Stadt Sankt Augustin
Örtliche Rechnungsprüfung



Prüfbericht Jahresabschluss 2020

Prüfung des Jahresabschlusses

zum 31.12.2020 mit Lagebericht

Berichtsband I

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BeamtVG	Beamtenversorgungsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
GPA NRW	Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen
GV. NRW.	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen
ha	Hektar
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.
IDR	Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V.
KAG	Kommunalabgabengesetz
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KomHVO	Kommunale Haushaltsverordnung
NHK	Normalherstellkosten
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
VV	Verwaltungsvorschriften

Inhaltsverzeichnis:

Seite

I. PRÜFUNGSAUFTRAG 5

II. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN 5
1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Stadt Sankt Augustin 5
   a) Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf
   b) Künftige Entwicklung, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
2. Unregelmäßigkeiten 6

III. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG 7
1. Gegenstand der Prüfung 7
2. Art und Umfang der Prüfung 8

IV. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHUNGSLEGUNG 10
1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 10
   a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen
   b) Jahresabschluss
   c) Inventur und Inventar
   d) Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände
   e) Lagebericht
   f) Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft nach § 53 HGrG
2. Stellungnahme zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 12
   a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen
   b) Sachverhaltsgestaltende Maßnahme
   c) Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses
3. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage 13
   a) Strukturbilanz
   b) Analyse der Ertragslage
   c) Analyse der Finanzlage
4. Kennzahlen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage 15

V. BESTÄTIGUNGSVERMERK 17

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1: Rechtliche Verhältnisse und wirtschaftliche Grundlagen 21
Anlage 2: Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG 29
Anlage 3: NKF Kennzahlenset im mehrjährigen Vergleich 51
Anlage 4: Jahresabschluss mit Anhang zum 31.12.2020 und Lagebericht 53

I. PRÜFUNGSAUFTRAG

Die örtliche Rechnungsprüfung der

Stadt Sankt Augustin

(im Folgenden auch Stadt genannt)

hat den Jahresabschluss zum 31.12.2020 mit Lagebericht für das Haushaltsjahr 2020 der Stadt Sankt Augustin gemäß § 102 GO NRW geprüft.

Es handelt sich um eine gesetzliche Pflichtprüfung.

II. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Es folgt die Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Stadt Sankt Augustin.

1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Stadt Sankt Augustin

a) Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Stadt wieder. Auf die folgenden Sachverhalte wird verwiesen.

Der Eigenkapitalbestand der Stadt Sankt Augustin verminderte sich seit der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 von 147,7 Mio € um 97,5 Mio € auf einen Bestand von 50,2 Mio € unter Berücksichtigung des Überschusses im Berichtsjahr.

Unverändert unterliegt die Stadt Sankt Augustin einem genehmigten Haushaltssicherungskonzept.
Mit 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2021 vom 24.3.2021 wurde beschlossen, das Haushaltsicherungskonzept 2021 zu verlassen. Die kommunalaufsichtsrechtliche Genehmigung datiert vom 10.05.2021.

Für unterjährige Aussagen zum Geschäftsverlauf wird an dieser Stelle auf das Berichtskapitel zur Analyse der Vermögens- und Schuldenlage sowie der Ertrags- und Finanzlage verwiesen.

b) Künftige Entwicklung, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Lagebericht werden nach Auffassung der Rechnungsprüfung folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung getroffen.

Der Bestand der Gesamtverbindlichkeiten der Stadt Sankt Augustin stieg im Vergleich zum Vorjahr von 177,1 Mio € auf 182,5 Mio €, damit um 5,4 Mio € (3,0 %). Die Investitionskredite verminderten sich von 103,6 Mio € auf 100,5 Mio €, damit um 3,1 Mio € (2,9 %). Der Bestand der Liquiditätskredite stieg um 12 Mio € (24%) auf 62 Mio €.

Laut IT-NRW war die Schuldenentwicklung insgesamt für die Kernhaushalte der NRW Kommunen im Vorjahresvergleich leicht rückläufig (-0,8%); die Kassenkredite verminderten sich um 4,2 %, die Kredite stiegen um 1,3 %.

Die aufgeführten Erläuterungen zum Geschäftsverlauf entsprechen der Ertragslage der Stadt.

Berichtens wert ist, das die tatsächliche Ausführungsquote der geplanten investiven Maßnahmen 30 % beträgt, die Gründe dazu werden sachgerecht dargestellt.

Das Zinsänderungsrisiko für die Liquiditätskredite wird zutreffend benannt.

Umfassend werden die ergebnisrelevanten und rechtlichen Aspekte der Pandemie dargestellt, die noch nicht abschließend zu bewerten ist.

Ausführlich und sachgerecht wird auf die Finanzierung der Kommunen in NRW verwiesen, von denen ein Viertel den strukturellen Haushaltsausgleich im Berichtsjahr erreicht haben, was zutreffend mit dem nicht vollständig ausgeprägten Konnexitätsprinzip begründet wird.

Richtig dargestellt wird, dass es mit dem genehmigungsfähigen Doppelhaushalt 2020/2021 gelang, die Ergebnisse insgesamt zu verbessern und den Eigenkapitalabbau zu stoppen.

Als große Herausforderung für die zukünftige Entwicklung werden die Bereitstellung weiterer Kita-Plätze sowie die Erweiterung des Schulraumes, die Rechtsansprüche auf OGS-Plätze ab dem Schuljahr 2026/2027 beschrieben. Die geplante Neuordnung der Bäderlandschaft wird aufgeführt als erhebliche finanzielle Belastung.

Zusätzliche Mehrbelastungen sind durch den ÖPNV (Taktverdichtung der Linie 66) und den damit einhergehenden Änderungen im Brandschutzbedarfsplan zu erwarten.

Große Chancen zur Attraktivitätssteigerung des städtischen Zentrums werden der Umsetzung des Masterplans Urbane Mitte zugeschrieben. Zu entwickelnde gewerbliche Grundstücke sind ebenfalls zentrumsnah vorhanden.

Hinsichtlich der Verkehrsanbindung sowie den Ansprüchen einer familienfreundlichen Infrastruktur ist die Stadt gut aufgestellt.

Gegen die Darstellungen des Bürgermeisters im Lagebericht bestehen auf der Grundlage der getroffenen Annahmen keine Einwendungen. Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Lagebericht insgesamt die wirtschaftliche Lage der Stadt Sankt Augustin und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

2. Unregelmäßigkeiten

Bei Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses wurden folgende Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften festgestellt:

Gemäß § 95 Absatz 3 der Gemeindeordnung NRW wird der Entwurf des Jahresabschlusses vom Kämmerer aufgestellt und dem Bürgermeister zur Bestätigung vorge-

legt. Der Bürgermeister muss den Entwurf innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres Rat zur Feststellung zuleiten. Der Entwurf des Jahresabschlusses wurde dem Rat der Stadt Sankt am 01.07.2021 zugeleitet. Damit wurde die Frist von der Stadt Sankt Augustin nicht eingehalten.

Weitere Unregelmäßigkeiten oder schwerwiegende Verstöße, die einer besonderen Berichtsdarstellung an dieser Stelle bedürfen, wurden nicht festgestellt.

III. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

1. Gegenstand der Prüfung

Der Gegenstand der Prüfung ist der Jahresabschluss der Stadt Sankt Augustin zum 31. Dezember 2020, bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnis-, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars, der Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände - und Lagebericht.

Ferner wurde geprüft, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Bestimmungen beachtet worden sind.

Die Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, die vorgelegten Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und die gemachten Angaben im Rahmen ihrer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

In die Prüfung des Jahresabschlusses sind die Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge der delegierten Aufgaben aus der Heranziehungssatzung des Kreises einzubeziehen. Die Fachprüfung Sozialhilfe schloss mit Prüfbericht vom Mai 2021, der im Rechnungsprüfungsausschuss am 08.06.2021 beraten wurde.

Die gezielte Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen und Unterschlagungen, ist nicht Gegenstand der Jahresabschlussprüfung gewesen.

Die Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes wird ebenfalls nicht geprüft.

Als Prüfungsunterlagen dienten Buchhaltungsunterlagen, Belege, Verträge, Satzungen, Akten sowie sonstige schriftliche Unterlagen der Stadt.
Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind vom Bürgermeister und den zur Auskunft benannten Mitarbeitenden bereitwillig erteilt worden.

Ergänzend hierzu hat der Bürgermeister in einer Vollständigkeitserklärung vom 29.10.2021 schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte und Verpflichtungen enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

2. Art und Umfang der Prüfung

Der Jahresabschluss ist gemäß § 102 Absatz 3 GO NRW dahingehend geprüft worden, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermittelt.

Bei der Durchführung der Prüfung wurden die Vorschriften des § 102 GO NRW und § 104 GO NRW unter Berücksichtigung der Prüfungsleitlinien des IDR und angelehnt an die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet.

Auf der Grundlage des risikoorientierten Prüfungsansatzes und unter Beachtung der Prüfungsleitlinien IDR PS 200 „Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen“ und IDR PS 720 „Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft“ wurde zunächst eine Prüfungsstrategie erarbeitet. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeldes der Stadt, ihrer Ziele, Strategien und Risiken. Sie wird darüber hinaus von der Größe und Komplexität der Stadt und der Wirksamkeit ihres rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems beeinflusst.

Bei der Erstellung dieses Prüfungsberichtes wurde die Prüfungsleitlinie 260 „Leitlinie zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen“ des IDR beachtet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der von der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Sankt Augustin geprüfte und unter dem Datum vom 28.10.2020 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der Stadt Sankt Augustin, der durch den Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Sankt Augustin entsprechend der Delegation gemäß § 60 (2) GO NRW am 9.12.2020 festgestellt wurde.
Der Jahresabschluss 2019 mit Lagebericht wurde der Kommunalaufsicht am 17.12.2020 gemäß § 96 GO NRW angezeigt. Die Bekanntmachung erfolgte am 19.05.2021.

Im Rahmen der Prüfung des Lageberichtes nach § 102 Absatz 5 GO NRW wurde untersucht, ob der Lagebericht im Einklang mit der wirtschaftlichen Situation der Stadt Sankt Augustin steht und ob eine zutreffende Vorstellung von den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung gegeben wird. Hierzu wurde die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage analysiert, um sich ein eigenes Urteil über die wirtschaftliche Lage zu bilden. Insgesamt wurden die im Lagebericht getroffenen Aussagen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse, die im Rahmen der Prüfung gewonnen wurden, beurteilt.

Ausgehend von dem wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeld der Stadt Sankt Augustin wurde im Rahmen der Identifikation und Analyse der Risikofaktoren untersucht, welche Prüfungsgebiete potenziell mit wesentlichen Fehlern oder mit Verstößen gegen die Rechnungslegungsvorschriften behaftet sein könnten. Abschließend wurden folgende Prüfungsschwerpunkte festgelegt:

- Entwicklung des Anlagevermögens
- Entwicklung, Vollständigkeit und Ermittlung der Rückstellungen

- Entwicklung der Bilanzierungshilfe
- Weitere Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage

Im Rahmen der Prüfplanung wurden die Art und der Umfang der Prüfungshandlungen sowie deren zeitlicher Ablauf und der Einsatz von Mitarbeitenden festgelegt. Die Prüfungshandlungen umfassten analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet.

Bei der Prüfung der versicherungsmathematischen Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen wurde das Gutachten der Rheinischen Versorgungskasse Köln vom 4. Februar 2021 zum Stichtag 31.12.2020 berücksichtigt.

Für die Prüfung der liquiden Mittel und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden Bankbestätigungen zur Prüfung herangezogen.

Die Prüfungsarbeiten wurden, mit Unterbrechungen, in der Zeit von Juli 2021 bis Oktober 2021 durchgeführt. Die Prüfungshandlungen sind, soweit sie nicht im Prüfbericht dargestellt sind, in den Arbeitspapieren der örtlichen Rechnungsprüfung nach Art, Umfang und Ergebnis festgehalten.

Aufgrund der verspäteten Erstellung des Jahresabschlusses wurden wertaufhellende Tatsachen bis zum 31.03. des auf den Bilanzstichtag folgenden Jahres berücksichtigt.

Prüfungsfeststellungen sind der Verwaltungsleitung mitgeteilt und von dieser anerkannt worden.

Die örtliche Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfurteil gibt.

IV. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Stadt Sankt Augustin hat ihr Rechnungswesen zum 01.01.2009 auf das NKF umgestellt.

Die Abwicklung der Geschäftsvorfälle erfolgt in der NKF Buchungssoftware newsystems kommunal NKR/NKFsystem der Firma INFOMA Software Consulting GmbH, Ulm. Mit Datum vom 12.01.2018 wurde die Buchungssoftware durch die TÜV Informationstechnik GmbH, Essen, zertifiziert. Das Zertifikat ist bis zum 31.12.2020 in Verbindung mit dem vorliegenden Prüfbericht zur verwendeten Version 7 des Doppischen Finanzwesens NRW des Axians Infoma Modul Infoma newsystem zur Programmprüfung gültig.

Die Durchführung der Personalkostenabrechnungen erfolgt mit LOGA Lohn&Gehalt der P&I Personal & Informatik AG, Wiesbaden und wird von der regioIT im Verbandsgebiet betreut. Im Berichtsjahr wurde die Fusion der civitec zur regioIT GmbH Aachen vollzogen. Mit Beschluss der Verbandsversammlung des Zweckverbandes civitec vom 23.12.1997 wurde der örtlichen Rechnungsprüfung des Rhein-Sieg-Kreises die Aufgabe der Programmprüfung übertragen. Auftragsgemäß wurden die Unbedenklichkeitsbescheinigungen für die Pflichtreleases 20.0 und 20.2 erteilt. Die Unbedenklichkeitsbescheinigungen für die Pflichtreleases 20.6 und 20.10 wurden auftragsgemäß durch die örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Aachen erteilt.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Stadt getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Der auf Grundlage der Anlage 18 der VV Muster zur GO und KomHVO erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan gewährleistet eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und überwiegend zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden grundsätzlich ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Vorjahresbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet grundsätzlich eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Bilanzierungshilfen, der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten, und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

Die Stadt hat zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit eine Kosten- und Leistungsrechnung für die Gebührenhaushalte, den Bauhof, den Bereich der Information und Kommunikation sowie der Unterbringung und Betreuung von Personen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz aufgebaut. Darüber hinaus soll für die Gebäudewirtschaft eine KLR aufgebaut werden. Mittelfristig soll die Kosten- und Leistungsrechnung in der Gesamtverwaltung etabliert werden, sofern positive Informationsbeiträge zu erwarten sind.

b) Jahresabschluss

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen wurden ordnungsgemäß aus den Büchern und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die gesetzlichen Vorschriften zu Ansatz, Ausweis und Bewertung einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sind überwiegend beachtet worden.

Der Anhang enthält die nach § 45 KomHVO NRW vorgeschriebenen Erläuterungen zum Jahresabschluss.

c) Inventur und Inventar

Im Rahmen einer Inventur werden die Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen. Im Inventar wird der Wert der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden angegeben.

Nach den Regelungen der §§ 29, 30 KomHVO soll eine Inventur von beweglichen Gegenständen des Anlagevermögens alle 5 Jahre und von unbeweglichen Gegenständen alle 10 Jahre erfolgen. Sofern sichergestellt ist, dass die jährlichen Inventare einem den GOB unterliegenden Verfahren entsprechen sowie Art, Menge und Wert der Vermögensgegenstände festgestellt werden können.

Eine Inventur der Buchbestände von Forderungen und Verbindlichkeiten erfolgt regelmäßig im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses.
In 2016 wurde eine körperliche Inventur des beweglichen Sachanlagevermögens unter Berücksichtigung der Inventurrichtlinien durchgeführt.
Für das unbewegliche Sachanlagevermögen erfolgt eine permanente Inventur.
In den vorläufigen Inventurrichtlinien werden diese Inventurfelder jedoch noch nicht abgebildet.

d) Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauern von abnutzbaren Vermögensgegenständen wird unverändert seit der Eröffnungsbilanz eine örtliche Tabelle

angewendet, die den Vorgaben der vom Ministerium für Inneres und Kommunales NRW bekannt gegebenen Abschreibungstabelle für Kommunen entspricht.

e) Lagebericht

Der Lagebericht enthält eine Analyse zur Vermögens- und Schuldenlage der Stadt. Darüber hinaus geht der Bürgermeister auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt ein. Dabei gibt er die zu Grunde liegenden Annahmen an.

Die Prüfung des Lageberichts hat ergeben, dass der Lagebericht mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt vermittelt.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass im Lagebericht die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind und dass die Angaben vollständig und zutreffend sind.

Insgesamt enthält der Lagebericht alle erforderlichen Angaben.

f) Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft nach § 53 HGrG

Die örtliche Rechnungsprüfung hat bei der Prüfung die Vorschriften des § 53 Absatz 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie die IDR Prüfungsleitlinie 720 beachtet. Es wurde geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen kommunalrechtlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und verwaltungsinternen Richtlinien und Anweisungen geführt sind.

Die Ergebnisse dieser Prüfung sind in der Anlage 2 aufgeführt.

2. Stellungnahme zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Für die wesentlichen Bewertungsgrundlagen wird auf die Angaben der Verwaltungsführung im Anhang verwiesen.
Von Aufgliederungen und Erläuterungen wesentlicher Bilanz- und Ergebniskomponenten wird an dieser Stelle abgesehen, da diese im Anhang des Jahresabschlusses dargestellt sind. Eine analysierende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage folgt im nachfolgenden Abschnitt.

b) Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Berichtsjahr war die aufgeführte sachverhaltsgestaltende Maßnahme mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses zu verzeichnen. Wir verweisen auf die Ausführungen im Anhang des Jahresabschlusses zu den Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit.

Im Jahr 2020 sind außergewöhnliche Belastungen durch die COVID-19-Pandemie entstanden.

Diese Belastungen werden im Jahresabschluss 2020 in Höhe von 5,6 Mio € neutralisiert. Hierzu sieht das NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG) vor, dass die Haushaltsbelastung als außerordentlicher Ertrag in die Ergebnisrechnung eingebucht und in der Bilanz als Bilanzierungshilfe gesondert aktiviert wird.

Die mit dem Jahresabschluss 2020 erstmalig anzusetzende Bilanzierungshilfe ist beginnend mit dem Haushaltsjahr 2025 linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben. Außerplanmäßige Abschreibungen sind zulässig. Alternativ kann die Bilanzierungshilfe ganz oder teilweise im Jahr 2025 einmalig ergebnisneutral gegen das Eigenkapital ausgebucht werden.

c) Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Nach Überzeugung der örtlichen Rechnungsprüfung vermittelt der Jahresabschluss zum 31.12.2020 nebst Lagebericht insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Sankt Augustin.

3. Analyse der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

a) Strukturbilanz

Zur Beurteilung der Vermögens- und Schuldenlage wurden die einzelnen Bilanzposten hinsichtlich ihrer Fristigkeit analysiert und dem lang- oder mittel/kurzfristigen Bereich zugeordnet.

Die Verbindlichkeiten sind entsprechend der Fristigkeiten des Verbindlichkeitenspiegels gegliedert. Die übrigen Rückstellungen zeigen die Sonstigen Rückstellungen und die Rückstellungen für Deponien und Altlasten.

Die prozentualen Anteile der Bilanzposten entsprechen der Vermögens- und Kapitalstruktur. Die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr werden in absoluten und relativen Werten angegeben.

	Jahresabschluss 2020		**Jahresabschluss 2019**		**Veränderung**	
	T €	**%**	**T €**	**%**	**T€**	**%**
AKTIVA						
Bilanzierungshilfe	5.620	0,96	0	0,00	5.620	100,0
Im. Vermögensgegenstände	249	0,04	269	0,05	-20	-7,4
Grundvermögen	196.234	33,68	195.458	33,86	776	0,4
Infrastrukturvermögen	271.751	46,65	282.651	48,97	-10.900	-3,9
Sonstige Sachanlagen	45.877	7,87	41.071	7,11	4.806	11,7
Finanzanlagen	20.060	3,44	19.661	3,41	399	2,0
SUMME AKTIVA langfristig	**539.791**	92,65	**539.110**	93,39	681	0,1
Vorräte	156	0,03	158	0,03	-2	-1,3
Forderungen	25.307	4,34	25.463	4,41	-156	-0,6
Liquide Mittel	10.047	1,72	6.606	1,14	3.441	52,1
Rechnungsabgrenzung	7.291	1,25	5.914	1,02	1.377	23,3
SUMME AKTIVA kurz- und mittelfristig	**42.801**	7,35	**38.141**	6,61	4.660	12,2
	582.592	**100,00**	**577.251**	**100,00**	5.341	0,9

	Jahresabschluss 2020		Jahresabschluss 2019		Veränderung	
	T €	%	T €	%	T€	%
PASSIVA						
Eigenkapital	50.243	8,62	47.960	8,31	2.283	4,8
Sonderposten	240.344	41,25	244.288	42,32	-3.944	-1,6
Pensionsrückstellungen	64.559	11,08	60.298	10,45	4.261	7,1
Verbindlichkeiten	100.626	17,27	103.533	17,94	-2.907	-2,8
SUMME PASSIVA langfristig	**455.772**	78,23	**456.079**	79,01	-307	-0,1
Übrige Rückstellungen	10.267	1,76	10.861	1,88	-594	-5,5
InstandhaltungsRückstellungen	22.539	3,87	24.810	4,30	-2.271	-9,2
Verbindlichkeiten	81.913	14,06	73.578	12,75	8.335	11,3
Rechnungsabgrenzung	12.101	2,08	11.923	2,07	178	1,5
SUMME PASSIVA kurz- und mittelfristig	**126.820**	21,77	**121.172**	20,99	5.648	4,7
	582.592	**100,00**	**577.251**	**100,00**	5.341	0,9

b) Analyse der Ertragslage

Die prozentualen Anteile der Ergebnisrechnung entsprechen den Beiträgen zu den ordentlichen Erträgen. Die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr werden in absoluten und relativen Werten angegeben.

	Jahresabschluss 2020		Jahresabschluss 2019		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	67.892	41,3	68.800	46,2	-908	-1,3%
Zuwendungen und Allg. Umlagen	56.550	34,4	42.250	28,4	14.300	33,8%
Sonstige Transfererträge	460	0,3	570	0,4	-110	-19,3%
Öff-rechtl. Leistungsentgelte	21.820	13,3	21.400	14,4	420	2,0%
privatrechtliche Leistungsentgelte	883	0,5	1.248	0,8	-365	-29,2%
Kostenerstattungen und Umlagen	8.006	4,9	6.772	4,5	1.234	18,2%
Sonstige ordentliche Erträge	8.746	5,3	7.946	5,3	800	10,1%
Ordentliche Erträge	164.357	**100,0**	148.986	**100,0**	15.371	10,3%
Personalaufwendungen	44.265	26,9	40.755	27,4	3.510	8,6%
Versorgungsaufwendungen	3.461	2,1	3.168	2,1	293	9,2%
Aufwendungen für Sach- und DL	20.979	12,8	22.111	14,8	-1.132	-5,1%
Bilanzielle Abschreibungen	19.471	11,8	18.014	12,1	1.457	8,1%
Transferaufwendungen	70.965	43,2	68.173	45,8	2.792	4,1%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.411	3,9	7.014	4,7	-603	-8,6%
Ordentliche Aufwendungen	165.552	100,7	159.235	106,9	6.317	4,0%
Ordentliches Ergebnis	**-1.195**	-0,7	**-10.249**	-6,9	9.054	-88,3%
Finanzerträge	507	0,3	460	0,3	47	10,2%
Finanzaufwendungen	2.681	1,6	2.936	2,0	-255	-8,7%
Finanzergebnis	**-2.174**	-1,3	**-2.476**	-1,7	302	-12,2%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-3.369**	-2,0	**-12.725**	-8,5	9.356	-73,5%
Außerordentliches Ergebnis	**5.620**	3,4	**0**	0,0	5.620	100,0%
Jahresergebnis	**2.251**	1,4	**-12.725**	-8,5	14.976	-117,7%

Das negative Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit verbesserte sich im Vorjahresvergleich von 12,7 Mio € auf 3,4 Mio € bei einem Planfehlbetrag des fortgeschriebenen Ansatzes von 8,9 Mio €.

Die Hinzurechnung der außerordentlichen Ergebniskomponenten in Höhe von 5,6 Mio € führen insgesamt zu einem Jahresüberschuss von 2,3 Mio €.

Das negative ordentliche Ergebnis verbesserte sich von 10,2 Mio € auf 1,2 Mio € im Berichtsjahr bei einem Planergebnis von 6,5 Mio €.

Das negative Finanzergebnis verbesserte sich im Vorjahresvergleich von 2,5 Mio € auf 2,2 Mio € bei einem Planansatz von 2,4 Mio €.

c) Analyse der Finanzlage

Die Herkunft und die Verwendung der finanziellen Mittel ergeben sich aus der Finanzrechnung.
Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt zum Bilanzstichtag einen negativen Wert von 0,2 Mio € (Vj + 4,2 Mio €) nach einem negativen Planbestand von 12 Mio €.

Der Saldo aus der Investitionstätigkeit zeigt zum Bilanzstichtag einen negativen Wert von 5,5 Mio € (Vj 0,5 Mio €) bei einem negativem Planwert von 37,1 Mio €.
Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit zeigt zum Bilanzstichtag einen positiven Wert von 9,2 Mio € (Vj – 1,0 Mio €) bei einem positiven Planbestand von 26,5 Mio €.
Insgesamt stieg der Bestand an Liquiden Mitteln auf 10 Mio € nach 6,6 Mio € im Vj.

4. Kennzahlen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Die Bildung der Kennzahlen erfolgt entsprechend dem NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen. Die Kennzahlen des Berichtsjahres und des Vorjahres folgen in diesem Kapitel.

Die Kennzahlen, die auch den grafischen Entwicklungsverlauf seit dem 1. NKF Jahresabschluss zeigen, sind in der Anlage 3 aufgeführt.

Auszüge Kennzahlen NRW		2020	2019
Kennzahlen zur Vermögenslage			
Infrastrukturquote	(Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme) x 100	46,6	49,0
Abschreibungsintensität	(Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen / ordentliche Aufwendungen) x 100	11,8	11,3
Drittfinanzierungsquote	(Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen) x 100	35,8	36,7
Investitionsquote	Bruttoinvestitionen / (Abgänge des Anlagevermögens + Abschreibungen auf das Anlagevermögen) x 100	71,0	71,1
Kennzahlen zur Ertragslage			
Netto-Steuerquote	(Steuererträge - Gew St.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) / (ordentliche Erträge - Gew St.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) x 100	41,3	45,3
Zuwendungsquote	(Erträge aus Zuwendungen / ordentliche Erträge) x 100	34,4	28,4
Personalintensität	(Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	26,7	25,6
Sach- und Dienstleistungsintensität	(Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	12,7	13,9
Transferaufwandsquote	(Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	42,9	42,8
Kennzahlen zur Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation			
Aufwandsdeckungsgrad	(Ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen) x 100	99,3	93,6
Eigenkapitalquote 1	((Eigenkapital - nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag) / Bilanzsumme) x 100	8,6	8,3
Eigenkapitalquote 2	(Eigenkapital - nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme	40,6	40,9
Fehlbetragsquote	(negatives Jahresergebnis / (Ausgleichsrücklage VJ + Allgemeine Rücklage VJ)) x -100	na	19,5
Kennzahlen zur Finanzlage			
Anlagendeckungsgrad 2	(Eigenkapital - nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	61,9	55,0
Liqidität 2. Grades	((Liquide Mittel + kurzfrs. Forderungen)/kurzfrs. Verbindlichkeiten)*100	43,2	25,9
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	(kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme) x 100	14,0	12,7
Zinslastquote	(Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	1,6	1,8
Dyn. Verschuldungsgrad	Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)	-77,5	20,2

V. BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bestätigungsvermerk der Örtlichen Rechnungsprüfung als unabhängiger Abschlussprüfer an die Stadt Sankt Augustin

Uneingeschränkte Prüfungsurteile

Der Jahresabschluss der Stadt Sankt Augustin bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen und den Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde geprüft. Darüber hinaus wurde der Lagebericht der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stadt zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 102 Abs. 8 GO NRW in Verbindung mit § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklärt die Örtliche Rechnungsprüfung, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts wurde in Übereinstimmung mit § 102 GO NRW unter Beachtung der anerkannten Prüfungsleitlinien zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ des Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften ist die Örtliche Rechnungsprüfung unabhängig von der Stadt. Die Örtliche Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für die Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des Bürgermeisters und des Vertretungsorgans für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der Bürgermeister ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen orts-

rechtlichen Bestimmungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt vermittelt. Ferner ist der Bürgermeister verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Bürgermeister dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadt zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben und der Fortführung der Haushaltswirtschaft, zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben und der Fortführung der Haushaltswirtschaft, sofern einschlägig, anzugeben.

Außerdem ist der Bürgermeister verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Bürgermeister verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.
Das Vertretungsorgan ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Zielsetzung der Örtlichen Rechnungsprüfung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Diese Zielsetzung erstreckt sich auch darauf, ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Kommune vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Der erteilte Bestätigungsvermerk beinhaltet die Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 GO NRW unter Beachtung der anerkannten Prüfungsleitlinien zu den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übt die Örtliche Rechnungsprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahrt eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- Identifiziert und beurteilt sie die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plant und führt Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangt Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für die Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnt sie ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Stadt abzugeben.
- Beurteilt sie die Angemessenheit der von dem Bürgermeister angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem Bürgermeister dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- Zieht sie Schlussfolgerungen auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stadt zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben und der Fortführung der Haushaltswirtschaft, aufwerfen können. Falls die Örtliche Rechnungsprüfung zu dem Schluss kommt, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, ist sie verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, das jeweilige Prüfungsurteil zu modifizieren. Die Örtliche Rechnungsprüfung zieht ihre Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stadt die stetige Erfüllung der Aufgaben und die Fortführung der Haushaltswirtschaft nicht sicherstellen kann.
- Beurteilt sie die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt vermittelt.
- Beurteilt sie den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Stadt.
- Führt sie Prüfungshandlungen zu den von dem Bürgermeister dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollzieht sie dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem Bürgermeister zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilt die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gibt sie nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Die Örtliche Rechnungsprüfung erörtert mit den für die Überwachung Verantwortlichen bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die sie während ihrer Prüfung feststellt.

Sankt Augustin, den 29.10.2021



Annette Krop
Leiterin Rechnungsprüfung

Anlage 1

Rechtliche Verhältnisse und wirtschaftliche Grundlagen

1. Rechtliche Verhältnisse

Die Stadt Sankt Augustin ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts im Regierungsbezirk Köln. Als Gebietskörperschaft verwaltet sie ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Die Aufsichtsbehörde ist der Rhein-Sieg-Kreis. Der Hauptsitz der Gemeindeverwaltung befindet sich im Rathaus, Markt 1, 53757 Sankt Augustin.

Die Stadt Sankt Augustin regelt ihre Angelegenheiten durch Satzung (§ 7 GO NRW). Die nach § 7 Absatz 3 GO NRW erforderliche Hauptsatzung gilt in der Fassung vom 18.12.1996 mit letzter Änderung, in Kraft getreten am 12.11.2020.

Organe der Stadt
Der Verwaltungsvorstand der Stadt Sankt Augustin besteht aus dem Bürgermeister, den Beigeordneten und dem Kämmerer. Weitere Angaben zum Verwaltungsvorstand können dem Anhang entnommen werden.

Der Rat ist das wichtigste Organ der Stadt. Die nach § 42 Absatz 1 GO NRW gewählten Ratsmitglieder verteilen sich vor / nach der Kommunalwahl zum 31.12.2020 wie folgt auf Parteien und Wählergruppen:

	vor der Kommunalwahl	nach der Kommunalwahl (31.12.2020)
CDU	21 Sitze	20 Sitze
SPD	16 Sitze	14 Sitze
Bündnis 90/Die Grünen	5 Sitze	10 Sitze
FDP	3 Sitze	2 Sitze
Aufbruch!	2 Sitze	2 Sitze
Die Linke	2 Sitze	0 Sitze
Volksabstimmung	1 Sitz	0 Sitze
Fraktionslos	-,-	2 Sitze

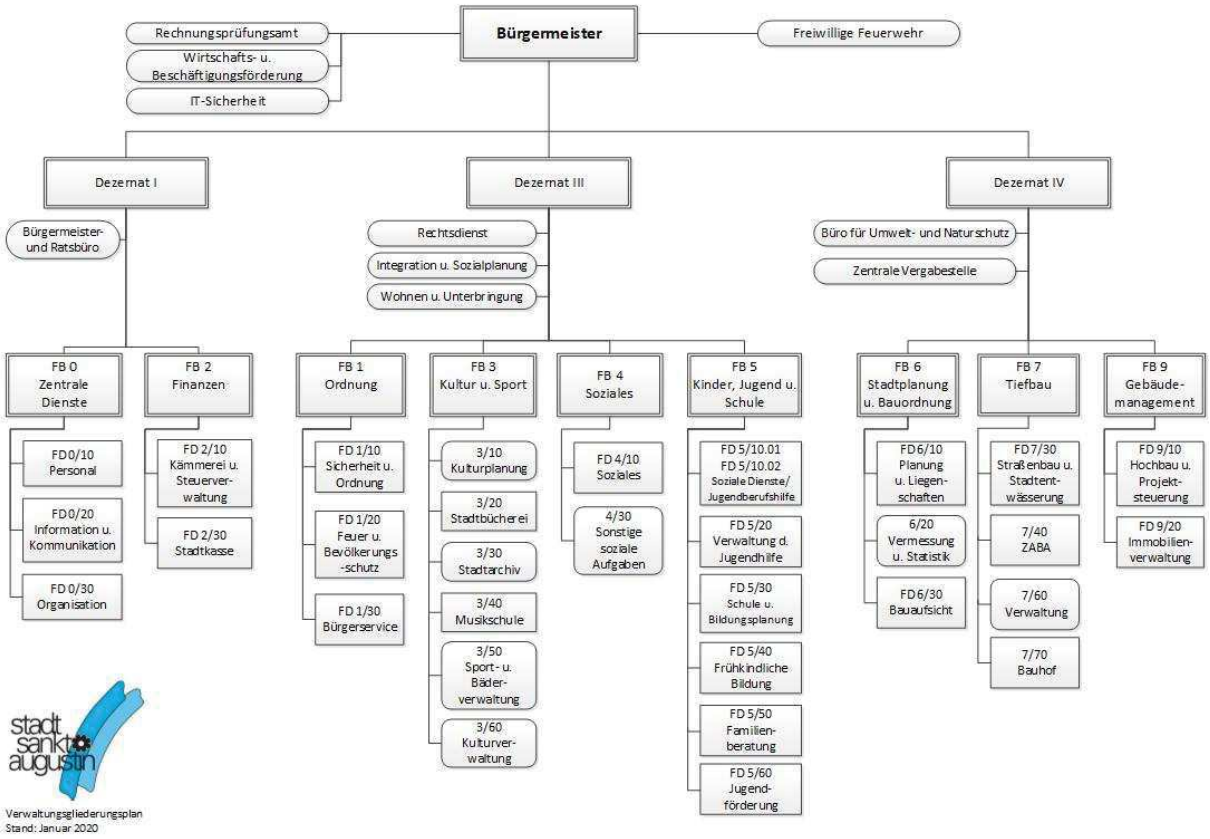
Weitere Angaben zu den Ratsmitgliedern können dem Lagebericht entnommen werden.

Folgende Ausschüsse wurden zur Vorbereitung der Ratsbeschlüsse gebildet (Stand nach der Kommunalwahl):

- Haupt- und Digitalisierungsausschuss
- Finanzausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Jugendhilfeausschuss
- Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung
- Gebäude und Bewirtschaftungsausschuss
- Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung

- Ausschuss für Mobilität
- Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration
- Feuerwehr- und Zivilschutzausschuss
- Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss
- Wahlprüfungsausschuss

Die Verwaltung ist wie folgt aufgebaut:
Stand: Januar 2020



Wichtige Ratsbeschlüsse
Regelmäßige Beschlüsse zu Vergaben, Mittelbereitstellungen und Mittelüberschreitungen sowie zum Wechsel der Gremienbesetzungen werden nicht aufgeführt.

Rat: 11.03.2020 / 28.Sitzung

Die Sitzung wurde covid-19 bedingt auf den Haupt- und Finanzausschuss am 27.05.2020 verschoben. Wichtige gefasste Beschlüsse wurden in der Ratssitzung am 02.09.2020 bestätigt.

Rat 02.09.2020/ 29. Sitzung

- Wahlordnung für den Integrationsrat
- Änderung der Gebührensatzung der Musikschule
- Änderung der Beitragssatzung Kitas
- Änderung der Beitragssatzung OGS
- Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Ortsmitte Hangelar
- 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
- Schulentwicklungsplan 2020-2026
- Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Friedrich-Gauß-Straße mit Änderung FNP südlich Einsteinstraße und westlich Friedrich Gauß Straße
- Änderung der Geschäftsordnung des Rates

Rat 04.11.2020 1. Sitzung – konstituierende Sitzung -

- Vereidigung und Amtseinführung des Bürgermeisters
- Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder
- Änderung der Hauptsatzung
- Wahl, Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bürgermeister
- Bestellung eines Beigeordneten zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters
- Änderung der Dezernatsverteilung / der Geschäftskreise der Beigeordneten
- Änderung der Zuständigkeitsordnung
- Wahl der Ausschussmitglieder für die Ausschüsse des Rates
- Benennung der Ausschussvorsitzenden für die Ausschüsse
- Wahl von Vertreterinnen/Vertretern in Organe von Gesellschaften und Verbänden

Wichtige Satzungen
In der Stadt Sankt Augustin gibt es insbesondere folgende Satzungen, jeweils in der zum Stichtag 31.12.2020 geltenden Fassung:

- Hauptsatzung der Stadt Sankt Augustin
- Haushaltssatzung
- Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung
- Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Sankt Augustin
- Hundesteuersatzung
- Vergnügungssteuersatzung
- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau

- Marktsatzung
- Satzung über den Tarif für die Benutzung der Bäder der Stadt Sankt Augustin
- Satzung über den Tarif für die Nutzung städtischer Räume
- Satzung über den Tarif für die Sport- und Turnhallen
- Musikschulgebührensatzung
- Büchereisatzung
- Gebührenordnung für das Stadtarchiv
- Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Inanspruchnahme von Tageseinrichtungen für Kinder und für die Kindertagespflege
- Satzung über die Erhebung von Essensgeldern
- Erschließungsbeitragssatzung
- Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG
- Entwässerungssatzung
- Entwässerungsgebührensatzung
- Satzung über die Festlegung der Stadtgebietsteile (Stellplatzsatzung)
- Stellplatzminderungssatzung
- Satzung über Kostenerstattungsbeträge nach § 8 a Bundesnaturschutzgesetz
- Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen
- Unterbringungssatzung
- Friedhof und Bestattungssatzung
- Friedhofsgebührenordnung
- Straßenreinigungssatzung
- Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Nutzung der Angebote im Rahmen der offenen Ganztagsschule im Primarbereich
- Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Teilnahme an Ferienangeboten der Stadt Sankt Augustin

Wichtige Richtlinien
Bezüglich der Richtlinien gibt es insbesondere folgende städtische Regelungen, jeweils in der zum 31.12.2020 geltenden Fassung:

- Inventurrichtlinien
- Richtlinien zur Förderung von Regenwassernutzung im Bereich der Stadt Sankt Augustin
- Richtlinien der Stadt Sankt Augustin zur Förderung von frauenspezifischen Projekten
- Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege
- Richtlinien für die Förderung des Vereinswesens
- Richtlinien für Sportförderung
- Leitlinien zur Integration
- Grundsätze zur Übertragung von Ermächtigungen

Durchschnittlich beschäftigte Mitarbeiter/innen
Die Stadt Sankt Augustin beschäftigte:
- in 2020 im Durchschnitt 777 Mitarbeiter/innen
- in 2019 im Durchschnitt 783 Mitarbeiter/innen
- in 2018 im Durchschnitt 777 Mitarbeiter/innen
- in 2017 im Durchschnitt 738 Mitarbeiter/innen.
- in 2016 im Durchschnitt 711 Mitarbeiter/innen.

- in 2015 im Durchschnitt 704 Mitarbeiter/innen.
- in 2014 im Durchschnitt 709 Mitarbeiter/innen.
- in 2013 im Durchschnitt 690 Mitarbeiter/innen.
- in 2012 im Durchschnitt 688 Mitarbeiter/innen.
- in 2011 im Durchschnitt 675 Mitarbeiter/innen.
- in 2010 im Durchschnitt 654 Mitarbeiter/innen.
- in 2009 im Durchschnitt 663 Mitarbeiter/innen.

Im Berichtsjahr ist die durchschnittliche Mitarbeiterzahl auf Grundlage der KAV-Statistik in der Stadt Sankt Augustin gegenüber dem Vorjahr um 6 Personen reduziert.

Wichtige Verträge
Folgende wichtige Verträge bestanden zum 31.12.2020 bei der Stadt Sankt Augustin:

- Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 107 Zentrum
- Vertrag mit den Elektrischen Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises
- Projektvertrag zur Neugestaltung der Stadtbahnhaltestelle Sankt Augustin Markt
- Konzessionsverträge für Strom, Wasser und Gas
- Derivate zur Zinssicherung
- Verbindlichkeiten aus Mietverträgen
- Verbindlichkeiten aus Reinigungsverträgen
- Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen
- Verpflichtungen aus Grundstückskaufverträgen
- Verbindlichkeiten aus Verträgen im Bereich Information und Kommunikation
- Überlassung von Sportstätten an die Hochschule Bonn Rhein-Sieg
- Schaffung eines Vereinsheimes für einen ortsansässige Sportverein
- Investitionskostenzuschüsse für Hybridrasen-Sportplätze

Anteile an verbundenen Unternehmen

- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH (WFG)
- Wasserversorgungsgesellschaft mbH Sankt (WVG)

Die WVG ist die Mehrheitsgesellschafterin der Stadtwerke Sankt Augustin GmbH (SWA), ehemals Energieversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin (EVG).

Die Stadt Sankt Augustin ist Mitglied in folgenden Zweckverbänden:

- Volkshochschulzweckverband Rhein Sieg

Der civitec-Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung, Siegburg und die regio iT GmbH, Aachen fusionierten zum 01. Januar 2020.

Beteiligungen:

- Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH
- Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH
- Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.
- d-NRW AÖR

Wertpapiere des Anlagevermögens:
- Wertpapiere KVR-Fonds

Steuerliche Verhältnisse
Die Stadt Sankt Augustin ist als Träger hoheitlicher Aufgaben grundsätzlich nicht steuerpflichtig.

Für Betriebe gewerblicher Art im Sinne des § 4 KStG besteht eine Steuerpflicht:
- BgA Bäder
- BgA Duales System
- BgA Verpachtete Ratsstuben
- BgA Personalgestellung.

Die Stadt Sankt Augustin wird beim Finanzamt Sankt Augustin unter folgenden Steuernummern geführt:

- Steuernummer: 222/5726/0148 für BgA Bäder
- Steuernummer: 222/5726/0476 für BgA Duales System
- Steuernummer: 222/5726/0487 für BgA Verpachtete Ratsstuben
- Steuernummer: 222/5726/0512 Umsatzsteuer der BgA
- Steuernummer: 222/5726/1322 für BgA Personalgestellung.

Die Veranlagung zur Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer sind bis einschließlich 2019 erfolgt. Die letzte Betriebsprüfung der Betriebe gewerblicher Art fand 2020 statt. Diese umfasste die Kalenderjahre 2015 bis 2018 für folgende Steuerarten: Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer.

Mit Ratsbeschluss vom 26.10.2016 wurde das Optionsrecht für § 2b UStG bis 2020 gezogen. Mit Schreiben vom 10.11.2016 an das FA Sankt Augustin wurde die Option gem. § 27 Abs. 22 UStG bis zum 31.12.2020 ausgeübt. Durch den neu eingefügten § 27 Abs. 22a UStG wurde diese Frist bis zum 31.12.2022 verlängert.

2. Wirtschaftliche Grundlagen

Die Einwohnerzahl der Stadt Sankt Augustin hat sich in den letzten Jahren zum Stichtag 31.Dezember wie folgt entwickelt:

Jahr	1990	2000	2010	2016	2017	2018	2019	2020
	51.886	55.248	55.442	55.748	55.873	55.767	55.847	55.590

Daten: Landesdatenbank NRW, Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT-NRW), Stand 30.06.2016 (erster Wohnsitz) auf Basis des Zensus vom 9.Mai 2011. Bis 2010 wurden die Einwohnerzahlen auf Basis der Volkszählung vom 25.05.1987 verwendet.

Die allgemeine wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Stadt Sankt Augustin wird ausführlich im Anhang und Lagebericht der Kommune dargestellt.

Die für die Stadt wesentlichen Investitionsprojekte des Berichtsjahres mit Werten größer 0,5 Mio € werden aufgeführt.

Abgeschlossene Investitionen:

- Neubau Jugendzentrum Mülldorf 4,7 Mio €
- Erneuerung Kalkstation 0,9 Mio €
- Außenanlage Campus Niederpleis (1. BA) 0,9 Mio €

Begonnen oder noch im Bau befindliche Investitionen:

- Baumaßnahme Kita Buisdorf 2,2 Mio €
- Umgestaltung Wege/Plätze Zentrum West 2,1 Mio €
- Umbau Altbau Jugendzentrum Mülldorf 1,9 Mio €
- Neubau Kita Wellenstrasse 1,0 Mio €
- Fritz-Bauer-Gesamtschule 0,7 Mio €

Die Finanzierung dieser Projekte ist überwiegend aus Zuwendungen und Investitionspauschalen erfolgt.

Anlage 2

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDR Prüfungsleitlinie 720

Verwaltungsführungsorganisation

Fragenkreis 1:

Tätigkeit von Überwachungsorganen und Verwaltungsleitung

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe (wie z. B. Verwaltungsvorstand, Dezernentenkonferenzen) und einen Geschäftsverteilungsplan für die Verwaltungsleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Verwaltungsleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen der Gebietskörperschaft?

Die Zuständigkeiten der Organe ergeben sich aus den gesetzlichen Regelungen (GO NRW), der Hauptsatzung sowie dem Organisations- und Zuständigkeitsplan. Schriftliche Weisungen des Rates darüber hinaus für die Verwaltungsleitung gibt es nicht. Die Regelungen entsprechen insgesamt den Bedürfnissen der Stadt Sankt Augustin.

b) Wie viele Sitzungen der Organe (Rat/Kreistag) und ihrer Ausschüsse (Haupt- und Finanzausschuss) haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr 2020 haben 2 Ratssitzungen stattgefunden. Eine Ratssitzung wurde coronabedingt in den Hauptausschuss verschoben, der insgesamt dreimal tagte. Nach der Kommunalwahl tagten der Finanzausschuss und der Haupt- und Digitalisierungsauschuss je einmal. Die Sitzungen wurden ordnungsgemäß protokolliert.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Verwaltungsleitung tätig?

Die Tätigkeiten in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs.1 Satz 3 AktG des Bürgermeisters, der Dezernenten, des Kämmerers und der Ratsmitglieder werden in der Anlage zum Lagebericht entsprechend § 95 Abs. 3 GO NRW dargestellt.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Verwaltungsleitung, Ratsmitglieder) soweit gesetzlich gefordert im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen?

Die Vergütung der Organmitglieder wird im Anhang nicht angegeben. Hierzu besteht auch keine gesetzliche Verpflichtung im kommunalen Jahresabschluss.

Verwaltungsführungsinstrumentarium

Fragenkreis 2:

Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen der Kommune entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Ein Aufgaben- und Verwaltungsgliederungsplan mit Stand Januar 2020 liegt vor. Eine Überprüfung und Anpassung erfolgt grundsätzlich einmal jährlich, bzw. bei unterjährigen Änderungen.

Die Arbeitsbereiche, Zuständigkeiten und Weisungsbefugnisse werden im Rahmen von Stellenbeschreibungen festgelegt. Anpassungen erfolgen aus dem Verwaltungsablauf. Die Übertragung von neuen Aufgaben und Verantwortungen (z.B. besondere Projekte außerhalb der Aufgaben laut Stellenbeschreibungen) erfolgt über Organisationsverfügungen.

Im Rahmen der Prüfung der Einhaltung der Dienstanweisung zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung 2017 wurde festgestellt, dass nicht für alle Stellen eine Stellenbeschreibung vorliegt und viele Stellenbeschreibungen nicht angepasst worden sind. Besonders betroffen hiervon ist das technische Dezernat.

Die Organisationsuntersuchung im technischen Dezernat ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Sofern sich hieraus Aufgabenverschiebungen ergeben, werden diese bei entsprechendem Vollzug auch in aktualisierten Stellenbeschreibungen festgehalten.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Es haben sich während der Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wurde.

c) Orientiert sich der Verwaltungsaufbau an den Produktbereichen der Verwaltung?

Der Verwaltungsaufbau orientiert sich an der Fachbereichsstruktur nach dem Verwaltungsgliederungsplan. Die Produktstruktur wurde an der Fachbereichsstruktur ausgerichtet.

d) Sind die Produktbereiche dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich?

Die Budgetverantwortung liegt dezentral in den Produkt-/ Fachbereichen. Ausgenommen ist die Verantwortung der Personalbewirtschaftung, die zentral der Fachbereichsleitung Zentrale Dienste übertragen wurde.

e) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Es existieren diverse Richtlinien, Satzungen und Dienstanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse. Darüber hinaus hat der Rat in der Rechnungsprüfungsordnung Regelungen zur Beteiligung der örtlichen Rechnungsprüfung getroffen.

Für die Dienstanweisung über das Finanz- und Vergabewesen der Stadt Sankt Augustin ist unverändert zum Vorjahr eine Überarbeitung erforderlich. Die Wertgrenzen bei beschränkter Ausschreibung und freihändiger Vergabe wurden zwischenzeitlich mit der Organisationsverfügung vom 22.05.2019 neu festgesetzt. Der Direktauftrag für Beschaffungen von 1.000,-. Bis 5.000,- € wurde eingeführt. Eine Überführung in die entsprechende Dienstanweisung erfolgt bei deren Neufassung, deren finale Vorlage für 2021 vorgesehen ist.

Für die Kreditaufnahme und -gewährung gibt es über die gesetzlichen Bestimmungen und die Kreditermächtigung hinaus keine weiteren Richtlinien. Zwischen Fachbereich Finanzen und dem damaligen Steuerungsdienst wurde 2011 die Schriftform bei Angebotsabfrage und Angebotsabgabe vereinbart. Die Entscheidung über die Aufnahme von Krediten wurde mit Beschluss des Rates vom 01.02.1995 auf den damaligen Stadtdirektor und folgerichtig auf den Bürgermeister übertragen. Ferner wurde durch diesen Beschluss festgelegt, dass der Rat über die Kreditaufnahme, den Kreditgeber und die Bedingungen in der der Kreditaufnahme folgenden Sitzung zu unterrichten ist.

f) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Es besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen in den jeweiligen Sachakten der zuständigen Fachbereiche. Ein Vertragsmanagement wird aufgebaut.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 10.05.2017 (DS 17/0098) die Einrichtung einer Stelle beschlossen, die auch die Aufgabe „Aufbau und Pflege des Vertragsmanagements“ wahrnehmen soll. Vorrangig werden steuerliche Fragestellungen bearbeitet. Diese Stelle wurde Ende 2018 besetzt.

Fragenkreis 3:

Strategische Steuerung

a) Orientiert sich das Handeln der Gebietskörperschaft an einer langfristigen strategischen Ausrichtung?

Die strategische Ausrichtung der Stadt Sankt Augustin liegt finanzwirtschaftlich gesehen in der Ausgeglichenheit der Haushalte.

Der Rat der Stadt Sankt Augustin hat am 08.10.2003 beschlossen, ein Stadtentwicklungskonzept als strategische Zielplanung erarbeiten zu lassen. Das „Stadtentwicklungskonzept 2025“ wurde vom Rat der Stadt Sankt Augustin am 21.06.2006 (Druck-

sache Nr. 06/0224) beschlossen. Das Konzept hat als zeitlichen Horizont das Jahr 2025 gewählt. Das Konzept sieht die Notwendigkeit von regelmäßigen Erfolgskontrollen, zielführenden Fortschreibungen und Anpassungen an sich ändernde Rahmenbedingungen vor. Eine Fortschreibung und regelmäßige Anpassung des „Stadtentwicklungskonzept 2025“ ist nicht erfolgt.

Die GPA NRW bewertet im Vorbericht der überörtlichen Prüfung der Stadt Sankt Augustin im Jahr 2014 zur Demografischen Entwicklung dieses umfangreiche Konzept positiv, bemängelt aber, dass das Konzept nicht fortgeschrieben wurde.

Am 14. Juli 2004 hat der Rat der Stadt Sankt Augustin ergänzende strategische Ziele beschlossen. Die strategischen Ziele stimmen mit den derzeitigen tatsächlich vorhandenen Gegebenheiten teilweise nicht mehr überein.

Nach der KomHVO (§ 4(2)Nr.1) sollen im Rahmen der Haushaltsplanungen Ziele beschrieben werden. Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung sind soweit möglich für bedeutsame Produkte zu beschreiben.

Die strategischen Zielsysteme wurden unabhängig voneinander entwickelt. Eine Harmonisierung ist bisher nicht vorgenommen worden. Im Rahmen der Prüfung wurde nicht festgestellt, das sich die Zielsysteme widersprechen.

b) Ist diese strategische Ausrichtung in Form eines Leitbildes oder in anderer Form dokumentiert?

Die strategischen Ziele sind in Form eines Zielkataloges dokumentiert.

Fragenkreis 4

Ziele und Kennzahlen

a) Sind Ziele und Kennzahlen für eine Output orientierte Steuerung definiert worden?

Zu den jeweiligen Produkten wurden strategische und operative Ziele und Kennzahlen sowie teilweise konkrete Maßnahmen definiert und werden bei Bedarf angepasst. Es wird auf die Ausführungen im Fragenkreis 3 verwiesen.

b) Sind die Kennzahlen zur Beurteilung der Zielerreichung geeignet?

Die Ziele sind regelkonform für die Produkte formuliert und sind soweit möglich mit Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung zu unterlegen.
Für die wesentlichen Produktbereiche, zum Beispiel 01 innere Verwaltung, 06 Kinder, Jugend und Familie und 16 Allgemeine Finanzwirtschaft sind Ziele formuliert und mit reinen Fallzahlen unterlegt. Bei anderen Produkten sind die gewählten Ziele sehr allgemein formuliert.

c) Inwiefern wurden die formulierten Ziele erreicht bzw. wo gab es berichtenswerte Planabweichungen?

Die Fallzahlen werden regelmäßig für Jahresabschluss und Haushaltsplan erhoben und dokumentiert. Die Produktverantwortlichen sind gehalten, wesentliche Abweichungen zu erläutern.
Eine Bewertung und Steuerung mit Fallzahlen wird bisher nicht vorgenommen.

Fragenkreis 5:

Controlling

a) Existiert ein Controlling in der Verwaltung und wie ist es organisiert?

Ein umfassendes produktspezifisches Controlling besteht derzeit nicht und soll aber nach Aussage des Bürgermeisters für relevante Produkte schrittweise aufgebaut werden.

Der Rat der Stadt Sankt Augustin hat in der Sitzung am 11.05.2016 die Verwaltung beauftragt, die Einrichtung eines Bauinvestitionscontrollings umzusetzen. Im Prüfungszeitraum ist eine Stellenbesetzung erfolgt.
Die Organisationsuntersuchung im technischen Dezernat hat den vorgenannten Ratsbeschluss bestätigt. Im Stellenplan des Doppelhaushaltes 2020/21 ist zunächst eine Stelle vorgesehen.

b) Entspricht das Controlling den Anforderungen der Gebietskörperschaft, um den Steuerungsbedürfnissen der Verwaltungsleitung Rechnung zu tragen, und umfasst es alle wesentlichen Verwaltungsbereiche?

Ein umfassendes Controlling für die wesentlichen Verwaltungsbereiche besteht nicht. Die vorhandenen Controlling Maßnahmen entsprechen den Anforderungen der Gebietskörperschaft. Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu 5a verwiesen.

c) Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Ein eigenständiges Beteiligungscontrolling existiert nicht. Seitens der Verwaltung werden die Tochterunternehmen im Zuge der Erstellung des Beteiligungsberichtes in den Blick genommen. Mittelfristig soll ein Beteiligungscontrolling aufgebaut werden.

Fragenkreis 6:

Kosten und Leistungsrechnung

a) In welchen Teilen der Verwaltung existiert eine Kosten- und Leistungsrechnung?

Die Verwaltung hat neben den Gebührenhaushalten auch im Bereich des Bauhofes und des Fachdienstes IUK eine interne Leistungsverrechnung bzw. Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) eingeführt.

In 2019 wurde die KLR auf den Bereich der Unterbringung und Betreuung von Personen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erweitert.

Mittelfristig besteht das Ziel jedoch darin, im Bereich der Gesamtverwaltung eine KLR zu etablieren. Das Konzept für die KLR ist im Entwurf bereits erstellt. Als nächster Schritt erfolgt die Schaffung der technischen Voraussetzungen in der Finanzsoftware.

b) Liefert die Kosten- und Leistungsrechnung die für die wirtschaftliche Steuerung der Verwaltung erforderlichen Informationen bzw. an welchen Stellen besteht nach Einschätzung des Rechnungsprüfers noch Handlungsbedarf?

Im Rahmen des Konzeptes soll nach Aussage der Verwaltung neben den bereits bestehenden Aufgabenkreisen der Bereich der Gebäudewirtschaft priorisiert werden. Ein weiterer Ausbau der Kosten- und Leistungsrechnung ist davon abhängig, inwieweit ein positiver Informationsbeitrag erwartet wird.

Fragenkreis 7:

Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Verwaltungsleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe wesentliche Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Nach Auskunft des Bürgermeisters werden in den wöchentlichen Sitzungen des Verwaltungsvorstandes steuerungsrelevante Risiken besprochen und die notwendigen Maßnahmen veranlasst.
In 2018 wurde außerdem begonnen, ein Risikofrüherkennungssystem im Sinne eines umfassenden, einheitlichen Systems aufzubauen. Softwareunterstützt erfolgt eine Risikoinventarisierung und Bewertung in den Fachbereichen einhergehend mit einer Konkretisierung des Konzeptes der Risikofrüherkennung.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Das Risikofrüherkennungssystem wird zurzeit über einen mittelfristigen Zeitraum aufgebaut, daher ist die Zweckerfüllung noch nicht abschließend zu beurteilen. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht zielführend sind.

Das Risikomanagementsystem der Stadt Sankt Augustin besteht aus den drei Modulen der risikoorientierten Rechnungsprüfung, der Risikofrüherkennung in den Fachbereichen und der Internen Kontrollsysteme (IKS) auf Prozessebene. Der Aufbau, die Planung und die Durchführung einer risikoorientierten Rechnungsprüfung ist Aufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung. Für die Einschätzung der Risikofrüherkennung in den Fachbereichen und die Funktion des Internen Kontrollsystems (IKS) ist die Verwaltung verantwortlich.

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Ja, die Sitzungen des Verwaltungsvorstandes werden protokolliert und die Risikoinventarisierung und Bewertung einschließlich der risikobehafteten Prozesse wird in der zugehörigen Software Naris dokumentiert.

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Umfeld sowie mit den Verwaltungsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Um Risiken zukünftig systematisch erfassen und aufzeigen zu können, ist ab 2018 mit der systematischen Erhebung von möglichen Risiken begonnen worden.

Im Prüfungszeitpunkt sind strategische Risiken im Bereich des Fachbereiches Soziales und des Fachbereiches Zentrale Dienste, der Stabsstelle IuK, der IT-Sicherheitsbeauftragten sowie der Zentralen Abwasserbeseitigungsanlage (ZABA) erhoben worden. Es wurde mit der Erhebung im Fachbereich 5 begonnen.
Operativ sind Risiken im Bereich des Fachdienstes 2/30 - Stadtkasse - identifiziert, aber noch nicht bewertet worden.

Die Abfolge der Risikoerfassung und -bewertung richtet sich grundsätzlich nach den Finanzvolumen. Sofern die Aufgabenwahrnehmung an sich risikobehaftet ist, wird dies bei der Reihenfolge der Risikobewertung berücksichtigt.

Fragenkreis 8:

Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Verwaltungsleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?

Dazu gehört
- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?**

Im Berichtsjahr wurden keine derartigen Geschäfte getätigt.

Wie bereits im Prüfbericht des Vorjahres erläutert, ist die Verwaltung durch den Beschluss (DS-Nr.: 03/0175) des Rates vom 21.05.2003 ermächtigt, den Einsatz von Zinsderivaten zu prüfen und gegebenenfalls Zinssicherungsgeschäfte zur Sicherung des günstigen Zinsniveaus, abzuschließen. Darüber hinaus wurden keine weiteren Regelungen schriftlich festgelegt.

Maßgeblich für den Abschluss solcher Zinssicherungsgeschäfte ist der Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales (MIK) - 34-48.05.01/02 – 8/14 vom 16.12.2014 (alt - 34-48.05.01/01 - vom 09.10.2006) – Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden (GV).

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
Hat die Verwaltungsleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf
- **Erfassung der Geschäfte**
- **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse**
- **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung**
- **Kontrolle der Geschäfte?**

Derivate werden lediglich zur Optimierung von Kreditkonditionen, zur Risikobegrenzung und zur Zinssicherung eingesetzt. Die Verwaltungsleitung hat keine Instrumentarien hinsichtlich solcher Geschäfte zur Verfügung gestellt.

c) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

Derartige Geschäfte sind nicht vorhanden.

d) Hat die Verwaltungsleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

Über den Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales
(MIK - 34-48.05.01/02 – 8/1 vom 16.12.2014 – Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden (GV)) hinaus gibt es keine weiteren Arbeitsanweisungen.

Es wurde eine Vereinbarung zwischen dem Fachbereich Finanzen und dem damaligen Steuerungsdienst über das Schriftformerfordernis bei der Angebotsabfrage und -abgabe von Kreditaufnahmen getroffen. Die Maßnahme dient der Korruptionsprävention.

e) Ist die unterjährige Unterrichtung der Verwaltungsleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Es erfolgt eine Unterrichtung im Rahmen der Jahresabschlüsse und bei Bedarf als nachgängige Information.

Fragenkreis 9:

Haushaltsgrundsätze

a) Wurde der Grundsatz der Vollständigkeit beachtet oder gibt es relevante Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind?

Der Grundsatz der Vollständigkeit wurde beachtet. Es wird auf den Fragenkreis 14 verwiesen.

b) Wurde der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit beachtet bzw. gab es wesentliche Sachverhalte, bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat?

Die Prüfung ergab hierzu keine Anhaltspunkte.

c) Wurde der Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit beachtet und wurden insbesondere alle geplanten Erträge und Aufwendungen sorgfältig geschätzt, sofern sie nicht errechenbar sind?

Der Grundsatz der Haushaltswahrheit und –klarheit wurde beachtet. Für die zu planenden Erträge und Aufwendungen liegen qualifizierte Schätzungen vor, sofern keine Berechnungen vorliegen.

d) Wurden die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung beachtet, wonach die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Finanzmittel vorrangig aus speziellen Entgelten und im Übrigen aus Steuern zu beschaffen sind, sofern die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen?

Hinsichtlich der speziellen Entgelte und der Steuereinnahmen wurden die Einnahmemöglichkeiten nicht derart ausgeschöpft, dass eine vollständige Deckung der Aufwendungen erzielt wird. Es wird auf die Ausführungen im Fragenkreis 28 verwiesen.

Fragenkreis 10:

Planungswesen

a) Existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung und entspricht diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften (§ 84 GO NRW)?

Es existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung. Diese entspricht den geltenden gesetzlichen Vorschriften.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Im Rahmen einer Mittelprüfung werden kostenseitige Planabweichungen unmittelbar bei der Erfassung der Belege und/oder der Buchung von Bestellungen (Mittelbindung) erkannt und untersucht.

Fragenkreis 11:

Haushaltssatzung

a) Enthält die Haushaltssatzung alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?

Die Haushaltssatzung enthält alle erforderlichen Angaben und entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

b) Ist die Haushaltssatzung fristgerecht beschlossen und veröffentlicht worden?

Der Beschluss der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2020/2021 erfolgte in der Ratssitzung am 06. November 2019. Für das Jahr 2020 trat der Haushalt fristgerecht in Kraft. Er wurde am 08.01.2020 im Amtsblatt öffentlich bekanntgemacht.

c) Wurden ggf. die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet, d. h. sind nur Aufwendungen entstanden bzw. Auszahlungen geleistet worden, zu denen eine rechtliche Verpflichtung bestand oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren?

Nicht relevant.

d) War eine Nachtragssatzung erforderlich und ist diese fristgerecht erlassen worden?

Eine Nachtragssatzung war für das Haushaltsjahr 2020 nicht erforderlich.

Fragenkreis 12:

Haushaltsplan

a) Enthält der Haushaltsplan alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?

Der Haushaltsplan enthält alle erforderlichen Angaben und entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

b) Wurde der Haushaltsplan eingehalten bzw. an welchen Stellen gab es wesentliche Abweichungen und welche Gründe waren hierfür ausschlaggebend?

Das negative ordentliche Ergebnis in Höhe von 1,2 Mio € unterschreitet das Planergebnis um 5,3 Mio €. Wesentlich sind hier die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 165,5 Mio €, die die Planaufwendungen um 5,1 Mio € unterschreiten.

Das negative Finanzergebnis von 2,2 Mio € unterschreitet den Planansatz um T€ 255.

Das negative Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2,4 Mio € unterschreitet den Planansatz um 5,5 Mio €.

Erstmalig wird ein ungeplantes außerordentliches Ergebnis in Höhe von 5,6 Mio € ausgewiesen. Durch mögliche Kostenisolierungen/ Isolierungen entgangener Erträge die im Zusammenhang mit der Covid-Pandemie entstanden sind, wird ein außerordentlicher Ertrag gebucht.

Das Jahresergebnis insgesamt schließt mit einem Überschuss in Höhe von 2,3 Mio € nach einem Planfehlbetrag von 8,9 Mio €.

Es wird auf die umfassenden Erläuterungen im Anhang verwiesen.

Fragenkreis 13:

Haushaltssicherungskonzept

a) War die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (sofern gesetzlich vorgeschrieben) erforderlich, um die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft zu erreichen?

Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes war unverändert erforderlich.

b) Ist das Haushaltssicherungskonzept von der Aufsichtsbehörde genehmigt worden?

Mit Verfügung der Kommunalaufsicht vom 18.12.2019 wurde die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts (HSK) bis 2022 genehmigt.

c) Wurden die Ziele des Haushaltssicherungskonzeptes erreicht bzw. wurden die darin enthaltenen Maßnahmen auch umgesetzt?

Die Konsolidierungsmaßnahmen wurden durchgeführt. Es wird auf den Fragenkreis 12 verwiesen.

Fragenkreis 14:

Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Es erfolgt eine Investitionsplanung und Überprüfung der Finanzierbarkeit im Rahmen der Haushaltsplanung. Eine Wertgrenze nach § 41 Abs. 1 Buchstabe h) GO NRW wurde durch den Rat festgelegt.

Für Investitionsprojekte sind Wirtschaftlichkeitsvergleiche mit Folgekosten vorzunehmen. Auskunftsgemäß wurden für seitens der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2018 angefragte bauliche Investitionsprojekte keine Wirtschaftlichkeitsvergleiche mit Folgekosten durchgeführt. Die örtliche Rechnungsprüfung hat daraufhin der Verwaltung empfohlen, die Regelungen des § 14 GemHVO NRW (seit 2019 § 13 KomHVO NRW) zukünftig anzuwenden.

Von der örtlichen Rechnungsprüfung wurde in 2019 der Sachstand zur Umsetzung der Empfehlung angefragt. Eine Rückmeldung der Verwaltung steht bis dato noch aus.

Von der örtlichen Rechnungsprüfung wurde im April 2021 für in 2020 begonnene / in Planung befindliche Maßnahmen Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen für 7 Projekte angefordert. Eine Rückmeldung der Verwaltung für angefragte Maßnahmen des Gebäudemanagements steht bis dato noch aus.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/ Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Es haben sich keine Anhaltspunkte hierzu im Rahmen der Prüfung ergeben.

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Es existieren Budgetkontrollen. Eine einheitliche Regelung und die Einführung einer Kostenverfolgung für alle Bereiche ist nicht vorhanden.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?
Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Zusätzlich zu den im Einzelfall durch den Rat legitimierten, überplanmäßigen Ausgaben haben sich keine Überschreitungen ergeben.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Hierfür haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 15:

Kredite

a) Gab es eine Nettoneuverschuldung oder konnten per Saldo Schulden abgebaut werden?

Im Berichtsjahr verminderten sich die Investitionskredite insgesamt um 3 Mio € auf 100,6 Mio €, davon sind dem öffentlichen Bereich 90,4 Mio € (Vj 94,6 Mio €) zuzuordnen. Dem privaten Kreditmarkt sind 10,2 Mio € (Vj 9 Mio €) zuzuordnen.

Der Neuaufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 2,9 Mio € stehen ordentliche Tilgungen in Höhe von 5,7 Mio € gegenüber.

b) Wurden Kredite nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen?

Ja. Gemäß der Haushaltssatzung für das Berichtsjahr wurde der Gesamtbetrag der möglichen Investitionskredite Kredite auf 16,6 Mio € festgesetzt.

Wie im Vorjahr wurde ein Kredit über ein Förderprogramm des Landes bei der NRW. Bank in Höhe von rd. 1,07 Mio € bewilligt. Hierbei handelt es sich um ein Programm (Gute Schule 2020), welches die Schulinfrastruktur stärken soll. Da diese Kredite vollständig vom Land NRW übernommen werden, ist die Stadt von der Tilgungs- und Zinszahlungspflicht befreit.

c) Gibt es ein aktives Zins- und Schuldenmanagement?

Die Kämmerei betreibt ein aktives Zins- u. Schuldenmanagement.

Fragenkreis 16:

Liquidität

a) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle gewährleistet?

Grundsätzlich besteht ein funktionierendes Finanzmanagement.

Der Anstieg der Liquiden Mittel auf 10 Mio € (Vj 6,6 Mio €, Vvj 3,9 Mio €) wurde bei parallel gestiegenen Kassenkreditbeständen damit begründet, dass die Hausbanken durch restriktive Anlagemöglichkeiten die Anlage überschüssiger Gelder erschweren. Über die Liquiditätsplanungen ist der Bestand nicht plausibel darstellbar.

b) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Ein umfassendes zentrales Cash-Management ist nicht vorhanden.

c) Musste die Verwaltung Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen und wie hat sich der Bestand dieser Kredite entwickelt?

Zum Jahresabschlussstichtag 31.12.2020 bestanden Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 62 Mio € nach 50 Mio € im Vorjahr.

d) Wurde der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag für Kredite zur Liquiditätssicherung unterjährig überschritten?

Gemäß der Haushaltssatzung für das Berichtsjahr wurde der Höchstbetrag der Kredite, der zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden durfte, auf 67 Mio € festgesetzt. Der ausgewiesene Höchstbetrag wurde unterjährig erreicht, aber nicht überschritten.

Die mit Rundverfügung des Regierungspräsidenten vom 11.04.2008 festgelegte Berichterstattung über die aktuelle Entwicklung der Kassenkredite erfolgte ordnungsgemäß.

Fragenkreis 17:

Forderungsmanagement

a) Gibt es eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen und entspricht diese den Bedürfnissen der Verwaltung?

In der Hauptsatzung, der Zuständigkeitsordnung und in Dienstanweisungen der Stadt Sankt Augustin sind Regelungen zur Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen getroffen. Diese entsprechen den Bedürfnissen der Verwaltung.

b) Ist durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen wird grundsätzlich sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden. Zudem ist durch Regelungen im Rahmen des Forderungsmanagements gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden.

Fragenkreis 18:

Vergaberegelungen

a) Gibt es eine Dienstanweisung zum Vergabewesen und entspricht diese den gesetzlichen Vorgaben?

Es ist eine Dienstanweisung zum Finanz- und Vergabewesen (DA 20.1), Stand vom 24.04.2019, vorhanden. Seitens der Verwaltung ist vorgesehen, die Dienstanweisung zu überarbeiten.

Die örtliche Rechnungsprüfung hat im Bericht über die Prüfung der Zahlungsabwicklung 2017 empfohlen, die vergaberechtlichen Bestimmungen aus der Dienstanweisung über das Finanz- und Vergabewesen herauszulösen und zukünftig als eigenständiges Regelungswerk (Städtische Vergabeordnung) weiterzuführen.

Zum Prüfungszeitpunkt war die vollständige Überarbeitung der Dienstanweisung noch nicht erfolgt. Als Interimslösung wurde am 23.05.2019 die Organisationsverfügung „Dez. IV-05 vom 22.05.2019“ herausgegeben. Hier wurden die Wertgrenzen bei beschränkter Ausschreibung und freihändiger Vergabe/Verhandlungsvergabe verändert sowie der Direktauftrag eingeführt. Diese Regelungen gelten bis zur vollständigen Überarbeitung der Dienstanweisung. Ein entsprechender Hinweis wurde in die DA 20.1 vom 24.04.2019 aufgenommen.

Die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), welche durch den Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (304-48.07.01/01-

169/18) zum 15.09.2018 für die Kommunen in NRW über die Vergabegrundsätze für Gemeinden nach § 26 der Kommunalhaushaltsverordnung in Kraft gesetzt wurde und angewendet werden soll, wurde in der Organisationsverfügung bereits berücksichtigt.

Die Überarbeitung der Dienstanweisung ist dringend erforderlich, um den vergaberechtlichen Änderungen und dem neuen kommunalen Haushaltsrecht (KomHVO) Rechnung zu tragen.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Es erfolgt grundsätzlich die Einholung von Konkurrenzangeboten bei Geschäften, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen.

c) Gab es im Rahmen der Prüfung Anhaltspunkte, dass gegen bestehende Vergaberegelungen verstoßen wurde?

Bezüglich der städtischen Vergabeverfahren, die über die Zentrale Vergabestelle abgewickelt wurden (Beschränkte, Öffentliche und europaweite Ausschreibungen), gab es keine Beanstandungen (siehe auch BB II: Prüfbericht Vergabeverfahren 2020/2021).

Im Bereich der zahlreichen Freihändigen Vergaben, bei denen die Angebotseinholung durch die einzelnen Fachbereiche eigenständig durchgeführt wird, wurde vereinzelt festgestellt, dass gegen bestehende Vergaberegelungen verstoßen wurde. Die in Prüfbemerkungen aufgeführten Einwände wurden ausgeräumt.

Fragenkreis 19:

Gebühren- und Beitragssatzungen

a) Wurden die Gebührenbedarfsberechnungen von der örtlichen Prüfung auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit überprüft?

Im Berichtsjahr wurden keine Gebührenbedarfsberechnungen überprüft.

b) Wurde in den gebührenrechnenden Bereichen eine Nachkalkulation durchgeführt, damit eventuelle Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen festgestellt werden können?

Die notwendigen Nachkalkulationen werden regelmäßig durchgeführt. Die sich daraus ergebenden Kostenüber- und Kostenunterdeckungen werden innerhalb des in § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG festgelegten Zeitraumes verrechnet.

c) Werden die bestehenden Gebühren- und Beitragssatzungen regelmäßig auf ihren Anpassungsbedarf hin untersucht?

Einmal jährlich werden die bestehenden Satzungen im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen auf ihren Anpassungsbedarf hin untersucht.

Beitragspflichtige Straßenbaumaßnahmen werden seit 2020 hälftig seitens des Landes gefördert. Die Erschließungsbeitragssatzung besteht unverändert seit 2007.

Die GPA NRW hat in ihrem Bericht „Finanzen der Stadt Sankt Augustin 2014“ in ihrer überörtlichen Prüfung darauf hingewiesen, dass hinsichtlich der Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch und der Straßenbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz die bestehenden Satzungen an die Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes angepasst werden sollten.

d) Gab es während der Prüfung Anhaltspunkte dafür, dass gegen bestehende Gebührensatzungen verstoßen wurde oder diese nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen?

Während der Prüfung und der unterjährigen Visakontrolle haben sich hierzu keine Anhaltspunkte ergeben.

e) Ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden?

Von der Verwaltung wird grundsätzlich sichergestellt, dass die Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden.
Im Berichtsjahr noch nicht erhobene Beiträge aus fertiggestellten KAG Maßnahmen in Höhe von T€ 970 (Vj T€ 984) sind im Anhang angegeben und werden im Folgejahr vereinnahmt.

Fragenkreis 20:

Korruptionsprävention

a) Hat die Verwaltungsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Die Dienstanweisung zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung wurde mit Datum vom 14.01.2019 aktualisiert. Die Stadt Sankt Augustin hat einen Antikorruptionsbeauftragten bestellt.

Die Arbeitsplatzanalysen und die Einstufungen der Korruptionsgefährdungsgrade werden überarbeitet. Das vorhandene Antikorruptionskonzept ist weiterzuentwickeln. Die Verwaltung hat unter Beteiligung des Antikorruptionsbeauftragten mit Datum 06.11.2017 einen ersten Entwurf vorgelegt.

Eine zentrale Information für Führungskräfte und Mitarbeitende hat in 2019 stattgefunden.

Weiter wurde auf Grund der Prüfungen in 2017 empfohlen, eine neue Dienstanweisung für Sponsoring zu erlassen. Diese Dienstanweisung ist im August 2020 in Kraft getreten.

b) Gibt es interne Regelungen zur Korruptionsprävention, z. B. Annahme von Geschenken?

Die Dienstanweisung zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung enthält u.a. folgende Regelungen zur Korruptionsprävention*:*

- Alle Fachbereiche und Stabsstellen fertigen für ihren Verantwortungsbereich Arbeitsplatzanalysen an, in denen das Gefährdungspotenzial jedes einzelnen Arbeitsplatzes beschrieben wird. Das Ergebnis ist dem Fachdienst 0/30 – Organisation mitzuteilen. Der Korruptionsgefährdungsgrad der Arbeitsplätze wird zentral festgelegt. Die Arbeitsplatzanalysen sind auf Anforderung des Fachdienstes 0/30 – Organisation oder bei Veränderung des Arbeitsplatzes durch die Fachbereiche und Stabsstellen fortzuschreiben.
- Die unmittelbaren Vorgesetzten haben die Aufgabe, jährlich stichprobenartig Verwaltungsvorgänge zu überprüfen und dies aktenkundig zu machen. Art und Umfang richtet sich auch nach Gefährdungs- und Risikopotential und wird durch den Fachdienst 0/30 – Organisation zentral festgelegt.
- Regelung zur Annahme von Belohnungen und Geschenken.
- Freihändige Vergaben im Wert von 500 bis 1.000 € unterliegen dem Vieraugenprinzip im Sinne des § 20 Korruptionsbekämpfungsgesetz i. V. m. § 2 Abs.1 Standardbefreiungsgesetz.
- Die Dienststellen haben bei Aufträgen bis 1.000 € Regelungen zur Vergaben zu treffen und diese nachzuweisen.
- Die Beschäftigten sind regelmäßig in Besprechungen im Hinblick auf Korruption zu sensibilisieren. Ferner sollen regelmäßig Fortbildungsmaßnahmen zu dieser Thematik besucht werden*.*

Für weitere Feststellungen siehe den öffentlichen Prüfbericht zur Prüfung der Dienstanweisung Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung vom 06.11.2017.

c) Gab es im abgelaufenen Jahr Fälle von Korruption, die zur Anzeige gebracht wurden?

Nein.

Fragenkreis 21:

Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Hat die Verwaltungsleitung den Rat unterjährig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert?

Eine unterjährige Unterrichtung des Rates über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft erfolgte zum einen anlassbezogen und entsprechend des NKF-CIG berichtet der Kämmerer vierteljährlich.

Über Stundungen, Niederschlagungen und Erlasse von Forderungen wurden der Hauptsatzung entsprechende Beschlüsse herbeigeführt. Gemäß den Regelungen der GO NRW wurde der Rat hinsichtlich über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/ Auszahlungen beteiligt bzw. unterrichtet.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gebietskörperschaft und in die wichtigsten Verwaltungsbereiche?

Siehe oben.

c) Wurde der Rat über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?
Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Auskunftsgemäß werden der Rat und seine Ausschüsse vom Bürgermeister über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet.

Im Rahmen der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, dass die Berichtspflichten nicht ausgeübt wurden (§ 25 KomHVO).

Nachhaltigkeit der Aufgabenerfüllung

Fragenkreis 22:

Ungewöhnliche Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage

a) Gibt es Auffälligkeiten bei den Kennzahlen (z. B. NKF-Kennzahlenset NRW) zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Gebietskörperschaft?

Für das Berichtsjahr sind keine Auffälligkeiten zu verzeichnen.

b) Wie haben sich die Kennzahlen im Zeitablauf entwickelt?

Im Folgenden wird die Entwicklung der Kennzahlen des NKF-Kennzahlensets dargestellt, für die letzten 12 Jahre, beginnend mit dem ersten NKF-Jahresabschluss in 2009. Eine tabellarische Darstellung mit Kennzahlenbeschreibung unterlegt mit einem Diagramm zeigt die Anlage 3.

<u>Kennzahlen zur hauswirtschaftlichen Gesamtsituation</u>
Die Eigenkapitalquoten I und II sind seit dem ersten NKF-Jahresabschluss rückläufig. Die Aufwandsdeckungsquote verläuft leicht ansteigend mit einem sprunghaften Verlauf. Die Fehlbetragsquote verläuft insgesamt leicht ansteigend, um sich im Berichtsjahr auf null zu reduzieren.

<u>Kennzahlen zur Vermögenslage</u>
Die Infrastrukturquote, die Abschreibungsintensität und die Drittfinanzierungsquote verlaufen seit dem ersten NKF-Jahresabschluss rückläufig. Die Investitionsquote verbessert sich bei einem deutlich sprunghaften Verlauf.

<u>Kennzahlen zur Finanzlage</u>
Die Liquidität 2. Grades verminderte sich im Zeitverlauf deutlich und sprunghaft.
Die Kennzahl der kurzfristigen Verbindlichkeitenquote verläuft leicht ansteigend. Die Anlagendeckung und die Zinslastquote verminderten sich.

Kennzahlen zur Ertragslage
Die Kennzahlen der Zuwendungsquote, der Personalintensität und die Transferaufwandsquote verbessern sich im Zeitverlauf. Die Kennzahlen der Sach- und Dienstleistungsintensität verläuft nahezu konstant. Die Netto Steuerquote vermindert sich im Zeitverlauf.

c) Wie sind die Kennzahlen im interkommunalen Vergleich zu beurteilen?

Interkommunale Vergleichszahlen liegen nicht vor. Eine interkommunale Vergleichbarkeit ist aufgrund der heterogenen Struktur der Verwaltungen nur auf der Ebene der Konzern-/ Gesamtabschlüsse aussagekräftig.

Fragenkreis 23:

Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Vermögen, insbesondere Grundstücksflächen, die zum Verkauf stehen werden entsprechend der Ratsbeschlüsse im Umlaufvermögen ausgewiesen. Darüber hinaus besteht offenkundig kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Auffallend hohe oder niedrige Bestände wurden nicht festgestellt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

Fragenkreis 24:

Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?
Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Das Eigenkapital inklusive Sonderposten liegt bei rd. 49,9 Prozent. Die Sonderposten als externe Finanzierungsquellen betragen ca. 40,9 Prozent.
Die Finanzierung der zum Abschlussstichtag bestehenden Investitionsverpflichtungen ergibt sich aus dem Finanzplan, der Bestandteil des Haushaltsplanes ist.

b) Wie ist die Finanzlage der Gebietskörperschaft zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der bestehenden Kredite für Investitionen und zur Liquiditätssicherung?

Zum 31.12.2020 hat sich der Bestand der Investitionskrediten von 103,6 Mio € auf 100,6 Mio € reduziert.

Stichtagsbezogen steigt der Bestand an Liquiditätskrediten im Vorjahresvergleich auf 62 Mio € nach 50 Mio € im Vorjahr.
Der im Berichtsjahr kurzfristig und maximal in Anspruch genommene Liquiditätskredit betrug rd. 67 Mio €. Die Liquidität war jederzeit - durch die Aufnahme von Kassenkrediten - innerhalb des im Haushaltsplan festgelegten Kreditrahmens von insgesamt 67 Mio € gewährleistet.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Die Sonderposten machen einen Anteil von rd. 41,3 Prozent des Kapitals aus, wobei sich diese leicht reduzierten. In diesem Umfang hat die Stadt in der Vergangenheit Finanz- und Fördermittel von Dritten erhalten.

Den sich im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses ergebenen Anhaltspunkten, einer nicht konformen Beachtung der Verpflichtungen und Auflagen der Mittelgeber, wurde über die Risikoerfassung der passivierten Sonstigen Rückstellungen berücksichtigt.

Fragenkreis 25:

Eigenkapitalausstattung

a) Besteht kurz- bis mittelfristig die Gefahr einer bilanziellen Überschuldung?

Der Jahresüberschuss von rund 2,3 Mio € wird nach entsprechender Beschlusslage der Allgemeinen Rücklage und damit dem Eigenkapital zugeführt.

Die Gefahr einer bilanziellen Überschuldung besteht aufgrund der Höhe des Eigenkapitals zum 31.12.2020 von rund 50,2 Mio € nicht. Mit der 1. Nachtragsatzung 2021, beschlossen im Rat am 24.03.2021, steigt der Planbestand des Eigenkapitals zum 31.12.2024 auf 65,2 Mio €

Fragenkreis 26:

Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Haben die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken können?

Die ordentlichen Aufwendungen konnten nicht durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden. Das ordentliche Ergebnis ist negativ mit rd. 1,2 Mio € (Vj 10,2 Mio €).

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis ist geprägt durch die außerordentlichen Erträge in Höhe von 5,6 Mio €. Entsprechend den gesetzlichen Grundlagen zur gleichlautenden Bilanzierungshilfe gemäß § 5 NKF-CIG werden coronabedingte Mehraufwendungen/ Mindererträge, die nicht ausgeglichen wurden, aktiviert.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Hierzu haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 27:

Fehlbetrag und seine Ursachen

a) Existiert ein Fehlbetrag und was sind seine Ursachen?

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss ermittelt.

b) Welche Produktbereiche haben maßgeblich zum defizitären Ergebnis beigetragen?

Die Produktbereiche Schulträgeraufgaben und Kinder-, Jugend- und Familienhilfe tragen defizitär zum Ergebnis bei, sowie die Innere Verwaltung. Positive Beiträge erwirtschaften die Allgemeine Finanzwirtschaft sowie die Ver- und Entsorgung.

Fragenkreis 28:

Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Sind langfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage erforderlich?

Langfristige Maßnahmen, die über die Beschlusslage hinausgehen sind nicht erforderlich.

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage der Gebietskörperschaft zu verbessern?

Für die Haushaltsjahre 2020/2021 wurde ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt.

Die Fortschreibung erfolgte mit 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2021 vom 24.3.2021. Es wurde beschlossen, das Haushaltsicherungskonzept in 2021 zu verlassen. Die kommunalaufsichtsrechtliche Genehmigung datiert vom 10.05.2021. Damit wurden folgende zusätzliche Maßnahmen beschlossen:

- Erhöhung der Grundsteuerhebesätze
  - Grundsteuer A um 90 auf 460
  - Grundsteuer B um 150 auf 750

- Veranschlagung des globalen Minderaufwandes.

Die Fortschreibung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen beinhaltet unverändert folgende Maßnahmen:

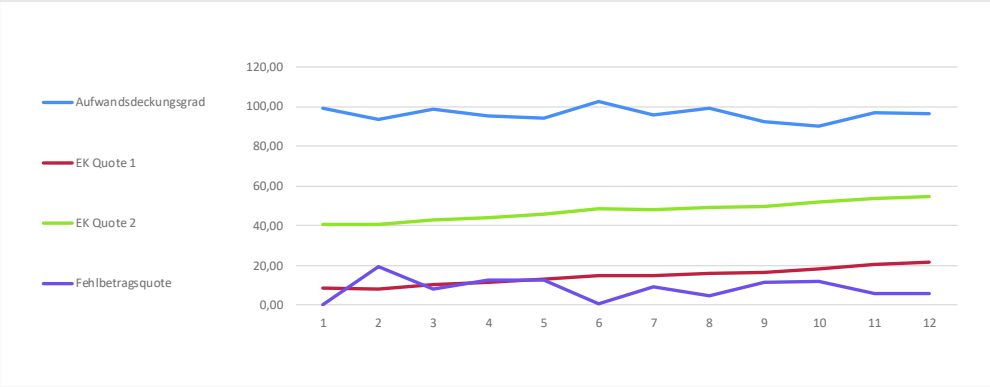
- Reduzierung der laufenden baulichen Unterhaltung an städtischen Gebäuden
- Reduzierung der Personalkosten
- Gebührenerhöhungen und Stellenreduzierungen im Bereich der Musikschule und der Stadtbücherei
- Aufwandsreduzierung im Bereich der Straßenunterhaltung
- Erhöhung der Realsteuersätze
- Erhöhung der Hundesteuersätze
- Erhöhung der Besteuerung von Spielautomaten mit Gewinnmöglichkeit
- Bäderkonzept finalisieren
- Reduzierungen von Zuschüssen im freiwilligen Bereich
- Preisänderungen für Theater-, Kleinkunstveranstaltungen.

Der am 3.11.2021 eingebrachte Entwurf des Haushaltsplanes 2022 – aufgestellt am 18.10.2021 – bedarf einer kommunalaufsichtsrechtlichen Genehmigung, aber nicht der Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes. Der für das Haushaltsjahr 2022 geplante Fehlbetrag beträgt 1,6 Mio €. Für die Jahre 2023 – 2025 werden Überschüsse geplant.

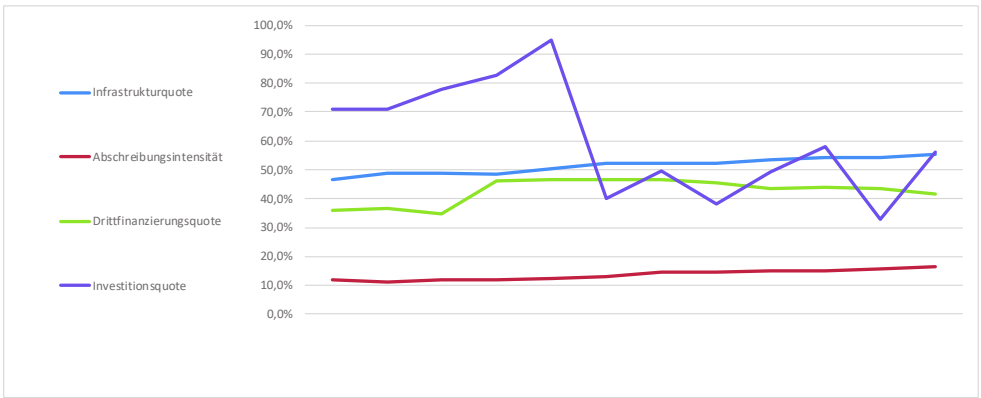
Anlage 3

NKF Kennzahlenset im 12-Jahres Vergleich

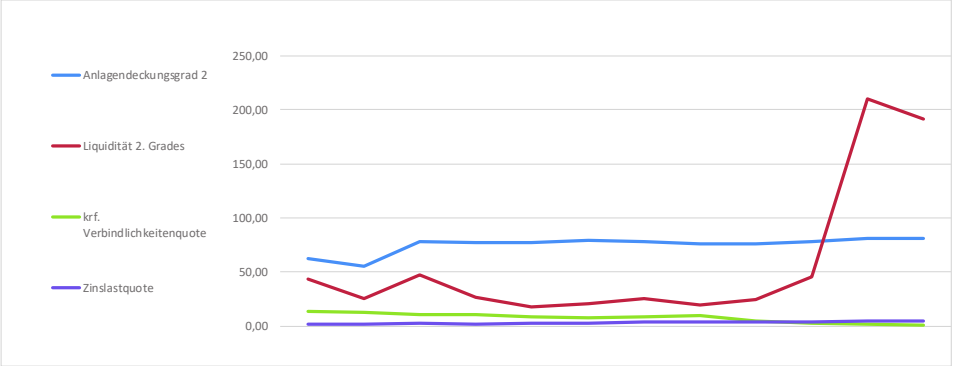
Auszüge Kennzahlen NRW		2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Kennzahlen zur Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation													
Aufwanddeckungsgrad	(Ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen) x 100	99,28	93,60	98,52	95,53	94,36	102,42	95,95	99,51	92,52	90,03	96,88	96,38
Eigenkapitalquote 1	((Eigenkapital - nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag) / Bilanzsumme) x 100	8,62	8,30	10,29	11,26	13,00	14,91	14,62	16,13	16,66	18,50	20,68	21,65
Eigenkapitalquote 2	(Eigenkapital - nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme	40,59	40,90	42,83	43,91	46,05	48,54	48,00	48,99	49,56	51,76	53,47	54,66
Fehlbetragsquote	(negatives Jahresergebnis / (Ausgleichsrücklage VJ + Allgemeine Rücklage VJ)) x -100	0,00	19,50	8,26	12,47	12,57	0,57	9,50	4,70	11,29	12,08	5,92	5,70



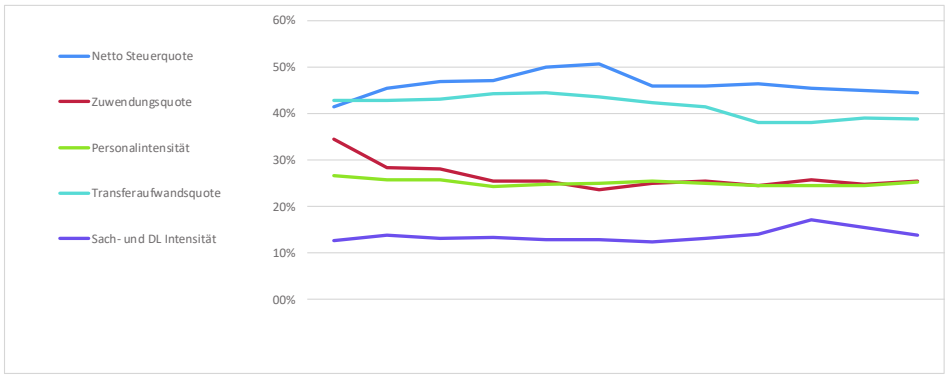
Auszüge Kennzahlen NRW		2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Kennzahlen zur Vermögenslage													
Infrastrukturquote	(Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme) x 100	46,6%	49,0%	48,9%	48,5%	50,5%	52,1%	52,3%	52,5%	53,3%	54,3%	54,1%	55,3%
Abschreibungsintensität	(Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen / ordentliche Aufwendungen) x 100	11,8%	11,3%	12,0%	12,0%	12,4%	13,3%	14,5%	14,6%	15,1%	15,0%	15,7%	16,5%
Drittfinanzierungsquote	(Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen) x 100	35,8%	36,7%	34,9%	46,2%	46,7%	46,5%	46,6%	45,4%	43,7%	44,1%	43,4%	41,6%
Investitionsquote	Bruttoinvestitionen / (Abgänge des Anlagevermögens + Abschreibungen auf das Anlagevermögen)) x 100	71,0%	71,1%	77,7%	82,9%	94,9%	40,1%	49,8%	38,0%	49,3%	57,9%	32,9%	56,2%



Auszüge Kennzahlen NRW		2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Kennzahlen zur Finanzlage													
Anlagendeckungsgrad 2	(Eigenkapital - nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	61,90	55,00	78,66	76,93	77,56	79,03	78,34	75,84	76,14	78,43	81,42	81,33
Liqidität 2. Grades	((Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten) x 100	43,20	25,90	46,89	26,42	17,90	20,16	25,89	19,52	25,02	45,14	210,58	191,58
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	(kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme) x 100	14,00	12,70	10,30	10,36	9,10	7,42	8,20	9,41	5,03	2,84	1,37	1,16
Zinslastquote	(Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	1,62	1,80	2,84	2,16	2,31	3,01	3,42	3,62	3,64	3,90	4,55	4,68
Dyn. Verschuldungsgrad	((Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten) x 100	neg Ergebnis	20,20	24,23	103,29	neg Ergebnis	28,90	neg Ergebnis	neg Ergebnis	neg Ergebnis	neg Ergebnis	101,86	neg Ergebnis



Auszüge Kennzahlen NRW		2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Kennzahlen zur Ertragslage													
Netto-Steuerquote	(Steuererträge - Gew St.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) / (ordentliche Erträge - Gew St.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) x 100	41,3%	45,3%	46,9%	47,1%	50,0%	50,6%	46,0%	45,9%	46,4%	45,4%	44,9%	44,4%
Zuwendungsquote	(Erträge aus Zuwendungen / ordentliche Erträge) x 100	34,4%	28,4%	28,0%	25,4%	25,6%	23,5%	25,1%	25,4%	24,6%	25,7%	24,7%	25,4%
Personalintensität	(Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	26,7%	25,6%	25,6%	24,4%	24,8%	25,1%	25,5%	25,1%	24,6%	24,6%	24,5%	25,2%
Sach- und Dienstleistungsintensität	(Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	12,7%	13,9%	13,1%	13,3%	12,8%	12,9%	12,3%	13,2%	14,0%	17,2%	15,4%	13,8%
Transferaufwandsquote	(Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	42,9%	42,8%	43,0%	44,1%	44,6%	43,5%	42,3%	41,4%	38,0%	38,0%	39,1%	38,8%



Anlage 4

Jahresabschluss mit Anhang zum 31.12.2020 und Lagebericht



Anlage 4 des geprüften Jahresabschlusses der Stadt Sankt Augustin zum 31.12.2020

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Ergebnisrechnung	8
Finanzrechnung Teil A	9
Finanzrechnung Teil B	10
Teilrechnungen	42
Schlussbilanz	75
Anhang	79
- Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	81
- Anlagevermögen	82
- Finanzanlagen	92
- Umlaufvermögen	95
- Aktive Rechnungsabgrenzung	97
- Eigenkapital und Rücklagen	98
- Sonderposten	100
- Rückstellungen	103
- Verbindlichkeiten	106
- Passive Rechnungsabgrenzung	109
- Verpflichtungen aus Verträgen	110
- Haftungsverpflichtungen	112
- Angaben zur Ergebnisrechnung	113
- Angaben zur Finanzrechnung	133
- Strukturdaten	136
Bestätigungsvermerk	137
Anlagen	
- Anlagenspiegel	138
- Forderungsspiegel	139
- Verbindlichkeitenspiegel	140
- Sonderpostenspiegel	141
- Rückstellungsspiegel	142
- Rechnungsabgrenzungsspiegel	144
- Eigenkapitalspiegel	146
- Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen	147
- Nebenrechnung zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen gemäß § 5 NKF-CIG	151
- Lagebericht	155
- Bilanzkennzahlen	163
- Mitgliederverzeichnis des Rates	164
- Vertreter in Organen wirtschaftlicher Unternehmen	165

Vorbemerkungen

Nach § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) haben die Gemeinden zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln hat.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften der Kommunalenhaushaltsverordnung (KomHVO) entsprechend der Struktur des Haushaltsplanes aufzustellen. So sind neben der Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzrechnung auch Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen (Produktebene) darzustellen. Die Teilergebnis- und die Teilfinanzrechnung auf Produktebene sind aufgrund ihres Umfangs nicht Bestandteil dieses Berichtes, sondern werden separat geführt. Dieser Bericht beschränkt sich hinsichtlich der Gliederungstiefe auf die Produktbereichsebene.
Das vorgeschriebene amtliche Muster der Ergebnis- und Finanzrechnung weist neben dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres ebenfalls die Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr aus. Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass beim fortgeschriebenen Ansatz keine Ermächtigungen aus außer- und überplanmäßiger Mittelbereitstellung zu berücksichtigen sind. Diese führen nicht zu einem fortgeschriebenen Ansatz, sondern stellen eigenständige Ansätze (Ermächtigungen) dar, die je nach Zuständigkeit vom Kämmerer oder dem Rat der Stadt legitimiert wurden. Dies kann rechnerisch dazu führen, dass der fortgeschriebene Ansatz geringer ist als das Rechnungsergebnis. Diese Überschreitungen sind sodann durch bereitgestellte über- oder außerplanmäßige Mittel gedeckt.

Weiterhin ist im Rahmen des Jahresabschlusses eine Schlussbilanz auf den 31.12. des Rechnungsjahres aufzustellen. Im Vergleich zur Schlussbilanz des vergangenen Rechnungsjahres wird damit die wirtschaftliche Entwicklung des Anlage- und Umlaufvermögens, des Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten deutlich.
Neben dem Lagebericht nach § 49 KomHVO sind dem Jahresabschluss nach § 45 Abs. 3 KomHVO ein Anlagenspiegel, ein Forderungs- und ein Verbindlichkeitenspiegel nach §§ 46 bis 48 KomHVO sowie ein Eigenkapitalspiegel und eine Übersicht über die in das folgende Jahr übertragenen Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Im Anlagenspiegel ist das gesamte Anlagevermögen der Stadt nachgewiesen. Er dokumentiert die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens in einer gesonderten Aufgliederung und wurde mit dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (2. NKFWG) in weiten Teilen verändert. Dabei sind, ausgehend von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Zugänge, Abgänge, und Umbuchungen gesondert aufzuführen. Hierbei werden die Abgänge nicht mehr nur zu den Buchwerten erfasst, sondern nunmehr die Abgänge zu den historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Darüber hinaus sind neben den im Haushaltsjahr angefallenen Abschreibungen auch die kumulierten Abschreibungen zum 31.12. des Vorjahres sowie zum Bilanzstichtag als auch die Änderungen, welche sich durch Anlagenabgänge und Umbuchungen ergeben darzustellen. Der Buchwertabgang ergibt sich aus den Spalten „Abgänge im Haushaltsjahr“ unter den Anschaffungs- und Herstellungskosten addiert um die in der Spalte „Änderungen durch Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen im Haushaltsjahr“ bei den Abschreibungen. Zum Schluss werden neben dem Buchwert zum Abschlussstichtag auch die Buchwerte zum 31.12. des Vorjahres ausgewiesen.

Im Forderungsspiegel werden alle Forderungen der Stadt nachgewiesen. Er gliedert sich in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen und stellt die Laufzeit der Forderung dar.
Der Verbindlichkeitenspiegel beinhaltet alle Verbindlichkeiten der Stadt gegenüber dem öffentlichen und dem privaten Bereich, gegliedert nach Restlaufzeiten.

Der Eigenkapitalspiegel gibt Aufschluss über die Struktur und Entwicklung des städtischen Eigenkapitals.

Die Verwaltung hat sich darüber hinaus dazu entschlossen, einen Rückstellungsspiegel aufzustellen und diesen ebenfalls dem Jahresabschluss beizufügen. Der Rückstellungsspiegel der Stadt dokumentiert, welche Art von Rückstellungen gebildet wurden und wie sie sich im abgelaufenen Haushaltsjahr verändert haben (Teil A). Ferner stellt der Rückstellungsspiegel dar, in welche Restlaufzeitkategorie die Rückstellungen einzuordnen sind (Teil B). Die einzelnen Bilanzpositionen sowie die Rechnungsergebnisse je Ergebniszeile sind im Anhang zu diesem Jahresabschluss näher erläutert.

Ebenfalls zusätzlich erfolgt die Darstellung der Entwicklung der erhaltenen Zuschüsse in Form eines Sonderpostenspiegels. Dieser enthält den Stand zum Vorjahresstichtag, die Zugänge sowie Auflösungen und den Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres.

Das Haushaltsjahr 2020 war geprägt durch die Corona-Pandemie. Bereits im März zeichnete sich ab, dass durch den erforderlichen Lockdown sowie die hiermit verbundenen Einschränkungen deutliche Einbußen bei den Steuereinnahmen zu erwarten sind, jedoch konnte zu diesem Zeitpunkt noch von keiner Seite eine seriöse Prognose über das Ausmaß getroffen werden. Die von Bund und Land in Folge auf den Weg gebrachten milliardenschweren Hilfspakete sollten die von der Krise betroffenen Menschen und die Wirtschaft unterstützen. Ziemlich schnell wurde deutlich, dass auch die Kommunen konkrete finanzielle Hilfen benötigen. Neben den zusätzlichen Aufwendungen, welche z. B. für Schutzausrüstung, zusätzliche Hygienemaßnahmen und Sicherheitsdienste bereitgestellt werden müssen sind auf der anderen Seite deutliche Ertragseinbußen insbesondere bei den Steuern zu verzeichnen.

Zur Entlastung der Kommunen haben Bund und Land verschiedene Maßnahmen beschlossen, welche zum einen den Kommunen dabei helfen sollen, den Haushaltsausgleich durch die Veränderung von gesetzlichen Regelungen darzustellen bzw. Kommunen, die zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes verpflichtet sind, die Genehmigungsfähigkeit dieser Konzepte erhalten zu können. Hierzu zählt insbesondere das am 01.10.2020 in Kraft getretene NKF-Covid-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG). Das Gesetz sieht vor, dass die pandemiebedingten Haushaltsverschlechterungen identifiziert und über einen außerordentlichen Ertrag im Ergebnis neutralisiert werden. Die so isolierten pandemiebedingten Haushaltsverschlechterungen werden im Wege der Bilanzierungshilfe in einem gesonderten Posten vor dem Anlagevermögen aktiviert und bleiben dort in der Bilanz zunächst bis zum Jahr 2024 stehen. Im Jahr 2024 ist dann durch Ratsbeschluss zu entscheiden, ob diese Bilanzierungshilfe im Jahr 2025 wahlweise ganz oder in Teilen ergebnisneutral mit dem Eigenkapital verrechnet oder alternativ über einen Zeitraum von bis zu 50 Jahren aufwandswirksam abgeschrieben werden soll. Mit dem NKF-CIG wurden die Kommunen ebenfalls von der Pflicht zur Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung für das

Jahr 2020 befreit, sofern diese nach § 81 Abs. 2 Satz 1 Nummer 1 und 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) erforderlich gewesen wäre.

Zusätzlich haben Bund und Land den Kommunen auch konkrete finanzielle Hilfen zukommen lassen. Unter anderem wird die Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft von derzeit 50% dauerhaft auf 75% erhöht. Diese wirken sich aber nur indirekt auf den städtischen Haushalt aus, da der Rhein-Sieg-Kreis als Träger der Sozialhilfe Empfänger dieser Leistung ist.
Darüber hinaus ist am 08.12.2020 das Gewerbesteuerausgleichsgesetz in Kraft getreten, womit Bund und Land insgesamt 2,72 Mrd. EUR bereitgestellt haben, um Mindereinzahlungen bei der Gewerbesteuer im Jahr 2020 zu kompensieren. Die Stadt Sankt Augustin hat hieraus eine Ausgleichszahlung in Höhe von rd. 6,1 Mio. EUR erhalten. Wobei diese Ausgleichszahlung bei der Finanzkraft der Kommunen jeweils hälftig in den Jahren 2020 und 2021 angerechnet wird und somit die Höhe der Schlüsselzuweisungen in den Jahren 2021 und 2022 beeinflusst.

Insgesamt sind im Jahr 2020 corona-bedingte Mindererträge und Mehraufwendungen reduziert um demgegenüber stehende Erstattungen in Höhe von insgesamt rd. 5,6 Mio. EUR nach dem NKF-CIG durch den Ausweis eines außerordentlichen Ertrages in der Ergebnisrechnung isoliert worden, so dass das Jahresergebnis 2020 nicht negativ durch die Corona-Krise beeinflusst wird.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2020 wurde am 28. Juni 2021 vom Stadtkämmerer aufgestellt und am gleichen Tag vom Bürgermeister bestätigt.

Jahresrechnung 2020

1) Ergebnisrechnung
2) Finanzrechnung Teil A
3) Finanzrechnung Teil B
4) Teilergebnisrechnungen
5) Teilfinanzrechnungen

Ergebnisrechnung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	68.799.301,70	73.536.890,00		67.892.065,62	-5.644.824,38	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.250.125,13	49.677.720,00		56.549.861,35	6.872.141,35	
03	+ Sonstige Transfererträge	570.327,65	456.630,00		460.483,86	3.853,86	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.400.015,13	25.481.170,00		21.820.452,42	-3.660.717,58	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.247.893,37	1.279.460,00		882.557,63	-396.902,37	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.772.054,75	7.384.710,00		8.005.631,21	620.921,21	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.946.245,57	6.364.160,00		8.746.040,11	2.381.880,11	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**148.985.963,30**	**164.180.740,00**		**164.357.092,20**	**176.352,20**	
11	- Personalaufwendungen	-40.754.910,30	-44.809.160,00		-44.265.089,32	544.070,68	
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.167.804,19	-3.356.600,00		-3.460.950,00	-104.350,00	
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-22.111.564,46	-26.556.908,06	-982.408,06	-20.979.105,03	5.577.803,03	-901.183,02
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-18.013.837,30	-20.111.890,00		-19.470.839,96	641.050,04	
15	- Transferaufwendungen	-68.173.113,51	-70.147.220,00		-70.964.599,36	-817.379,36	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.013.949,24	-5.685.185,19	-23.255,19	-6.411.712,46	-726.527,27	-50.210,36
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-159.235.179,00**	**-170.666.963,25**	**-1.005.663,25**	**-165.552.296,13**	**5.114.667,12**	**-951.393,38**
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 u. 17)**	**-10.249.215,70**	**-6.486.223,25**	**-1.005.663,25**	**-1.195.203,93**	**5.291.019,32**	**-951.393,38**
19	+ Finanzerträge	460.336,12	327.710,00		507.407,74	179.697,74	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.935.788,21	-2.756.550,00		-2.681.161,03	75.388,97	
21	**= Finanzergebnis (19 u. 20)**	**-2.475.452,09**	**-2.428.840,00**		**-2.173.753,29**	**255.086,71**	
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (18 u. 21)**	**-12.724.667,79**	**-8.915.063,25**	**-1.005.663,25**	**-3.368.957,22**	**5.546.106,03**	**-951.393,38**
23	+ Außerordentliche Erträge				5.619.814,58	5.619.814,58	
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 u. 24)**				**5.619.814,58**	**5.619.814,58**	
26	**= Jahresergebnis (22 u. 25)**	**-12.724.667,79**	**-8.915.063,25**	**-1.005.663,25**	**2.250.857,36**	**11.165.920,61**	**-951.393,38**
27	- globaler Minderaufwand						
28	**= Jahresergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (26 und 27) Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen m. d. allg. Rücklage**	**-12.724.667,79**	**-8.915.063,25**	**-1.005.663,25**	**2.250.857,36**	**11.165.920,61**	**-951.393,38**
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.500.395,25			166.074,81	166.074,81	
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen						
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-394.690,16			-134.168,54	-134.168,54	
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen						
33	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)**	**1.105.705,09**			**31.906,27**	**31.906,27**	

Finanzrechnung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	70.250.868,73	73.536.890,00		66.387.933,14	-7.148.956,86	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.327.684,34	41.854.300,00		49.270.439,47	7.416.139,47	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	537.582,21	456.630,00		490.632,68	34.002,68	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.234.552,02	20.956.780,00		18.779.855,62	-2.176.924,38	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.204.355,29	1.279.460,00		906.675,49	-372.784,51	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.119.150,44	7.384.710,00		6.901.797,78	-482.912,22	
07	+ Sonstige Einzahlungen	4.614.329,83	3.426.830,00		2.889.941,61	-536.888,39	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	446.947,09	327.710,00		517.856,37	190.146,37	
09	**= Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**139.735.469,95**	**149.223.310,00**		**146.145.132,16**	**-3.078.177,84**	
10	- Personalauszahlungen	-37.919.202,74	-42.109.410,00		-39.924.301,25	2.185.108,75	
11	- Versorgungsauszahlungen	-3.223.644,49	-3.389.170,00		-2.919.747,61	469.422,39	
12	- Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	-19.301.388,50	-37.425.404,43	-9.657.454,43	-22.267.294,81	15.158.109,62	-6.008.870,84
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-2.799.741,26	-2.756.550,00		-2.650.106,65	106.443,35	
14	- Transferzahlungen	-66.786.564,07	-69.813.110,00		-72.827.184,17	-3.014.074,17	
15	- Sonstige Auszahlungen	-5.520.098,88	-5.685.185,19	-23.255,19	-5.778.622,83	-93.437,64	-50.210,36
16	**= Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit***	**-135.550.639,94**	**-161.178.829,62**	**-9.680.709,62**	**-146.367.257,32**	**14.811.572,30**	**-6.059.081,20**
17	**= Saldo a. lfd. Verwaltungstätigkeit (9 u. 16)**	**4.184.830,01**	**-11.955.519,62**	**-9.680.709,62**	**-222.125,16**	**11.733.394,46**	**-6.059.081,20**
18	+ Zuwendungen für Invest.maßmahmen	7.120.112,52	9.947.450,00		8.113.707,59	-1.833.742,41	
19	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	1.461.496,63	616.600,00		492.221,76	-124.378,24	
20	+ Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Finanzanl.						
21	+ Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	551.273,77	1.575.400,00		563.467,72	-1.011.932,28	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	20.560,99	15.530,00		41.201,13	25.671,13	
23	**= Einzahlungen a. Investitionstätigkeit**	**9.153.443,91**	**12.154.980,00**		**9.210.598,20**	**-2.944.381,80**	
24	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.Grdst. u. Gebäuden	-230.812,94	-1.473.000,00		-17.794,26	1.455.205,74	-862.000,00
25	- Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-7.715.411,09	-42.422.016,81	-19.409.336,81	-11.418.829,43	31.003.187,38	-19.608.145,58
26	- Auszahlg. f.d. Erwerb v.bewegl. Anlageverm.	-1.572.085,48	-4.616.418,26	-1.073.118,26	-2.577.347,26	2.039.071,00	-2.224.238,20
27	- Auszahlg. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen		-2.780,00			2.780,00	
28	- Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen	-54.000,00	-152.000,00	-52.000,00	-60.354,02	91.645,98	-91.645,98
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-129.989,95	-605.100,00		-649.728,55	-44.628,55	-20.320,00
30	**= Auszahlungen a. Investitionstätigkeit**	**-9.702.299,46**	**-49.271.315,07**	**-20.534.455,07**	**-14.724.053,52**	**34.547.261,55**	**-22.806.349,76**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 u. 30)**	**-548.855,55**	**-37.116.335,07**	**-20.534.455,07**	**-5.513.455,32**	**31.602.879,75**	**-22.806.349,76**
32	**= Finanzmittelübersch./-fehlbetrag (17 u. 31)**	**3.635.974,46**	**-49.071.854,69**	**-30.215.164,69**	**-5.735.580,48**	**43.336.274,21**	**-28.865.430,96**
33	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. f. Investestitionen	4.376.703,00	25.603.087,00	9.021.207,00	6.825.157,81	-18.777.929,19	13.705.177,00
34	+ Einz. Aufn./Rückfl. v. Kred. z. Liquiditätssicher.	117.600.410,07	7.000.000,00		180.798.063,72	173.798.063,72	
35	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred. f. Investestitionen	-5.389.031,92	-6.084.420,00		-9.670.935,54	-3.586.515,54	
36	- Ausz. Tilg./Gewähr. v. Kred z. Liquiditätssicher.	-117.600.000,00			-168.798.473,79	-168.798.473,79	
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-1.011.918,85**	**26.518.667,00**	**9.021.207,00**	**9.153.812,20**	**-17.364.854,80**	**13.705.177,00**
38	**= Änd. d. Best.an eig.Finanzmitteln (32 u. 37)**	**2.624.055,61**	**-22.553.187,69**	**-21.193.957,69**	**3.418.231,72**	**25.971.419,41**	**-15.160.253,96**
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln (Ergebnis)	3.965.857,65	2.103.507,65		6.605.936,82	4.502.429,17	
40	+ Änd. Bestand an fremden Finanzmitteln	16.023,56			23.287,30	23.287,30	
41	**= Liquide Mittel (38, 39 u. 40)** *** ggf. nachrichtlich: Globaler Minderaufwand in EUR**	**6.605.936,82**	**-20.449.680,04**	**-21.193.957,69**	**10.047.455,84**	**30.497.135,88**	**-15.160.253,96**

I N V E S T I T I O N E N
Sankt Augustin

Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 22 KomHVO	Fortgeschrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 KomHVO
01-06-04 Druckerei							
00-00001 Maschinen und Geräte					**-3.580,92**	**-3.580,92**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen					-3.580,92	-3.580,92	
01-06-06 sonstige zentrale Dienste							
00-00002 Ausstattung und Geräte (Sonstige Zentrale Dienste)	**-2.877,85**	**-4.100,00**		**-4.100,00**	**-4.028,65**	**71,35**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-2.877,85	-4.100,00		-4.100,00	-4.028,65	71,35	
01-07-01 IuK							
00-00014 Verkauf GWG / BGA IuK	**1.350,35**					**0,00**	
Zeile 19 Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	1.350,35					0,00	
00-00015 Ausstattung und Geräte (IuK)	**-56.103,89**	**-84.000,00**		**-84.000,00**	**-49.368,66**	**34.631,34**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen					4.000,00	4.000,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-56.103,89	-84.000,00		-84.000,00	-53.368,66	30.631,34	
00-00017 Beschaffung Software und Lizenzen	**-54.440,42**	**-301.550,00**		**-301.550,00**	**-111.065,46**	**190.484,54**	**-20.320,00**
Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-54.440,42	-301.550,00		-301.550,00	-111.065,46	190.484,54	-20.320,00
00-F01 Festwert IUK-Technik	**-199.841,04**	**-190.740,00**	**-48.618,97**	**-239.358,97**	**-164.277,61**	**75.081,36**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-199.841,04	-190.740,00	-48.618,97	-239.358,97	-164.277,61	75.081,36	
01-12-01 Büroflächen							
09-00023 Ausstattung und Geräte incl. Büromöbel (Gebäude)	**-72.443,55**	**-40.000,00**	**-15.331,85**	**-55.331,85**	**-105.820,59**	**-50.488,74**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-72.443,55	-40.000,00	-15.331,85	-55.331,85	-105.820,59	-50.488,74	
01-12-02 Hausverwaltung / Vermietung							
09-00025 Ausstattung und Geräte (Verpachtung)	**-3.192,77**					**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-3.192,77					0,00	
09-00028 Umbau Asylunterkunft zu Frauenhaus Hangweg					**-4.230,11**	**-4.230,11**	**-73.769,89**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen					-4.230,11	-4.230,11	-73.769,89
01-12-03 Serviceleistungen Gebäudemanagement							
09-00023 Ausstattung und Geräte incl. Büromöbel (Gebäude)					**-74,95**	**-74,95**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen					-74,95	-74,95	
09-00026 Ausstattung und Geräte (Gebäudemanagement)		**-41.000,00**		**-41.000,00**	**-37.310,75**	**3.689,25**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-41.000,00		-41.000,00	-37.187,76	3.812,24	
Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlungen					-122,99	-122,99	
09-00027 Ausstattung und Geräte IT (Gebäudemanagement)		**-5.000,00**		**-5.000,00**	**-6.980,68**	**-1.980,68**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-5.000,00		-5.000,00	-6.980,68	-1.980,68	
01-13-01 An- und Verkauf von Grundstücken							
06-00002 Grunderwerb	**-196.626,65**	**-200.000,00**		**-200.000,00**		**200.000,00**	
Zeile 24 Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	-196.626,65	-200.000,00		-200.000,00		200.000,00	
06-00004 Grundstückskaufpreiserlöse	**1.431.718,86**	**611.600,00**		**611.600,00**	**447.507,30**	**-164.092,70**	
Zeile 19 Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	1.431.718,86	611.600,00		611.600,00	447.507,30	-164.092,70	
06-00005 Grundstücksrenten	**-14.264,91**	**-16.000,00**		**-16.000,00**	**-16.858,63**	**-858,63**	
Zeile 24 Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	-14.264,91	-16.000,00		-16.000,00	-16.858,63	-858,63	
06-00021 Grunderwerb für Kindertagesstätten		**-900.000,00**		**-900.000,00**		**900.000,00**	**-750.000,00**
Zeile 24 Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden		-900.000,00		-900.000,00		900.000,00	-750.000,00
01-15-01 Bauhof							
02-00008 Fördermittel Kommunalinvestitionsförderungsgesetz					**90,74**	**90,74**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen					90,74	90,74	
07-00170 Beschaffung Fahrzeuge (Sitzrasenmäher)	**-15.946,00**					**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-15.946,00					0,00	
07-00180 Verkauf Fahrzeuge	**35.700,00**	**5.000,00**		**5.000,00**	**39.196,66**	**34.196,66**	
Zeile 19 Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	35.700,00	5.000,00		5.000,00	39.196,66	34.196,66	
07-00189 Beschaffung Straßenwalze		**-8.400,00**		**-8.400,00**		**8.400,00**	**-8.400,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-8.400,00		-8.400,00		8.400,00	-8.400,00
07-00202 Ersatzbeschaffung Renault Kangoo Su-2008	**-21.423,04**					**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-21.423,04					0,00	
07-00207 Ersatzbeschaffung für VW LT Doka Kipper SU 2214	**-109,62**		**-45.989,16**	**-45.989,16**	**-45.989,16**	**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-109,62		-45.989,16	-45.989,16	-45.989,16	0,00	
07-00210 Ersatzbeschaffung für VW Kasten Vermessung SU 267			**-51.300,00**	**-51.300,00**	**-31.008,08**	**20.291,92**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen					16.930,00	16.930,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen			-51.300,00	-51.300,00	-47.938,08	3.361,92	
07-00211 Ersatzbeschaffung für MB Sprinter Kipper SU-A 6062	**-38.291,87**					**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-38.291,87					0,00	
07-00212 Ersatzbeschaffung für MB Pritsche BNU SU 2218			**-34.000,00**	**-34.000,00**		**34.000,00**	**-34.000,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen			-34.000,00	-34.000,00		34.000,00	-34.000,00
07-00213 Ersatzbeschaffung für VW LT Kasten FB 4 SU 2290		**-37.000,00**		**-37.000,00**		**37.000,00**	**-37.000,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-37.000,00		-37.000,00		37.000,00	-37.000,00
07-00214 Ersatzbeschaffung für LKW Kran SU-A 6100	**-295,60**		**-274.704,40**	**-274.704,40**	**-126,14**	**274.578,26**	**-274.578,26**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-295,60		-274.704,40	-274.704,40	-126,14	274.578,26	-274.578,26
07-00215 Ersatzbeschaffung für Kubota Schlepper SU-A 6091		**-50.000,00**		**-50.000,00**		**50.000,00**	**-94.700,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-50.000,00		-50.000,00		50.000,00	-94.700,00

I N V E S T I T I O N E N
Sankt Augustin

Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 22 KomHVO	Fortgeschrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 KomHVO
07-00240 Ausstattung und Geräte (Bauhof)	**-19.969,85**	**-45.000,00**	**-6.500,00**	**-51.500,00**	**-27.505,02**	**23.994,98**	**-4.359,33**
Zeile 19 Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen					57,80	57,80	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-18.840,54	-45.000,00	-6.500,00	-51.500,00	-27.562,82	23.937,18	-4.359,33
Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-1.129,31					0,00	
07-00326 Ersatzbeschaffung VW Crafter SU-A 6090		**-45.000,00**		**-45.000,00**		**45.000,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-45.000,00		-45.000,00		45.000,00	
07-00328 Ersatzbeschaffung VW T5 Pritsche SU 6581 (FB 4)		**-36.000,00**		**-36.000,00**		**36.000,00**	**-36.000,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-36.000,00		-36.000,00		36.000,00	-36.000,00
07-00336 Anschaffung von Anbaugeräten/Anhängern		**-20.500,00**		**-20.500,00**	**-5.593,00**	**14.907,00**	**-14.907,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-20.500,00		-20.500,00	-5.593,00	14.907,00	-14.907,00
07-00337 Beschaffung Dienstfahrzeug Ordnungsamt	**-35.746,66**				**13.740,00**	**13.740,00**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen					13.740,00	13.740,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-35.746,66					0,00	
07-00344 Beschaffung Dienstfahrzeug Ordnungsamt			**-35.000,00**	**-35.000,00**		**35.000,00**	**-35.000,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen			-35.000,00	-35.000,00		35.000,00	-35.000,00
07-00345 Ersatzbeschaffung Radlader 906 H (7702)		**-75.000,00**		**-75.000,00**		**75.000,00**	**-75.000,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-75.000,00		-75.000,00		75.000,00	-75.000,00
07-00347 Erneuerung KfZ-Werkstatt Bauhof	**-12.756,44**					**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-12.756,44					0,00	
07-00375 Errichtung Ladeinfrastruktur E-Fahrzeuge		**-15.000,00**		**-15.000,00**		**15.000,00**	**-15.000,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-15.000,00		-15.000,00		15.000,00	-15.000,00
07-00396 Beschaffung Dienstfahrzeug FB 1 Ordnungsamt (1)		**-22.000,00**		**-22.000,00**	**-62,71**	**21.937,29**	**-28.500,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-22.000,00		-22.000,00	-62,71	21.937,29	-28.500,00
07-00397 Beschaffung Dienstfahrzeug FB 1 Ordnungsamt (2)		**-22.000,00**		**-22.000,00**	**-62,71**	**21.937,29**	**-28.374,58**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-22.000,00		-22.000,00	-62,71	21.937,29	-28.374,58
07-00398 Ersatzbeschaffung für FB 5 VW T4 SU-2572		**-36.000,00**		**-36.000,00**		**36.000,00**	**-36.000,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-36.000,00		-36.000,00		36.000,00	-36.000,00
07-00404 Ersatzbeschaffung FB 5 Renault Kangoo 2 SU-A 6079		**-30.000,00**		**-30.000,00**		**30.000,00**	**-30.000,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-30.000,00		-30.000,00		30.000,00	-30.000,00
07-00414 Ersatzbeschaffung Ford Transit SU-A 6004		**-32.000,00**		**-32.000,00**	**-113,12**	**31.886,88**	**-38.886,88**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-32.000,00		-32.000,00	-113,12	31.886,88	-38.886,88
07-00425 Ersatzbeschaffung Mitsubishi Canter SU-A 6080		**-50.000,00**		**-50.000,00**		**50.000,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-50.000,00		-50.000,00		50.000,00	
07-00429 Ersatzbesch. Schliesing Holzhäcksler SU-A 6099		**-20.000,00**		**-20.000,00**		**20.000,00**	**-19.190,01**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-20.000,00		-20.000,00		20.000,00	-19.190,01
07-00430 Ersatzbeschaffung Leiber Muldenkipper SU-6399		**-15.000,00**		**-15.000,00**		**15.000,00**	**-27.434,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-15.000,00		-15.000,00		15.000,00	-27.434,00
07-00432 Beschaffung Einachsschlepper Grünunterhaltung		**-7.000,00**		**-7.000,00**		**7.000,00**	**-10.672,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-7.000,00		-7.000,00		7.000,00	-10.672,00
02-02-01 allgemeine Sicherheit und Ordnung							
01-00039 Ausstattung und Geräte (Sicherheit u. Ordnung)					**-2.488,69**	**-2.488,69**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen					-2.488,69	-2.488,69	
02-02-03 Überwachung des ruhenden Verkehrs, sonstige Verkehrsangelegenheiten							
01-00022 Beschaffung BGA	**-2.234,11**	**-5.800,00**		**-5.800,00**		**5.800,00**	**-5.800,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-2.234,11	-5.800,00		-5.800,00		5.800,00	-5.800,00
02-04-01 Wahlen							
01-00038 Beschaffung GWG	**-910,24**					**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-910,24					0,00	
02-05-01 Brandschutz							
01-00006 Baum. Gerätehaus Mülldorf			**-5.621,32**	**-5.621,32**		**5.621,32**	**-5.621,32**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen			-5.621,32	-5.621,32		5.621,32	-5.621,32
01-00028 Ersatzbeschaffung ELW SU - 6973		**-215.000,00**		**-215.000,00**	**-59.500,00**	**155.500,00**	**-196.457,78**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-215.000,00		-215.000,00	-59.500,00	155.500,00	-196.457,78
01-00029 Ersatzbeschaffung LF 10 SU - 6853		**-285.000,00**		**-285.000,00**	**-280.024,00**	**4.976,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-285.000,00		-285.000,00	-280.024,00	4.976,00	
01-00031 Ersatzbeschaffung KdoW SU - FW 1400		**-78.000,00**		**-78.000,00**	**-146,32**	**77.853,68**	**-78.233,88**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-78.000,00		-78.000,00	-146,32	77.853,68	-78.233,88
01-00032 Ersatzbeschaffung MTF SU - FW 1443	**-64.590,07**					**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-64.590,07					0,00	
01-00033 Ersatzbeschaffung LF 10 SU - 2657		**-290.000,00**		**-290.000,00**	**-279.560,00**	**10.440,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-290.000,00		-290.000,00	-279.560,00	10.440,00	
01-00040 Ausstattung, Geräte und Einrichtungsgegenstände	**-36.868,40**	**-54.000,00**		**-54.000,00**	**-42.494,21**	**11.505,79**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-36.868,40	-54.000,00		-54.000,00	-42.494,21	11.505,79	
01-00044 Ersatzbeschaffung für TLF SU-2760		**-320.000,00**		**-320.000,00**	**-300.756,68**	**19.243,32**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-320.000,00		-320.000,00	-300.756,68	19.243,32	
01-00045 Baum. Feuerwehrhaus Niederpleis	**-21.909,97**				**-10.698,90**	**-10.698,90**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-21.909,97				-10.698,90	-10.698,90	
01-00046 Baum. Feuerwehrhaus Mülldorf	**-5.465,30**	**-320.000,00**	**-242.034,70**	**-562.034,70**	**-112.766,42**	**449.268,28**	**-460.387,31**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-5.465,30	-320.000,00	-242.034,70	-562.034,70	-112.766,42	449.268,28	-460.387,31

I N V E S T I T I O N E N
Sankt Augustin

Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 22 KomHVO	Fortgeschrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 KomHVO
01-F01 Festwert Feuerwehrschläuche		**-7.290,00**		**-7.290,00**	**-660,09**	**6.629,91**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-7.290,00		-7.290,00	-660,09	6.629,91	
01-F02 Festwert Bekleidung Feuerwehr	**-53.942,91**	**-81.000,00**	**-3.412,59**	**-84.412,59**	**-83.198,38**	**1.214,21**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-53.942,91	-81.000,00	-3.412,59	-84.412,59	-83.198,38	1.214,21	
01-F03 Festwert Funk Feuerwehr	**-15.590,09**	**-45.000,00**		**-45.000,00**	**-56.773,13**	**-11.773,13**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-15.590,09	-45.000,00		-45.000,00	-56.773,13	-11.773,13	
01-F04 Festwert Atemschutz Feuerwehr	**-5.756,18**	**-9.360,00**		**-9.360,00**	**-9.770,03**	**-410,03**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-5.756,18	-9.360,00		-9.360,00	-9.770,03	-410,03	
01-F05 Festwert Beladung Feuerwehr	**-45.212,97**	**-194.600,00**		**-194.600,00**	**-164.114,16**	**30.485,84**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-45.212,97	-194.600,00		-194.600,00	-164.114,16	30.485,84	
02-00004 Feuerschutzpauschale	**83.005,33**	**75.000,00**		**75.000,00**	**84.492,15**	**9.492,15**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	83.005,33	75.000,00		75.000,00	84.492,15	9.492,15	
07-00180 Verkauf Fahrzeuge	**5.074,09**					**0,00**	
Zeile 19 Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	5.074,09					0,00	
02-05-02 Katastrophenschutz							
01-00013 Ausstattung, Geräte und Einrichtungsgegenstände	**-6.401,13**	**-7.000,00**		**-7.000,00**	**-44.797,14**	**-37.797,14**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-6.401,13	-7.000,00		-7.000,00	-44.797,14	-37.797,14	
03-02-01 Grundschulen							
05-00083 Beschaffung Spielgeräte (Grundschule)	**-17.377,32**	**-15.000,00**		**-15.000,00**		**15.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-17.377,32	-15.000,00		-15.000,00		15.000,00	
05-00088 Baum. Elektroakustische Anlagen	**-129.661,55**					**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-129.661,55					0,00	
05-00101 Ausstattung und Geräte (Grundschulen)	**-95.502,76**	**-70.000,00**		**-70.000,00**	**-69.954,95**	**45,05**	**-74.904,95**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-95.261,82	-70.000,00		-70.000,00	-69.518,95	481,05	-74.904,95
Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-240,94				-436,00	-436,00	
05-00110 Baum. Außenanl. GS Mittelstr.	**-2.193,74**					**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.193,74					0,00	
05-00112 Baum. Außenanlagen GGS Ort	**-5.436,92**		**-1.780,29**	**-1.780,29**	**-2.562,24**	**-781,95**	**-1.748,92**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-5.436,92		-1.780,29	-1.780,29	-2.562,24	-781,95	-1.748,92
05-00115 Erweiterung Mensa GS Pleiser Wald		**-85.000,00**	**-670.000,00**	**-755.000,00**	**-120.169,67**	**634.830,33**	**-634.830,33**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-85.000,00	-670.000,00	-755.000,00	-120.169,67	634.830,33	-634.830,33
05-00120 Ausbau GGS Ort	**-27.042,44**	**-234.280,00**	**-154.392,81**	**-388.672,81**	**-207.699,38**	**180.973,43**	**-182.449,43**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-27.042,44	-234.280,00	-154.392,81	-388.672,81	-207.699,38	180.973,43	-182.449,43
05-00121 Ausbau GGS Menden	**-1.188,10**	**-200.000,00**	**-438.811,90**	**-638.811,90**	**-33.765,63**	**605.046,27**	**-605.046,27**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-1.188,10	-200.000,00	-438.811,90	-638.811,90	-33.765,63	605.046,27	-605.046,27
05-00122 Erweiterung Mensa KGS Mülldorf	**-483.541,59**		**-66.443,61**	**-66.443,61**	**-35.000,24**	**31.443,37**	**-7.755,81**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-483.541,59		-66.443,61	-66.443,61	-35.000,24	31.443,37	-7.755,81
05-00123 Baum. Kita Buisdorf							
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen							
05-00137 Ausstattung und Geräte IT (Grundschulen)		**-77.680,00**		**-77.680,00**	**-131.415,79**	**-53.735,79**	**-198.267,20**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		124.320,00		124.320,00		-124.320,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-202.000,00		-202.000,00	-131.266,79	70.733,21	-198.267,20
Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlungen					-149,00	-149,00	
05-00141 Ausbau OGS Buisdorf		**-50.000,00**		**-50.000,00**		**50.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-50.000,00		-50.000,00		50.000,00	
05-00142 Ausbau OGS Hangelar		**-50.000,00**		**-50.000,00**		**50.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-50.000,00		-50.000,00		50.000,00	
05-00143 Ausbau OGS Meindorf		**-50.000,00**		**-50.000,00**		**50.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-50.000,00		-50.000,00		50.000,00	
05-F01 Festwert Schulmobiliar (Grundschulen)	**-29.201,07**	**-25.000,00**		**-25.000,00**	**-36.636,03**	**-11.636,03**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-29.201,07	-25.000,00		-25.000,00	-36.636,03	-11.636,03	
05-F07 Festwert IT (Grundschulen)	**-65.069,88**					**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-65.069,88					0,00	
03-03-01 Hauptschulen							
05-00103 Ausstattung und Geräte (Hauptschule)	**-2.651,31**	**-6.000,00**		**-6.000,00**	**-10.442,54**	**-4.442,54**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-2.651,31	-6.000,00		-6.000,00	-10.442,54	-4.442,54	
05-00105 Ausstattung und Geräte (Gymnasien)	**354,50**					**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	354,50					0,00	
05-00125 Baum. Außenanlage Campus Niederpleis	**-21.678,60**	**-45.000,00**	**-48.671,40**	**-93.671,40**	**-318.687,80**	**-225.016,40**	**-70.889,11**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-21.678,60	-45.000,00	-48.671,40	-93.671,40	-318.687,80	-225.016,40	-70.889,11
05-00136 Ausstattung und Geräte IT (Hauptschule)		**-23.640,00**		**-23.640,00**	**-15.536,98**	**8.103,02**	**-39.342,09**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		22.260,00		22.260,00		-22.260,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-45.900,00		-45.900,00	-15.536,98	30.363,02	-39.342,09
05-F02 Festwert Schulmobiliar (Hauptschule)	**-3.619,98**	**-5.000,00**		**-5.000,00**		**5.000,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-3.619,98	-5.000,00		-5.000,00		5.000,00	
05-F08 Festwert IT (Hauptschule)	**-8.508,49**					**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-8.508,49					0,00	

I N V E S T I T I O N E N
Sankt Augustin

Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 22 KomHVO	Fortgeschrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 KomHVO
03-04-01 Realschulen							
05-00104 Ausstattung und Geräte (Realschule)	**-9.689,15**	**-9.000,00**		**-9.000,00**	**-4.742,50**	**4.257,50**	**-19.087,73**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-8.946,05	-9.000,00		-9.000,00	-4.742,50	4.257,50	-19.087,73
Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-743,10					0,00	
05-00133 Ausstattung und Geräte IT (Realschule)		**-29.700,00**		**-29.700,00**	**-8.489,30**	**21.210,70**	**-58.912,73**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		31.200,00		31.200,00		-31.200,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-60.900,00		-60.900,00	-8.489,30	52.410,70	-58.912,73
05-F03 Festwert Schulmobiliar (Realschule)	**-8.469,54**	**-5.000,00**		**-5.000,00**		**5.000,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-8.469,54	-5.000,00		-5.000,00		5.000,00	
05-F09 Festwert IT (Realschule)	**-69,00**		**-2.103,92**	**-2.103,92**	**-2.103,92**	**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-69,00		-2.103,92	-2.103,92	-2.103,92	0,00	
03-05-01 Gymnasien							
05-00094 Rhein-Sieg-Gymnasium	**-16.094,04**		**-1.018.413,14**	**-1.018.413,14**	**-12.561,88**	**1.005.851,26**	**-1.005.851,26**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-16.094,04		-1.018.413,14	-1.018.413,14	-12.561,88	1.005.851,26	-1.005.851,26
05-00094A Rhein-Sieg-Gymnasium Umgestaltung Schulhof		**-77.600,00**		**-77.600,00**		**77.600,00**	**-88.413,36**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		22.400,00		22.400,00		-22.400,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-100.000,00		-100.000,00		100.000,00	-88.413,36
05-00103 Ausstattung und Geräte (Hauptschule)	**354,50**					**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	354,50					0,00	
05-00105 Ausstattung und Geräte (Gymnasien)	**-82.104,17**	**-67.000,00**		**-67.000,00**	**-54.931,74**	**12.068,26**	**-91.913,68**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen					858,68	858,68	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-81.974,18	-67.000,00		-67.000,00	-54.766,38	12.233,62	-91.913,68
Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-129,99				-1.024,04	-1.024,04	
05-00125 Baum. Außenanlage Campus Niederpleis	**-21.678,60**	**-45.000,00**	**-48.671,40**	**-93.671,40**	**-345.104,64**	**-251.433,24**	**-205.487,25**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-21.678,60	-45.000,00	-48.671,40	-93.671,40	-345.104,64	-251.433,24	-205.487,25
05-00134 Ausstattung und Geräte IT (Gymnasien)		**-40.200,00**		**-40.200,00**	**-37.139,76**	**3.060,24**	**-175.102,14**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		66.600,00		66.600,00		-66.600,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-106.800,00		-106.800,00	-34.428,07	72.371,93	-175.102,14
Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlungen					-2.711,69	-2.711,69	
05-F04 Festwert Schulmobiliar (Gymnasien)	**-15.676,08**	**-15.000,00**		**-15.000,00**	**-4.236,26**	**10.763,74**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-15.676,08	-15.000,00		-15.000,00	-4.236,26	10.763,74	
05-F10 Festwert IT (Gymnasien)	**-84.623,47**					**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-84.623,47					0,00	
03-06-01 Förderschule							
05-00106 Ausstattung und Geräte (Förderschule)	**-7.470,17**	**-10.000,00**	**-3.965,08**	**-13.965,08**	**-20.807,91**	**-6.842,83**	**-10.211,12**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-7.470,17	-10.000,00	-3.965,08	-13.965,08	-20.302,01	-6.336,93	-10.211,12
Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlungen					-505,90	-505,90	
05-00135 Ausstattung und Geräte IT (Förderschule)		**-6.300,00**		**-6.300,00**	**-1.898,24**	**4.401,76**	**-31.890,10**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		8.100,00		8.100,00		-8.100,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-14.400,00		-14.400,00	-1.898,24	12.501,76	-31.890,10
05-00145 Beschaffung Spielgeräte (Förderschule)						**0,00**	**-23.100,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen						0,00	-23.100,00
05-F05 Festwert Schulmobiliar (Förderschule)	**-7.704,02**	**-8.000,00**		**-8.000,00**	**-9.847,53**	**-1.847,53**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-7.704,02	-8.000,00		-8.000,00	-9.847,53	-1.847,53	
05-F11 Festwert IT (Förderschule)	**-7.524,84**					**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-7.524,84					0,00	
03-07-01 sonstige schulische Aufgaben							
05-00107 Ausstattung und Geräte (sonst. schul. Aufgaben)		**-5.000,00**	**-4.247,00**	**-9.247,00**	**-4.432,52**	**4.814,48**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-5.000,00	-4.247,00	-9.247,00	-4.432,52	4.814,48	
05-00129 Investitionskostenzuschuss Freie Waldorfschule	**-54.000,00**					**0,00**	
Zeile 28 Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen	-54.000,00					0,00	
03-09-01 Gesamtschule							
05-00096 Fritz-Bauer-Gesamtschule	**-114.109,85**	**-463.500,00**	**-1.837.212,30**	**-2.300.712,30**	**-650.887,35**	**1.649.824,95**	**-1.605.193,23**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-114.109,85	-463.500,00	-1.837.212,30	-2.300.712,30	-650.887,35	1.649.824,95	-1.605.193,23
05-00096A Baum. Außenanlagen Fritz-Bauer-Gesamtschule	**-32.512,08**		**-8.978,22**	**-8.978,22**	**-8.978,22**	**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-32.512,08		-8.978,22	-8.978,22	-8.978,22	0,00	
05-00111 Ausstattung und Geräte (Fritz-Bauer-Gesamtschule)	**-29.323,11**	**-35.000,00**		**-35.000,00**	**-24.206,07**	**10.793,93**	**-40.809,99**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-29.188,12	-35.000,00		-35.000,00	-24.206,07	10.793,93	-40.809,99
Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-134,99					0,00	
05-00132 Ausstattung und Geräte IT (Gesamtschule)		**-13.020,00**		**-13.020,00**	**-2.920,25**	**10.099,75**	**-42.521,55**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		19.080,00		19.080,00		-19.080,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-32.100,00		-32.100,00	-2.920,25	29.179,75	-42.521,55
05-F10 Festwert IT (Gymnasien)	**-84,87**					**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-84,87					0,00	
05-F12 Festwert IT (Fritz-Bauer-Gesamtschule)	**-9.461,61**					**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-9.461,61					0,00	
05-F13 Festwert Schulmobiliar (Fritz-Bauer-Gesamtschule)	**-13.865,97**	**-20.000,00**		**-20.000,00**	**-12.691,06**	**7.308,94**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-13.865,97	-20.000,00		-20.000,00	-12.691,06	7.308,94	

I N V E S T I T I O N E N
Sankt Augustin

Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 22 KomHVO	Fortgeschrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 KomHVO
04-01-01 kulturelle Veranstaltungen							
03-00034 Ausstattung und Geräte (Kultur)	**-979,68**	**-8.150,00**	**-3.228,00**	**-11.378,00**	**-5.543,01**	**5.834,99**	**-6.431,90**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen					7.953,03	7.953,03	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-979,68	-8.150,00	-3.228,00	-11.378,00	-13.496,04	-2.118,04	-6.431,90
04-04-01 Musikschule							
03-00036 Musikinstrumente und Ausstattung	**-10.400,91**	**-11.400,00**		**-11.400,00**	**-5.957,10**	**5.442,90**	**-4.780,00**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	-2.071,20					0,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-8.329,71	-11.400,00		-11.400,00	-5.957,10	5.442,90	-4.780,00
04-05-01 Stadtbücherei							
03-00004 Ausstattung und Geräte (Bücherei)	**-1.730,02**	**-2.040,00**		**-2.040,00**		**2.040,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-1.730,02	-2.040,00		-2.040,00		2.040,00	
03-F01 Festwert Medienbestand Bücherei	**-38.608,91**	**-41.000,00**		**-41.000,00**	**-38.312,09**	**2.687,91**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-38.608,91	-41.000,00		-41.000,00	-38.312,09	2.687,91	
04-06-01 Stadtarchiv							
03-00030 Beschaffung Ausstattung und Geräte (Stadtarchiv)	**-2.862,26**	**-500,00**		**-500,00**		**500,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-2.862,26	-500,00		-500,00		500,00	
03-00046A Archivmagazin SZ Niederpleis Fahrregalanlage	**50.000,00**		**-1.832,05**	**-1.832,05**	**-1.832,05**	**0,00**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	50.000,00					0,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen			-1.832,05	-1.832,05	-1.832,05	0,00	
04-07-01 Bürgerhäuser							
03-00037 Ausstattung und Geräte (Bürgerhäuser)	**-2.871,04**	**-17.500,00**		**-17.500,00**	**-1.033,43**	**16.466,57**	**-9.049,95**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-2.871,04	-17.500,00		-17.500,00	-1.033,43	16.466,57	-9.049,95
05-02-01 Unterbringung und Betreuung von Obdachlosen							
02-00007 Sonstige Darlehen FB 4/20					**55,44**	**55,44**	
Zeile 22 Sonstige Investitionseinzahlungen					55,44	55,44	
04-00009 Ausstattung und Geräte (Betreuung Obdachlose)	**-1.050,27**	**-1.500,00**		**-1.500,00**	**-1.275,34**	**224,66**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-1.050,27	-1.500,00		-1.500,00	-1.275,34	224,66	
05-02-02 Unterbringung und Betreuung von Aussiedlern							
04-00007 Ausstattung und Geräte (Aussiedler)		**-500,00**		**-500,00**		**500,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-500,00		-500,00		500,00	
05-02-03 Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern							
04-00008 Ausstattung und Geräte (Asylbewerber)	**-945,30**	**-1.500,00**	**-1.694,93**	**-3.194,93**	**-2.808,22**	**386,71**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-945,30	-1.500,00	-1.694,93	-3.194,93	-2.808,22	386,71	
04-00010 Errichtung von Unterkünften für Flüchtlinge	**-9.177,16**					**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-9.177,16					0,00	
04-00012 Baum. Asylbewerberunterkunft "Schützenweg"			**-5.831,00**	**-5.831,00**	**-5.684,00**	**147,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen			-5.831,00	-5.831,00	-5.684,00	147,00	
06-01-01 Kindertageseinrichtungen							
02-00008 Fördermittel Kommunalinvestitionsförderungsgesetz	**445.790,00**				**17.740,15**	**17.740,15**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	445.790,00				17.740,15	17.740,15	
05-00073 U3 Ausbau Kita Waldstraße	**-9.098,85**		**-4.621,60**	**-4.621,60**	**-2.572,92**	**2.048,68**	**-2.048,68**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-9.098,85		-4.621,60	-4.621,60	-2.572,92	2.048,68	-2.048,68
05-00074 U3 Ausbau Kita Am Park			**-1.056,54**	**-1.056,54**	**-1.056,54**	**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen			-1.056,54	-1.056,54	-1.056,54	0,00	
05-00100 Ausstattung und Geräte (Kita)	**40.851,28**	**-73.870,00**	**-15.954,12**	**-89.824,12**	**-44.998,69**	**44.825,43**	**-9.300,00**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	166.950,00				820,00	820,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-3.281,00					0,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-122.070,22	-73.870,00	-15.954,12	-89.824,12	-45.206,69	44.617,43	-9.300,00
Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-747,50				-612,00	-612,00	
05-00113 Baum. Kita Rebhuhnfeld	**-9.787,21**		**-29.597,66**	**-29.597,66**	**-9.752,87**	**19.844,79**	**-1.621,32**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-9.787,21		-29.597,66	-29.597,66	-9.752,87	19.844,79	-1.621,32
05-00114 Neubau Kita Wellenstraße	**-177.214,63**	**-604.750,00**	**-1.746.832,04**	**-2.351.582,04**	**-824.629,50**	**1.526.952,54**	**-1.927.602,54**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		425.250,00		425.250,00		-425.250,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-177.214,63	-1.030.000,00	-1.746.832,04	-2.776.832,04	-824.629,50	1.952.202,54	-1.927.602,54
05-00114A Neubau Kita Wellenstraße Außenanlage		**-84.000,00**		**-84.000,00**	**-853,34**	**83.146,66**	**-83.146,66**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-84.000,00		-84.000,00	-853,34	83.146,66	-83.146,66
05-00117 Schallschutzmaßnahmen an Kindertagesstätten	**-33.399,36**		**-181.687,69**	**-181.687,69**	**-61.448,16**	**120.239,53**	**-10.000,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-33.399,36		-181.687,69	-181.687,69	-61.448,16	120.239,53	-10.000,00
05-00123 Baum. Kita Buisdorf	**-1.001.085,61**	**506.000,00**	**-2.297.441,45**	**-1.791.441,45**	**-1.266.019,76**	**525.421,69**	**-1.073.239,31**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		546.000,00		546.000,00		-546.000,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-1.001.085,61	-40.000,00	-2.297.441,45	-2.337.441,45	-1.266.019,76	1.071.421,69	-1.073.239,31
05-00131 Investitionskostenzuschuss U6-Ausbau (fr.Träger)						**0,00**	**-39.645,98**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		100.000,00		100.000,00	60.354,02	-39.645,98	
Zeile 28 Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen		-100.000,00		-100.000,00	-60.354,02	39.645,98	-39.645,98
05-00138 Neubau Kita Großenbuschstraße		**-500.000,00**		**-500.000,00**		**500.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-500.000,00		-500.000,00		500.000,00	

I N V E S T I T I O N E N
Sankt Augustin

Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 22 KomHVO	Fortgeschrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 KomHVO
05-00147 Baum. Kita Schützenweg						**0,00**	**-80.000,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen						0,00	-80.000,00
05-00147A Baum. Außenanlage Kita Schützenweg						**0,00**	**-18.500,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen						0,00	-18.500,00
07-00005 Baum. an Außenanlagen	**-37.429,17**	**-15.000,00**	**-49.563,96**	**-64.563,96**	**-38.455,75**	**26.108,21**	**-31.672,50**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-37.429,17	-15.000,00	-49.563,96	-64.563,96	-38.455,75	26.108,21	-31.672,50
06-01-02 Kindertagespflege							
05-00128 Ausstattung und Geräte (Kindertagespflege)		**-500,00**		**-500,00**		**500,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-500,00		-500,00		500,00	
06-02-01 Förderung der Kinder- und Jugendarbeit							
05-00108 Ausstattung u. Geräte (Förd. Kinder-/Jugendarbeit)	**-259,95**	**-550,00**		**-550,00**	**-449,86**	**100,14**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-259,95	-550,00		-550,00	-449,86	100,14	
06-02-02 Offene Kinder- und Jugendarbeit							
05-00036 Baum. Kinderspiel- u. Bolzplätze	**-54.547,90**	**-50.000,00**	**-26.783,39**	**-76.783,39**	**-28.259,91**	**48.523,48**	**-58.643,20**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-6.989,68	-50.000,00	-26.783,39	-76.783,39	-5.745,48	71.037,91	-58.643,20
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-47.558,22				-22.514,43	-22.514,43	
05-00092 Neubau Jugendzentrum Mülldorf	**-1.787.291,62**	**-70.980,00**	**-3.585.006,79**	**-3.655.986,79**	**-1.094.298,47**	**2.561.688,32**	**-1.702.831,30**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		633.220,00		633.220,00	1.482.939,60	849.719,60	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-1.787.291,62	-704.200,00	-3.585.006,79	-4.289.206,79	-2.577.238,07	1.711.968,72	-1.702.831,30
05-00092A Neubau Jugendzentrum Mülldorf Außenanlage	**-5.853,85**	**26.780,00**	**-232.709,75**	**-205.929,75**	**-198.960,21**	**6.969,54**	**-209.689,13**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		26.780,00		26.780,00	55.060,40	28.280,40	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-5.853,85		-232.709,75	-232.709,75	-254.020,61	-21.310,86	-209.689,13
05-00102 Ausstattung und Geräte (Kinder u. Jugendarbeit)	**-7.301,88**	**-12.400,00**	**-221.176,39**	**-233.576,39**	**-41.356,37**	**192.220,02**	**-183.474,99**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	1.300,00					0,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-8.601,88	-12.400,00	-221.176,39	-233.576,39	-41.356,37	192.220,02	-183.474,99
05-F06 Festwert Spielplätze	**-508,57**	**-9.000,00**		**-9.000,00**	**-2.810,32**	**6.189,68**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-508,57	-9.000,00		-9.000,00	-2.810,32	6.189,68	
09-00020 Verkauf Mobiliar und BGA					**450,00**	**450,00**	
Zeile 19 Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen					450,00	450,00	
06-03-04 Institutionelle Erziehungsberatung							
05-00109 Ausstattung und Geräte (Erziehungsberatungsstelle)	**-7.770,91**	**-6.000,00**		**-6.000,00**	**-5.825,15**	**174,85**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-7.770,91	-6.000,00		-6.000,00	-5.825,15	174,85	
08-01-01 Sportstätten und Sportförderung							
03-00035 Ausstattung und Geräte (Sport)	**-36.662,94**	**-13.000,00**	**-12.177,26**	**-25.177,26**	**-15.366,13**	**9.811,13**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-36.662,94	-13.000,00	-12.177,26	-25.177,26	-15.366,13	9.811,13	
03-00042 Sportplatz Buisdorf			**-1.214,35**	**-1.214,35**	**-1.214,35**	**0,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen			-1.214,35	-1.214,35	-1.214,35	0,00	
03-00047 Sportplatz Meindorf	**-13.333,66**					**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-13.192,24					0,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-141,42					0,00	
03-00048 Zuschuss Versammlungsraum Sportplatz Niederpleis			**-52.000,00**	**-52.000,00**		**52.000,00**	**-52.000,00**
Zeile 28 Auszahlg. v. aktivierbaren Zuwendungen			-52.000,00	-52.000,00		52.000,00	-52.000,00
03-F02 Festwert Sportplätze	**-2.638,38**	**-10.700,00**		**-10.700,00**	**-4.853,14**	**5.846,86**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.638,38	-10.700,00		-10.700,00	-4.853,14	5.846,86	
08-01-02 BgA Bäder							
03-00038 Ausstattung und Geräte (Bäder)	**-223,68**	**-4.000,00**		**-4.000,00**	**-1.713,20**	**2.286,80**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-223,68	-4.000,00		-4.000,00	-1.713,20	2.286,80	
03-00049 Umsetzung Bäderkonzept		**-1.300.000,00**		**-1.300.000,00**		**1.300.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-1.300.000,00		-1.300.000,00		1.300.000,00	
09-01-01 Städtebauliche Planung und Entwicklung							
IV-00011 Rückzahlung von Zuwendungen Zentrum-West					**-292.472,25**	**-292.472,25**	
Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlungen					-292.472,25	-292.472,25	
09-02-01 Vermessung							
06-00015 Beschaffung Vermessungsgeräte	**-306,27**	**-2.000,00**		**-2.000,00**		**2.000,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-306,27	-2.000,00		-2.000,00		2.000,00	
10-03-01 Wohnungsbauförderung und Wohnungsmarktbeobachtung							
02-00005 Wohnungsbaudarlehen	**20.443,39**	**15.530,00**		**15.530,00**	**41.028,09**	**25.498,09**	
Zeile 22 Sonstige Investitionseinzahlungen	20.443,39	15.530,00		15.530,00	41.028,09	25.498,09	
02-00006 Abgang Ausleihungen	**117,60**				**117,60**	**117,60**	
Zeile 22 Sonstige Investitionseinzahlungen	117,60				117,60	117,60	
11-02-01 Abwasserbeseitigung							
02-00009 Erwerb von Beteiligungen		**-2.780,00**		**-2.780,00**		**2.780,00**	
Zeile 27 Auszahlg. f.d. Erwerb v. Finanzanlagen		-2.780,00		-2.780,00		2.780,00	
06-00022 Erwerb von Leitungsrechten	**-23.110,69**	**-10.000,00**		**-10.000,00**		**10.000,00**	
Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-23.110,69	-10.000,00		-10.000,00		10.000,00	

I N V E S T I T I O N E N
Sankt Augustin

Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 22 KomHVO	Fortgeschrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 KomHVO
06-00030 Grunderwerb Kanalstauraum 2, Meindorf-Ost		**-20.000,00**		**-20.000,00**		**20.000,00**	
Zeile 24 Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden		-20.000,00		-20.000,00		20.000,00	
06-00031 Grunderwerb für Abwasserbeseitigungsanlagen		**-20.000,00**		**-20.000,00**		**20.000,00**	
Zeile 24 Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden		-20.000,00		-20.000,00		20.000,00	
07-00012 Erweiterung der Mikrosiebanlage	**519.402,01**					**0,00**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	519.402,01					0,00	
07-00016 Instandsetzung Kanal "Auf dem Niederberg"					**-20.263,49**	**-20.263,49**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen					-20.263,49	-20.263,49	
07-00018 Instandsetzung Kanal "Im Erlengrund"					**1.595,23**	**1.595,23**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen					1.595,23	1.595,23	
07-00034 Verkauf Fahrzeug/BGA					**5.010,00**	**5.010,00**	
Zeile 19 Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen					5.010,00	5.010,00	
07-00048 Baum. Kanal Schumannstraße	**-348.465,11**		**-128.952,33**	**-128.952,33**	**-41.430,72**	**87.521,61**	**-11.422,12**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-348.465,11		-128.952,33	-128.952,33	-41.430,72	87.521,61	-11.422,12
07-00051 Baum. Kanalnetz B-Plan Menden-Süd		**-696.000,00**		**-696.000,00**		**696.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-696.000,00		-696.000,00		696.000,00	
07-00052 Baum. Kanalstauraum 2, Meindorf-Ost	**-5.684,79**	**-850.000,00**		**-850.000,00**	**-1.522,50**	**848.477,50**	**-46.603,58**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-5.684,79	-850.000,00		-850.000,00	-1.522,50	848.477,50	-46.603,58
07-00054 Baum. Regenklärbecken 1, Meind.-West	**-2.610,02**	**-430.000,00**		**-430.000,00**	**-1.522,50**	**428.477,50**	**-428.477,50**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-2.610,02	-430.000,00		-430.000,00	-1.522,50	428.477,50	-428.477,50
07-00055 Baum. Regenklärbecken 16, Wassersch.	**-128.535,60**		**-36.289,15**	**-36.289,15**	**-4.980,86**	**31.308,29**	**-6.953,73**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-128.535,60		-36.289,15	-36.289,15	-4.980,86	31.308,29	-6.953,73
07-00056 Baum. Regenklärbecken 6, Nordstr./Am Jesuitenhof	**-30.768,26**		**-40.792,80**	**-40.792,80**	**-8.590,24**	**32.202,56**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-30.768,26		-40.792,80	-40.792,80	-8.590,24	32.202,56	
07-00057 Baum. Regenklärbecken 8, Martinuskirchstr.	**-9.865,61**		**-78.477,14**	**-78.477,14**	**-6.769,71**	**71.707,43**	**-807,02**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-9.865,61		-78.477,14	-78.477,14	-6.769,71	71.707,43	-807,02
07-00058 Baum. Kanal Adam-Riese-Straße		**-500.000,00**		**-500.000,00**		**500.000,00**	**-80.000,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-500.000,00		-500.000,00		500.000,00	-80.000,00
07-00119 Abgelöste Kanalanschlussbeiträge	**49.942,24**					**0,00**	
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	49.942,24					0,00	
07-00120 Kanalanschlussbeiträge	**5.031,52**					**0,00**	
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	5.031,52					0,00	
07-00140 Baum. Kanal Konrad-Adenauer-Str.					**8.368,25**	**8.368,25**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen					8.368,25	8.368,25	
07-00142 Baum. Kanal Jagdweg					**17.534,83**	**17.534,83**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen					17.534,83	17.534,83	
07-00163 Genehmigungsbescheid Rüb 19n		**-9.480,00**		**-9.480,00**		**9.480,00**	**-20.000,00**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		10.520,00		10.520,00		-10.520,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-20.000,00		-20.000,00		20.000,00	-20.000,00
07-00239 Ausstattung und Geräte (Stadtentwässerung)		**-1.250,00**		**-1.250,00**		**1.250,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-1.250,00		-1.250,00		1.250,00	
07-00254 Baum. Kanal Hertzstraße		**-529.000,00**	**-8.511,60**	**-537.511,60**	**-228.669,97**	**308.841,63**	**-308.841,63**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-529.000,00	-8.511,60	-537.511,60	-228.669,97	308.841,63	-308.841,63
07-00256 Baum. Kanal ZK 0 - 2 Sankt Augustin Ort	**-3.070,23**		**-166.833,98**	**-166.833,98**	**53.739,14**	**220.573,12**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-3.070,23		-166.833,98	-166.833,98	53.739,14	220.573,12	
07-00258 Baum. Kanal Alte Heerstraße Ost		**-233.000,00**		**-233.000,00**		**233.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-233.000,00		-233.000,00		233.000,00	
07-00259 Baum. Kanal Gartenstraße	**-3.474,83**		**-18.888,50**	**-18.888,50**		**18.888,50**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-3.474,83		-18.888,50	-18.888,50		18.888,50	
07-00273 Baum. Erneuerung Kanal Richthofenstr.		**-200.000,00**		**-200.000,00**		**200.000,00**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		313.000,00		313.000,00		-313.000,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-513.000,00		-513.000,00		513.000,00	
07-00284 Ausstattung und Geräte (ZABA)	**-64.345,47**	**-41.270,00**	**-18.980,50**	**-60.250,50**	**-8.534,03**	**51.716,47**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	19.433,65	35.230,00		35.230,00	32.817,49	-2.412,51	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-34.466,11	-51.500,00	-18.980,50	-70.480,50	-38.913,44	31.567,06	
Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-49.313,01	-25.000,00		-25.000,00	-2.438,08	22.561,92	
07-00285 Ersatzbeschaffung PKW (ZABA) SU-A 6087	**-10.134,51**					**0,00**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	11.346,47					0,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-21.480,98					0,00	
07-00288 Erneuerung Kalkstation	**-210.111,77**		**-729.888,23**	**-729.888,23**	**-530.654,56**	**199.233,67**	**-7.000,00**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen					201.564,61	201.564,61	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-210.111,77		-729.888,23	-729.888,23	-732.219,17	-2.330,94	-7.000,00
07-00289 Erneuerung Klärschlammentwässerung		**-474.200,00**		**-474.200,00**	**-20.734,87**	**453.465,13**	**-979.265,13**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		525.800,00		525.800,00		-525.800,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-1.000.000,00		-1.000.000,00	-20.734,87	979.265,13	-979.265,13
07-00290 BHKW + Notstromanlage	**-124.363,81**		**-804.344,03**	**-804.344,03**	**93.399,99**	**897.744,02**	**-488.199,82**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	672.595,72				145.078,33	145.078,33	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-796.959,53		-804.344,03	-804.344,03	-51.678,34	752.665,69	-488.199,82
07-00292 Erneuerung Schaltschrank NK 4			**-6.704,51**	**-6.704,51**		**6.704,51**	**-6.704,51**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen			-6.704,51	-6.704,51		6.704,51	-6.704,51
07-00293 Baum. Kanal Hangelar Niederberg		**-350.000,00**		**-350.000,00**		**350.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-350.000,00		-350.000,00		350.000,00	

I N V E S T I T I O N E N
Sankt Augustin

Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 22 KomHVO	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 KomHVO
07-00296 Baum. Kanal ZK 2 Mülldorf		**-220.000,00**		**-220.000,00**	**-9.994,27**	**210.005,73**	**-210.005,73**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-220.000,00		-220.000,00	-9.994,27	210.005,73	-210.005,73
07-00297 Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Niederpleis 1	**33.150,47**					**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	33.150,47					0,00	
07-00298 Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Niederpleis 2	**-342.817,83**	**-40.000,00**	**-509.818,68**	**-549.818,68**	**-130.066,36**	**419.752,32**	**-118.792,49**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-342.817,83	-40.000,00	-509.818,68	-549.818,68	-130.066,36	419.752,32	-118.792,49
07-00299 Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Niederpleis 3	**-13.265,73**	**-570.000,00**		**-570.000,00**	**-202.460,57**	**367.539,43**	**-172.551,94**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-13.265,73	-570.000,00		-570.000,00	-202.460,57	367.539,43	-172.551,94
07-00300 Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Niederpleis 4	**130.250,03**					**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	130.250,03					0,00	
07-00301 Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Niederpleis 5		**-145.000,00**		**-145.000,00**	**-2.123,52**	**142.876,48**	**-9.134,85**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-145.000,00		-145.000,00	-2.123,52	142.876,48	-9.134,85
07-00302 Baum. Kanal Alte Heerstraße (Kreisverkehr)			**-94.624,93**	**-94.624,93**		**94.624,93**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen			-94.624,93	-94.624,93		94.624,93	
07-00303 Baum. Kanal Fährstraße		**-158.000,00**		**-158.000,00**	**-1.098,54**	**156.901,46**	**-177.115,77**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-158.000,00		-158.000,00	-1.098,54	156.901,46	-177.115,77
07-00305 Baum. Kanal Narzissenweg		**-105.000,00**		**-105.000,00**	**-982,53**	**104.017,47**	**-134.046,15**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-105.000,00		-105.000,00	-982,53	104.017,47	-134.046,15
07-00307 Baum. Kanal Bönnscher Weg	**-26.659,63**		**-3.151,81**	**-3.151,81**	**-3.151,81**	**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-26.659,63		-3.151,81	-3.151,81	-3.151,81	0,00	
07-00309 Baum. Kanal Im Feldgarten	**-8.150,27**		**-1.575,90**	**-1.575,90**	**-1.575,90**	**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-8.150,27		-1.575,90	-1.575,90	-1.575,90	0,00	
07-00338 Baum. Kanal Hangweg	**-1.625,06**					**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-1.625,06					0,00	
07-00341 Neubau 4. Reinigungsstufe		**-23.710,00**		**-23.710,00**		**23.710,00**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		26.290,00		26.290,00		-26.290,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-50.000,00		-50.000,00		50.000,00	
07-00342 Ersatzbeschaffung Elektromobil (ZABA)	**-9.225,85**					**0,00**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	10.230,65					0,00	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-19.456,50					0,00	
07-00348 Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Birlinghoven	**-11.872,45**	**-705.000,00**		**-705.000,00**	**-349.198,38**	**355.801,62**	**-355.801,62**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-11.872,45	-705.000,00		-705.000,00	-349.198,38	355.801,62	-355.801,62
07-00349 Baum. Kanal Franz-Jacobi-Straße	**-76.632,85**					**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-76.632,85					0,00	
07-00351 Baum. Kanal Meindorfer Straße		**-40.000,00**		**-40.000,00**		**40.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-40.000,00		-40.000,00		40.000,00	
07-00352 Baum. Kanal Bergstraße			**-330.000,00**	**-330.000,00**	**-8.776,11**	**321.223,89**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen			-330.000,00	-330.000,00	-8.776,11	321.223,89	
07-00353 Baum. Kanal Pastor-Hochhard-Straße		**-650.000,00**		**-650.000,00**	**-5.416,54**	**644.583,46**	**-644.583,46**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-650.000,00		-650.000,00	-5.416,54	644.583,46	-644.583,46
07-00365 Ersatzbeschaffung Personennotrufanlage			**-55.000,00**	**-55.000,00**	**-1.183,91**	**53.816,09**	**-42.925,12**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen			-55.000,00	-55.000,00	-1.183,91	53.816,09	-42.925,12
07-00366 Umbau Schaltwarte ZABA	**-65.873,89**		**-215.291,34**	**-215.291,34**	**-45.291,23**	**170.000,11**	**-20.711,80**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	29.276,71				87.605,05	87.605,05	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-93.853,54		-215.291,34	-215.291,34	-132.896,28	82.395,06	-20.711,80
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-1.297,06					0,00	
07-00380 Baum. Anlage Prozesswasserbehandlung	**-13.626,27**	**-521.620,00**	**-34.168,01**	**-555.788,01**	**-22.209,23**	**533.578,78**	**-11.958,78**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		578.380,00		578.380,00		-578.380,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-13.626,27	-1.100.000,00	-34.168,01	-1.134.168,01	-22.209,23	1.111.958,78	-11.958,78
07-00381 Erneuerung Schaltschrank PW Bhf. Menden		**-10.000,00**		**-10.000,00**		**10.000,00**	**-10.000,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-10.000,00		-10.000,00		10.000,00	-10.000,00
07-00384 Hydraulische Kanalerneuerung RÜB 15		**-100.000,00**		**-100.000,00**		**100.000,00**	**-100.000,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-100.000,00		-100.000,00		100.000,00	-100.000,00
07-00386 Baum. Kanal Meindorf WSZ II		**-50.000,00**		**-50.000,00**		**50.000,00**	**-50.000,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-50.000,00		-50.000,00		50.000,00	-50.000,00
07-00433 Baum. Kanal Karl-Hennecke-Straße	**-9.893,86**					**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-9.893,86					0,00	
07-00434 Baum. Kanal Schiffstraße	**-40.141,33**					**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-40.141,33					0,00	
07-00436 Baum. Kanal Spitzwegstraße					**-63.846,74**	**-63.846,74**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen					-63.846,74	-63.846,74	
12-01-01 Straßen, Wege, Plätze							
06-00004 Grundstückskaufpreiserlöse	**450,00**					**0,00**	
Zeile 19 Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	450,00					0,00	
06-00006 Erwerb von Straßenland	**-19.921,38**	**-162.000,00**		**-162.000,00**	**-935,63**	**161.064,37**	**-112.000,00**
Zeile 24 Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden	-19.921,38	-162.000,00		-162.000,00	-935,63	161.064,37	-112.000,00
07-00066 Baum. Adam-Riese-Str.		**-179.000,00**		**-179.000,00**		**179.000,00**	
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten		96.000,00		96.000,00		-96.000,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-275.000,00		-275.000,00		275.000,00	
07-00067 Baum. Auf dem Niederberg					**9.751,93**	**9.751,93**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen					9.751,93	9.751,93	

I N V E S T I T I O N E N
Sankt Augustin

Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 22 KomHVO	Fortgeschrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 KomHVO
07-00068 Baum. Beethovenstraße	**6.599,97**				**387.244,54**	**387.244,54**	
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	6.599,97				387.244,54	387.244,54	
07-00070 Baum. Brahmsstraße	**143.205,55**				**8.512,80**	**8.512,80**	
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	143.205,55				8.512,80	8.512,80	
07-00078 Baum. Händelstraße					**21.420,27**	**21.420,27**	
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten					21.420,27	21.420,27	
07-00079 Baum. Im Erlengrund					**-13.200,42**	**-13.200,42**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen					-13.200,42	-13.200,42	
07-00081 Baum. Jagdweg					**1.276,14**	**1.276,14**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen					1.276,14	1.276,14	
07-00084 Baum. Mozartstraße	**331.755,46**				**3.600,00**	**3.600,00**	
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	331.755,46				3.600,00	3.600,00	
07-00087 Baum. Radweg Tannenweg - Großenbuschstr.	**-42.120,72**		**-34.540,41**	**-34.540,41**	**-6.687,23**	**27.853,18**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-42.120,72		-34.540,41	-34.540,41	-6.687,23	27.853,18	
07-00089 Baum. Schubertstraße					**142.530,11**	**142.530,11**	
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten					142.530,11	142.530,11	
07-00090 Baum. Schumannstraße	**-425.189,73**		**-101.489,42**	**-101.489,42**	**-18.057,87**	**83.431,55**	**-12.033,65**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-425.189,73		-101.489,42	-101.489,42	-18.057,87	83.431,55	-12.033,65
07-00093 Baum. Zufahrt Gewerbegebiet Buisdorf			**-6.321,48**	**-6.321,48**		**6.321,48**	**-6.321,48**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen			-6.321,48	-6.321,48		6.321,48	-6.321,48
07-00121 Abgelöste Erschließungsbeiträge	**1.917,60**					**0,00**	
Zeile 19 Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	-12.596,67					0,00	
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	14.514,27					0,00	
07-00122 Erschließungsbeiträge	**224,76**				**160,00**	**160,00**	
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten	224,76				160,00	160,00	
07-00136 Baum. Konrad-Adenauer-Straße					**-4.267,91**	**-4.267,91**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen					-4.267,91	-4.267,91	
07-00195 Baum. Gartenstraße	**-4.548,09**	**22.500,00**	**-405.451,91**	**-382.951,91**	**-65.566,59**	**317.385,32**	**-597.727,83**
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten		87.500,00		87.500,00		-87.500,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-4.548,09	-65.000,00	-405.451,91	-470.451,91	-65.566,59	404.885,32	-597.727,83
07-00223 Kreisverkehr Schulstr. / Alte Marktstraße	**32.279,00**				**3.085,63**	**3.085,63**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	32.279,00				3.085,63	3.085,63	
07-00224 Kreisverkehr Schulstr. / Paul-Gerhard-Str.	**32.721,00**				**3.085,63**	**3.085,63**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	32.721,00				3.085,63	3.085,63	
07-00226 Ost-West-Spange (B 56 - Rathausallee)		**-268.550,00**		**-268.550,00**	**-238.191,14**	**30.358,86**	
Zeile 29 Sonstige Investitionsauszahlungen		-268.550,00		-268.550,00	-238.191,14	30.358,86	
07-00228 Baum. Planstr. F (Menden Süd)		**-190.000,00**		**-190.000,00**		**190.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-190.000,00		-190.000,00		190.000,00	
07-00234 Errichtung Rad- und Fußwegbrücke Zentrum		**-20.000,00**		**-20.000,00**	**-7.099,80**	**12.900,20**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-20.000,00		-20.000,00	-7.099,80	12.900,20	
07-00236 Baum. Brücke Baumschulweg			**-4.196,82**	**-4.196,82**		**4.196,82**	**-4.196,82**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen			-4.196,82	-4.196,82		4.196,82	-4.196,82
07-00242 Barrierefreie Bushaltestellen im Stadtgebiet	**-2.142,01**	**-64.500,00**	**-65.647,32**	**-130.147,32**	**35.391,06**	**165.538,38**	**-300.409,64**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	579.300,00	185.500,00		185.500,00	50.628,74	-134.871,26	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-581.442,01	-250.000,00	-65.647,32	-315.647,32	-15.237,68	300.409,64	-300.409,64
07-00243 Fußwegverbindung "An der Ziegelei"		**-12.000,00**		**-12.000,00**		**12.000,00**	**-12.000,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-12.000,00		-12.000,00		12.000,00	-12.000,00
07-00245 Baum. an der L16 zw. Menden u Meindorf		**-200.000,00**		**-200.000,00**		**200.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-200.000,00		-200.000,00		200.000,00	
07-00272 Baum. Erneuerung Richthofenstr.	**-7.477,37**				**7.477,37**	**7.477,37**	**-625.000,00**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		625.000,00		625.000,00	7.477,37	-617.522,63	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-7.477,37	-625.000,00		-625.000,00		625.000,00	-625.000,00
07-00276 Baum. BPL 113 Haus Heidefeld	**-68.747,16**		**-55.052,45**	**-55.052,45**	**-17.573,49**	**37.478,96**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-68.747,16		-55.052,45	-55.052,45	-17.573,49	37.478,96	
07-00278 Baum. Campusmagistrale	**-74.235,35**	**117.110,00**	**-159.986,47**	**-42.876,47**	**94.431,18**	**137.307,65**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	124.399,45	117.110,00		117.110,00	124.532,44	7.422,44	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-198.634,80		-159.986,47	-159.986,47	-30.101,26	129.885,21	
07-00281 Erneuerung Südstraße	**-65.154,02**	**-132.800,00**		**-132.800,00**	**-5.363,69**	**127.436,31**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		67.200,00		67.200,00		-67.200,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-65.154,02	-200.000,00		-200.000,00	-5.363,69	194.636,31	
07-00282 Umgestaltung Karl-Gatzweiler-Platz / Zentrum-Ost	**-156.467,26**	**-366.480,00**	**-1.659.035,86**	**-2.025.515,86**	**60.808,40**	**2.086.324,26**	**-402.001,73**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		599.520,00		599.520,00	91.578,30	-507.941,70	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-156.467,26	-966.000,00	-1.659.035,86	-2.625.035,86	-30.769,90	2.594.265,96	-402.001,73
07-00283 Umgestaltung Wege / Plätze "Zentrum-West"	**64.870,62**	**-928.770,00**	**-135.666,96**	**-1.064.436,96**	**-902.475,29**	**161.961,67**	**-221.362,86**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	70.478,00	71.230,00		71.230,00	925.210,00	853.980,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-5.607,38	-1.000.000,00	-135.666,96	-1.135.666,96	-1.827.685,29	-692.018,33	-221.362,86
07-00287 Baum. Parkplatz Haltepunkt Zentrum	**199.750,67**		**-25.679,26**	**-25.679,26**	**-10.939,86**	**14.739,40**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	199.750,67					0,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen			-25.679,26	-25.679,26	-10.939,86	14.739,40	
07-00304 Baum. Fährstraße		**-70.000,00**		**-70.000,00**		**70.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-70.000,00		-70.000,00		70.000,00	

I N V E S T I T I O N E N
Sankt Augustin

Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 22 KomHVO	Fortgeschrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 KomHVO
07-00306 Baum. Narzissenweg		**-80.000,00**		**-80.000,00**		**80.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-80.000,00		-80.000,00		80.000,00	
07-00312 Baum. Uhlandstraße		**-203.750,00**		**-203.750,00**	**-25.800,00**	**177.950,00**	**-53.700,66**
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten		446.250,00		446.250,00		-446.250,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-650.000,00		-650.000,00	-25.800,00	624.200,00	-53.700,66
07-00314 Baum. Siegburger Straße Ost		**-300.000,00**		**-300.000,00**		**300.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-300.000,00		-300.000,00		300.000,00	
07-00318 Baum. Hertzstraße		**-329.600,00**	**-30.052,71**	**-359.652,71**	**-80.028,29**	**279.624,42**	**-540.024,42**
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten		260.400,00		260.400,00		-260.400,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-590.000,00	-30.052,71	-620.052,71	-80.028,29	540.024,42	-540.024,42
07-00339 Baum. Rad-und Gehweg Siegbrücke	**-43.197,00**	**-55.700,00**	**-100.134,84**	**-155.834,84**	**-81.645,38**	**74.189,46**	**-116.774,82**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		39.300,00		39.300,00		-39.300,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-43.197,00	-95.000,00	-100.134,84	-195.134,84	-81.645,38	113.489,46	-116.774,82
07-00355 Umbau Ortsdurchfahrten					**-740,22**	**-740,22**	**-206.153,22**
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		50.000,00		50.000,00		-50.000,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-50.000,00		-50.000,00	-740,22	49.259,78	-206.153,22
07-00357 Baum. Stichweg Deichstraße		**-40.000,00**		**-40.000,00**		**40.000,00**	**-40.000,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-40.000,00		-40.000,00		40.000,00	-40.000,00
07-00358 Baum. Dornierstraße		**-294.750,00**		**-294.750,00**		**294.750,00**	
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten		180.250,00		180.250,00		-180.250,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-475.000,00		-475.000,00		475.000,00	
07-00359 Baum. Antoniusstraße	**-4.345,23**	**-240.000,00**	**-340.654,77**	**-580.654,77**	**-171.585,11**	**409.069,66**	**-151.968,54**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-4.345,23	-240.000,00	-340.654,77	-580.654,77	-171.585,11	409.069,66	-151.968,54
07-00360 Baum. Pastor-Hochhard-Straße		**-205.000,00**	**-23.771,73**	**-228.771,73**	**-4.652,57**	**224.119,16**	**-516.276,65**
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten		295.000,00		295.000,00		-295.000,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-500.000,00	-23.771,73	-523.771,73	-4.652,57	519.119,16	-516.276,65
07-00361 Baum. Bergstraße		**-390.000,00**		**-390.000,00**	**-8.208,78**	**381.791,22**	
Zeile 21 Einzahlg. a. Beiträgen u.ä. Entgelten		210.000,00		210.000,00		-210.000,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-600.000,00		-600.000,00	-8.208,78	591.791,22	
07-00362 Baum. Paul-Gerhardt-Straße		**-200.000,00**		**-200.000,00**		**200.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-200.000,00		-200.000,00		200.000,00	
07-00364 Baum. Auf der Mirz		**-100.000,00**		**-100.000,00**		**100.000,00**	**-100.000,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-100.000,00		-100.000,00		100.000,00	-100.000,00
07-00369 Verbreiterung Radweg (Ort - Hangelar Ost)		**-30.000,00**		**-30.000,00**		**30.000,00**	**-30.000,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-30.000,00		-30.000,00		30.000,00	-30.000,00
07-00371 Verbreiterung Gehweg Pleistalstr.		**-15.000,00**		**-15.000,00**		**15.000,00**	**-15.000,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-15.000,00		-15.000,00		15.000,00	-15.000,00
07-00372 Verbreiterung Radweg (Hangelar West - Bonn)		**-15.000,00**		**-15.000,00**		**15.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-15.000,00		-15.000,00		15.000,00	
07-00375 Errichtung Ladeinfrastruktur E-Fahrzeuge			**-21.063,00**	**-21.063,00**		**21.063,00**	**-21.063,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen			-21.063,00	-21.063,00		21.063,00	-21.063,00
07-00376 Fahrradabstellanlagen		**-24.000,00**		**-24.000,00**		**24.000,00**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		36.000,00		36.000,00		-36.000,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-60.000,00		-60.000,00		60.000,00	
07-00379 Errichtung Unterflur-Glascontainer			**-82.048,76**	**-82.048,76**	**-59.455,64**	**22.593,12**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen			-82.048,76	-82.048,76	-59.455,64	22.593,12	
07-00387 Neuanschaffung Elektrofahrzeug Straßenbau		**-35.000,00**		**-35.000,00**	**-110,66**	**34.889,34**	**-26.819,24**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-35.000,00		-35.000,00	-110,66	34.889,34	-26.819,24
07-00388 Ausstattung und Geräte (Straßen Wege Plätze)		**-1.250,00**		**-1.250,00**		**1.250,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen		-1.250,00		-1.250,00		1.250,00	
07-00389 Baum. Alarmparkplätze Schulgelände Gartenstr.		**-25.000,00**		**-25.000,00**		**25.000,00**	**-25.000,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-25.000,00		-25.000,00		25.000,00	-25.000,00
07-00390 Baum. Arp-von-Manteuffel Str		**-55.000,00**		**-55.000,00**		**55.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-55.000,00		-55.000,00		55.000,00	
07-00435 Baum. Schiffstraße	**-35.078,92**					**0,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-35.078,92					0,00	
12-02-01 Verkehrsanlagen, Straßenbeleuchtung							
07-00104 Erweiterung der Straßenbeleuchtung	**-1.543,49**	**-5.000,00**		**-5.000,00**		**5.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-1.543,49	-5.000,00		-5.000,00		5.000,00	
07-00329 Instandsetzung Straßenbeleuchtung Kölnstraße			**-88.000,00**	**-88.000,00**		**88.000,00**	**-88.000,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen			-88.000,00	-88.000,00		88.000,00	-88.000,00
07-F01 Festwert Straßenbeschilderung	**-16.653,52**	**-20.000,00**		**-20.000,00**	**-24.175,46**	**-4.175,46**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	5.000,00					0,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-21.653,52	-20.000,00		-20.000,00	-24.175,46	-4.175,46	
12-03-01 Straßenreinigung, Winterdienst							
07-00106 Anschaffung von Anbaugeräten (Winterdienst)			**-35.000,00**	**-35.000,00**		**35.000,00**	**-35.000,00**
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen			-35.000,00	-35.000,00		35.000,00	-35.000,00
07-00377 Errichtung einer Salzsiloanlage	**-11.900,00**	**-260.000,00**	**-268.100,00**	**-528.100,00**	**-12.940,00**	**515.160,00**	**-948.960,00**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-11.900,00	-260.000,00	-268.100,00	-528.100,00	-12.940,00	515.160,00	-948.960,00

I N V E S T I T I O N E N
Sankt Augustin

Nr. Bezeichnung	Ist-Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des HH-Jahres	Fortschreibung § 22 KomHVO	Fortgeschrie-bener Ansatz	Ist-Ergebnis des HH-Jahres	Diff. fortg. Ansatz/ Ergebnis	Übertragung nach § 22 KomHVO
13-01-01 Bereitstellung von Grün- und Freiflächen							
06-00004 Grundstückskaufpreiserlöse	**-200,00**					**0,00**	
Zeile 19 Einzahlg. a.d. Veräußerg. v. Sachanlagen	-200,00					0,00	
07-00110 Baum. Regionale 2010 -Grünes C-	**-3.205,98**		**-654,50**	**-654,50**		**654,50**	**-654,50**
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-3.205,98		-654,50	-654,50		654,50	-654,50
07-F04 Festwert sonstige Grünanlagen II	**-10.620,69**	**-20.000,00**		**-20.000,00**	**-12.419,65**	**7.580,35**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-10.620,69	-20.000,00		-20.000,00	-12.419,65	7.580,35	
13-02-01 Land- und Forstwirtschaft							
06-00009 Grunderwerb für Grün- Park- und Waldflächen		**-5.000,00**		**-5.000,00**		**5.000,00**	
Zeile 24 Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden		-5.000,00		-5.000,00		5.000,00	
13-03-01 Öffentliche Gewässer, Hochwasserschutz							
07-00112 Erneuerung von Anlagen in o. am Gewässer			**-25.000,00**	**-25.000,00**		**25.000,00**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen			-25.000,00	-25.000,00		25.000,00	
07-00185 Hochwasserschutz Birlinghoven		**-50.000,00**		**-50.000,00**	**-21.843,09**	**28.156,91**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-50.000,00		-50.000,00	-21.843,09	28.156,91	
07-00346 Hochwasserschutz Buisdorf		**-120.000,00**		**-120.000,00**	**-2.027,92**	**117.972,08**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-120.000,00		-120.000,00	-2.027,92	117.972,08	
13-04-01 Friedhofs- und Bestattungswesen							
07-00115 Beschaffung BGA (Bestattungs-/Arbeitsgeräte)	**-5.621,79**	**-5.000,00**		**-5.000,00**	**-764,85**	**4.235,15**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-5.621,79	-5.000,00		-5.000,00	-764,85	4.235,15	
07-F02 Festwert Friedhöfe	**-21.662,24**	**-30.000,00**	**-47.999,93**	**-77.999,93**	**-38.905,19**	**39.094,74**	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-21.662,24	-30.000,00	-47.999,93	-77.999,93	-38.905,19	39.094,74	
14-01-01 Natur- und Umweltschutz							
IV-00001 Kostenerstattung für Ausgleichsmaßnahmen	**-12.628,70**				**32.325,58**	**32.325,58**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		140.000,00		140.000,00	35.923,20	-104.076,80	
Zeile 24 Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden		-140.000,00		-140.000,00		140.000,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-12.628,70				-3.597,62	-3.597,62	
IV-00003 Ökol. Maßnahme Grube "DEUTAG"	**-3.308,20**	**-10.000,00**		**-10.000,00**	**-1.535,11**	**8.464,89**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		20.000,00		20.000,00		-20.000,00	
Zeile 24 Auszahlg. f.d. Erwerb von Grdst. und Gebäuden		-10.000,00		-10.000,00		10.000,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen	-3.308,20	-20.000,00		-20.000,00	-1.535,11	18.464,89	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen		15.000,00		15.000,00		-15.000,00	
Zeile 25 Auszahlg. f. Baumaßnahmen		-15.000,00		-15.000,00		15.000,00	
IV-00008 Ausstattung und Geräte (Umweltschutz)	**-111,00**	**-3.000,00**		**-3.000,00**	**-1.050,00**	**1.950,00**	
Zeile 26 Auszahlg. f.d.Erwerb v.bewegl. Anlagevermögen	-111,00	-3.000,00		-3.000,00	-1.050,00	1.950,00	
16-01-01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen							
02-00001 Investitionspauschale	**2.215.749,06**	**2.253.530,00**		**2.253.530,00**	**2.278.966,13**	**25.436,13**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	2.215.749,06	2.253.530,00		2.253.530,00	2.278.966,13	25.436,13	
02-00002 Schulpauschale	**1.624.668,00**	**1.679.680,00**		**1.679.680,00**	**1.696.184,00**	**16.504,00**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	1.624.668,00	1.679.680,00		1.679.680,00	1.696.184,00	16.504,00	
02-00003 Sportpauschale	**162.428,00**	**167.100,00**		**167.100,00**	**169.083,00**	**1.983,00**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	162.428,00	167.100,00		167.100,00	169.083,00	1.983,00	
02-00008 Fördermittel Kommunalinvestitionsförderungsgesetz	**66.080,00**	**291.850,00**		**291.850,00**	**515.908,90**	**224.058,90**	
Zeile 18 Zuwendungen für Invest.maßmahmen	66.080,00	291.850,00		291.850,00	515.908,90	224.058,90	
Gesamt	**-548.855,55**	**-16.581.880,00**	**-20.534.455,07**	**-37.116.335,07**	**-5.513.455,32**	**31.602.879,75**	**-22.806.349,76**

Erläuterungen zu den Abweichungen im Bereich der Investitionen

Unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahre 2019 sowie der für das Jahr 2020 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen ergibt sich eine finanztechnische Ausführungsquote von rd. 30 %. Dies bedeutet, dass rund ein Drittel der verfügbaren Haushaltsmittel in 2020 zur Auszahlung kam. Für bereits begonnene Maßnahmen wurden Auszahlungen in Höhe von rd. 22,8 Mio. EUR in das Folgejahr übertragen. Hierbei handelt es sich unter anderem auch um Ermächtigungsübertragungen in Höhe von rd. 6,3 Mio. EUR für bereits in 2020 beauftragte Maßnahmen sowie in Höhe von rd. 1,63 Mio. EUR für bereits in 2020 erbrachte Leistungen, welche jedoch erst in 2021 zur Auszahlung kamen. Diese Beträge sind bei der finanztechnischen Ausführungsquote nicht berücksichtigt.

Wurden gemäß § 22 KomHVO mehr Haushaltsmittel in das Jahr 2021 übertragen, als in 2020 zur Verfügung standen, wurde der Haushaltsansatz inklusive der über- und außerplanmäßig bereitgestellten Mittel übertragen.

Nachfolgend werden die Investitionsmaßnahmen mit Abweichungen ab 50.000 EUR sowie Abweichungen ab 100 %, wenn diese mindestens 10.000 EUR betragen, näher erläutert:

Produkt 01-07-01 IuK

00-00017 Beschaffung Software und Lizenzen

Die im Berichtsjahr vorgesehene Einführung des Rechnungseingangsworkflows konnte aufgrund von Termin- und Lieferschwierigkeiten des Herstellers nicht abgeschlossen werden. Aufgrund zeitintensiver Vorbereitung der Ausschreibung und eines erhöhten internen Abstimmungsbedarfes konnte die Ausschreibung des Bauhofmanagers (GajaMatrix) erst im letzten Quartal erfolgen. Weiterhin konnten aus Zeit- und Kapazitätsgründen der Regio IT die Einführung einer neuen Software für das Personalmanagement sowie für das Einwohnermeldewesen in 2020 nicht umgesetzt werden. Die Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen wurde in das Jahr 2021 verschoben. Erforderliche Haushaltsmittel wurden für die bereits beauftragte Software „Kommunal Wohnen 200“ im Bereich der Wohnungsverwaltung in das Folgejahr übertragen.

00-F01 Festwert IUK-Technik

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden die Beschaffungen im Berichtsjahr neu priorisiert. Der vorgesehene Austausch von Monitoren, CAD-Rechnern wurde aus Zeitgründen in das Folgejahr verschoben. Der im Planansatz vorgesehene Erwerb von ESX Servern sowie von technischem Equipment für die Kommunalwahlen konnte gegenüber der Planung günstiger abgeschlossen werden.

Produkt 01-12-01 Büroflächen

09-00023 Ausstattung und Geräte incl. Büromöbel (Gebäude)

Die Ansätze dienen der Beschaffung sowie der Ersatzbeschaffung von Büromöbeln. Die Mehrauszahlungen resultieren aus einem Mehrbedarf an Möbeln für den FB 5 aufgrund von Neueinstellungen. Weiterhin wurden zusätzliche Möbel aufgrund der neu eingerichteten Stellen im Dezernat IV benötigt. Weitere Mehrauszahlungen wurden für zusätzliche höhenverstellbare Schreibtische geleistet, die aus medizinischer Sicht notwendig sind.

Produkt 01-13-01 An- und Verkauf von Grundstücken

06-00002 Grunderwerb
Der vorgesehene Ankauf von Flächen, insbesondere in der Grube Deutag, der Hangelarer Heide zwecks Erweiterung der Park-and-Ride-Anlage sowie für den Haltepunkt in Buisdorf, konnten im Haushaltsjahr nicht realisiert werden da keine Einigung erzielt werden konnte.

06-00004 Grundstückskaufpreiserlöse
Der Kaufvertrag für die Veräußerung einer Fläche in Buisdorf wurde im Dezember 2020 beurkundet. Die Einzahlung erfolgte erst mit der Zahlungsfälligkeit des Kaufpreises in 2021.

06-00021 Grunderwerb für Kindertagesstätten
Der im Planansatz etatisierte Grunderwerb in Niederpleis wird voraussichtlich erst in 2021 beurkundet werden. Über die hierfür benötigten Mittel wird ein Haushaltsausgaberest gebildet. Für den Grunderwerb in Birlinghoven konnte mit den Eigentümern keine Einigung erzielt werden.

Produkt 01-15-01 Bauhof

07-00212 Ersatzbeschaffung für MB Pritsche BNU SU 2218
Die Beschaffung konnte in 2020 aufgrund von internem Abstimmungsbedarf nicht mehr abgeschlossen werden. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00213 Ersatzbeschaffung für VW LT Kasten FB 4 SU 2290
Die Beschaffung konnte in 2020 aufgrund von internem Abstimmungsbedarf nicht mehr abgeschlossen werden. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00214 Ersatzbeschaffung für LKW Kran SU-A 6100
07-00215 Ersatzbeschaffung für Kubota Schlepper SU-A 6091
Die Fahrzeuge wurden im Berichtsjahr beauftragt. Aufgrund von Lieferverzögerungen erfolgt die Lieferung erst im Jahr 2021. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00326 Ersatzbeschaffung VW Crafter SU-A 6090
Aufgrund der komplexen Anforderungs- und Beschaffungskriterien konnte die Beschaffung nicht wie vorgesehen im Jahr 2020 erfolgen. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im Doppelhaushalt 2022/2023 neu veranschlagt.

07-00328 Ersatzbeschaffung VW T5 Pritsche SU 6581 (FB 4)
Die Beschaffung konnte in 2020 aufgrund von internem Abstimmungsbedarf nicht mehr abgeschlossen werden. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00337 Beschaffung Dienstfahrzeug Ordnungsamt
Es handelt sich um den Eingang eines Landeszuschusses für das in 2019 beschaffte Elektrofahrzeug.

07-00344 Beschaffung Dienstfahrzeug Ordnungsamt
Die Beschaffung konnte in 2020 aus Kapazitätsgründen nicht wie vorgesehen im Jahr 2020 erfolgen. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00345 Ersatzbeschaffung Radlader 906 H (7702)
Aufgrund der komplexen Anforderungs- und Beschaffungskriterien konnte die Beschaffung nicht abgeschlossen werden. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00375 Errichtung Ladeinfrastruktur E-Fahrzeuge
Die vorbereitenden Planungen konnten in 2020 aus Kapazitätsgründen nicht abgeschlossen werden. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00396 Beschaffung Dienstfahrzeug FB 1 Ordnungsamt (1)
07-00397 Beschaffung Dienstfahrzeug FB 1 Ordnungsamt (2)
07-00414 Ersatzbeschaffung Ford Transit SU-A 6004
Die Fahrzeuge wurden im Berichtsjahr beauftragt. Aufgrund von Lieferverzögerungen erfolgt die Auslieferung erst im Jahr 2021. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00398 Ersatzbeschaffung für FB 5 VW T4 SU-2572
07-00404 Ersatzbeschaffung FB 5 Renault Kangoo 2 SU-A 6079
Aus Kapazitätsgründen konnte der Beschaffungsvorgang im Berichtsjahr nicht abgeschlossen werden. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2021 übertragen.

07-00425 Ersatzbeschaffung Mitsubishi Canter SU-A 6080
Entgegen der ursprünglichen Annahme konnte die Ersatzbeschaffung verschoben werden. Die Mittel werden für den Doppelhaushalt 2022/2021 neu angemeldet.

07-00429 Ersatzbesch. Schliesing Holzhäcksler SU-A 6099
07-00430 Ersatzbeschaffung Leiber Muldenkipper SU-6399
07-00432 Beschaffung Einachsschlepper Grünunterhaltung
Die vorgesehenen Haushaltsermächtigungen wurden nicht in Anspruch genommen, da die Fahrzeuge und Maschinen im Dezember 2020 geliefert und die Auszahlungen erst in 2021 gebucht wurden.

Produkt 02-05-01 Brandschutz

01-00028 Ersatzbeschaffung ELW SU – 6973
Aufgrund coronabedingter Verzögerungen wird das Fahrzeug erst im Haushaltsjahr 2021 geliefert. In 2020 wurde aus diesem Grund lediglich die erste Abschlagszahlung geleistet. Die verfügbaren Mittel wurden ins Haushaltsjahr 2021 übertragen.

01-00031 Ersatzbeschaffung KdoW SU-FW 1400
Aufgrund coronabedingter Verzögerungen wird das Fahrzeug erst im Haushaltsjahr 2021 geliefert. Die verfügbaren Mittel wurden ins Haushaltsjahr 2021 übertragen.

01-00045 Baum. Feuerwehrhaus Niederpleis
Die Mehrauszahlungen resultieren aus der Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Abgasabsauganlage, die entgegen der ursprünglichen Planung nicht über die Investitionsnummer 01-00040 Ausstattung, Geräte und Einrichtungsgegenstände, sondern über die Baumaßnahme gebucht wurde. Dies führte zu Minderauszahlungen bei Investitionsnummer 01-00040 Ausstattung, Geräte und Einrichtungsgegenstände.

01-00046 Baum. Feuerwehrhaus Mülldorf
Die Fertigstellung des Rohbaus verzögert sich. Die verfügbaren Mittel wurden ins Haushaltsjahr 2021 übertragen.

Produkt 03-02-01 Grundschulen

05-00083 Beschaffung Spielgeräte (Grundschule)

Der Ansatz für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten an den Grundschulen wurde in 2020 nicht benötigt. In 2021 und den Folgejahren stehen jährliche Mittel i.H.v. 15.000 EUR bereit.

05-00115 Erweiterung Mensa GS Pleiser Wald

Aus Kapazitätsgründen erfolgten im Berichtsjahr erste Beauftragungen im Wesentlichen für die Planung und Architektenleistung. Der daraus resultierende Mittelabfluss erfolgt größtenteils in 2021. Die in 2020 noch verfügbaren Haushaltsmittel wurden ins Jahr 2021 übertragen.

05-00120 Ausbau GGS Ort

In 2020 wurden insbesondere Auszahlungen für Baugrunduntersuchungen und Planungsleistungen für den Ausbau der Zügigkeit geleistet. Der Mittelabfluss aus den Planungsaufträgen erfolgt teilweise erst in 2021, da in 2020 keine weiteren Abschlagsrechnungen mehr gestellt wurden. Die Vorbereitung der Vergabe sowie die Vergabe der Bauleistungen erfolgt in 2021.
Die nicht verausgabten Haushaltsmittel wurden in das Haushaltjahr 2021 übertragen.

05-00121 Ausbau GGS Menden

Im Berichtsjahr erfolgten zunächst erste Beauftragungen für die Planungsleistungen, die in 2020 nur teilweise zur Auszahlung gelangten. Weiterhin wurden vorbereitende Arbeiten für die Ausschreibung der Gewerke durchgeführt. Die nicht verausgabten Haushaltsmittel wurden in das Haushaltjahr 2021 übertragen.

05-00137 Ausstattung und Geräte IT (Grundschulen)

Die im Planansatz berücksichtigten Haushaltsmittel wurden aufgrund eines veränderten Beschaffungsschwerpunktes im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie nicht vollständig im Berichtsjahr verausgabt. Aufgrund der Dringlichkeit im Rahmen der Covid-19-Pandemie wurden Beschaffungen aus dem neu auferlegten Sofortausstattungsprogramm des Landes für die Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit mobilen Endgeräten vorgezogen. Die bundesweit erhöhte Nachfrage nach mobilen Endgeräten führte dazu, dass diese zwar in 2020 beauftragt, aber erst in 2021 geliefert und bezahlt wurden. Die Fördermittel für die Beschaffung der digitalen Endgeräte aus dem Sofortausstattungsprogramm werden voraussichtlich in 2021 vereinnahmt.
Die ursprünglich vorgesehenen Fördermittel aus dem Digitalpakt Schule NRW konnten nicht wie geplant abgerufen werden, da die Beschaffungen aus dem Digitalpakt Schule NRW aufgrund der Covid-19-Pandemie im Berichtsjahr nicht umgesetzt werden konnten.

05-00141 Ausbau OGS Buisdorf
05-00142 Ausbau OGS Hangelar
05-00143 Ausbau OGS Meindorf

Die Planungen zum Ausbau der Grundschulstandorte wurden in 2020 aufgrund eines erhöhten Abstimmungsbedarfes nicht begonnen. Im Nachtragshaushalt 2021 wurden unter Investitionsnummer 05-00148 (Ausbau KGS Buisdorf) Haushaltsmittel für die Planung des Ausbaus der KGS Buisdorf i. H. v. 360.000 EUR veranschlagt.

Produkt 03-03-01 Hauptschulen

05-00125 Baum. Außenanlage Campus Niederpleis

Im Rahmen der Instandhaltungsarbeiten stellte sich heraus, dass die Maßnahmen des 1. Bauabschnittes, für die eine Instandhaltungsrückstellung gebildet wurde, investiven Charakter hatten. Es erfolgte eine überplanmäßige Mittelbereitstellung durch den Rat (Ds.Nr.: 20/0447) und eine entsprechende Umbuchung von der Instandhaltungsrückstellung in den investiven Haushalt. Aufgrund der im Berichtsjahr erfolgten Fertigstellung des 1. Bauabschnittes wurde die Instandhaltungsrückstellung aufgelöst.

Produkt 03-04-01 Realschulen

05-00133 Ausstattung und Geräte IT (Realschule)

Die im Planansatz berücksichtigten Haushaltsmittel wurden aufgrund eines veränderten Beschaffungsschwerpunktes im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie nicht vollständig im Berichtsjahr verausgabt. Aufgrund der Dringlichkeit im Rahmen der Covid-19-Pandemie wurden Beschaffungen aus dem neu auferlegten Sofortausstattungsprogramm des Landes für die Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit mobilen Endgeräten vorgezogen. Die bundesweit erhöhte Nachfrage nach mobilen Endgeräten führte dazu, dass diese zwar in 2020 beauftragt, aber erst in 2021 geliefert und bezahlt wurden. Die Fördermittel für die Beschaffung der digitalen Endgeräte aus dem Sofortausstattungsprogramm werden voraussichtlich in 2021 vereinnahmt.

Die ursprünglich vorgesehenen Fördermittel aus dem Digitalpakt Schule NRW konnten nicht wie geplant abgerufen werden, da die Beschaffungen aus dem Digitalpakt Schule NRW aufgrund der Covid-19-Pandemie im Berichtsjahr nicht umgesetzt werden konnten.

Produkt 03-05-01 Gymnasien

05-00094 Rhein-Sieg-Gymnasium

Haushaltsmittel wurden im Berichtsjahr insbesondere für die vergaberechtliche Beratung verausgabt. In 2020 erfolgten im Wesentlichen Vorbereitungen für die EU-weite Ausschreibung von Planerleistungen. Die Architektenleistungen wurden in 2020 ausgeschrieben, jedoch erst in 2021 vergeben. Ausgehend von der Errichtung eines Erweiterungsneubaus als Fachraumgebäude mit Mensa und Ausgabeküche werden Mittel i. H. v. 3.380.000 EUR für die Beauftragung aller Fachplaner benötigt. Im Wege der Dringlichkeit wurde im Berichtsjahr eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 2.383.730 EUR für das Jahr 2020 bereitgestellt (DS Nr. 20/0291). Die Auszahlung aus der Verpflichtungsermächtigung wurde im Nachtragshaushalt für das Jahr 2021 eingeplant. Für die Beauftragung der Planungsleistungen wurden zu dem die im Haushaltsjahr 2020 nicht verausgabten Mittel in das Jahr 2021 übertragen.

05-00094A Rhein-Sieg-Gymnasium Umgestaltung Schulhof

Mit der Planung der Umgestaltung des Schulhofgeländes des Rhein-Sieg-Gymnasiums, die im Anschluss an die ISEK-Maßnahme „Verteilerplätze“ umgesetzt werden soll, wurde begonnen. Der Mittelabfluss aus den Planungsaufträgen erfolgt teilweise erst in 2021, da in 2020 keine weiteren Abschlagsrechnungen mehr gestellt wurden. Die Baumaßnahme wurde unter Berücksichtigung gestiegener Baukosten im

Nachtragshaushalt in den Jahren 2021 und 2022 neu veranschlagt. Die Mittel für die Planungsleistungen wurden in das Jahr 2021 übertragen.

Die vorgesehenen Fördermittel aus der Städtebauförderung (ISEK) konnten nicht wie geplant abgerufen werden, da die Planung der Maßnahme im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen wurde. Die Fördermittel werden über den STEP 2022 nach aktuellem Kenntnisstand im Jahr 2022 abgerufen.

05-00125 Baum. Außenanlage Campus Niederpleis
Im Rahmen der Instandhaltungsarbeiten stellte sich heraus, dass die Maßnahmen des 1. Bauabschnittes, für die eine Instandhaltungsrückstellung gebildet wurde, investiven Charakter hatten. Es erfolgte eine überplanmäßige Mittelbereitstellung durch den Rat (Ds.Nr.: 20/0447) und eine entsprechende Umbuchung von der Instandhaltungsrückstellung in den investiven Haushalt. Aufgrund der im Berichtsjahr erfolgten Fertigstellung des 1. Bauabschnittes wurde die Instandhaltungsrückstellung aufgelöst.

05-00134 Ausstattung und Geräte IT (Gymnasien)
Die im Planansatz berücksichtigten Haushaltsmittel wurden aufgrund eines veränderten Beschaffungsschwerpunktes im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie nicht vollständig im Berichtsjahr verausgabt. Aufgrund der Dringlichkeit im Rahmen der Covid-19-Pandemie wurden Beschaffungen aus dem neu auferlegten Sofortausstattungsprogramm des Landes für die Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit mobilen Endgeräten vorgezogen. Die bundesweit erhöhte Nachfrage nach mobilen Endgeräten führte dazu, dass diese zwar in 2020 beauftragt, aber erst in 2021 geliefert und bezahlt wurden. Die Fördermittel für die Beschaffung der digitalen Endgeräte aus dem Sofortausstattungsprogramm werden voraussichtlich in 2021 vereinnahmt.

Die ursprünglich vorgesehenen Fördermittel aus dem Digitalpakt Schule NRW konnten nicht wie geplant abgerufen werden, da die Beschaffungen aus dem Digitalpakt Schule NRW aufgrund der Covid-19-Pandemie im Berichtsjahr nicht umgesetzt werden konnten.

Produkt 03-09-01 Gesamtschule

05-00096 Fritz-Bauer Gesamtschule
Der Ansatz wurde u.a. für die Fertigstellung der geplanten baulichen (Teil-) Maßnahmen am ehemaligen Hauptschulgebäude (insbesondere für den Rückbau der Physik-, Chemie- und PD-Räume, dem Einbau einer Mensa und dem Ausbau des Verbindungstraktes) und dem ehemaligen Realschulgebäude (insbesondere Herstellung der Barrierefreiheit inkl. barrierefreier WC-Anlagen) veranschlagt.

Die Maßnahme „Herstellung der Barrierefreiheit Gebäude A (Realschulgebäude) inkl. barrierefreier WC-Anlagen“ konnte aus Kapazitätsgründen in 2020 nicht umgesetzt werden.
Der Rückbau der NW-Räume in Gebäude B und der Ausbau des Zwischentraktes zwischen Gebäude B und C verzögert sich aufgrund der Covid-19-Pandemie. Die Ausführung und Abrechnung erfolgt schwerpunktmäßig erst in 2021, so dass die erforderlichen Haushaltsmittel in das Jahr 2021 übertragen wurden.

Produkt 06-01-01 Kindertageseinrichtungen

05-00114 Neubau Kita Wellenstraße
05-00114A Neubau Kita Wellenstraße Außenanlage
Aufgrund von erhöhtem Abstimmungsbedarf konnte der Generalübernehmer entgegen der Planung erst in 2020 beauftragt werden. Mit der Hochbaumaßnahme wurde begonnen. Ein Großteil der in 2020 veranschlagten Haushaltsmittel wird erst in 2021 zur Auszahlung kommen. Aus diesem Grund wurden die in 2020 noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nach 2021 übertragen.

Die Planung und Errichtung der Außenanlagen hängt mit dem Baufortschritt des Gebäudes zusammen. Da die Umsetzung der Hochbaumaßnahme schwerpunktmäßig in das Jahr 2021 verschoben wurde, werden auch die Mittel für die Außenanlage erst in den Folgejahren verausgabt. Die Mittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

Aufgrund der Verzögerung der Baumaßnahme und ihrer schwerpunktmäßigen Realisierung in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 wurden die etatisierten Fördermittel aus dem „Kita Investitionsprogramm NRW 2025“ in 2020 derzeit noch nicht abgerufen. Der Mittelabruf erfolgt voraussichtlich in 2021 mit Fertigstellung des Rohbaus (rd.1,04 Mio EUR) sowie voraussichtlich im Jahr 2024 nach Anzeige der abschließenden Fertigstellung (rd. 446.000 EUR).

05-00117 Schallschutzmaßnahmen an Kindertagesstätten
Die Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen wurde überwiegend im Berichtsjahr abgeschlossen. Für abschließende Arbeiten und die Schlussabrechnung der Maßnahmen wurden notwendige Haushaltsmittel in das Folgejahr übertragen. Entgegen der ursprünglichen Planung konnte die Maßnahme insgesamt günstiger abgeschlossen werden.

05-00123 Baum. Kita Buisdorf
Die im Berichtsjahr etatisierten Haushaltsmittel wurden aufgrund von Mängeleinbehalten und der teilweisen Abrechnung von Leistungen mit dem befristet verringerten Mehrwertsteuersatz nicht vollumfänglich verausgabt. Für die Behebung von Mängeln, die umfassende Fertigstellung der Baumaßnahme sowie der Außenanlage wurden die nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel in das Jahr 2021 übertragen.
Die etatisierten Fördermittel aus dem Programm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 bis 2020“ wurden in 2020 nicht abgerufen, da im Berichtsjahr zunächst weitergehende Antragsprüfungen der Bewilligungsbehörde erforderlich wurden. Mit der Einzahlung der Fördermittel wird in 2021 gerechnet.

05-00138 Neubau Kita Großenbuschstraße
Mit der Planung der Baumaßnahme konnte im Jahr 2020 aufgrund zusätzlicher Beratungsbedarfe und der noch nicht abgeschlossenen Grundlagenermittlung nicht begonnen werden.

Produkt 06-02-02 Offene Kinder- und Jugendarbeit

05-00092 Neubau Jugendzentrum Mülldorf
Die Neubaumaßnahme wurde bis auf Restarbeiten, die Anfang 2021 durchgeführt werden, abgeschlossen.

Aufgrund notwendiger statischer Maßnahmen am Altbau verschiebt sich der weitere Mittelabfluss für das Bestandsgebäude in das Jahr 2021. Die Fertigstellung des Altbaus ist nach aktuellem Kenntnisstand für Juli 2021 geplant. Zur Fortsetzung der Baumaßnahme wurden die Haushaltsmittel in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

05-00102 Ausstattung und Geräte (Kinder- u. Jugendarbeit)
Die vorgesehenen Haushaltsmittel für die Ausstattung des Jugendzentrums Mülldorf (Alt- und Neubau) wurden im Berichtsjahr aufgrund der Bauverzögerung nicht in Anspruch genommen. Diese werden zur Finanzierung der noch im Jahr 2021 vorzunehmenden Beschaffungen benötigt und aus diesem Grund in das Folgejahr übertragen.

Produkt 08-01-01 Sportstätten und Sportförderung

03-00048 Zuschuss Versammlungsraum Sportplatz Niederpleis
Aufgrund einer Verzögerung auf Seiten des Vereins sowie durch den zeitlichen Umfang der Prüfung vorgelegter Unterlagen wurde die Maßnahme im Jahr 2020 noch nicht umgesetzt. Der etatisierte Investitionskostenzuschuss wurde daher in das Jahr 2021 übertragen.

Produkt 08-01-02 BgA Bäder

03-00049 Umsetzung Bäderkonzept
In 2020 konnte keine Entscheidung zur zukünftigen Bäderlandschaft getroffen und umgesetzt werden. Die Planungen eines Kombibades sind derzeit nicht so weit fortgeschritten, dass eine Auftragsvergabe zeitnah erfolgen wird.

Produkt 09-01-01 Städteauliche Planung und Entwicklung

IV-00011 Rückzahlung von Zuwendungen Zentrum West
Mit Beschluss vom 09.12.2020 (Ds Nr.: 20/0521) wurden außerplanmäßige Mittel für die Rückzahlung einer Bundeszuweisung aus dem Jahre 1994 für die Planung und Erschließung der gemischten Bauflächen und Sondergebiete im Bereich der Entwicklungsmaßnahme „Sankt Augustin Zentrum West“ bereitgestellt und ausgezahlt.

Produkt 11-02-01 Abwasserbeseitigung

06-00030 Grunderwerb Kanalstauraum 2, Meindorf-Ost
Die Mittel wurden nicht verausgabt, da der Kaufvertrag nicht zustande gekommen ist. Die Mittel werden im Doppelhaushalt 2022/2023 neu veranschlagt.

06-00031 Grunderwerb für Abwasserbeseitigungsanlagen
Die Haushaltsmittel für den Erwerb von notwendigen Teilflächen für Abwasserbeseitigungsanlagen wurden nicht verausgabt, da Baumaßnahmen, die einen Erwerb von Flächen zur Folge gehabt hätten, im Berichtsjahr nicht umgesetzt wurden.

07-00016 Instandsetzung Kanal „Auf dem Niederberg“
Im Rahmen der Restabwicklung des Auftrages für den Kanal- und Straßenbau haben sich aus den Schlussrechnungen zum Bauvorhaben "Kanal-und Straßenerneuerung Niederberg Nr. 195.01 bis 195.08" Restzahlungen an die Firma ergeben. Die Mittel wurden überplanmäßig bereitgestellt.

07-00048 Baum. Kanal Schumannstraße
Die Baumaßnahme wurde abgeschlossen. Die Abweichung resultiert aus Einsparungen bei der Bauausführung. Gegenüber der ursprünglichen Planung ist die Schluss-

rechnung günstiger ausgefallen. Für die Auszahlung des Sicherheitseinbehaltes wurden Haushaltsmittel in das Jahr 2021 übertragen.

07-00051 Baum. Kanalnetz B-Plan Menden-Süd
Für den Bebauungsplan konnte noch keine Rechtskraft erzielt werden, so dass die geplanten Kanal- und Straßenbaumaßnahmen noch nicht umgesetzt werden konnten. Für den Umsetzungsbeginn stehen Mittel in 2021 bereit. Ferner wurden für die Baumaßnahme weitere Mittel im Doppelhaushalt 2020/2021 neu veranschlagt.

07-00052 Baum. Kanalstauraum 2, Meindorf-Ost
Aufgrund ausstehender Genehmigungen konnte die Maßnahme in 2020 nicht umgesetzt werden. Erforderliche Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2021 übertragen.

07-00054 Baum. Regenklärbecken 1, Meind.-West
Aufgrund ausstehender Genehmigungen konnte die Maßnahme in 2020 nicht umgesetzt werden. Die Maßnahme wird in das Haushaltsjahr 2021 verschoben, die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00057 Baum. Regenklärbecken 8, Martinuskirchstr.
Die Maßnahme wurde abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist gegenüber der ursprünglichen Planung geringer ausgefallen.

07-00058 Baum. Kanal Adam-Riese-Straße
Aus Kapazitätsgründen konnte die Maßnahme im Jahr 2020 nicht umgesetzt werden. Die Baumaßnahme befindet sich aktuell in der Planung. Notwendige Haushaltsmittel für die Fortführung der Planung wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00142 Baum. Kanal Jagdweg
Im Rahmen der Restabwicklung des Auftrages für den Kanal- und Straßenbau haben sich aus den Schlussrechnungen zum Bauvorhaben "Kanal-und Straßenerneuerung Niederberg Nr. 195.01 bis 195.08" Rückforderungen gegenüber der Firma ergeben. Es handelt sich um den Erstattungsbetrag der Baufirma.

07-00163 Genehmigungsbescheid Rüb 19 n
Aus Kapazitätsgründen konnte die Maßnahme im Jahr 2020 nicht umgesetzt werden. Die notwendigen Mittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00254 Baum. Kanal Hertzstraße
Die Baumaßnahme in der Hertzstraße ist noch nicht abgeschlossen. Die etatisierten Mittel konnten aus Kapazitätsgründen sowie einem erhöhten Abstimmungsbedarf nicht vollständig verausgabt werden. Zur Fortsetzung der Baumaßnahme wurden die Mittel in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00256 Baum. Kanal ZK 0 – 2 Sankt Augustin Ort
Die Baumaßnahme wurde abgeschlossen und schlussgerechnet. Nach Abschluss der Baumaßnahme wurde festgestellt, dass die ursprünglich im investiven Haushalt veranschlagten Baumaßnahmen, tatsächlich konsumtiven Charakter hatten. Es erfolgte eine entsprechende Umbuchung in den konsumtiven Haushalt. Da sich die Umbuchung teilweise auf Zahlungen der Vorjahre bezieht, wurden mehr Mittel umgebucht, als im Berichtsjahr eingeplant wurden. Aus diesem Grund wird das IST-Ergebnis als positiver Wert ausgewiesen.

07-00258 Baum. Kanal Alte Heerstraße Ost
Im Rahmen der Baumaßnahme wurde festgestellt, dass die ursprünglich im investiven Haushalt veranschlagten Baumaßnahmen, tatsächlich konsumtiven Charakter hatten. Entgegen der ursprünglichen Planung handelte es sich nicht um einen Ka-

nalneubau, sondern um eine Sanierung. Die Maßnahme wurde demnach über den konsumtiven Haushalt gebucht.

07-00259 Baum. Kanal Gartenstraße
Die Erneuerung des Hauptkanals in geschlossener Bauweise wurde abgeschlossen und schlussgerechnet. Entgegen der ursprünglichen Planung wurden die investiven Haushaltsmittel nicht benötigt, da die Schlussrechnung dem konsumtiven Haushalt zugerechnet werden musste.

07-00273 Baum. Erneuerung Kanal Richthofenstr.
Mit der Planung konnte in 2020 noch nicht begonnen werden. Die Maßnahme verschiebt sich aufgrund noch durchzuführender Vertragsverhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) in die Jahre 2021 und 2022. Für die Planung stehen in 2021 Mittel bereit. Mittel für die Umsetzung der Baumaßnahme werden im Doppelhaushalt 2022/2023 berücksichtigt.
Demzufolge verschiebt sich auch die Erstattung durch die BImA.

07-00288 Erneuerung Kalkstation
Die Abweichung resultiert aus der Einzahlung der Anteile der Partnerstädte für die Baumaßnahme, die ursprünglich für das Jahr 2019 vorgesehen wurden. Entgegen der Planung konnten die Anteile der Partnerstädte aufgrund des Baufortschrittes erst in 2020 abgerufen werden.

07-00289 Erneuerung Klärschlammentwässerung
Mit der Baumaßnahme konnte aus Kapazitätsgründen noch nicht vollumfänglich begonnen werden. Bisher wurden die Planungs- und Ingenieurleistungen beauftragt. Die Baumaßnahme wird in das Jahr 2021 verschoben. Die notwendigen Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.
Da Auszahlungen nur in geringem Umfang geleistet wurden, erfolgte noch keine Abrechnung mit den Partnerstädten.

07-00290 BHKW + Notstromanlage
Die Maßnahme konnte insgesamt günstiger umgesetzt werden als geplant, da ursprünglich vorgesehenen Arbeiten nicht in vollem Umfang erforderlich wurden. Für die erbrachten Leistungen wurden Sicherheitseinbehalte i.H.v. rd. 250.000 EUR gebucht. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2021 übertragen. Weitere Mittel wurden für die Begleichung der Schlussrechnung, die im Berichtsjahr gebucht aber erst in 2021 zur Auszahlung kam, übertragen.

Bei den nicht geplanten Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen handelt es sich um die Anteile der Partnerstädte, die in 2020 zahlungswirksam wurden.

07-00293 Baum. Kanal Hangelar Niederberg
Aus Kapazitätsgründen konnte die Maßnahme im Jahr 2020 nicht umgesetzt werden. Mit der internen Bedarfsplanung wird in 2021 begonnen.

07-00296 Baum. Kanal ZK 2 Mülldorf
Mit der Planung wurde begonnen. Aus Kapazitätsgründen wird die Baumaßnahme nach 2021 verschoben. Die notwendigen Haushaltsmittel wurden in das Haushaltjahr 2021 übertragen.

07-00298 Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Niederpleis 2
Die Baumaßnahme konnte im Berichtsjahr nicht vollständig abgeschlossen werden. Aufgrund der Größe der Kanalerneuerungsmaßnahme und des gestiegenen Bauumfanges mussten zwei Bauabschnitte gebildet werden. Aus diesem Grund verzögert

sich die Fertigstellung der Maßnahme bis in das Jahr 2021. Für die Fertigstellung wurden die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in das Jahr 2021 übertragen.

07-00299 Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Niederpleis 3
Die Baumaßahme befindet sich in der Umsetzung und konnte bisher noch nicht abgeschlossen werden. Aus Kapazitätsgründen und aufgrund der Größe der Maßnahme verzögert sich die Fertigstellung der Maßnahme bis in das Jahr 2021. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00301 Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Niederpleis 5
Im Rahmen der Planung wurde festgestellt, dass die ursprünglich im investiven Haushalt veranschlagten Baumaßnahmen, tatsächlich größtenteils dem konsumtiven Haushalt zugerechnet werden müssen. Für die Erneuerung einer Kanalhaltung wurden investive Mittel in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00302 Baum. Kanal Alte Heerstraße (Kreisverkehr)
Die Baumaßnahme konnte aus Kapazitätsgründen noch nicht umgesetzt werden. Aus diesem Grund wird die Baumaßnahme in das Jahr 2022 verschoben und im Doppelhaushalt 2022/2023 neu veranschlagt.

07-00303 Baum. Kanal Fährstraße
Die Baumaßnahme wurde im Berichtsjahr vergeben. Die Umsetzung der Baumaßnahme musste corona- und witterungsbedingt in das Jahr 2021 verschoben werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00305 Baum. Kanal Narzissenweg
Mit der Baumaßnahme wurde im Berichtsjahr begonnen. Der Mittelabfluss aus den vorgebuchten Aufträgen erfolgt schwerpunktmäßig in 2021, da in 2020 keine weiteren Abschlagsrechnungen mehr gestellt wurden. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00341 Neubau 4. Reinigungsstufe
Die Mittel wurden im Doppelhaushalt 2020/2021 für weitere Untersuchungen zur Mikroschadstoffelimination bzw. für großtechnische Versuche eingestellt. Aus Kapazitätsgründen konnten die Untersuchungen im Berichtsjahr nicht durchgeführt werden. Darüber hinaus wurde die Maßnahme nicht mehr mit hoher Priorität verfolgt, da die Förderung gemäß der Förderrichtlinie „Ressourceneffiziente Abwasserbeseitigung II“ des Landes nicht an die Freiwilligkeit der Maßnahme gebunden ist.
Da noch keine Auszahlungen geleistet wurden, konnten die Erstattungsbeträge der Partnerstädte nicht vereinnahmt werden.

07-00348 Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Birlinghoven
Mit der Baumaßnahme wurde im Berichtsjahr begonnen. Der Mittelabfluss aus den vorgebuchten Aufträgen erfolgt schwerpunktmäßig in 2021, da in 2020 keine weiteren Abschlagsrechnungen mehr gestellt wurden. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00351 Baum. Kanal Meindorfer Straße
Der Landesbetrieb Straßen NRW plant die Sanierung der L16 Meindorfer Straße. Im Zuge der Straßensanierung soll auch einen Kanalabschnitt in der Meindorfer Straße erneuert werden, um mehrmalige Straßenaufbrüche zu vermeiden. Der Landesbetrieb hat die Straßensanierung in das Jahr 2022 verschoben, so dass folglich der Kanal noch nicht erneuert werden konnte. Aus diesem Grund werden die Mittel im Rahmen des Doppelhaushaltes 2022/2023 neu veranschlagt.

07-00352 Baum. Kanal Bergstraße
07-00353 Baum. Kanal Pastor-Hochhard-Straße
Die Baumaßnahmen konnten im Jahr 2020 aus Kapazitätsgründen nicht umgesetzt werden. Die Baumaßnahme Kanal Bergstraße wurde im Nachtragshaushalt 2021 neu veranschlagt. Mit der Planung der Baum. Kanal Pastor-Hochhard Straße wurde begonnen so dass entsprechende Haushaltsmittel in das Jahr 2021 übertragen wurden.

07-00365 Ersatzbeschaffung Personennotrufanlage
Die vorgesehene Haushaltsermächtigung wurde nicht in voller Höhe in Anspruch genommen, da die Baumaßnahme im Dezember 2020 abgenommen und die Schlussrechnung erst in 2021 gebucht wurde.

07-00366 Umbau Schaltwarte ZABA
Die Baumaßnahme konnte durch einen großen Anteil an städtischen Eigenleistungen günstiger umgesetzt werden. Für die endgültige Abwicklung der Maßnahme müssen Mittel in Höhe von rd. 21 TEUR in das Haushaltsjahr 2021 übertragen werden.
Bei den nicht geplanten Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen handelt es sich um die Anteile der Partnerstädte, die entgegen der Planung erst in 2020 zahlungswirksam wurden.

07-00380 Baum. Anlage Prozesswasserbehandlung
Mit der Maßnahme konnte mangels ausreichender Personalkapazitäten im Berichtsjahr nicht vollständig begonnen werden. Bisher wurde ein Ingenieurbüro mit ersten Planungsleistungen beauftragt. Für die Fortführung der Planung wurden Haushaltsmittel in das Jahr 2021 übertragen. Die Haushaltsmittel für die Umsetzung der Baumaßnahme werden im Doppelhaushalt 2022/2023 neu etatisiert.

07-00381 Erneuerung Schaltschrank PW Bahnhof Menden
Mit der Maßnahme wurde aus Kapazitätsgründen nicht begonnen. Es ist beabsichtigt, die Maßnahme in 2021 umzusetzen. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2021 übertragen.

07-00384 Hydraulische Kanalerneuerung RÜB 15
Neben der festgestellten hydraulischen Überlastung der vorhandenen Kanäle musste überprüft werden, ob die Hydraulik am Rückhaltebecken und am Hochwasserpumpwerk von der Überlastung betroffen ist. Da die Ergebnisse der hydraulischen Untersuchung im Berichtsjahr noch nicht vorlagen, konnte die Baumaßnahme nicht umgesetzt werden. Die Maßnahme wurde in das Jahr 2021 verschoben und die erforderlichen Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2021 übertragen.

07-00386 Baum. Kanal Meindorf WSZ II
Aufgrund von erforderlichen Abstimmungsgesprächen mit der unteren Wasserbehörde konnte mit der Maßnahme in 2021 nicht begonnen werden. Die Baumaßnahme wurde in das Jahr 2021 verschoben und die Mittel hierfür übertragen.

07-00436 Baum. Kanal Spitzwegstraße
Im Rahmen der Kanalbaumaßnahme stellte sich heraus, dass die im konsumtiven Haushalt etatisierten Maßnahmen tatsächlich investiven Charakter hatten. Entgegen der ursprünglichen Planung handelte es sich nicht um eine Sanierung, sondern um einen Kanalneubau. Aus diesem Grund erfolgte die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen im investiven Haushalt (Ds.Nr.: 20/0201 vom 02.09.2020) sowie eine entsprechende Umbuchung.

Produkt 12-01-01 Straßen, Wege, Plätze

06-00006 Erwerb von Straßenland
Die im Planansatz etatisierten Mittel für den Erwerb von Straßenland im Bereich der Gewerbegebietszufahrt in Buisdorf sowie im Bereich des Bebauungsplanes 408 (Gewerbegebiet Menden Süd) konnten nicht abgewickelt werden, da eine Einigung mit den Eigentümern bisher nicht erzielt werden konnte. Aufgrund des konkreten Bedarfes wurden die Haushaltsmittel für den Erwerb von Straßenland beider Gewerbegebiete nach 2021 übertragen.

07-00066 Baum. Adam-Riese-Str.
Nach Prüfung der Kanalsituation wurde festgestellt, dass ein Straßenneubau nicht mehr erforderlich ist. Aus diesem Grund wurden die im Doppelhaushalt 2020/2021 vorgesehenen Mittel für einen Straßenneubau nicht benötigt.

07-00068 Baum. Beethovenstraße
Bei den Einzahlungen handelt es sich um Beiträge für die Durchführung von straßenbaulichen Maßnahmen nach § 8 KAG, welche ursprünglich in Vorjahren eingeplant waren. Die straßenbaulichen Maßnahmen des zweiten Bauabschnittes Hangelar-West wurden in 2017 fertiggestellt. Der Großteil der Beiträge konnte entgegen der Planung aus Kapazitätsgründen nicht in Vorjahren, sondern erst im Berichtsjahr erhoben und abgerechnet werden.

07-00078 Baum. Händelstraße
Bei den Einzahlungen handelt es sich um Beiträge für die Durchführung von straßenbaulichen Maßnahmen nach § 8 KAG, welche ursprünglich in Vorjahren eingeplant waren. Die straßenbaulichen Maßnahmen wurden in 2017 fertiggestellt. Die Beiträge konnten entgegen der Planung aus Kapazitätsgründen nicht in Vorjahren, sondern erst im Berichtsjahr erhoben und abgerechnet werden.

07-00079 Baum. Im Erlengrund
Im Rahmen der Restabwicklung des Auftrages für den Kanal- und Straßenbau haben sich aus den Schlussrechnungen zum Bauvorhaben "Kanal-und Straßenerneuerung Niederberg Nr. 195.01 bis 195.08" Restzahlungen an die Firma ergeben. Die Mittel wurden überplanmäßig bereitgestellt.

07-00087 Baum. Radweg Tannenweg-Großenbuschstr.
Entgegen der Planung wurde der im Berichtsjahr gebildete Haushaltsrest nicht in voller Höhe ausgeschöpft, da die Restarbeiten nicht in vollem Umfang erforderlich waren.

07-00089 Baum. Schubertstraße
Bei den Einzahlungen handelt es sich um Beiträge für die Durchführung von straßenbaulichen Maßnahmen nach § 8 KAG, welche ursprünglich in Vorjahren eingeplant waren. Die straßenbaulichen Maßnahmen wurden in 2017 fertiggestellt. Die Beiträge konnten entgegen der Planung aus Kapazitätsgründen nicht in Vorjahren, sondern erst im Berichtsjahr erhoben und abgerechnet werden.

07-00090 Baum. Schumannstraße
Insgesamt konnte die Maßnahme kostengünstiger als geplant abgeschlossen werden. Für die Auszahlung des Sicherheitseinbehaltes in Folgejahren wurden Haushaltsmittel in das Jahr 2021 übertragen.

07-00195 Baum. Gartenstraße
Mit der Umsetzung der Baumaßnahme wurde im Berichtsjahr begonnen. Aufgrund erforderlicher Abstimmungen im Berichtsjahr erfolgt die Umsetzung schwerpunktmä-

ßig im Jahr 2021. Zur Fortsetzung der Baumaßnahme wurden die verfügbaren Haushaltsmittel nach 2021 übertragen.
Aufgrund der Verlagerung der Baumaßnahme in das Jahr 2021 konnten die geplanten Beiträge nicht im Berichtsjahr erhoben werden. Dies erfolgt nach Abschluss der Baumaßnahme in den Folgejahren.

07-00228 Baum. Planstr. F (Menden Süd)
Aufgrund des fehlenden Planrechts konnte mit der Maßnahme noch nicht begonnen werden. Die Haushaltsmittel werden im Doppelhaushalt 2022/2023 neu etatisiert.

07-00242 Barrierefreie Bushaltestellen im Stadtgebiet
Mit der Planung des (Um-) Baus von fünf barrierefreien Bushaltestellen der Kategorie 3 und 4 im Stadtgebiet wurde im Berichtsjahr begonnen. Aufgrund von zusätzlichem Abstimmungsbedarf wurde die Umsetzung der Baumaßnahme in das Jahr 2021 verschoben. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

Bei den im Berichtsjahr vereinnahmten Fördermitteln handelt es sich um die Fördermittel des Landes, die sich aus der Schlussabrechnung der in Vorjahren abgeschlossenen Baumaßnahmen ergeben. Die im Berichtsjahr eingeplanten Fördermittel können aufgrund der Verschiebung der Baumaßnahme nach aktuellem Kenntnisstand erst in den Folgejahren abgerufen werden.

07-00243 Fußwegverbindung „An der Ziegelei“
Aufgrund anderer Priorisierung wurde die Maßnahme in das Jahr 2021 verschoben. Die Mittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00245 Baum. an der L 16 zw. Menden u Meindorf
Aufgrund von erhöhtem Abstimmungsbedarf konnte mit der Planung des Minikreisels auf der Höhe Einmündung „Am Bahnhof“ im Jahr 2020 nicht begonnen werden. Im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2021 wurde die Baumaßnahme in die Jahre 2022 und 2023 verschoben.

07-00272 Planungskosten Erneuerung Richthofenstr.
Im Berichtsjahr konnten die vor der Baudurchführung erforderlichen vertraglichen Regelungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben nicht zum Abschluss gebracht werden. Die Baumaßnahme wurde in das Jahr 2021 verschoben und die Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2021 übertragen.

Die Kosten für die Planungsleistungen, die in Vorjahren entstanden sind, wurden im Berichtsjahr von der BImA erstattet. Aufgrund der Verschiebung der Baumaßnahme konnten die Einzahlungen aus der Kostenerstattung der BImA noch nicht vereinnahmt werden.

07-00278 Baum. Campusmagistrale
Die Baumaßnahme wurde in 2019 abgeschlossen. Für die Begleichung der Schlussrechnung wurden die noch verfügbaren Haushaltsmittel nach 2020 übertragen. Nach Prüfung der Schlussrechnung konnte die Baumaßnahme entgegen der ursprünglichen Annahme kostengünstiger abgeschlossen werden.

07-00281 Erneuerung Südstraße
Da für die Südstraße keine Fördermittel aus dem ISEK generiert werden konnten, wurden im Berichtsjahr nur geringfügige Auszahlungen kassenwirksam. Die Maßnahme wird gegebenenfalls unter Berücksichtigung einer anderweitigen Förderung im nächsten Doppelhaushalt 2022/2023 neu veranschlagt.
Die Maßnahme wird im Hinblick auf andere Fördermöglichkeiten überprüft.

07-00282 Umgestaltung Karl-Gatzweiler-Platz / Zentrum-Ost
Nach Durchführung der öffentlichen Ausschreibung in 2019 hat sich herausgestellt, dass diese teilweise aufgrund von nicht verwertbaren Submissionsergebnissen erneut durchgeführt werden musste, um für die vakanten Gewerke weitere Angebote zu erzielen. Nach Zustimmung der Politik und des Fördergebers wurde die Baumaßnahme in 2020 erneut ausgeschrieben. Aufgrund mehrfacher Ausschreibung ohne verwertbares Ergebnis wird die Maßnahme nach vorliegender Förderzusage in 2021 erneut ausgeschrieben. Die Haushaltsmittel für die Umsetzung der Baumaßnahme wurden im Nachtragshaushalt 2021 neu veranschlagt. Daneben wurden für bereits begonnene Planungs- und Ingenieurleistungen Haushaltsmittel nach 2021 übertragen.

Bei den im Planansatz etatisierten Einzahlungen handelt es sich um Städtebaufördermittel (ISEK), welche im Berichtsjahr teilweise für die in Vorjahren verausgabten Planungskosten abgerufen wurden.

07-00283 Umgestaltung Wege/Plätze „Zentrum-West“
Aufgrund von Baukostensteigerungen sowie einer Auftragserhöhung der Ingenieurleistungen wurden im Berichtsjahr überplanmäßige Auszahlungen bereitgestellt (siehe DS Nr. 20/0184 vom 27.05.2020 sowie DS Nr. 20/0336 vom 02.09.2020). Ursprünglich war für die Baumaßnahme eine Bauzeit von Juli 2020- April 2021 vorgesehen. Da mit der Umsetzung der Baumaßnahme bereits im Juni 2020 begonnen werden konnte wurde die Baumaßnahme größtenteils in 2020 fertiggestellt. Aus diesem Grund wurden am 09.12.2020 mit DS Nr. 20/0498 erneut überplanmäßige Haushaltsmittel bereitgestellt mit der Besonderheit, dass es sich dabei um einen Vorgriff aus der Verpflichtungsermächtigung des Jahres auf die Haushaltsmittel des Jahres 2021 handelte. Die Zahlungsermächtigung wurde aus dem Jahr 2021 in das Jahr 2020 vorgezogen.
Weiterhin konnten zwei Abschlagsrechnungen nicht im Berichtsjahr, sondern erst zu Beginn des Jahres 2021 zur Auszahlung gebracht werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden zur Begleichung dieser Abschlagsrechnungen nach 2021 übertragen.

Entgegen der ursprünglichen Planung wurden aufgrund der zügigen Bauabwicklung die Einzahlungen aus Städtebaufördermitteln im Rahmen des ISEK bereits im Berichtsjahr vereinnahmt.

07-00304 Baum. Fährstraße
07-00306 Baum. Narzissenweg
Im Zuge der Planung wurde festgestellt, dass entgegen der ursprünglichen Annahme kein Straßenneubau, sondern lediglich eine Erneuerung der Deckschicht erforderlich ist. Da es sich hierbei um eine Sanierung handelt, wird diese über den konsumtiven Haushalt abgewickelt.

07-00312 Baum. Uhlandstraße
Mit der Planung wurde begonnen. Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnte keine Bürgeranhörung erfolgen, so dass die Planung nicht abgeschlossen werden konnte. Die Maßnahme wurde im Nachtragshaushalt 2021 in den Jahren 2022 und 2023 neu veranschlagt. Für bereits begonnene Planungs- und Ingenieurleistungen wurden Haushaltsmittel nach 2021 übertragen.

07-00314 Baum. Siegburger Straße Ost
Der Straßenbau soll im Anschluss an die geplante Kanalsanierung in der Siegburger Straße durchgeführt werden. Da die Siegburger Straße entgegen der ursprünglichen Annahme aufgrund des vorliegenden Schadensbildes umfangreicher erneuert werden muss, wird die Maßnahme in die Folgejahre verschoben. Die Haushaltsmittel werden im Doppelhaushalt 2022/2023 neu veranschlagt.

07-00318 Baum. Hertzstraße
Mit der Baumaßnahme in der Hertzstraße wurde im Berichtsjahr begonnen. Aus Kapazitätsgründen konnte die Maßnahme noch nicht abgeschlossen werden. Zur Fortsetzung der Bauarbeiten wurden die Haushaltsmittel in das Jahr 2021 übertragen.

07-00339 Baum. Rad- und Gehweg Siegbrücke
Aufgrund eines erhöhten Abstimmungsbedarfes verzögerte sich die Umsetzung der Maßnahme. Mit der Planung der Maßnahme wurde zwischenzeitlich begonnen. Die bauliche Umsetzung wurde in das Jahr 2022 verschoben. Die hierfür benötigten Haushaltsmittel stehen im Doppelhaushalt 2020/2021 bereit. Zudem wurden für die bestehenden Aufträge Mittel in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00357 Baum. Stichweg Deichstraße
Die Baumaßnahme konnte aus Kapazitätsgründen nicht umgesetzt werden. Die Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2021 übertragen.

07-00358 Baum. Dornierstraße
Mit der Planung wurde begonnen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnte keine Bürgeranhörung durchgeführt werden, so dass die Planung nicht abgeschlossen werden konnte. Die Maßnahme wurde in das Jahr 2021 verschoben und im Nachtragshaushalt 2021 neu veranschlagt.

07-00359 Baum. Antoniusstraße
Die Durchführung der Baumaßnahme wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Insgesamt konnte die Maßnahme kostengünstiger als geplant abgeschlossen werden. Für die noch ausstehende Schlussrechnung sowie für Vermessungsarbeiten wurden Haushaltsmittel in das Jahr 2021 übertragen.

07-00360 Baum. Pastor-Hochhard-Straße
Aus Kapazitätsgründen konnte die Maßnahme im Jahr 2020 nicht umgesetzt werden. Die Planung wurde begonnen, ist aber noch nicht abgeschlossen. Die Durchführung der Baumaßnahme wurde in das Jahr 2021 verschoben. Die Haushaltsmittel wurden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00361 Baum. Bergstraße
Aus Kapazitätsgründen konnte die Maßnahme im Jahr 2020 nicht umgesetzt werden. Die Planung wurde begonnen, ist aber noch nicht abgeschlossen. Die Ausschreibung und Vergabe erfolgt in 2021. Im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltes 2021 wurde die Maßnahme neu veranschlagt.

07-00362 Baum. Paul-Gerhardt-Straße
Aus Kapazitätsgründen konnte die Maßnahme im Jahr 2020 nicht umgesetzt werden. Die Maßnahme wurde in die Haushaltsjahre 2021 und 2022 verschoben und im 1. Nachtragshaushalt 2021 neu veranschlagt.

07-00364 Baum. Auf der Mirz
Die Deutsche Bahn erneuert im Rahmen des Ausbaus der S 13 Bahnlinie die in städtischer Baulast stehende marode Brücke „Auf der Mirz“. Die im Planansatz etatisierte Kostenbeteiligung für den nach Eisenbahnkreuzungsrichtlinie vorzusehenden städti-

schen Eigenanteil wurde durch die Deutsche Bahn im Berichtsjahr nicht in Rechnung gestellt. Die Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2021 übertragen.

07-00369 Verbreiterung Radweg (Ort - Hangelar Ost)
Aus Kapazitätsgründen konnte die Planung im Jahr 2020 nicht abgeschlossen werden. Die Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2021 übertragen.

07-00371 Verbreiterung Gehweg Pleistalstr.
Die Planung der Verbreiterung des südlichen Gehweges an der Pleistalstraße in Birlinghoven konnte aufgrund von zusätzlichem Abstimmungsbedarf nicht abgeschlossen werden. Die Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2021 übertragen.

07-00372 Verbreiterung Radweg (Hangelar West-Bonn)
Aus Kapazitätsgründen konnte die Maßnahme im Jahr 2020 nicht umgesetzt werden. Weiterhin konnte mit der Baumaßnahme aufgrund des bisher noch nicht abgeschlossenen Grunderwerbs nicht begonnen werden. Für die Umsetzung der Baumaßnahme in 2021 stehen im Doppelhaushalt 2020/2021 Mittel bereit.

07-00375 Errichtung Ladeinfrastruktur E-Fahrzeuge
Aus Kapazitätsgründen konnte die Errichtung von Ladeinfrastruktur im technischen Rathaus in 2020 nicht abgeschlossen werden. Die Vergabe erfolgt in 2021. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2021 übertragen.

07-00376 Fahrradabstellanlagen
Die Errichtung von Fahrradabstellanlagen wurde noch nicht umgesetzt, da im Berichtsjahr der Förderbescheid noch nicht vorlag. Für die Maßnahme wurden im Nachtragshaushalt 2021 Mittel i.H.v. insgesamt 230.000 EUR neu veranschlagt.

07-00389 Baum. Alarmparkplätze Schulgelände Gartenstr.
Der Neubau der Alarmparkplätze in der Gartenstraße steht im Zusammenhang mit der Baum Gartenstraße (siehe Inv.Nr. 07-00195). Da sich die Abwicklung der Straßenbaumaßnahme aufgrund erforderlicher Abstimmungen im Berichtsjahr schwerpunktmäßig in das Jahr 2021 verschoben hat, werden auch die Alarmparkplätze erst in 2021 erstellt. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2021 übertragen.

07-00390 Baum. Arp-von-Manteuffel-Str.
Mit der Planung sowie der Umsetzung der Baumaßnahme konnte bisweilen noch nicht begonnen werden, da hierfür Grunderwerb erforderlich ist, der noch nicht zum Abschluss gebracht werden konnte. Aus diesem Grund wurde die Maßnahme in das Jahr 2022 verschoben und im Nachtragshaushalt 2021 neu etatisiert.

Produkt 12-02-01 Verkehrsanlagen, Straßenbeleuchtung

07-00329 Instandsetzung Straßenbeleuchtung Kölnstraße
Aufgrund notwendiger Abstimmungen konnte die Maßnahme nicht umgesetzt werden. Die Umsetzung ist für das Jahr 2021 vorgesehen. Aus diesem Grund wurden die Haushaltsmittel in das Jahr 2021 übertragen.

Produkt 12-03-01 Straßenreinigung, Winterdienst

07-00106 Anschaffung von Anbaugeräten (Winterdienst)
Die Beschaffung von Anbaugeräten hängt mit der Neubeschaffung des LKW zusammen (siehe Investitionsnummer 07-00214 bei 01-15-01). Da sich die Lieferung des LKW in das Jahr 2021 verschiebt, werden auch die Mittel für die Beschaffung der

Anbaugeräte erst 2021 benötigt. Die Mittel wurden daher in das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

07-00377 Errichtung einer Salzsiloanlage
Der dem Planansatz zugrundeliegende Bau eines Salzsilos wurde noch nicht umgesetzt. Bisher wurden Mittel für die Ingenieurleistungen verausgabt. Aufgrund von erforderlichen Abstimmungen hinsichtlich der Tiefbaumaßnahme mit dem beauftragten Architekturbüro und den internen Beteiligten sowie wasserrechtlichen Vorgaben verschiebt sich die Baumaßnahme nach 2021. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden in das Jahr 2021 übertragen.

Produkt 13-03-01 Öffentliche Gewässer, Hochwasserschutz

07-00112 Erneuerung von Anlagen in o. am Gewässer
Die Erneuerung des Hochwasserschutztores am Autobahndurchlass „An der Ziegelei“ soll aus ökonomischen Gründen erst nach der Fertigstellung des Hochwasserverschlusses am Autobahndurchlass „Im alten Keller“ (siehe Inv.Nr. 07-00346) erfolgen. Die Haushaltsmittel wurden im Doppelhaushalt 2020/2021 neu veranschlagt.

07-00346 Hochwasserschutz Buisdorf
Mit der Errichtung des Hochwasserverschlusses am Autobahndurchlass „Im alten Keller“ konnte noch nicht begonnen werden, da die Sanierungsarbeiten an der A 3 durch Straßen NRW noch nicht abgeschlossen wurden. In 2020 wurden zunächst Auszahlungen für einen temporären Hochwasserschutz an gleicher Stelle gebucht. Die Mittel für die Errichtung des Hochwasserverschlusses werden im Doppelhaushalt 2022/2023 neu veranschlagt.

Produkt 14-01-01 Natur- und Umweltschutz

IV-00001 Kostenerstattung für Ausgleichsmaßnahmen
Der dem Planansatz zugrundeliegende Ankauf von Flächen und deren Aufwertung als landschaftsökologischer Ausgleich für Baugebiete konnte nicht in vollem Umfang umgesetzt werden, da die dazu erforderlichen Angebote nicht vorlagen. Folglich konnten Kaufverträge nicht abgeschlossen werden. Zusätzlich konnten infolge personeller Engpässe und witterungsbedingter Schwierigkeiten nur ein geringer Teil der geplanten Baumaßnahmen umgesetzt und abgerechnet werden.
Da die Maßnahmen nur zu einem geringen Teil umgesetzt wurden, konnte der Haushaltsansatz für die Refinanzierung der Ausgleichsmaßnahmen nicht in voller Höhe erzielt werden. Im Berichtsjahr wurde eine Zahlung vereinnahmt, die sich auf eine Baumaßnahme bezieht, welche in den Folgejahren umgesetzt wird. Die Kassenwirksamkeit der Einzahlungen ist darüber hinaus abhängig von den Fortschritten der Bauleitplanung sowie der Bebauung in rechtskräftigen Bebauungsplänen.

IV-00003 Ökol. Maßnahme Grube „DEUTAG“
Der im Planansatz vorgesehene Erwerb weiterer Grünflächen konnte bisher nicht umgesetzt werden. Die Herrichtung und bauliche Ausgestaltung von Ausgleichsflächen der Grube „DEUTAG“ konnte in 2020 pandemiebedingt lediglich in geringem Umfang erfolgen. Im Berichtsjahr wurden Mittel für die Rodung der vorhandenen Flächen verausgabt. Aus ökologischen Gründen sind die geplanten Maßnahmen wie das Freistellen von Flächen und die Anlage von Kleingewässern und Biotopflächen erst wieder im Herbst und Winter des Folgejahres möglich. Aus diesem Grund wurden die Bauabschnitte in das Jahr 2021 verschoben. Der laufende Haushaltsansatz des Jahres 2021 kann hierfür in Anspruch genommen werden.

Die Einzahlungen aus der Refinanzierung der Ausgleichszahlungen erfolgt erst mit Umsetzung des Bebauungsplanes 408/1A, dessen Aufstellung im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden konnte.

IV-00005 Ausgleichsmaßnahme Siegaue (Menden)
Die im Haushaltsjahr 2020 geplante Umsetzung von Maßnahmen des Naturschutzprojektes Chance 7 konnten aufgrund ausstehender Genehmigungen nicht umgesetzt werden. Die ökologische Aufwertungsmaßnahme im Pleisbachtal konnte ebenfalls noch nicht umgesetzt werden, da die Flächen nicht gesichert werden konnten. Für die Umsetzung der Maßnahme können in 2021 laufende Haushaltsmittel in Anspruch genommen werden.

Produkt 16-01-01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

02-00008 Fördermittel Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
Im Haushaltsjahr 2020 konnten Fördermittel aus dem 1. Kapitel für den Erwerb eines Fahrzeuges des städtischen Baubetriebshofes (Inv.Nr.: 07-00207 Ersatzbeschaffung für VW LT Doka Kipper bei 01-15-01 Bauhof) abgerufen werden, welches im Bereich der Straßenunterhaltung eingesetzt wird (36 T€). Weiterhin wurden aus dem 1. Kapitel Fördermittel in Höhe von 17,7 T€ für notwendige Restarbeiten an der Außenanlage der Kita „Im Rebhuhnfeld“ abgerufen.

Der dem Planansatz zugrundeliegende Abruf von Fördermitteln für die Baumaßnahme an der Außenanlage Campus Niederpleis aus dem 2. Kapitel wurde in 2020 dem Baufortschritt entsprechend vorgenommen. Für den 1. Bauabschnitt wurden in 2020 Fördermittel i.H.v. 480 TEUR abgerufen. Gegenüber der Planung konnten hier deutliche Mehreinzahlungen erzielt werden. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 wurde für die Instandhaltung der Außenanlagen am Campus Niederpleis eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung gebildet. Im Laufe der Baumaßnahme stellte sich heraus, dass die Tragschicht des Pflasters vollständig erneuert werden muss. Damit liegt keine Sanierungsmaßnahme mehr vor, sondern eine komplette Erneuerung, die entgegen der ursprünglichen Planung aktivierungsfähig ist. Da die Erneuerung zu einem neuen Vermögensgegenstand führt wurden die im Berichtsjahr und den Vorjahren gebuchten Belege von der Rückstellung in den investiven Haushalt umgebucht (siehe Ds.Nr.: 20/0447 vom 04.11.2020). Die investiven Auszahlungen, welche im Berichtsjahr umgebucht wurden, stellen förderfähige Kosten dar und konnten im Berichtsjahr über Fördermittel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) zu 90 % finanziert werden.

Die Fördermittel für den 2. Bauabschnitt werden voraussichtlich in den Jahren 2021 und 2022 entsprechend des Baufortschrittes abgerufen und wurden im Nachtragshaushalt 2021 neu veranschlagt.

Weiterhin wurde der Abruf von Fördermitteln aus dem 2. Kapitel für den Ausbau der GGS Ort (Zügigkeit) (Inv.Nr.: 05-00120 bei Kostenträger 03-02-01 Grundschulen) eingeplant. Da die Vergabe der Bauleistungen voraussichtlich erst in 2021 erfolgt, konnten die Fördermittel im Berichtsjahr noch nicht abgerufen werden. Aus diesem Grund wurden die Fördermittel im Nachtragshaushalt 2021 für den Ausbau der Zügigkeit neu veranschlagt.

Am 27.03.2020 wurden die Fristen zur Umsetzung der Kapitel 1 und 2 des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG I und II) um jeweils 1 Jahr verlängert.

Maßnahmen des 1. Kapitels sind nun bis Ende 2021, Maßnahmen des 2. Kapitels nun bis Ende 2023 abzuschließen.

Teilergebnisrechnung Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	602.096	693.930		720.456	26.526	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.866	6.720		7.295	575	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	583.340	625.650		618.625	-7.025	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	671.117	470.720		852.747	382.027	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.452.407	656.380		1.118.225	461.845	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**3.315.826**	**2.453.400**		**3.317.346**	**863.946**	
11	- Personalaufwendungen	-15.668.892	-17.084.790		-16.936.419	148.371	
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.167.804	-3.356.600		-3.460.950	-104.350	
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-2.854.478	-3.307.419	-76.279	-2.973.928	333.491	-108.535
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.205.370	-1.375.150		-1.328.668	46.482	
15	- Transferaufwendungen	-6.999	-7.000		-6.999	1	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.873.559	-3.043.955	-23.255	-2.818.067	225.888	-50.210
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-25.777.102**	**-28.174.915**	**-99.535**	**-27.525.032**	**649.883**	**-158.746**
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**-22.461.276**	**-25.721.515**	**-99.535**	**-24.207.685**	**1.513.830**	**-158.746**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-9.965	-9.300		-9.866	-566	
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**	**-9.965**	**-9.300**		**-9.866**	**-566**	
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**-22.471.241**	**-25.730.815**	**-99.535**	**-24.217.552**	**1.513.263**	**-158.746**
23	+ Außerordentliche Erträge				227.972	227.972	
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**				**227.972**	**227.972**	
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**-22.471.241**	**-25.730.815**	**-99.535**	**-23.989.579**	**1.741.236**	**-158.746**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.772.923	7.153.870		7.170.621	16.751	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-833.618	-950.190		-1.057.290	-107.100	
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-16.531.936**	**-19.527.135**	**-99.535**	**-17.876.249**	**1.650.886**	**-158.746**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**-16.531.936**	**-19.527.135**	**-99.535**	**-17.876.249**	**1.650.886**	**-158.746**

Teilfinanzrechnung Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	720	250			-250	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.106	6.720		7.134	414	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	557.546	625.650		625.657	7	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	407.806	470.720		466.937	-3.783	
07	+ Sonstige Einzahlungen	486.495	369.160		242.326	-126.834	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.459.672**	**1.472.500**		**1.342.054**	**-130.446**	
10	- Personalauszahlungen	-14.081.669	-15.639.070		-14.947.536	691.534	
11	- Versorgungsauszahlungen	-3.223.644	-3.389.170		-2.919.748	469.422	
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-3.748.991	-5.386.602	-1.687.562	-3.875.194	1.511.408	-1.450.025
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		-9.300			9.300	
14	- Transferauszahlungen	-6.999	-7.000		-6.999	1	
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.614.989	-3.043.955	-23.255	-2.580.840	463.115	-50.210
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-23.676.291**	**-27.475.097**	**-1.710.817**	**-24.330.318**	**3.144.779**	**-1.500.235**
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**-22.216.619**	**-26.002.597**	**-1.710.817**	**-22.988.264**	**3.014.333**	**-1.500.235**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen				34.761	34.761	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	1.468.769	616.600		486.762	-129.838	
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.468.769**	**616.600**		**521.523**	**-95.077**	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-210.892	-1.116.000		-16.859	1.099.141	-750.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.756	-15.000		-4.230	10.770	-88.770
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-465.112	-1.427.185	-511.445	-502.768	924.417	-833.002
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-55.570	-301.550		-111.188	190.362	-20.320
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-744.330**	**-2.859.735**	**-511.445**	**-635.045**	**2.224.690**	**-1.692.092**
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**	**724.439**	**-2.243.135**	**-511.445**	**-113.522**	**2.129.613**	**-1.692.092**

Teilergebnisrechnung Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	282.688	298.840		350.851	52.011	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	690.504	724.000		568.924	-155.076	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.474	3.700		1.765	-1.935	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.492	54.000		187.643	133.643	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	190.331	195.000		223.299	28.299	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.243.490**	**1.275.540**		**1.332.482**	**56.942**	
11	- Personalaufwendungen	-2.338.493	-2.565.610		-2.759.458	-193.848	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-566.835	-1.210.795	-4.165	-978.547	232.248	-4.165
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-379.078	-418.510		-446.668	-28.158	
15	- Transferaufwendungen	-6.981	-7.040		-6.981	59	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-664.576	-774.470		-611.650	162.820	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-3.955.964**	**-4.976.425**	**-4.165**	**-4.803.305**	**173.120**	**-4.165**
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**-2.712.474**	**-3.700.885**	**-4.165**	**-3.470.822**	**230.063**	**-4.165**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**-2.712.474**	**-3.700.885**	**-4.165**	**-3.470.822**	**230.063**	**-4.165**
23	+ Außerordentliche Erträge				281.635	281.635	
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**				**281.635**	**281.635**	
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**-2.712.474**	**-3.700.885**	**-4.165**	**-3.189.187**	**511.698**	**-4.165**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-314.802	-306.770		-386.710	-79.940	
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.027.275**	**-4.007.655**	**-4.165**	**-3.575.897**	**431.758**	**-4.165**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**-3.027.275**	**-4.007.655**	**-4.165**	**-3.575.897**	**431.758**	**-4.165**

Teilfinanzrechnung Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	668.875	724.000		565.327	-158.673	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.448	3.700		1.765	-1.935	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.114	54.000		99.822	45.822	
07	+ Sonstige Einzahlungen	185.112	195.000		212.335	17.335	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**889.549**	**976.700**		**879.250**	**-97.450**	
10	- Personalauszahlungen	-2.037.882	-2.307.750		-2.232.554	75.196	
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-416.114	-904.015	-22.665	-611.780	292.235	-20.031
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	- Transferauszahlungen	-4.276	-4.290		-4.276	14	
15	- Sonstige Auszahlungen	-641.428	-774.470		-540.545	233.925	
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.099.699**	**-3.990.525**	**-22.665**	**-3.389.155**	**601.370**	**-20.031**
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**-2.210.151**	**-3.013.825**	**-22.665**	**-2.509.905**	**503.920**	**-20.031**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	83.005	75.000		84.492	9.492	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	5.074					
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**88.079**	**75.000**		**84.492**	**9.492**	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-27.375	-567.656	-247.656	-123.465	444.191	-466.009
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-231.506	-1.595.463	-3.413	-1.324.283	271.180	-280.492
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-258.881**	**-2.163.119**	**-251.069**	**-1.447.748**	**715.371**	**-746.500**
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**	**-170.802**	**-2.088.119**	**-251.069**	**-1.363.256**	**724.863**	**-746.500**

Teilergebnisrechnung Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.986.764	4.709.410		4.279.352	-430.058	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.395.566	1.408.570		1.075.809	-332.761	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.302	15.200		10.033	-5.167	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.210	4.500		6.038	1.538	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	101.064	64.080		815.825	751.745	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**5.503.905**	**6.201.760**		**6.187.056**	**-14.704**	
11	- Personalaufwendungen	-1.465.984	-1.617.710		-1.686.294	-68.584	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-6.726.398	-5.948.769	-582.449	-4.874.075	1.074.694	-493.020
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.961.171	-3.336.640		-3.124.090	212.550	
15	- Transferaufwendungen	-3.953.310	-4.292.120		-4.186.176	105.944	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-780.815	-795.410		-750.591	44.819	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-15.887.679**	**-15.990.649**	**-582.449**	**-14.621.226**	**1.369.423**	**-493.020**
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**-10.383.774**	**-9.788.889**	**-582.449**	**-8.434.170**	**1.354.719**	**-493.020**
19	+ Finanzerträge	6			1	1	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**	**6**			**1**	**1**	
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**-10.383.767**	**-9.788.889**	**-582.449**	**-8.434.168**	**1.354.721**	**-493.020**
23	+ Außerordentliche Erträge				698.952	698.952	
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**				**698.952**	**698.952**	
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**-10.383.767**	**-9.788.889**	**-582.449**	**-7.735.217**	**2.053.672**	**-493.020**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.447.658	-1.513.220		-1.365.303	147.917	
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-11.831.425**	**-11.302.109**	**-582.449**	**-9.100.520**	**2.201.589**	**-493.020**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**-11.831.425**	**-11.302.109**	**-582.449**	**-9.100.520**	**2.201.589**	**-493.020**

Teilfinanzrechnung Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.276.308	2.436.560		2.623.035	186.475	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.387.585	1.408.570		1.070.097	-338.473	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.263	15.200		9.962	-5.238	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.693	4.500		6.038	1.538	
07	+ Sonstige Einzahlungen	13.026	14.500		23.762	9.262	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6			1	1	
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.697.881**	**3.879.330**		**3.732.895**	**-146.435**	
10	- Personalauszahlungen	-1.420.006	-1.569.530		-1.527.136	42.394	
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-5.024.761	-11.300.336	-4.491.866	-5.912.015	5.388.321	-3.299.010
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	- Transferauszahlungen	-3.947.694	-4.292.120		-4.225.507	66.613	
15	- Sonstige Auszahlungen	-764.615	-795.410		-742.330	53.080	
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-11.157.076**	**-17.957.396**	**-4.491.866**	**-12.406.988**	**5.550.408**	**-3.299.010**
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**-7.459.195**	**-14.078.066**	**-4.491.866**	**-8.674.093**	**5.403.973**	**-3.299.010**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen		293.960		859	-293.101	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**293.960**		**859**	**-293.101**	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-872.515	-5.631.156	-4.293.376	-1.735.417	3.895.739	-4.430.765
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-478.661	-752.416	-10.316	-448.465	303.951	-782.963
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	-54.000					
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-1.249			-4.827	-4.827	
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.406.425**	**-6.383.572**	**-4.303.692**	**-2.188.709**	**4.194.863**	**-5.213.728**
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**	**-1.406.425**	**-6.089.612**	**-4.303.692**	**-2.187.850**	**3.901.762**	**-5.213.728**

Teilergebnisrechnung Produktbereich 04 Kultur

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	122.110	118.780		135.097	16.317	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	638.843	619.300		637.611	18.311	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	113.235	125.940		14.339	-111.601	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.724	4.200		3.417	-783	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	37.178	9.710		5.629	-4.081	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**916.090**	**877.930**		**796.093**	**-81.837**	
11	- Personalaufwendungen	-1.804.709	-1.847.220		-1.951.843	-104.623	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-350.839	-488.090		-282.329	205.761	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-135.943	-146.630		-145.182	1.448	
15	- Transferaufwendungen	-249.994	-254.340		-254.783	-443	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.594	-53.290		-43.633	9.657	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.598.078**	**-2.789.570**		**-2.677.770**	**111.800**	
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**-1.681.989**	**-1.911.640**		**-1.881.677**	**29.963**	
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**-1.681.989**	**-1.911.640**		**-1.881.677**	**29.963**	
23	+ Außerordentliche Erträge				72.529	72.529	
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**				**72.529**	**72.529**	
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**-1.681.989**	**-1.911.640**		**-1.809.148**	**102.492**	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-177.600	-213.530		-221.654	-8.124	
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.859.589**	**-2.125.170**		**-2.030.802**	**94.368**	
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**-1.859.589**	**-2.125.170**		**-2.030.802**	**94.368**	

Teilfinanzrechnung Produktbereich 04 Kultur

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.240	30.410		37.861	7.451	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	639.775	619.300		631.445	12.145	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	111.425	125.940		16.223	-109.717	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.385	4.200		3.612	-588	
07	+ Sonstige Einzahlungen	14.618	9.710		5.390	-4.320	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**814.442**	**789.560**		**694.531**	**-95.029**	
10	- Personalauszahlungen	-1.731.853	-1.754.650		-1.835.974	-81.324	
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-294.974	-458.210		-309.934	148.276	-11.120
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	- Transferauszahlungen	-248.053	-252.800		-252.467	333	
15	- Sonstige Auszahlungen	-56.411	-53.290		-41.131	12.159	
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.331.291**	**-2.518.950**		**-2.439.507**	**79.443**	**-11.120**
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**-1.516.850**	**-1.729.390**		**-1.744.975**	**-15.585**	**-11.120**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	47.929			7.953	7.953	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**47.929**			**7.953**	**7.953**	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-55.382	-85.650	-5.060	-60.631	25.019	-20.261
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-55.382**	**-85.650**	**-5.060**	**-60.631**	**25.019**	**-20.261**
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**	**-7.453**	**-85.650**	**-5.060**	**-52.678**	**32.972**	**-20.261**

Teilergebnisrechnung Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.523.281	860.110		741.986	-118.124	
03	+ Sonstige Transfererträge	122.733	131.160		80.937	-50.223	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.546.734	1.209.780		1.402.567	192.787	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.097	25.000		9.322	-15.678	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.010.606	1.172.830		1.189.942	17.112	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	110.931	760		19.202	18.442	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.344.382**	**3.399.640**		**3.443.955**	**44.315**	
11	- Personalaufwendungen	-2.860.158	-2.919.010		-2.915.987	3.023	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-645.627	-880.760		-620.709	260.051	-22.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-512.589	-526.840		-510.193	16.647	
15	- Transferaufwendungen	-2.686.986	-2.595.630		-2.462.606	133.024	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-430.078	-276.490		-480.915	-204.425	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-7.135.438**	**-7.198.730**		**-6.990.410**	**208.320**	**-22.100**
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**-2.791.056**	**-3.799.090**		**-3.546.454**	**252.636**	**-22.100**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**-2.791.056**	**-3.799.090**		**-3.546.454**	**252.636**	**-22.100**
23	+ Außerordentliche Erträge				5.461	5.461	
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**				**5.461**	**5.461**	
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**-2.791.056**	**-3.799.090**		**-3.540.993**	**258.097**	**-22.100**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	241.379					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-487.492	-268.730		-190.627	78.103	
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.037.169**	**-4.067.820**		**-3.731.620**	**336.200**	**-22.100**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**-3.037.169**	**-4.067.820**		**-3.731.620**	**336.200**	**-22.100**

Teilfinanzrechnung Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.796.793	803.520		473.939	-329.581	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	125.171	131.160		79.758	-51.402	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.336.581	1.209.780		1.203.704	-6.076	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.460	25.000		9.189	-15.811	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.021.344	1.172.830		1.199.256	26.426	
07	+ Sonstige Einzahlungen	98.354	760		2.844	2.084	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**4.408.703**	**3.343.050**		**2.968.690**	**-374.360**	
10	- Personalauszahlungen	-2.501.179	-2.681.610		-2.582.707	98.903	
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-592.638	-1.667.250	-715.920	-751.704	915.546	-184.789
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	- Transferauszahlungen	-2.254.318	-2.595.630		-2.663.401	-67.771	
15	- Sonstige Auszahlungen	-302.514	-276.490		-288.140	-11.650	
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.650.648**	**-7.220.980**	**-715.920**	**-6.285.953**	**935.027**	**-184.789**
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**-1.241.946**	**-3.877.930**	**-715.920**	**-3.317.263**	**560.667**	**-184.789**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen						
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				55	55	
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**				**55**	**55**	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.177	-5.831	-5.831	-5.684	147	
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-1.996	-5.195	-1.695	-4.084	1.111	
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-11.173**	**-11.026**	**-7.526**	**-9.768**	**1.258**	
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**	**-11.173**	**-11.026**	**-7.526**	**-9.712**	**1.314**	

Teilerebnisrechnung Produktbereich 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.375.023	11.981.660		12.957.305	975.645	
03	+ Sonstige Transfererträge	447.595	325.470		379.547	54.077	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.367.562	3.683.760		2.067.366	-1.616.394	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.979	25.000		23.116	-1.884	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.660.676	2.582.980		2.878.442	295.462	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	149.142	9.540		38.523	28.983	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**18.031.975**	**18.608.410**		**18.344.298**	**-264.112**	
11	- Personalaufwendungen	-9.876.977	-10.733.430		-10.653.182	80.248	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-2.507.412	-2.672.110		-2.644.484	27.626	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-545.678	-1.037.470		-713.230	324.240	
15	- Transferaufwendungen	-28.345.875	-28.989.410		-30.172.795	-1.183.385	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-319.363	-258.740		-319.362	-60.622	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-41.595.305**	**-43.691.160**		**-44.503.052**	**-811.892**	
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**-23.563.329**	**-25.082.750**		**-26.158.753**	**-1.076.003**	
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-170.000			-27.000	-27.000	
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**	**-170.000**			**-27.000**	**-27.000**	
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**-23.733.329**	**-25.082.750**		**-26.185.753**	**-1.103.003**	
23	+ Außerordentliche Erträge				951.508	951.508	
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**				**951.508**	**951.508**	
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**-23.733.329**	**-25.082.750**		**-25.234.246**	**-151.496**	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.000	16.000		14.000	-2.000	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-837.865	-825.150		-857.063	-31.913	
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-24.557.194**	**-25.891.900**		**-26.077.309**	**-185.409**	
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**-24.557.194**	**-25.891.900**		**-26.077.309**	**-185.409**	

Teilfinanzrechnung Produktbereich 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.529.461	11.117.210		12.642.206	1.524.996	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	412.411	325.470		410.875	85.405	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.338.611	3.683.760		2.063.417	-1.620.343	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.752	25.000		22.756	-2.244	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.960.192	2.582.980		2.693.845	110.865	
07	+ Sonstige Einzahlungen	16.339	7.600		53.705	46.105	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**18.288.766**	**17.742.020**		**17.886.805**	**144.785**	
10	- Personalauszahlungen	-9.568.800	-10.328.130		-10.110.539	217.591	
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-2.591.346	-2.810.010		-2.648.676	161.334	-95.637
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	- Transferauszahlungen	-27.375.046	-28.773.350		-31.860.544	-3.087.194	
15	- Sonstige Auszahlungen	-247.837	-258.740		-237.949	20.791	
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-39.783.029**	**-42.170.230**		**-44.857.708**	**-2.687.478**	**-95.637**
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**-21.494.263**	**-24.428.210**		**-26.970.903**	**-2.542.693**	**-95.637**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	614.040	1.731.250		1.616.914	-114.336	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen				450	450	
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**614.040**	**1.731.250**		**1.617.364**	**-113.886**	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.038.540	-10.405.813	-7.973.613	-4.983.155	5.422.658	-5.188.994
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-219.661	-512.139	-418.819	-176.801	335.338	-202.775
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen		-100.000		-60.354	39.646	-39.646
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-748			-612	-612	
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.258.948**	**-11.017.952**	**-8.392.432**	**-5.220.922**	**5.797.030**	**-5.431.415**
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**	**-2.644.908**	**-9.286.702**	**-8.392.432**	**-3.603.558**	**5.683.144**	**-5.431.415**

Teilergebnisrechnung Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen	-779.821	-828.000		-827.207	793	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-779.821**	**-828.000**		**-827.207**	**793**	
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**-779.821**	**-828.000**		**-827.207**	**793**	
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**-779.821**	**-828.000**		**-827.207**	**793**	
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**						
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**-779.821**	**-828.000**		**-827.207**	**793**	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-779.821**	**-828.000**		**-827.207**	**793**	
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**-779.821**	**-828.000**		**-827.207**	**793**	

Teilfinanzrechnung Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen						
07	+ Sonstige Einzahlungen						
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**						
10	- Personalauszahlungen						
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	- Transferauszahlungen	-779.821	-828.000		-827.207	793	
15	- Sonstige Auszahlungen						
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-779.821**	**-828.000**		**-827.207**	**793**	
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**-779.821**	**-828.000**		**-827.207**	**793**	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen						
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**						
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen						
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**						
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**						

Teilergebnisrechnung Produktbereich 08 Sportförderung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	239.549	292.850		241.404	-51.446	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.395	2.900		1.991	-909	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	323.716	289.970		97.613	-192.357	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.652	21.420		31.765	10.345	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**581.311**	**607.140**		**372.771**	**-234.369**	
11	- Personalaufwendungen	-928.305	-941.720		-868.323	73.397	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-843.265	-997.280	-50.000	-699.867	297.413	-50.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-435.954	-431.220		-426.574	4.646	
15	- Transferaufwendungen	-29.195	-29.720		-27.930	1.790	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.544	-31.460		-92.258	-60.798	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-2.269.263**	**-2.431.400**	**-50.000**	**-2.114.952**	**316.448**	**-50.000**
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**-1.687.951**	**-1.824.260**	**-50.000**	**-1.742.181**	**82.079**	**-50.000**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**-1.687.951**	**-1.824.260**	**-50.000**	**-1.742.181**	**82.079**	**-50.000**
23	+ Außerordentliche Erträge				32.920	32.920	
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**				**32.920**	**32.920**	
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**-1.687.951**	**-1.824.260**	**-50.000**	**-1.709.261**	**114.999**	**-50.000**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-321.715	-309.960		-386.689	-76.729	
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-2.009.666**	**-2.134.220**	**-50.000**	**-2.095.950**	**38.270**	**-50.000**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**-2.009.666**	**-2.134.220**	**-50.000**	**-2.095.950**	**38.270**	**-50.000**

Teilfinanzrechnung Produktbereich 08 Sportförderung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		34.050			-34.050	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.630	2.900		3.356	456	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	319.683	289.970		105.067	-184.903	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen						
07	+ Sonstige Einzahlungen	60.204	8.500		82.658	74.158	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**383.516**	**335.420**		**191.081**	**-144.339**	
10	- Personalauszahlungen	-874.763	-887.550		-799.632	87.918	
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-794.793	-3.468.547	-2.502.177	-782.929	2.685.618	-218.515
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	- Transferauszahlungen	-3.744	-4.270		-2.479	1.791	
15	- Sonstige Auszahlungen	-117.781	-31.460		-174.419	-142.959	
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.791.081**	**-4.391.827**	**-2.502.177**	**-1.759.459**	**2.632.368**	**-218.515**
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**-1.407.565**	**-4.056.407**	**-2.502.177**	**-1.568.378**	**2.488.029**	**-218.515**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen						
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**						
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.831	-1.310.700		-4.853	1.305.847	
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-37.028	-30.392	-13.392	-18.294	12.098	
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen		-52.000	-52.000		52.000	-52.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-52.859**	**-1.393.092**	**-65.392**	**-23.147**	**1.369.945**	**-52.000**
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**	**-52.859**	**-1.393.092**	**-65.392**	**-23.147**	**1.369.945**	**-52.000**

Teilergebnisrechnung Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	225.690	111.060		18.519	-92.541	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.400	12.500		8.640	-3.860	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**273.090**	**123.560**		**27.159**	**-96.401**	
11	- Personalaufwendungen	-787.434	-948.670		-894.411	54.259	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-193.149	-606.280		-181.767	424.513	-35.881
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-579	-2.040		-39	2.001	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.892	-13.970		-1.470	12.500	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-983.053**	**-1.570.960**		**-1.077.686**	**493.274**	**-35.881**
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**-709.963**	**-1.447.400**		**-1.050.527**	**396.873**	**-35.881**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				-100.441	-100.441	
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**				**-100.441**	**-100.441**	
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**-709.963**	**-1.447.400**		**-1.150.968**	**296.432**	**-35.881**
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**						
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**-709.963**	**-1.447.400**		**-1.150.968**	**296.432**	**-35.881**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-151.915	-130.040		-123.675	6.365	
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-861.878**	**-1.577.440**		**-1.274.644**	**302.796**	**-35.881**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**-861.878**	**-1.577.440**		**-1.274.644**	**302.796**	**-35.881**

Teilfinanzrechnung Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.229	109.020		60.379	-48.641	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.700	12.500		8.840	-3.660	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen						
07	+ Sonstige Einzahlungen						
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**118.929**	**121.520**		**69.219**	**-52.301**	
10	- Personalauszahlungen	-738.180	-884.940		-803.815	81.125	
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-182.908	-606.280		-167.043	439.237	-35.881
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				-100.441	-100.441	
14	- Transferauszahlungen						
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.101	-13.970		-1.513	12.457	
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-923.188**	**-1.505.190**		**-1.072.813**	**432.377**	**-35.881**
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**-804.259**	**-1.383.670**		**-1.003.593**	**380.077**	**-35.881**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen						
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**						
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-306	-2.000			2.000	
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				-292.472	-292.472	
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-306**	**-2.000**		**-292.472**	**-290.472**	
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**	**-306**	**-2.000**		**-292.472**	**-290.472**	

Teilergebnisrechnung Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				3.500	3.500	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	280.301	358.300		295.957	-62.343	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.243	17.900		222.249	204.349	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.267	5.000		12.271	7.271	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**287.812**	**381.200**		**533.976**	**152.776**	
11	- Personalaufwendungen	-1.172.003	-1.476.220		-1.671.615	-195.395	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-87	-16.000		-525	15.475	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-959			-344	-344	
15	- Transferaufwendungen		-7.000		-10.500	-3.500	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.364	-3.800		-1.709	2.091	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-1.174.412**	**-1.503.020**		**-1.684.693**	**-181.673**	
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**-886.601**	**-1.121.820**		**-1.150.718**	**-28.898**	
19	+ Finanzerträge	38.885	33.010		42.428	9.418	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**	**38.885**	**33.010**		**42.428**	**9.418**	
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**-847.716**	**-1.088.810**		**-1.108.290**	**-19.480**	
23	+ Außerordentliche Erträge				11	11	
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**				**11**	**11**	
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**-847.716**	**-1.088.810**		**-1.108.279**	**-19.469**	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-47.527	-61.530		-31.260	30.270	
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-895.242**	**-1.150.340**		**-1.139.539**	**10.801**	
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**-895.242**	**-1.150.340**		**-1.139.539**	**10.801**	

Teilfinanzrechnung Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				16.333	16.333	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	276.633	358.300		303.033	-55.267	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.243	17.900		5.842	-12.058	
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.560	5.000		3.010	-1.990	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	38.885	33.010		42.428	9.418	
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**321.321**	**414.210**		**370.646**	**-43.564**	
10	- Personalauszahlungen	-1.141.468	-1.444.200		-1.290.260	153.940	
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-224	-16.000		-525	15.475	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	- Transferauszahlungen		-7.000		-10.500	-3.500	
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.318	-3.800		-1.687	2.113	
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.143.009**	**-1.471.000**		**-1.302.972**	**168.028**	
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**-821.688**	**-1.056.790**		**-932.326**	**124.464**	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen						
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	20.561	15.530		41.146	25.616	
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20.561**	**15.530**		**41.146**	**25.616**	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen						
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**						
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**	**20.561**	**15.530**		**41.146**	**25.616**	

Teilergebnisrechnung Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.530.446	2.528.700		2.635.076	106.376	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.507.713	14.419.240		12.694.690	-1.724.550	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	9.000		9.000		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.242.888	2.984.850		2.572.878	-411.972	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.511.658	3.323.980		3.351.235	27.255	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**18.801.705**	**23.265.770**		**21.262.879**	**-2.002.891**	
11	- Personalaufwendungen	-2.759.629	-3.360.110		-2.713.887	646.223	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-3.872.894	-7.625.714	-167.314	-5.277.642	2.348.072	-123.287
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.073.380	-6.872.330		-6.893.989	-21.659	
15	- Transferaufwendungen	-163.584	-342.500		-538.273	-195.773	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.950	-61.200		-70.519	-9.319	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-12.911.437**	**-18.261.854**	**-167.314**	**-15.494.309**	**2.767.545**	**-123.287**
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**5.890.268**	**5.003.916**	**-167.314**	**5.768.570**	**764.654**	**-123.287**
19	+ Finanzerträge	210.128	232.500		202.828	-29.672	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**	**210.128**	**232.500**		**202.828**	**-29.672**	
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**6.100.396**	**5.236.416**	**-167.314**	**5.971.398**	**734.982**	**-123.287**
23	+ Außerordentliche Erträge				89.106	89.106	
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**				**89.106**	**89.106**	
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**6.100.396**	**5.236.416**	**-167.314**	**6.060.504**	**824.088**	**-123.287**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	370.933	2.217.430		346.359	-1.871.071	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-78.436	-101.910		-113.256	-11.346	
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**6.392.892**	**7.351.936**	**-167.314**	**6.293.608**	**-1.058.328**	**-123.287**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**6.392.892**	**7.351.936**	**-167.314**	**6.293.608**	**-1.058.328**	**-123.287**

Teilfinanzrechnung Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				9.000	9.000	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.940.843	11.078.950		11.047.577	-31.373	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	9.000		9.000		
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.592.440	2.984.850		2.336.543	-648.307	
07	+ Sonstige Einzahlungen	3.053.412	2.465.500		2.473.288	7.788	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	210.128	232.500		202.828	-29.672	
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**15.805.823**	**16.770.800**		**16.078.235**	**-692.565**	
10	- Personalauszahlungen	-2.769.586	-3.329.990		-2.643.915	686.075	
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-4.061.997	-7.625.714	-167.314	-5.278.065	2.347.649	-123.287
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	- Transferauszahlungen	-72	-342.500		-609.216	-266.716	
15	- Sonstige Auszahlungen	-46.417	-61.200		-70.551	-9.351	
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-6.878.072**	**-11.359.404**	**-167.314**	**-8.601.748**	**2.757.656**	**-123.287**
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**8.927.751**	**5.411.396**	**-167.314**	**7.476.487**	**2.065.091**	**-123.287**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	1.262.285	1.489.220		467.065	-1.022.155	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen				5.010	5.010	
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	54.974					
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.317.259**	**1.489.220**		**472.075**	**-1.017.145**	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden		-40.000			40.000	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.014.684	-12.272.313	-3.208.313	-1.970.942	10.301.371	-4.398.978
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-76.701	-126.731	-73.981	-40.097	86.634	-42.925
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen		-2.780			2.780	
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-72.424	-35.000		-2.438	32.562	
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.163.808**	**-12.476.824**	**-3.282.294**	**-2.013.477**	**10.463.347**	**-4.441.903**
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**	**-846.549**	**-10.987.604**	**-3.282.294**	**-1.541.402**	**9.446.202**	**-4.441.903**

Teilergebnisrechnung Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	631.761	764.350		625.778	-138.572	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.061.298	2.091.540		2.115.082	23.542	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	71.019	70.800		71.417	617	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.700					
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.626.677	1.583.490		1.622.495	39.005	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**4.398.455**	**4.510.180**		**4.434.773**	**-75.407**	
11	- Personalaufwendungen	-378.624	-455.800		-353.536	102.264	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-3.085.536	-1.977.800		-1.869.137	108.663	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.553.380	-5.747.470		-5.672.622	74.848	
15	- Transferaufwendungen	-101.752	-96.310		-93.568	2.742	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.129	-80.650		-31.789	48.861	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-9.146.421**	**-8.358.030**		**-8.020.652**	**337.378**	
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**-4.747.966**	**-3.847.850**		**-3.585.879**	**261.971**	
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**-4.747.966**	**-3.847.850**		**-3.585.879**	**261.971**	
23	+ Außerordentliche Erträge				397	397	
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**				**397**	**397**	
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**-4.747.966**	**-3.847.850**		**-3.585.482**	**262.368**	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.462	23.100		26.446	3.346	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.738.187	-3.599.040		-1.772.567	1.826.473	
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-6.461.692**	**-7.423.790**		**-5.331.603**	**2.092.187**	
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**-6.461.692**	**-7.423.790**		**-5.331.603**	**2.092.187**	

Teilfinanzrechnung Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.116	153.460		7.512	-145.948	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	623.242	683.070		734.640	51.570	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	65.342	70.800		78.674	7.874	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.700					
07	+ Sonstige Einzahlungen	17.603	6.300		13.681	7.381	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**728.002**	**913.630**		**834.507**	**-79.123**	
10	- Personalauszahlungen	-374.580	-451.390		-345.482	105.908	
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-1.220.900	-2.448.800	-10.000	-1.351.816	1.096.984	-500.633
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	- Transferauszahlungen	-5.138	-8.000			8.000	
15	- Sonstige Auszahlungen	-14.721	-80.650		-41.435	39.215	
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.615.339**	**-2.988.840**	**-10.000**	**-1.738.734**	**1.250.106**	**-500.633**
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**-887.337**	**-2.075.210**	**-10.000**	**-904.227**	**1.170.983**	**-500.633**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	1.043.928	1.790.860		1.205.598	-585.262	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	-12.147					
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	496.300	1.575.400		563.468	-1.011.932	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.528.081**	**3.366.260**		**1.769.066**	**-1.597.194**	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-19.921	-162.000		-936	161.064	-112.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.673.107	-11.884.894	-3.606.894	-2.510.754	9.374.140	-5.033.975
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen		-71.250	-35.000	-111	71.139	-61.819
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		-268.550		-238.191	30.359	
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.693.028**	**-12.386.694**	**-3.641.894**	**-2.749.992**	**9.636.702**	**-5.207.794**
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**	**-164.947**	**-9.020.434**	**-3.641.894**	**-980.926**	**8.039.508**	**-5.207.794**

Teilergebnisrechnung Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135.991	138.940		135.301	-3.639	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	892.983	947.060		952.911	5.851	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.024	17.500		9.481	-8.019	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.738	3.500		3.950	450	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.497	11.000		9.837	-1.163	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.046.233**	**1.118.000**		**1.111.479**	**-6.521**	
11	- Personalaufwendungen	-330.336	-387.150		-439.930	-52.780	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-330.152	-568.457	-56.507	-383.689	184.768	-38.855
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-194.929	-203.770		-194.402	9.368	
15	- Transferaufwendungen	-64.265	-65.150		-59.032	6.118	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.230	-54.300		-43.175	11.125	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-956.911**	**-1.278.827**	**-56.507**	**-1.120.228**	**158.599**	**-38.855**
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**89.322**	**-160.827**	**-56.507**	**-8.749**	**152.078**	**-38.855**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**89.322**	**-160.827**	**-56.507**	**-8.749**	**152.078**	**-38.855**
23	+ Außerordentliche Erträge				591	591	
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**				**591**	**591**	
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**89.322**	**-160.827**	**-56.507**	**-8.157**	**152.670**	**-38.855**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		150.670			-150.670	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-970.244	-1.253.320		-1.050.644	202.676	
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-880.922**	**-1.263.477**	**-56.507**	**-1.058.802**	**204.675**	**-38.855**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**-880.922**	**-1.263.477**	**-56.507**	**-1.058.802**	**204.675**	**-38.855**

Teilfinanzrechnung Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.004.423	1.171.430		1.149.877	-21.553	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.412	17.500		10.326	-7.174	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.333	3.500		3.950	450	
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.309	11.000		1.772	-9.228	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.019.477**	**1.203.430**		**1.165.925**	**-37.505**	
10	- Personalauszahlungen	-301.748	-363.020		-397.573	-34.553	
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-309.654	-476.207	-14.257	-334.702	141.505	-44.605
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	- Transferauszahlungen	-50.372	-65.150		-73.330	-8.180	
15	- Sonstige Auszahlungen	-36.045	-54.300		-34.522	19.778	
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-697.819**	**-958.677**	**-14.257**	**-840.128**	**118.549**	**-44.605**
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**321.658**	**244.753**	**-14.257**	**325.797**	**81.044**	**-44.605**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen						
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen	-200					
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-200**					
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden		-5.000			5.000	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-35.489	-293.654	-73.654	-75.196	218.458	-655
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-5.622	-5.000		-765	4.235	
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-41.111**	**-303.654**	**-73.654**	**-75.961**	**227.693**	**-655**
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**	**-41.311**	**-303.654**	**-73.654**	**-75.961**	**227.693**	**-655**

Teilergebnisrechnung Produktbereich 14 Umweltschutz

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.819	116.370		21.520	-94.850	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.108	58.000		8.007	-49.993	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.387	13.500		12.587	-913	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**31.314**	**187.870**		**42.113**	**-145.757**	
11	- Personalaufwendungen	-256.934	-308.700		-255.513	53.187	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-134.393	-254.234	-45.694	-171.759	82.475	-25.339
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.227	-13.820		-7.764	6.056	
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.604	-12.450		-11.272	1.178	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-409.158**	**-589.204**	**-45.694**	**-446.308**	**142.896**	**-25.339**
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**-377.845**	**-401.334**	**-45.694**	**-404.195**	**-2.861**	**-25.339**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**-377.845**	**-401.334**	**-45.694**	**-404.195**	**-2.861**	**-25.339**
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**						
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**-377.845**	**-401.334**	**-45.694**	**-404.195**	**-2.861**	**-25.339**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-37.280	-47.250		-21.714	25.536	
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-415.125**	**-448.584**	**-45.694**	**-425.909**	**22.675**	**-25.339**
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**-415.125**	**-448.584**	**-45.694**	**-425.909**	**22.675**	**-25.339**

Teilfinanzrechnung Produktbereich 14 Umweltschutz

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.200	107.100		15.399	-91.701	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.126	58.000		8.015	-49.985	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.892	13.500		9.192	-4.308	
07	+ Sonstige Einzahlungen						
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**21.218**	**178.600**		**32.606**	**-145.994**	
10	- Personalauszahlungen	-254.877	-308.700		-249.357	59.343	
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-61.590	-254.234	-45.694	-222.262	31.972	-25.339
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	- Transferauszahlungen						
15	- Sonstige Auszahlungen	-10.597	-12.450		-10.610	1.840	
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-327.064**	**-575.384**	**-45.694**	**-482.228**	**93.156**	**-25.339**
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**-305.847**	**-396.784**	**-45.694**	**-449.623**	**-52.839**	**-25.339**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen		175.000		35.923	-139.077	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**		**175.000**		**35.923**	**-139.077**	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden		-150.000			150.000	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.937	-35.000		-5.133	29.867	
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen	-111	-3.000		-1.050	1.950	
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-16.048**	**-188.000**		**-6.183**	**181.817**	
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**	**-16.048**	**-13.000**		**29.740**	**42.740**	

Teilergebnisrechnung Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				20.648	20.648	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.250	10.000		250	-9.750	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.200	1.200		1.200		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.276	75.730		75.740	10	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**82.726**	**86.930**		**97.838**	**10.908**	
11	- Personalaufwendungen	-126.433	-163.020		-164.693	-1.673	
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	-500	-3.200		-20.648	-17.448	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-140					
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.977	-2.000		-1.806	194	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-131.050**	**-168.220**		**-187.147**	**-18.927**	
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**-48.324**	**-81.290**		**-89.309**	**-8.019**	
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**-48.324**	**-81.290**		**-89.309**	**-8.019**	
23	+ Außerordentliche Erträge				353	353	
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**				**353**	**353**	
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**-48.324**	**-81.290**		**-88.955**	**-7.665**	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.334	-4.650		-3.890	760	
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-52.658**	**-85.940**		**-92.845**	**-6.905**	
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**-52.658**	**-85.940**		**-92.845**	**-6.905**	

Teilfinanzrechnung Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.250	10.000		250	-9.750	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.200	1.200		1.200		
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	73.009	75.730		76.762	1.032	
07	+ Sonstige Einzahlungen	24.903			-3.562	-3.562	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**106.362**	**86.930**		**74.650**	**-12.280**	
10	- Personalauszahlungen	-122.612	-158.880		-157.821	1.059	
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	-500	-3.200		-20.648	-17.448	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	- Transferauszahlungen						
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.977	-2.000		-1.806	194	
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-127.089**	**-164.080**		**-180.275**	**-16.195**	
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**-20.727**	**-77.150**		**-105.625**	**-28.475**	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen						
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**						
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen						
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**						
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**						

Teilergebnisrechnung Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	68.799.302	73.536.890		67.892.066	-5.644.824	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.581.908	27.062.720		33.663.070	6.600.350	
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	746.441	483.800		1.497.735	1.013.935	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/- Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**90.127.650**	**101.083.410**		**103.052.871**	**1.969.461**	
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.461			-7.074	-7.074	
15	- Transferaufwendungen	-31.784.351	-32.633.000		-32.317.749	315.251	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.732.275	-223.000		-1.133.496	-910.496	
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**-33.524.087**	**-32.856.000**		**-33.458.320**	**-602.320**	
18	**= Ordentliches Ergebnis (10 und 17)**	**56.603.563**	**68.227.410**		**69.594.551**	**1.367.141**	
19	+ Finanzerträge	211.317	62.200		262.150	199.950	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.755.823	-2.747.250		-2.543.854	203.396	
21	**= Finanzergebnis (19 und 20)**	**-2.544.506**	**-2.685.050**		**-2.281.703**	**403.347**	
22	**= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk. (18 und 21)**	**54.059.057**	**65.542.360**		**67.312.848**	**1.770.488**	
23	+ Außerordentliche Erträge				3.258.380	3.258.380	
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (23 und 24)**				**3.258.380**	**3.258.380**	
26	**= Ergebnis (22 und 25)**	**54.059.057**	**65.542.360**		**70.571.228**	**5.028.868**	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.977	24.220		24.918	698	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**54.084.035**	**65.566.580**		**70.596.145**	**5.029.565**	
30	- globaler Minderaufwand						
31	**= Teilergebnis n. Abzug globaler Minderaufwand (29 und 30)**	**54.084.035**	**65.566.580**		**70.596.145**	**5.029.565**	

Teilfinanzrechnung Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Sankt Augustin

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz des HH-Jahres EUR 2	davon Ermächtigungsübertragung aus VJ EUR 3	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres EUR 4	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) EUR 5	Ermächtigungsübertragungen i. d. Folgejahr EUR 6
01	Steuern und ähnliche Abgaben	70.250.869	73.536.890		66.387.933	-7.148.957	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.581.618	27.062.720		33.384.775	6.322.055	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen						
07	+ Sonstige Einzahlungen	641.396	333.800		-221.268	-555.068	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	197.928	62.200		272.599	210.399	
09	**= Einzahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**91.671.811**	**100.995.610**		**99.824.039**	**-1.171.571**	
10	- Personalauszahlungen						
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-2.799.741	-2.747.250		-2.549.665	197.585	
14	- Transferauszahlungen	-32.111.033	-32.633.000		-32.291.258	341.742	
15	- Sonstige Auszahlungen	-659.349	-223.000		-1.011.143	-788.143	
16	**= Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-35.570.123**	**-35.603.250**		**-35.852.066**	**-248.816**	
17	**= Saldo a. lfd. Verw.tätigk. (Zeilen 9, 16)**	**56.101.688**	**65.392.360**		**63.971.973**	**-1.420.387**	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßmahmen	4.068.925	4.392.160		4.660.142	267.982	
19	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.068.925**	**4.392.160**		**4.660.142**	**267.982**	
24	- Ausz. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bew. Anlagevermögen						
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**						
31	**= Saldo a. Investitionstätigk. (Zeilen 23, 30)**	**4.068.925**	**4.392.160**		**4.660.142**	**267.982**	

Bilanz zum 31.12.2020

Schlussbilanz der Stadt Sankt Augustin zum 31.12.2020

AKTIVA			Stand 31.12.2020 in EUR	Stand 31.12.2019 in EUR
0	**Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit**		**5.619.814,58**	**0,00**
1	**Anlagevermögen**			
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		249.126,51	268.550,22
1.2	Sachanlagen			
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
	1.2.1.1	Grünflächen	41.688.932,28	41.973.835,91
	1.2.1.2	Ackerland	2.264.967,25	2.264.967,25
	1.2.1.3	Wald, Forsten	714.479,87	714.479,87
	1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	20.777.643,07	20.782.480,57
	Summe		**65.446.022,47**	**65.735.763,60**
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
	1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	13.942.577,95	14.291.162,63
	1.2.2.2	Schulen	63.090.261,91	64.828.046,39
	1.2.2.3	Wohnbauten	11.396.531,83	11.910.716,02
	1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	42.359.176,92	38.691.973,07
	Summe		**130.788.548,61**	**129.721.898,11**
1.2.3	Infrastrukturvermögen			
	1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	41.415.947,21	41.397.514,48
	1.2.3.2	Brücken und Tunnel	4.668.098,04	4.754.295,79
	1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
	1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	129.136.433,91	134.177.338,25
	1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	90.626.798,80	96.190.175,56
	1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	5.903.261,97	6.131.995,64
	Summe		**271.750.539,93**	**282.651.319,72**
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden		25.189.852,12	25.239.582,15
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		307,00	307,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		4.312.690,31	3.876.099,10
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.459.445,95	4.625.613,47
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		11.914.441,18	7.329.588,73
	Summe		**45.876.736,56**	**41.071.190,45**
1.3	Finanzanlagen			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		15.789.687,00	15.789.687,00
1.3.2	Beteiligungen		816.060,93	816.060,93
1.3.3	Sondervermögen		0,00	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens		1.696.748,63	1.256.640,29
	Summe		**18.302.496,56**	**17.862.388,22**
1.3.5	Ausleihungen			
	1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
	1.3.5.2	an Beteiligungen	4.821,43	4.939,03
	1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00
	1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	1.752.849,35	1.793.898,71
	Summe		**1.757.670,78**	**1.798.837,74**
2	**Umlaufvermögen**			
2.1	Vorräte			
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		156.115,03	158.969,68
2.1.2	Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
	2.2.1.1	Gebühren	1.252.692,63	1.117.242,67
	2.2.1.2	Beiträge	48.499,76	23.147,93
	2.2.1.3	Steuern	3.597.242,11	5.648.238,19
	2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	4.551.516,72	3.406.424,96
	2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.099.220,85	3.115.102,49
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen			
	2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	74.347,05	93.760,77
	2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	15.076,31	42.441,14
	2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	77.822,48	78.839,93
	2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00	0,00
	2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände		12.590.310,00	11.937.493,93
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	
2.4	Liquide Mittel		10.047.455,84	6.605.936,82
	Summe		**35.510.298,78**	**32.227.598,51**
3	**Aktive Rechnungsabgrenzung**		**7.290.881,27**	**5.913.752,83**
Bilanzsumme AKTIVA			**582.592.136,05**	**577.251.299,40**

PASSIVA			Stand 31.12.2020 in EUR	Stand 31.12.2019 in EUR
1	**Eigenkapital**			
1.1	Allgemeine Rücklage		47.992.005,01	60.684.766,53
1.2	Sonderrücklagen		0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		2.250.857,36	-12.724.667,79
	Summe		**50.242.862,37**	**47.960.098,74**
2	**Sonderposten**			
2.1	für Zuwendungen		140.279.077,44	140.288.055,50
2.2	für Beiträge		45.933.239,87	47.607.122,62
2.3	für den Gebührenausgleich		1.963.794,00	2.486.642,00
2.4	Sonstige Sonderposten		52.268.280,08	53.906.118,76
	Summe		**240.444.391,39**	**244.287.938,88**
3	**Rückstellungen**			
3.1	Pensionsrückstellungen		64.558.786,00	60.298.241,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten		100.000,00	100.000,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen		22.539.359,45	24.809.940,42
3.4	Sonstige Rückstellungen		10.167.721,58	10.761.168,25
	Summe		**97.365.867,03**	**95.969.349,67**
4	**Verbindlichkeiten**			
4.1	Anleihen			
	4.1.1	für Investitionen	0,00	0,00
	4.1.2	zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
	4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
	4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
	4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
	4.2.4	vom öffentlichen Bereich	90.385.250,33	94.603.939,58
	4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	10.241.234,67	9.038.363,19
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		62.000.000,00	50.000.410,07
4.4	Verbindl. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		2.260.184,15	2.504.070,88
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.186.474,04	3.392.229,31
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		1.479.875,65	1.963.535,96
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten		4.239.960,92	8.765.540,97
4.8	Erhaltene Anzahlungen		7.644.556,61	6.843.316,84
	Summe		**182.437.536,37**	**177.111.406,80**
5	**Passive Rechnungsabgrenzung**		12.101.478,89	11.922.505,31
Bilanzsumme PASSIVA			**582.592.136,05**	**577.251.299,40**

Anhang gem. § 47 KomHVO

Allgemeine Ausführungen

Nach § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat die Stadt zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Bezugsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen und hat ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Er ist zu erläutern. Der Jahresabschluss besteht danach aus der Ergebnis- und Finanzrechnung, den Teilrechnungen sowie der Bilanz und ist um einen Anhang zu erweitern.

Nach § 45 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) sind im Anhang zu den Posten der Bilanz die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte dies beurteilen können. Ebenso sind im Anhang alle Sachverhalte zu erläutern, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen der Stadt ergeben können. Neben dieser allgemeinen Erläuterungspflicht sieht Abs. 2 der Vorschrift besondere Tatbestände vor, die – soweit sie zutreffen – immer zu erläutern sind.

Die nachfolgenden Bilanzierung- und Bewertungsmethoden beziehen sich auf die Eröffnungsbilanzierung. Die Fortschreibung dieser Werte erfolgte grundsätzlich auf der Grundlage der Anschaffungs- und Herstellungskosten. Im Geschäftsjahr 2020 sind neben der planmäßigen Abschreibung für Abnutzung keine Sachverhalte zu verzeichnen, die im Anlagevermögen zu einer dauerhaften Wertminderung geführt hätten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2020 der Stadt Sankt Augustin wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der Gemeindeordnung und der Kommunalhaushaltsverordnung des Landes NRW aufgestellt. Darüber hinaus wird im Jahresabschluss 2020 erstmalig das am 01.10.2020 in Kraft getretene Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) angewendet.

Die Schlussbilanz enthält alle Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten. Sämtliche Ansätze wurden zum Bilanzstichtag sorgfältig ermittelt. Alle Risiken, die bis zum Bilanzstichtag bekannt waren, wurden berücksichtigt.

Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz wurden gem. § 92 Abs. 2 GO NRW auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten ermittelt. Diese Ansätze gelten in den Folgejahren als Anschaffungs- und Herstellungskosten. Für alle Zugänge im Geschäftsjahr 2020 wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten herangezogen.

Bei allen Vermögensgegenständen, die einer planmäßigen Wertminderung durch Abnutzung unterliegen, wurden gem. den Bestimmungen des kommunalen Haushaltsrechtes linear unter Zugrundelegung der örtlichen Nutzungsdauern Abschreibungen vorgenommen. Eine Ausnahme hiervon bilden die Festwerte.

Bewegliche, selbständig nutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einem Nettowert von 60 bis zu 800 EUR (sog. geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden im Jahr des Zugangs aktiviert sowie planmäßig und vollständig abgeschrieben.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bilanziert. Den Ausfallrisiken wurde durch Pauschal- und Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Bei den zur Veräußerung gehaltenen Grundstücken, insbesondere im Bereich des Zentrums, waren keine Wertberichtigungen erforderlich.

Die zu bildenden Rückstellungen wurden stichtagsbezogen ermittelt und decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe ab.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag passiviert.

A K T I V A

Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit

Gem. § 33a KomHVO sind im Jahresabschluss 2020 Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit, soweit sie nicht bilanzierungsfähig sind, als Bilanzierungshilfe zu aktivieren. Die Bewertung der Bilanzierungshilfe erfolgt nach § 5 NKF-CIG. Hiernach werden die corona-bedingten Mehraufwendungen bzw. Mindererträge, bereinigt um evtl. Erstattungen, über das außerordentliche Ergebnis in einer gesonderten Bilanzposition aktiviert.

Diese mit dem Jahresabschluss 2020 erstmalig anzusetzende Bilanzierungshilfe ist gem. § 6 NKF-CIG beginnend im Haushaltsjahr 2025 linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben. Im Jahr 2024 besteht im Zuge der Aufstellung der Haushaltssatzung 2025 das einmalig auszuübende Recht, die Bilanzierungshilfe ganz oder teilweise erfolgsneutral gegen das Eigenkapital auszubuchen. Eine Überschuldung darf dadurch weder eintreten noch eine bereits bestehende Überschuldung erhöht werden. Darüber hinaus sind außerplanmäßige Abschreibungen zulässig, soweit sie mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde in Einklang stehen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
./.	5.619.814,58 EUR	5.619.814,58 EUR

Eine Aufstellung, in welchen Produktbereichen corona-bedingte Haushaltsschäden im Jahr 2020 entstanden sind, ist unter den Angaben zur Ergebnisrechnung zu Zeile 23 dargestellt. Darüber hinaus ist eine Berechnung hierzu dem Anhang als Anlage 10 beigefügt.

1 Anlagevermögen
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei der Bilanzposition handelt es sich ausschließlich um erworbene Rechte für die Nutzung von Software (Erwerb von Lizenzen und DV-Software). Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände wurden im Geschäftsjahr keine erworben.

Die Bewertung erfolgte auf der Grundlage der Anschaffungskosten. Die wirtschaftlich-technische Abschreibung wurde anhand der festgelegten Nutzungsdauern ermittelt und in Abzug gebracht.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
268.550,22 EUR	249.126,51 EUR	-19.423,71 EUR

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen gab es Zugänge in Höhe von 119.009,84 EUR. Hierbei handelt es sich ausschließlich um den Erwerb von Softwarelizenzen. Die Abschreibungen im Jahr 2020 betrugen bei dieser Bilanzposition 138.433,55 EUR.

1.2 Sachanlagen
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte
1.2.1.1 Grünflächen

Diese Bilanzposition beinhaltet eine Reihe verschiedener Nutzungsformen. Neben dem klassischen Grünland sind hier auch die Werte für Friedhöfe, Sportplätze, Spiel- und Bolzplätze sowie die Parkanlagen erfasst. In den Wertansätzen sind neben den Grundstückwerten auch die Werte der Aufbauten enthalten (z. B. Bepflanzung, Spielgeräte, Betriebsvorrichtungen, Friedhofsgebäude usw.). Im Bereich der Grünflächen wurden gem. § 29 KomHVO zum Teil für Aufbauten und Aufwuchs Festwerte bei den Friedhöfen, Sport- und Grünanlagen gebildet. Die Festwerte betragen für Grünanlagen 3.647.271,71 EUR, für Spielplätze 1.229.220,00 EUR, für Friedhöfe 2.637.251,12 EUR und für Sportanlagen 839.350,61 EUR.

Der Fortschreibung des Bilanzansatzes liegen im Geschäftsjahr 2020 grundsätzlich die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Die Abschreibung der Aufbauten – soweit es sich nicht um Festwerte handelt – erfolgte anhand der festgelegten Nutzungsdauern.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
41.973.835,91 EUR	41.688.932,28 EUR	-284.903,63 EUR

Die Zugänge im Jahr 2020 betragen 984,46 EUR. Darüber hinaus führen Umbuchungen insgesamt zu einer Erhöhung der Bilanzposition um 42.760,15 EUR, hierbei handelt es sich um die Aktivierung von verschiedenen Spielgeräten. Demgegenüber

stehen Abgänge von Grundstücken mit Buchwerten von 3.743,59 EUR, welche gem. § 44 Abs. 3 KomHVO mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden.
Die Abschreibungen auf die Aufbauten und Betriebsvorrichtungen betragen insgesamt 324.904,65 EUR.

1.2.1.2 Ackerland

Bei dieser Bilanzposition sind lediglich die Grundstückswerte für Ackerland bilanziert. Ein zu bewertender Aufwuchs ist nicht vorhanden. Im Zuge der Erstbewertung wurde ein vom Gutachterausschuss ermittelter Durchschnittswert angesetzt. Zugänge nach dem 01.01.2009 wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
2.264.967,25 EUR	2.264.967,25 EUR	0,00 EUR

Bei dieser Bilanzposition sind im Geschäftsjahr 2020 keine Bewegungen zu verzeichnen.

1.2.1.3 Wald und Forsten

Für die auf Sankt Augustiner Stadtgebiet befindlichen forstwirtschaftlich genutzten Flächen wurden seitens des Gutachterausschusses für den Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt Troisdorf keine Bodenwerte ermittelt. Für die Erstbewertung wurde aufgrund der Erfahrungen aus Zukäufen der vergangenen Jahre ein Wert in Höhe von 1,00 EUR/qm in Ansatz gebracht. Zukäufe nach dem 01.01.2009 wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
714.479,87 EUR	714.479,87 EUR	0,00 EUR

Im Geschäftsjahr 2020 gab es keine Veränderungen.

1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

Neben den sonstigen unbebauten Grundstücken sind hier im Wesentlichen die Grundstücke ausgewiesen, die mit einem Erbbaurecht belastet sind. Für den Erbbaurechtsgeber sind diese Grundstücke als unbebaut zu bilanzieren, da evtl. Aufbauten dem Erbaurechtsnehmer wirtschaftlich zuzurechnen sind.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
20.782.480,57 EUR	20.777.643,07 EUR	-4.837,50 EUR

Die Veränderung resultiert aus dem Abgang eines Grundstücks mit einem Buchwert von 4.837,50 EUR, welcher gem. § 44 Abs. 3 KomHVO mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurde.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

1.2.2.1 Kindertageseinrichtungen

Unter dieser Bilanzposition sind alle städtischen Kindertageseinrichtungen erfasst. Neben den Grundstücken und Gebäuden sind hier auch die Spielgeräte nachgewiesen, welche sich auf den Außenanlagen der Kindertageseinrichtungen befinden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
14.291.162,63 EUR	13.942.577,95 EUR	-348.584,68 EUR

Die Zugänge im Geschäftsjahr 2020 betragen bei dieser Bilanzposition 11.925,09 EUR. Es handelt sich hierbei um die Nachaktivierung von Anschaffungskosten für die Kindertagesstätten „Im Rebhuhnfeld“ und „Wacholderweg“. Ebenfalls führt die Umbuchung aus der Aktivierung von Anlagen im Bau zu einer Erhöhung des Bilanzansatzes von 183.822,44 EUR, hierbei handelt es sich insbesondere um Schallschutzmaßnahmen an Kitas sowie die Baumaßnahme Kita Wehrfeldstr. 5h. Die Abschreibungen betragen im Berichtsjahr insgesamt 544.332,21 EUR.

1.2.2.2 Schulen

Unter dieser Bilanzposition sind die städtischen Schulgrundstücke, die darauf befindlichen Schulgebäude einschließlich der Mensen sowie die zu den Schulen gehörenden Turn- und Sporthallen aktiviert.
Eine Ausnahme hiervon ist das Schulzentrum Niederpleis, da dieses auf einem Erbbaurechtsgrundstück errichtet ist und unter der Bilanzposition 1.2.4 „Bauten auf fremdem Grund und Boden“ ausgewiesen werden muss.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
64.828.046,39 EUR	63.090.261,91 EUR	-1.737.784,48 EUR

Die Abschreibungen führen zu einer Reduzierung des Bilanzansatzes in Höhe von 1.765.824,69 EUR. Demgegenüber stehen Zugänge in Höhe von 28.040,21 EUR insbesondere aufgrund von Nachaktivierungen bei der Mensa an der KGS Sankt Martin Mülldorf und der Fritz-Bauer-Gesamtschule.

1.2.2.3 Wohnbauten

Zu den Wohnbauten gehören die städtischen Wohngebäude sowie die Einrichtungen zur Unterbringung von Obdachlosen, Aussiedlern und Asylbewerbern.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
11.910.716,02 EUR	11.396.531,83 EUR	-514.184,19 EUR

Insgesamt erhöht sich der Wert dieser Bilanzposition im Geschäftsjahr 2020 aufgrund von Nachaktivierungen an Flüchtlingsunterkünften um 5.684,00 EUR. Die Abschreibungen belaufen sich bei dieser Bilanzposition insgesamt auf 519.868,19 EUR.

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Betriebs- und Geschäftsgebäude

Bei dieser Bilanzposition sind alle Verwaltungsgebäude der Gemeinde sowie alle gemeindlichen Betriebsgebäude zu bilanzieren, sofern sie nicht eindeutig einer der vorherigen Kategorien zugeordnet werden können. So sind hier das Rathaus mit seinen Nebenstellen, die Feuerwehrgerätehäuser, die Bürgerhäuser, die Sportplatzgebäude, die Turnhallen (soweit sie nicht den Schulen zugeordnet sind), die Jugendeinrichtungen, der Bauhof usw. bilanziert.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
38.691.973,07 EUR	42.359.176,92 EUR	+3.667.203,85 EUR

Die Abschreibungen des Jahres 2020 führen zu einer Reduzierung des Bilanzansatzes um 1.061.285,92 EUR. Die Zugänge betragen im Geschäftsjahr insgesamt 21.638,76 EUR, diese betreffen das Radhaus am Haltepunkt Zentrum sowie die Diesel-Absauganlage im Feuerwehrhaus Niederpleis. Darüber hinaus führt die Aktivierung des Neubaus Jugendzentrum zu einer Erhöhung aus Umbuchungen von Anlagen im Bau von insgesamt 4.706.851,01 EUR.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen gehören alle öffentlichen Einrichtungen, die nach ihrer Bauweise und Funktion ausschließlich der örtlichen Ver- und Entsorgung dienen. Hierzu gehören insbesondere die Straßen, Wege und Plätze einschließlich Beleuchtung, die Brücken und Tunnel, die Abwasserbeseitigungsanlage mit Kanalnetz und Sonderbauwerken sowie die verkehrslenkenden Einrichtungen.

1.2.3.1 Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens

Unter dieser Bilanzposition sind alle Grundstücke nachgewiesen, auf denen sich die vorgenannten Einrichtungen des Infrastrukturvermögens befinden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
41.397.514,48 EUR	41.415.947,21 EUR	+18.432,73 EUR

Die Zugänge aus dem Erwerb von Straßenland belaufen sich im Berichtsjahr auf 1.153,13 EUR. Darüber hinaus erhöht sich der Bilanzansatz um weitere 23.918,04 EUR durch die Umbuchung von Grundstücken aus anderen Bilanzpositionen. Demgegenüber stehen Abgänge mit Buchwerten in Höhe von 6.638,44 EUR, welche gem. § 44 Abs. 3 KomHVO mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden.

1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Bei dieser Bilanzposition sind in Sankt Augustin ausschließlich Brücken enthalten.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
4.754.295,79 EUR	4.668.098,04 EUR	-86.197,75 EUR

Die Abschreibungen betragen bei dieser Bilanzposition insgesamt 93.297,55 EUR. Demgegenüber bestehen Zugänge in Höhe von 7.099,80 EUR aus einer Nachaktivierung bei der Geh- und Radwegebrücke im Zentrum.

1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

Diese Bilanzposition entfällt, da sich derartige Vermögensgegenstände im zugrunde liegen Wirtschaftsjahr nicht im städtischen Eigentum befinden.

1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Unter dieser Position sind sämtliche Vermögensgegenstände des städtischen Abwasserbehandlungssystems bilanziert. Hierzu gehören das städtische Kanalnetz sowie die Zentrale Abwasserbehandlungsanlage (ZABA).

Hinweis: Die Sonderbauwerke (Pumpstationen, Regenrückhalteeinrichtungen, Staubauwerke etc.) sind unter der Bilanzposition für sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens ausgewiesen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
134.177.338,25 EUR	129.136.433,91 EUR	-5.040.904,34 EUR

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr 2020 belaufen sich auf 6.564.769,36 EUR. Die Zugänge bei dieser Bilanzposition betragen im Geschäftsjahr insgesamt 354.672,27 EUR. Hiervon entfallen rd. 285 TEUR auf die Nachaktivierung zur Erneuerung BHKW + Notstromanlage sowie rd. 64 TEUR auf die Kanalbaumaßnahme Spitzwegstraße. Von den Zugängen wurden 6.227,40 EUR direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Es handelt sich hierbei um Kanalhaltungen, welche bislang nicht bilanziert waren, an denen die Stadt jedoch das wirtschaftliche Eigentum innehat. Umbuchungen aufgrund der Aktivierung von Anlagen im Bau erhöhen den Bilanzansatz darüber hinaus um insgesamt 1.366.607,90 EUR. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um die Erneuerung der Kalkstation (rd. 942 TEUR), den Umbau der Schaltwarte (rd. 227 TEUR) sowie die ABK Maßnahme ZK 0-2 Niederpleis 2 (rd. 157 TEUR). Demgegenüber stehen Abgänge mit einem Restbuchwert von insgesamt 197.415,15 EUR. Hiervon entfallen Vermögensabgänge von 53.739,14 EUR auf die ABK-Maßnahme ZK 0-2 Sankt Augustin Ort. Da es sich hierbei tatsächlich um Aufwendungen und nicht um Herstellungskosten handelte, war dieser Betrag entsprechend zu korrigieren. Auf Vermögensabgänge von außer Betrieb genommenen Kanälen und Anlagen entfallen insgesamt 116.177,70 EUR, diese wurden gem. § 44 Abs. 3 KomHVO direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Hier erfolgt der Nachweis sämtlicher städtischer Straßen und Wege (insbesondere Rad-, Wander- und Wirtschaftwege), der Plätze, der Straßenbeleuchtung, der Verkehrslenkungsanlagen sowie der Verkehrs- und Radwegebeschilderung. Festwerte gem. § 29 KomHVO sind in dieser Bilanzposition für die Beschilderung und für Lärmschutzeinrichtungen gebildet. Die Festwerte betragen für Beschilderung 691.991,55 EUR und für Lärmschutz 110.000 EUR.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
96.190.175,56 EUR	90.626.798,80 EUR	-5.563.376,76 EUR

Von der Veränderung im Jahr 2020 entfallen auf die Abschreibungen 5.620.718,95 EUR. Demgegenüber stehen Zugänge von insgesamt 49.102,75 EUR, welche insbesondere auf die Campusmagistrale entfallen. Darüber hinaus führen Umbuchungen aus der Aktivierung von Anlagen im Bau zu einer Erhöhung des Bilanzansatzes von insgesamt 19.267,51 EUR. Demgegenüber sind Anlagenabgänge in Höhe von insgesamt 11.028,07 EUR zu verzeichnen, es handelt sich hierbei um die nachträgliche Reduzierung der Anschaffungskosten aufgrund von Schlussrechnungen.

1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Unter den sonstigen Bauten des Infrasturvermögens sind solche gemeindlichen Infrastrukturbauten zu bilanzieren, die im Bilanzbereich „Infrastrukturvermögen“ nicht unter den zuvor genannten Bilanzpositionen anzusetzen sind. Hierzu gehören die Sonderbauwerke der Abwasserbeseitigungsanlage sowie die Hochwasserschutzanlagen (Deichanlagen).

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
6.131.995,64 EUR	5.903.261,97 EUR	-228.733,67 EUR

Die Abschreibungen führen zu einer Reduzierung des Bilanzwertes von 228.733,67 EUR.

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Bauten, die auf fremden Grund und Boden errichtet wurden, sind unter dieser Bilanzposition nachzuweisen. Es handelt sich um das Schulzentrum Niederpleis, das Freibad und das nicht mehr in Betrieb befindliche Klosterbad.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
25.239.582,15 EUR	25.189.852,12 EUR	-49.730,03 EUR

Die Umbuchung aus der Aktivierung von Anlagen im Bau führt im Berichtsjahr zu einer Erhöhung des Bilanzansatzes von 864.573,22 EUR. Hierbei handelt es sich um die Baumaßnahme Außenanlage Campus Niederpleis. Die Abschreibungen belaufen sich im Jahr 2020 auf insgesamt 914.303,25 EUR.

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Unter dem Bilanzposten „Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler“ sind gemeindliche Vermögensgegenstände anzusetzen, deren Erhaltung und Pflege wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Kultur und Geschichte im gemeindlichen Interesse liegt. Dies sind z.B. Gemälde, Skulpturen, Antiquitäten, Sammlungen u.a. und auch solche mit kulturhistorischer Bedeutung. Gemäß § 56 Abs. 3 KomHVO sind die, für die Kulturpflege bedeutsamen beweglichen Vermögensgegenstände, wenn sie auf Dauer versichert sind, mit ihrem Versicherungswert, andernfalls mit dem einer dauerhaften Versicherung zu Grunde zu legenden Wert anzusetzen. Sonstige Kunstgegenstände, Ausstellungsgegenstände und andere bewegliche Kulturobjekte können mit einem Erinnerungswert angesetzt werden.

Das Bilanzkonto stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
307,00 EUR	307,00 EUR	0,00 EUR

Im Berichtsjahr waren keine Änderungen bei dieser Bilanzposition zu verzeichnen.

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Diese Bilanzposition umfasst alle Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge der Stadt. Die Fahrzeuge sind bei den Produkten „Bauhof“, „Brandschutz“ und „Abwasserbeseitigung“ nachgewiesen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
3.876.099,10 EUR	4.312.690,31 EUR	+436.591,21 EUR

Im Berichtsjahr 2020 wurden Zugänge in Höhe von 917.762,11 EUR verbucht. Hiervon entfallen rd. 860 TEUR auf die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen (ein Tanklöschfahrzeug und zwei Löschgruppenfahrzeuge). Zusätzlich waren Umbuchung aus der Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ für im Jahr 2020 in Betrieb genommene Fahrzeuge von insgesamt 94.036,86 EUR vorzunehmen, diese entfallen auf einen 3-Seiten-Kipper für den Bauhof sowie ein E-Fahrzeug für die Vermessung. Diesen stehen Anlagenabgänge mit Restbuchwerten von insgesamt 5.852,67 EUR gegenüber, welche gem. § 44 Abs. 3 KomHVO mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden. Es handelt sich hierbei um ausgemusterte Fahrzeuge, welche im Jahr 2020 veräußert wurden. Die Abschreibungen bei dieser Bilanzposition belaufen sich insgesamt auf 569.355,09 EUR.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören sämtliche Einrichtungsgegenstände, Geräte, Lehrmittel, Spielzeuge, EDV-Anlagen, Musikinstrumente, Werkzeuge u. v. m. in den städtischen Einrichtungen. Dabei wird unterschieden zwischen Gegenständen, die einen Anschaffungswert von 60 bis zu 800 EUR (netto) aufweisen (sog. geringwertige Wirtschaftsgüter, kurz GWG) und solchen mit einem Anschaffungswert über 800 EUR (netto). Der Unterschied besteht darin, dass GWG im Jahr der Anschaffung als Zugang verbucht und im gleichen Jahr vollständig abgeschrieben werden. Die übrige Betriebs- und Geschäftsausstattung wird über den Zeitraum der Nutzungsdauer linear abgeschrieben.
Eine Ausnahme hiervon bilden die Festwerte. Diese werden nicht abgeschrieben. Dafür stellen Ersatz- und Ergänzungsanschaffungen für Festwerte in voller Höhe Aufwand dar.
Festwerte können nach § 29 Abs. 1 KomHVO für die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gebildet werden, welche regelmäßig ersetzt werden und deren

Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, sowie deren Bestand in ihrer Größe, ihrem Wert und ihrer Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt.

Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde von dieser Vereinfachungsregelung in folgenden Fällen Gebrauch gemacht:

Festwert Feuerwehr Beladung Feuerwehrfahrzeuge
Festwert Feuerwehr Atemschutz
Festwert Feuerwehr Bekleidung
Festwert Feuerwehr Funk
Festwert Feuerwehrschläuche
Festwert Medienbestand Bücherei
Festwert IT – Schulen
Festwert IuK – Technik
Festwert Schulmobiliar

Die Festwerte betragen für Feuerwehr insgesamt 924.707,38 EUR, für Medienbestand Bücherei 169.214,62 EUR, für IT Schulen 87.828,51 EUR, für IuK Technik 360.397,41 EUR und für Schulmobiliar 501.829,94 EUR. Die Zusammensetzung der Vermögensgegenstände im Bereich der Informationstechnik (IT) an Schulen hat sich seit der Bewertung für die Eröffnungsbilanz stark verändert. Hierdurch sowie durch die mit dem 2. NKFWG angehobene Wertobergrenze für GWG von bislang 410 EUR auf 800 EUR (netto) ist eine Erleichterung durch die Nutzung der Bewertungsvereinfachung als Festwert nicht mehr gegeben. Der Festwert IT Schulen wurde im Jahr 2019 überprüft, der Buchwert wird basierend auf der angenommenen Restnutzungsdauer von 2,5 Jahren aufgelöst. Neue Vermögensgegenstände im Bereich IT an Schulen werden ab dem Haushaltsjahr 2020 abhängig von deren Wert entweder als GWG bzw. einzeln als Betriebs- und Geschäftsausstattung in der Anlagenbuchhaltung verbucht und entsprechend abgeschrieben.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
4.625.613,47 EUR	4.459.445,95 EUR	-166.167,52 EUR

Die Abschreibungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung belaufen sich insgesamt auf 1.088.791,60 EUR, hiervon entfallen auf die Auflösung der Festwerte IT an Schulen 175.656,98 EUR. Die Zugänge im Berichtsjahr betragen 876.623,82 EUR. Hiervon entfallen auf die Bereiche Schulen rd. 427 TEUR, Gebäudemanagement/Büroflächen rd. 135 TEUR, Brand- und Katastrophenschutz rd. 89 TEUR, Information- und Kommunikation rd. 68 TEUR, Kindertageseinrichtungen rd. 43 TEUR und Abwasserbeseitigung rd. 25 TEUR. Darüber hinaus führen Umbuchungen zu einer Erhöhung von insgesamt 50.790,61 EUR, hiervon entfallen rd. 38 TEUR auf die Telefon- und Personennotrufanlage der ZABA. Demgegenüber stehen Anlagenabgänge in Höhe der Restbuchwerte von insgesamt 4.790,35 EUR, hiervon wurden 4.773,50 EUR gem. § 44 Abs. 3 KomHVO mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Unter geleisteten Anzahlungen sind geldliche Vorausleistungen auf noch nicht erhaltene Sachanlagen zu verstehen.
Anlagen im Bau bilden den Wert zum Bilanzstichtag bereits begonnener, jedoch noch nicht fertig gestellter und aktivierter Investitionsmaßnahmen ab. Die Wertermittlungen erfolgten auf der Grundlage der im entsprechenden Wirtschaftsjahr erbrachten Leistungen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
7.329.588,73 EUR	11.914.441,18 EUR	+4.584.852,45 EUR

Zum 01.01.2020 beträgt der Bestand der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau 7.329.588,73 EUR. Darüber hinaus wurden im Jahr 2020 Zugänge von 11.937.480,19 EUR verbucht. Im Laufe des Jahres konnten insgesamt Anlagen mit einem Wert von 7.352.627,74 EUR fertig gestellt werden. Diese wurden in die entsprechenden Bilanzpositionen umgebucht. Zum Bilanzstichtag 31.12.2020 beträgt der Wert der Vermögensgegenstände in Bilanzposition somit 11.914.441,18 EUR.

Nachfolgend sind die Anlagen mit einem Umbuchungswert ab 50.000 EUR aufgeführt, welche im Jahr 2020 aktiviert und in die entsprechenden Bilanzpositionen umgebucht wurden:

Neubau Jugendzentrum Mülldorf	rd. 4.707.000 EUR
Erneuerung Kalkstation	rd. 942.000 EUR
Außenanlage Campus Niederpleis (1. BA)	rd. 865.000 EUR
Umbau Schaltwarte ZABA	rd. 227.000 EUR
Kanalbaumaßnahme ABK ZK 0-2 Niederpleis 2	rd. 157.000 EUR
Schallschutzmaßnahmen an Kindertagesstätten	rd. 108.000 EUR
Außenanlage Kita Wehrfeldstr. 5h	rd. 50.000 EUR

Nachfolgend sind die noch im Bau befindlichen Anlagen aufgeführt, welche noch nicht fertig gestellt sind und bei denen der Buchwert zum Bilanzstichtag 50.000 EUR übersteigt:

Baumaßnahme Kita Buisdorf	rd. 2.235.000 EUR
Umgestaltung Wege / Plätze "Zentrum-West"	rd. 2.105.000 EUR
Umbau Altbau Jugendzentrum Mülldorf	rd. 1.969.000 EUR
Neubau Kita Wellenstraße	rd. 1.017.000 EUR
Fritz-Bauer-Gesamtschule	rd. 655.000 EUR
Kanalbaumaßnahme ABK ZK 0-2 Birlinghoven	rd. 364.000 EUR
Kanalbaumaßnahme ABK ZK 0-2 Niederpleis 2	rd. 358.000 EUR
Umgestaltung Karl-Gatzweiler-Platz / Zentrum-Ost	rd. 335.000 EUR
Ausbau GGS Ort	rd. 309.000 EUR

Neubau Jugendzentrum Mülldorf Außenanlage	rd. 286.000 EUR
Kanalbaumaßnahme Hertzstraße	rd. 242.000 EUR
Kanalbaumaßnahme ABK ZK 0-2 Niederpleis 3	rd. 216.000 EUR
Baumaßnahme Antoniusstraße	rd. 184.000 EUR
Baumaßnahme Feuerwehrhaus Mülldorf	rd. 152.000 EUR
Baumaßnahme Rad-und Gehweg Siegbrücke	rd. 149.000 EUR
Erweiterung Mensa GS Pleiser Wald	rd. 123.000 EUR
Baumaßnahme Kita Buisdorf	rd. 95.000 EUR
Baumaßnahme Hertzstraße	rd. 93.000 EUR
Erneuerung Südstraße	rd. 93.000 EUR
Baumaßnahme Gartenstraße	rd. 74.000 EUR
Rhein-Sieg-Gymnasium	rd. 68.000 EUR
Erwerb von Straßenland	rd. 66.000 EUR
Haushaltsküche Jugendzentrum Mülldorf	rd. 62.000 EUR
Ersatzbeschaffung ELW SU - 6973	rd. 60.000 EUR
Umbau Asylunterkunft Hangweg zu Frauenhaus	rd. 52.000 EUR

1.3 Finanzanlagen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Stadt ist an zwei Unternehmen mit mehr als 50 % beteiligt. Es handelt sich dabei um die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH, eine 100prozentige Tochter der Stadt, sowie die Wasserversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin, an der die Stadt einen Anteil von 91,868 % hält. Nur für den Fall, dass diese Beteiligungen für die Beurteilung der tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind, kann eine Konsolidierung unterbleiben. Dies ist in den vorliegenden Fällen auszuschließen, da aufgrund der Aufgabenstellung der Gesellschaften diese für die Stadt von wesentlicher Bedeutung sind und die Stadt maßgeblichen Einfluss auf die Gesellschaften ausüben kann. Daher sind diese Gesellschaften mit ihrem Wert unter dieser Bilanzposition auszuweisen.

Die Bewertung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH erfolgte unter Anwendung des Sachwertverfahrens. Anhaltspunkte für eine wesentliche Änderung im Sachwert, die zum Bilanzstichtag eine Wertveränderung erforderlich gemacht hätte, lagen nicht vor.
Hinsichtlich der Wasserversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin erfolgte die Bewertung anhand des Ertragswertverfahrens. Tatbestände, die im zugrundeliegenden Wirtschaftsjahr zu einer Abwertung geführt hätten, sind nicht zu verzeichnen.

Das Bilanzkonto stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
15.789.687,00 EUR	15.789.687,00 EUR	0,00 EUR

Name und Sitz	Anteile am Kapital in %	Eigenkapital in EUR	Jahresergebnis in EUR
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH, Sankt Augustin	100,000	4.676.773,45	-492.485,68
Wasserversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin, Sankt Augustin	91,868	13.446.689,82	703.056,20

Die angegebenen Anteile beziehen sich auf den aktuellsten vorliegenden Jahresabschluss der jeweiligen Gesellschaften.

1.3.2 Beteiligungen

Von Beteiligungen kann in der Regel ausgegangen werden, wenn die Stadt an einem Unternehmen mit bis zu 50 % beteiligt ist und die gesellschaftsvertraglichen Verhältnisse keine andere Auslegung rechtfertigen würden. Dies ist bei den nachfolgenden Gesellschaften gegeben, so dass sie unter diese Bilanzposition subsumiert werden. Die Bewertung der Beteiligungen erfolgte in allen Fällen anhand der Eigenkapitalspiegelbildmethode. Die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH befindet sich in Liquidation und wurde daher mit einem Erinnerungswert von 1 EUR bilanziert. Ebenfalls mit einem Erinnerungswert wurde der Anteil am Volkshochschulzweckverband Rhein-Sieg angesetzt, da dieser über kein Eigenkapital verfügt.

Die Stadt hält Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

- Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH,
- Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH,
- Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH,
- Volkshochschulzweckverband Rhein-Sieg,
- Civitec Zweckverband
- d-NRW AöR

Tatbestände, die zu einer Wertveränderung geführt hätten, sind im betreffenden Wirtschaftszeitraum nicht zu verzeichnen.

Das Bilanzkonto stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
816.060,93 EUR	816.060,93 EUR	0,00 EUR

Name und Sitz	Anteile am Kapital in %	Eigenkapital in EUR	Jahresergebnis in EUR
VHS-Zweckverband Rhein-Sieg, Siegburg	22,760	475.675,94	190.018,71
Flugplatzgesellschaft Hangelar mbH, Sankt Augustin	10,000	1.011.201,23	49.906.68
Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L., Köln	2,631	0,00	-177.073,46
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH, Sankt Augustin	2,283	36.980.418,24	2.031.300,38

Civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung, Siegburg	2,200	6.245.393,90	1.456.169,02
d-NRW AöR, Dortmund	0,081	2.766.752,40	0,00

Die angegebenen Anteile beziehen sich auf den aktuellsten vorliegenden Jahresabschluss der jeweiligen Gesellschaften.

1.3.3 Sondervermögen

Die Stadt verfügt über kein zu bilanzierendes Sondervermögen.

1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

Unter dieser Bilanzposition sind die in Wertpapieren angelegten Mittel nach dem Gesetz zur Errichtung von Versorgungsfonds in Nordrhein-Westfalen (Versorgungsfondsgesetz - EfoG vom 20.04.1999) auszuweisen. Der Eröffnungsbilanzwert wurde zu den Anschaffungskosten in Höhe der gesetzlichen Zuführung, die in der Zeit von 1999 bis 2008 geleistet wurden bewertet. Mit der Einführung der Doppik ist die Verpflichtung zur Einzahlung in diesen Fonds entfallen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
1.256.640,29 EUR	1.696.748,63 EUR	+440.108,34 EUR

Im Zusammenhang mit der Einstellung von verbeamteten Personen erhielt die Stadt Sankt Augustin im Geschäftsjahr 2020 Abfindungsleistungen in Form von Zuführungen an den KVR-Fond in Höhe von insgesamt 511.006,21 EUR. Demgegenüber steht ein Abgang in Höhe von 70.897,87 EUR. Hierbei handelt es sich um eine Abfindungszahlung, welche die Stadt im Jahr 2017 im Zusammenhang mit der Übernahme einer Beamtin erhalten hat. Im Zuge eines erneuten Dienstherrenwechsels der Beamtin wurde dieser Betrag für die Leistung der Abfindungszahlung durch die Rheinischen Versorgungskassen in Anspruch genommen.
Der Wert der Anlage zum 30.12.2020 beträgt 1.922.199,64 EUR, so dass hier eine stille Reserve von 225.451,01 EUR besteht.

1.3.5 Ausleihungen

Die vergebenen Wohnungsbau- und Arbeitgeberdarlehen sind als Ausleihungen zu bilanzieren. Darüber hinaus zählen zu den Ausleihungen auch die Anteile an Genossenschaften, so dass unter dieser Bilanzposition ebenfalls der Anteil an der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Sankt Augustin e. G. sowie Genossenschaftsanteile an Kreditinstituten auszuweisen sind.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
1.798.837,74 EUR	1.757.670,78 EUR	-41.166,96 EUR

Die Abgänge in Höhe von 41.166,96 EUR ergeben sich aus den Tilgungsleistungen der Arbeitgeber- und Wohnungsbaudarlehen.

2 Umlaufvermögen
2.1 Vorräte
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Vorräte sind zum Verbrauch bestimmte Materialien die auf Vorrat gehalten werden und die für die Vermittlung eines tatsächlichen Bildes der Vermögens-, Schulden-Ertrags- und Finanzlage keine untergeordnete Rolle spielen. Derart relevante Vorratspositionen sind im Bereich der ZABA und des städt. Bauhofes zu verzeichnen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
158.969,68 EUR	156.115,03 EUR	-2.854,65 EUR

Bei dieser Bilanzposition ergaben sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag Zugänge beim Streusalzvorrat von 1.450,40 EUR und durch den Erwerb von Ersatzteilen im Bereich der ZABA von 5.430,33 EUR. Demgegenüber stehen Abschreibungen für die Ersatzteilvorräte bei der ZABA von insgesamt 9.735,38 EUR.

2.1.2 Geleistete Anzahlungen

Im Umlaufvermögen sind keine geleisteten Anzahlungen zu verzeichnen.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen wird zwischen den öffentlich-rechtlichen und den privatrechtlichen Forderungen unterschieden. Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören insbesondere die Abgabenforderungen (Steuern, Gebühren und Beiträge) sowie die Forderungen aus Finanzzuweisungen, Umlagen, Steuerbeteiligungen, Buß- und Zwangsgelder und Kostenersatz. Zu den privatrechtlichen Forderungen gehören im Wesentlichen Miet- und Pachtforderungen, Zinsforderungen und Entgelte. Die Forderungen sind im Jahresabschluss einer Bewertung zu unterziehen. Unterschieden wird hier zwischen der Einzelwertberichtigung und der Pauschalwertberichtigung. Je nach Realisierungsaussicht sind Abschreibungen auf Forderungen vorzunehmen.

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
13.310.156,24 EUR	12.549.172,07 EUR	-760.984,17 EUR

Bei dem Bilanzansatz zum Stichtag 31.12.2020 sind Wertberichtigungen in Höhe von 6.704.766,76 EUR (VJ: 5.909.324,37 EUR) berücksichtigt.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen zum 31.12.2020 gliedern sich wie folgt auf:

	Stand 31.12.2020	Veränderung zum Vorjahresansatz
Gebührenforderungen	1.252.692,63 EUR	+135.449,96 EUR
Beitragsforderungen	48.499,76 EUR	+25.351,83 EUR
Steuerforderungen	3.597.242,11 EUR	-2.050.996,08 EUR
Forderungen aus Transferleistungen	4.551.516,72 EUR	+1.145.091,76 EUR
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.099.220,85 EUR	+15.881,64 EUR

Von den Forderungen aus Transferleistungen entfallen zum Bilanzstichtag Forderungen gegenüber dem Land NRW aus dem Gesetz über die Leistung von Schuldendiensthilfen für Kredite zur Sanierung, Modernisierung und zum Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Schuldendiensthilfegesetz NRW) in Höhe von 4.023.412 EUR. Das Land hat sich dazu verpflichtet, den vollständigen Schuldendienst für die aus dem Programm „Gute Schule 2020“ aufgenommenen Kredite unmittelbar an die NRW.BANK zu leisten, so dass diesen Verbindlichkeiten (s. Passiva unter Punkt 4.2) in gleicher Höhe Forderungen gegenüber stehen.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
215.041,84 EUR	167.245,84 EUR	-47.796,00 EUR

Im Bilanzansatz zum 31.12.2020 sind Wertberichtigungen in Höhe von 55.222,36 EUR (VJ: 38.541,72 EUR) berücksichtigt.

Die privatrechtlichen Forderungen zum 31.12.2020 gliedern sich wie folgt auf:

	Stand 31.12.2020	Veränderung zum Vorjahresansatz
gegenüber dem privaten Bereich	74.347,05 EUR	-19.413,72 EUR
gegenüber dem öffentlichen Bereich	15.076,31 EUR	-27.364,83 EUR
gegen verbundene Unternehmen	77.822,48 EUR	-1.017,45 EUR

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Als sonstige Vermögensgegenstände werden unter anderem die zur Veräußerung gehaltenen Grundstücke und Gebäude bilanziert. Darüber hinaus werden hier die debitorischen Kreditoren (kreditorisch verbuchte Gutschriften), die Erstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt sowie der Anteil an der Instandhaltungsrücklage des Ärztehauses nach dem Wohnungseigentümergesetz ausgewiesen.
Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
11.937.493,93 EUR	12.590.310,00 EUR	+652.816,07 EUR

Der Bilanzansatz reduziert sich durch die Veräußerung von Grundstücken um 57.432,56 EUR. Die darüber hinausgehenden Veränderungen betreffen im Wesentlichen die debitorischen Kreditoren.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Stadt verfügt zum Bilanzstichtag über keine Wertpapiere, die im Umlaufvermögen nachzuweisen wären.

2.4 Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln gehören der gesamte Bar- und Buchgeldbestand zum Bilanzstichtag.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
6.605.936,82 EUR	10.047.455,84 EUR	+3.441.519,02 EUR

Den Liquiden Mitteln stehen auf der Passiva Kredite zur Liquiditätssicherung gegenüber (s. Ziffer 4.3).

3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Nach § 43 Abs. 1 KomHVO sind als aktive Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen anzusetzen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Soweit der abzugrenzende Beleg weniger als 500 EUR betrug wurde entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit grundsätzlich auf eine Abgrenzung verzichtet. Gleiches gilt für regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen. In diesen Fällen wurde der Aufwand komplett dem Jahr zugeordnet, in dem die Auszahlung erfolgte. Darüber hinaus sind gem. § 44 Abs. 2 KomHVO für die von der Gemeinde geleisteten Investitionszuwendungen auch dann aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden, wenn diese mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind.
Die zum Bilanzstichtag im Einzelnen gebildeten aktiven Rechnungsabgrenzungsposten können dem Rechnungsabgrenzungsspiegel (Anlage 7) entnommen werden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
5.913.752,83 EUR	7.290.881,27 EUR	+1.377.128,44 EUR

P A S S I V A

1 Eigenkapital

Das Eigenkapital stellt das Saldo zwischen dem gemeindlichen Vermögen (Aktiva) und den gemeindlichen Schulden (übrige Passiva) dar und untergliedert sich in folgende Bilanzpositionen:

- Allgemeine Rücklage
- Sonderrücklagen
- Ausgleichsrücklage
- Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Die Veränderung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
Allgemeine Rücklage	60.684.766,53 EUR	47.992.005,01 EUR	-12.692.761,52 EUR
Sonderrücklagen	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Ausgleichsrücklage	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-12.724.667,79 EUR	2.250.857,36 EUR	+14.975.525,15 EUR
Summe Eigenkapital	47.960.098,74 EUR	50.242.862,37 EUR	2.282.763,63 EUR

Ein Eigenkapitalspiegel ist dem Anhang als Anlage 8 beigefügt. Darüber hinaus sind nachfolgend die Veränderungen bei den einzelnen Eigenkapitalpositionen näher erläutert.

1.1 Allgemeine Rücklage

Gem. § 44 Abs. 3 KomHVO sind Erträge und Aufwendungen, welche sich aus dem Abgang und der Veräußerung von nicht mehr betriebsnotwendigen Vermögensgegenständen sowie aus der Wertveränderung von Finanzanlagen ergeben, direkt mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Durch diese Regelung soll erreicht werden, dass Geschäftsvorfälle, die nicht der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind, keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis entfalten. Bis zum Jahresabschluss 2012 wurden diese Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung ausgewiesen und wirkten sich auf das jeweilige Jahresergebnis aus. Verluste oder Gewinne aus der Veräußerung von unbebauten Wohn- und Gewerbegrundstücken werden als Geschäfte der laufenden Verwaltungstätigkeit weiterhin im Jahresergebnis ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2020 wurde die allgemeine Rücklage durch die Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen im Saldo um 31.906,27 EUR erhöht.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Geschäftsvorfälle:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, welche im Zusammenhang mit dem Abgang von Vermögensgegenständen stehen	98.407,80
Erträge aus der Veräußerung nicht mehr benötigter Vermögensgegenstände über Buchwert	61.439,61

Wertzuschreibung durch Kanälen, welche bislang nicht in der Bilanz berücksichtigt waren, die Stadt aber das wirtschaftliche Eigentum innehat (unter Berücksichtigung der jeweiligen Sonderposten)	6.227,40
Verrechnung von Erträgen mit der allgemeinen Rücklage	**166.074,81**
Abgang von außer Betrieb genommener Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	116.177,70
Abgang nicht mehr benötigter Grundstücke	9.454,50
Abgang von außer Betrieb genommener Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.266,95
Veräußerung nicht mehr benötigter Vermögensgegenstände unter Buchwert	4.269,39
Verrechnung von Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	**134.168,54**
Saldo aus der Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage	**+31.906,27**

Darüber hinaus wurde der Jahresfehlbetrag des Jahres 2020 in Höhe von -12.724.667,79 EUR entsprechend dem Verwendungsbeschluss des Rates vom 09.12.2020 der allgemeinen Rücklage entnommen.

1.2 Sonderrücklagen

Sonderrücklagen wurden keine gebildet.

1.3 Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage, die nach § 75 Abs. 3 GO NW in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen ist, stellt einen Puffer dar, der die Kommunen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten in die Lage versetzen soll, Fehlbedarfe und Fehlbeträge hierdurch auszugleichen und somit einen ausgeglichenen Haushalt bzw. eine ausgeglichene Haushaltsrechnung herstellen zu können. Mit dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (NKFWG) wurde die Zuführungsmöglichkeit zur gemeindlichen Ausgleichsrücklage verändert. Die Vorschrift des § 96 Abs. 1 S. 3 GO NW sieht nun vor, dass soweit in den Jahresabschlüssen der letzten drei vorhergehenden Haushaltsjahre aufgrund entstandener Fehlbeträge der Ergebnisrechnung die allgemeine Rücklage reduziert wurde, ein Jahresüberschuss insoweit zunächst der allgemeinen Rücklage zuzuführen ist.

Mit Entnahme der Jahresfehlbeträge für die Jahre 2009 bis 2011 wurde die Ausgleichsrücklage der Stadt Sankt Augustin komplett in Anspruch genommen. Da in den bisher festgestellten Jahresabschlüssen keine Jahresüberschüsse ausgewiesen werden konnten, war bislang keine Zuführung zur Ausgleichsrücklage möglich. Durch die mit dem 2. NKFWG geänderte Regelung wäre eine Zuführung zur Ausgleichsrücklage erst mit dem für das Haushaltsjahr 2023 geplanten Jahresüberschuss möglich. Die für die Jahre 2021 und 2022 geplanten Jahresüberschüsse müssen demnach zunächst der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Die Haushaltsplanung für das Jahr 2020 wies unter Berücksichtigung der übertragenen Haushaltsreste einen Fehlbedarf in Höhe von 8.915.063,25 EUR aus. Tatsächlich schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 2.250.857,36 EUR ab. Das Jahresergebnis konnte somit um 11.165.920,61 EUR verbessert werden.

Der Jahresüberschuss ist gem. § 96 Abs. 1 S. 3 GO NRW der allgemeinen Rücklage zuzuführen. Diese Veränderung wird allerdings erst im nächsten Jahresabschluss nach entsprechendem Verwendungsbeschluss durch den Rat ausgewiesen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
-12.724.667,79 EUR	2.250.857,36 EUR	+14.975.525,15 EUR

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Jahresergebnis um rd. 15 Mio. EUR höher ausgefallen. Die Tatbestände, die in der Ergebnisrechnung im Wesentlichen zu Abweichungen gegenüber dem Haushaltsansatz geführt haben, sind weiter unten bei den Erläuterungen zur Ergebnisrechnung begründet.

2 Sonderposten

2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Nach § 44 Abs. 5 KomHVO sind erhaltene Zuwendungen für Investitionen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt werden, als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorzunehmen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
140.288.055,50 EUR	140.279.077,44 EUR	-8.978,06 EUR

Die Auflösung von Sonderposten für Zuweisungen beträgt im abgelaufenen Jahr 6.982.905,96 EUR. Hiervon wurden 15.991,53 EUR ergebnisneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, da diese im Zusammenhang mit dem Abgang von Vermögensgegenständen stehen und die hieraus entstandenen Aufwendungen ebenfalls direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden. In Zeile 2 der Ergebnisrechnung werden daher Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen in Höhe von 6.966.914,43 EUR ausgewiesen.
Demgegenüber stehen Zugänge bei dieser Bilanzposition von insgesamt 7.419.717,90 EUR. Neben den Landeszuwendungen aus der Investitions-, Schul-, Sport- und Feuerschutzpauschale resultieren weitere Zugänge aus sonstigen Landeszuweisungen unter anderem aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für die Baumaßnahmen Kita „Im Rebhuhnfeld“, Außenanlage Campus Niederpleis sowie für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, aus dem Städtebauförderprogramm für den Neubau des Jugendzentrums und den Karl-Gatzweiler-Platz. Darüber hinaus erhielt die Stadt insbesondere noch Zuwendungen für barrierefreie Bushaltestellen

und für E-Fahrzeuge. Ebenfalls entfällt ein Großteil der Zuwendungen auf die Beteiligung der Partnerstädte an den Investitionsausgaben der Kläranlage.
Abgänge sind bei dieser Bilanzposition in Höhe von 445.790 EUR zu verzeichnen, im Zuge der Jahresabschlussarbeiten erfolgte eine Umbuchung in die Bilanzposition erhaltene Anzahlungen (s. Punkt 4.8). Es handelt sich hierbei um Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, welche die Stadt für den Grunderwerb für die Kita Buisdorf erhalten hat. Obwohl die Förderfähigkeit der Maßnahme im Vorfeld durch das Land bestätigt wurde, sieht der Bund diese nicht als gegeben und hat das Land aufgefordert, die Mittel zurückzufordern. Der Rückforderungsbescheid ist im Jahr 2021 ergangen, seitens der Stadt wurde diesbezüglich Klage eingereicht.

2.2 Sonderposten für Beiträge

Aufgrund der o. a. Bestimmung sind auch erhaltene Beiträge für Investitionen als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz anzusetzen. In dieser Position sind im Wesentlichen die Straßenbaubeiträge nach Baugesetzbuch und Kommunal Abgabengesetz sowie die Kanalanschlussbeiträge in Ansatz gebracht. Auch diese Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des zugeordneten Vermögensgegenstandes ergebniswirksam aufzulösen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
47.607.122,62 EUR	45.933.239,87 EUR	-1.673.882,75 EUR

Im Jahr 2020 waren bei dieser Bilanzposition Zugänge in Höhe von 683.026,14 EUR zu verzeichnen. Die Auflösung von Sonderposten für Beiträge beträgt 2.356.908,89 EUR. Hiervon wurden 14.070,67 EUR ergebnisneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, da diese im Zusammenhang mit dem Abgang von Vermögensgegenständen stehen und die hieraus entstandenen Aufwendungen ebenfalls mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden. In der Ergebnisrechnung werden daher in Zeile 4 „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge in Höhe von 2.342.838,22 EUR ausgewiesen.

Zum 31.12.2020 konnten Beiträge in Höhe von rd. 970 TEUR für fertig gestellte beitragsrelevante Maßnahmen (BauGB und KAG) noch nicht erhoben werden. Die Beitragserhebung erfolgt im Folgejahr.

2.3 Sonderposten für den Gebührenausgleich

Nach § 6 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) besteht die Verpflichtung, im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen Kostenüberdeckungen zum Ende eines Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
2.486.642,00 EUR	1.963.794,00 EUR	-522.848,00 EUR

Die Betriebsabrechnung des Gebührenhaushaltes Abwasserbeseitigung weist für das Jahr 2019 eine Kostenüberdeckung von 1.905.166 EUR aus. Darüber hinaus ist im Jahr 2019 beim Gebührenhaushalt Straßenreinigung/Winterdienst eine Kostenüberdeckung von 54.096 EUR und beim Gebührenhaushalt Bestattungswesen eine Kostenüberdeckung von 4.532 EUR entstanden. In Höhe der Kostenüberdeckungen sind Sonderposten für den Gebührenausgleich auszuweisen. Der Ertrag wird erst in dem Jahr ausgewiesen, in dem die jeweilige Kostenüberdeckung bei der Gebührenkalkulation verrechnet und somit ausgeglichen wird. Im Rahmen der Gebührenkalkulationen für das Jahr 2020 sind für die Bereiche Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung und Bestattungswesen Kostenüberdeckungen aus den Jahren 2016 bis 2018 von zusammen 2.486.642 EUR gebührenmindernd berücksichtigt worden. Insgesamt verringert sich die Bilanzposition Sonderposten für den Gebührenausgleich gegenüber dem Vorjahr somit um 522.848 EUR.

Den Kostenüberdeckungen stehen zum 31.12.2020 Kostenunterdeckungen in Höhe von insgesamt 127.514 EUR gegenüber. Hiervon entfallen 123.907 EUR auf das Bestattungswesen sowie 3.607 EUR auf Straßenreinigung/Winterdienst. Die Kostenunterdeckungen sind zwar ebenfalls innerhalb von vier Jahren auszugleichen, dürfen aber nicht mit den Kostenüberdeckungen saldiert bei den Sonderposten ausgewiesen werden. Der Ausweis erfolgt daher hier nur nachrichtlich.

2.4 Sonstige Sonderposten

Soweit Vermögensgegenstände der Stadt ganz oder anteilig unentgeltlich überlassen werden, sind hierfür Sonderposten unter der Bilanzposition der sonstige Sonderposten auszuweisen. Dazu gehören auch die Kanäle und Straßen, die im Zuge von Erschließungsverträgen hergestellt und der Stadt anschließend unentgeltlich übertragen wurden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
53.906.118,76 EUR	52.268.280,08 EUR	-1.637.838,68 EUR

Im Berichtsjahr 2020 waren bei dieser Bilanzposition Zugänge in Höhe von 1.091.703 EUR zu verzeichnen. Hiervon entfallen 1.076.703 EUR auf Mittel, welche die Stadt aus dem Programm „Gute Schule 2020“ erhalten und für die Baumaßnahme an der Fritz-Bauer-Gesamtschule verwendet hat. Den Zugängen steht die Auflösung von Sonderposten von insgesamt 2.729.541,68 EUR gegenüber. Hiervon wurden 72.329,21 EUR ergebnisneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, da diese im Zusammenhang mit dem Abgang von Vermögensgegenständen stehen und die hieraus entstandenen Aufwendungen ebenfalls mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurden. In der Ergebnisrechnung werden daher in Zeile 7 „Sonstige ordentliche Erträge“ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für sonstige Sonderposten in Höhe von 2.657.212,47 EUR ausgewiesen.

3 Rückstellungen

3.1 Pensions- und Beihilferückstellungen

Nach § 37 Abs. 1 KomHVO sind für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften Rückstellungen zu bilden. Die hier ausgewiesenen Rückstellungen wurden der vorliegenden versicherungsmathematischen Bewertung gem. Gutachten entnommen, welches von Seiten der Rheinischen Versorgungskassen zur Verfügung gestellt wurde. In dem versicherungsmathematischen Gutachten wurde im Rahmen der Teilwertberechnung der gesetzlich normierte Zinssatz von 5 % zugrunde gelegt.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
60.298.241,00 EUR	64.558.786,00 EUR	+4.260.545,00 EUR

Die Rückstellungen zum Stichtag 31.12.2020 basieren auf den HEUBECK-Richttafeln 2018 G und beziehen sich auf 122 verbeamtete Personen sowie 63 Versorgungsempfänger. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der Beamten um zwei reduziert, demgegenüber ist die Zahl der Versorgungsempfänger um vier gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anpassung der Besoldung und Versorgung um 3,20 % zum 01.01.2020 berücksichtigt. Die Beihilferückstellungen wurden unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeitstafeln für die Krankenversicherungen 2019 ermittelt. Durch die deutlich erhöhten Pflegekosten und Kostensteigerungen für ambulante Heilbehandlung sind die Rückstellungen hier deutlich gestiegen.

3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Die Stadt unterhält auf ihrem Gebiet keine Deponien. Hinsichtlich der Altlasten- und Altlastenverdachtsflächen werden grundsätzlich keine Rückstellungen gebildet, da eine konkrete Sanierung nicht beabsichtigt ist. Eine Ausnahme hiervon stellen die Altlastenflächen auf dem ehemaligen „HASTAG-Gelände“ und dem Gelände „Am Jeuchel“ dar. Aufgrund von Vorgaben der Fachaufsichtsbehörden sind dort geeignete Maßnahmen zur Überwachung vorzunehmen. Hierfür wurde in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung in Höhe von 100.000,00 EUR gebildet.
Aufgrund der unveränderten Sanierungslage ist die gebildete Rückstellung in voller Höhe aufrecht zu erhalten.

Das Bilanzkonto stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
100.000,00 EUR	100.000,00 EUR	0,00 EUR

3.3 Instandhaltungsrückstellungen

Werden Instandhaltungen an Sachanlagen als unterlassen bewertet, sind für den Fall, dass eine konkrete Nachholabsicht besteht, gem. § 37 Abs. 4 KomHVO hierfür Rückstellungen zu bilden. Maßnahmen für die Rückstellungen gebildet werden, müs-

sen zum Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein. Aus dem Rückstellungsspiegel (Anlage 5) ist ersichtlich, wie sich die Rückstellungen entwickelt haben. Darüber hinaus ist als Anlage 6 eine Einzelaufstellung der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen zum Stichtag 31.12.2020 beigefügt.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
24.809.940,42 EUR	22.539.359,45 EUR	-2.270.580,97 EUR

Im Jahr 2020 wurden Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von insgesamt 2.847.040,97 EUR aufgelöst. Welche Maßnahmen hier im Einzelnen betroffenen sind, kann der Anlage 6 entnommen werden. Eine neue Instandhaltungsrückstellung wurde für die Sanierung der Baumstandorte in Höhe von 51.930 EUR gebildet. Darüber hinaus mussten die Instandhaltungsrückstellungen für die Brücke „Am Mühlengraben“ um 283.380 EUR und für die Deckschicht der Gartenstraße um 241.150 EUR aufgestockt werden.
In der Anlage 6 sind darüber hinaus alle Instandhaltungsrückstellungen mit ihrem Wert zum 31.12.2020, dem Vorjahreswert sowie der jeweiligen Veränderung dargestellt.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Unter dieser Bilanzposition sind u. a. die Rückstellungen für Altersteilzeit, für Wertguthaben aus der Übergangsversorgung der Feuerwehr und nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag bestanden haben. Die Bewertung wurde anhand der Besoldungsstufe/Entgeltstufe und den tatsächlichen angefallenen Mengen bei den einzelnen Mitarbeitern vorgenommen.

Ebenfalls sind hier Rückstellungen in Höhe von rd. 156 TEUR erfasst, die sich aus dem Abschluss von Derivatgeschäften ergeben. Die Stadt betreibt Derivatgeschäfte zur Zinssicherung. Bei Derivatgeschäften handelt es sich um schwebende Geschäfte, bei denen Rückstellungen zu bilden sind, wenn diese negative Marktwerte ausweisen. Positive Marktwerte dürfen aufgrund des Realisationsprinzips nicht ausgewiesen werden. Eine entsprechende Rückstellung braucht dann nicht gebildet zu werden, wenn zwischen dem Grundgeschäft (ursprünglicher Kreditvertrag) und dem Derivatgeschäft (SWAP) eine Bewertungseinheit hergestellt werden kann. Bei einigen Verträgen kann diese Bewertungseinheit aufgrund der nunmehr länger anhaltenden Negativzinsphase nicht mehr dargestellt werden. Die Bilanzierungsregeln sehen daher vor, die zum jeweiligen Bilanzstichtag maßgeblichen Marktwerte in diesen Fällen durch eine Rückstellung abzusichern, sofern diese negativ sind, auch dann, wenn diese nicht ausgeglichen werden müssen. Die Rückstellungen sind dann sukzessive ertragswirksam aufzulösen, spätestens jedoch mit Erreichen des möglichen Kündigungszeitpunktes bzw. sobald die Bewertungseinheit durch Wegfall des Negativzinssatzes wieder hergestellt werden kann. Im Jahr 2020 konnten Rückstellungen für Derivatgeschäfte in Höhe von rd. 1,3 Mio. EUR aufgelöst werden, da durch Umschuldung die Bewertungseinheit dieser Derivate mit dem zugehörigen Grundgeschäft wiederhergestellt werden konnte.

Aufgrund des Einspruchs eines Steuerpflichtigen gegen die vom Finanzamt im Zuge einer Betriebsprüfung geänderten Gewerbesteuermessbescheide vergangener Jahre wurden mögliche Gewerbesteuererstattungen einschließlich entsprechender Verzinsung in Höhe von insgesamt rd. 2,1 Mio. EUR zurückgestellt. Das Finanzamt hat bisher noch nicht über den Einspruch entschieden, so dass die Rückstellung für den Zinsanteil im Jahr 2020 entsprechend erhöht wurde.

Des Weiteren sind bei den sonstigen Rückstellungen auch Aufwendungen für Rückbauverpflichtungen enthalten. Es handelt sich hierbei um Rückstellungen für die Niederlegung des Klosterbades sowie der Flüchtlingsunterkünfte Großenbuschstraße, Husarenstraße und Am Bahnhof.

Darüber hinaus wurden Rückstellungen für die überörtliche Prüfung durch die GPA sowie für Erstattungsverpflichtungen aus der Versorgungslastenteilung aufgrund vergangener Dienstherrenwechsel gebildet.

Daneben werden hier auch Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten ausgewiesen, wenn Leistungen bereits in Anspruch genommen wurden und der Stadt hierfür zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahrsabschlusses noch keine Rechnung vorlag. Hierzu zählt unter anderem die Rückstellung für Kostenerstattungen an Jugendhilfeträger. Aufgrund einer Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (Az. BVerwG 5 C 17.09) verbleibt die Zuständigkeit und Kostenträgerschaft auch nach Umzug der Eltern in eine andere Kommune bei dem Jugendamt, welches erstmalig zuständig gewesen ist. Die Erstattungsansprüche können bis zu vier Jahren rückwirkend geltend gemacht werden. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Rückstellungsbetrag um rd. 195 TEUR auf nunmehr rd. 2,4 Mio. EUR zu erhöhen.

Im Zusammenhang mit einer Grundstücksveräußerung wurde im Jahr 2017 eine Rückstellung in Höhe von 25 TEUR gebildet. Es handelt sich hierbei um Herrichtungskosten für eine Optionsfläche, welche dem Vertragspartner zu erstatten sind, sofern dieser nicht von seiner Kaufoption Gebrauch macht.

Für die Abwasserabgabe 2020 wurde eine Rückstellung in Höhe von rd. 427 TEUR gebildet, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses hierfür noch keine Abrechnung vorgelegen hat.

Darüber hinaus sind weitere Rückstellungen für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten im Jahresabschluss berücksichtigt. Es handelt sich hierbei um Rückstellungen für die Verzinsung von Fördermittelabrufen für das Jugendzentrum (rd. 197 TEUR) und aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für den Grunderwerb der Kita Buisdorf (rd. 7 TEUR) sowie die Rückforderung für Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW (FlüAG) des Jahres 2017 (rd. 50 TEUR).

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
10.761.168,25 EUR	10.167.721,58 EUR	-593.446,67 EUR

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist im Rückstellungsspiegel (Anlage 5) dargestellt.

4 Verbindlichkeiten

4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen

Zum Bilanzstichtag sind keine Anleihen zu verzeichnen.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Unter dieser Bilanzposition ist die Restschuld (Rückzahlungsverpflichtung) aller Investitionsdarlehen zum 31.12.2020 gegenüber dem öffentlichen und dem privaten Bereich ausgewiesen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
103.642.302,77 EUR	100.626.485,00 EUR	-3.015.817,77 EUR

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte die Neuaufnahme von Investitionskrediten in Höhe von insgesamt 2.876.703 EUR. Ein Anteil von 1.076.703. EUR entstammt dem Kreditprogramm „Gute Schule 2020“ der NRW.Bank. Der Neuaufnahme gegenüber steht die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von insgesamt 5.722.480,77 EUR. Darüber hinaus wurde vom Land NRW ein Betrag von 170.040 EUR als Schuldendiensthilfe für die aus dem Kreditprogramm „Gute Schule 2020“ aufgenommenen Kredite getilgt. Die Umschuldung von Krediten erfolgte in Höhe von insgesamt 3.948.454,81 EUR.

Das Land NRW hat gemeinsam mit der NRW.BANK das Kreditprogramm „Gute Schule 2020“ zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW entwickelt. Auf die Stadt Sankt Augustin entfällt ein Kreditkontingent von jährlich 1.076.703 EUR in den Jahren 2017 bis 2020. Der Bilanzansatz zum 31.12.2020 enthält unter Berücksichtigung der bereits durch das Land NRW erbrachten Tilgungsleistungen insgesamt noch Verbindlichkeiten aus diesem Programm in Höhe von 4.023.412 EUR. Diese Darlehen dienen der Finanzierung von Sanierung, Modernisierung und Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur. Der Schuldendienst wird bei diesem Programm vollständig vom Land NRW übernommen, so dass die Stadt hierfür auch künftig keine Tilgungs- und Zinszahlungen aufbringen muss. Aus diesem Grunde stehen den ausgewiesenen Verbindlichkeiten in gleicher Höhe Forderungen aus Transferleistungen (s. Aktiva unter Punkt 2.2.1) gegenüber. Die Stadt Sankt Augustin hat sich dazu entschieden, die Mittel vorrangig zur Finanzierung der Fritz-Bauer-Gesamtschule zu verwenden. Zum Teil erfolgte die Zwischenfinanzierung der bereits seit dem Jahr 2017 getätigten Auszahlungen durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten. Die Kreditkontingente wurden vollständig abgerufen und der Verwendungsnachweis erbracht.

4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Zur Finanzierung von Auszahlungen mussten im Jahr 2020 Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
50.000.410,07 EUR	62.000.000,00 EUR	+11.999.589,93 EUR

Zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit war die Aufnahme von Liquiditätskrediten erforderlich. Zum Teil erfolgt auch eine Zwischenfinanzierung von Investitionsmaßnahmen bis zur endgültigen Aufnahme der hierfür vorgesehenen Investitionsdarlehen durch Kassenkredite. Zum Stichtag 31.12.2020 bestanden Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten in Höhe von insgesamt 62 Mio. EUR. Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wurde mit der Haushaltsatzung für das Jahr 2020 auf 67 Mio. EUR festgesetzt.

4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Unter diesem Bilanzansatz sind kreditähnliche Rechtsgeschäfte zu bilanzieren. Hierzu zählen Verbindlichkeiten aus städtebaulichen Verträgen sowie Verbindlichkeiten aus Leibrentenverträgen und Finanzierungsleasing.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
2.504.070,88 EUR	2.260.184,15 EUR	-243.886,73 EUR

Von den hier ausgewiesenen Verbindlichkeiten entfallen 2.143.720,24 EUR auf Rückzahlungsverpflichtungen für die Ost-West-Spange Die Tilgung gegenüber dem Investor erfolgt in 10 Jahresraten, letzte Rate ist im Jahr 2029 zu leisten.
Darüber hinaus sind bei dieser Bilanzposition Verbindlichkeiten aus einem Leibrentenvertrag in Höhe von 116.463,91 EUR enthalten.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen auf Grund von Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen usw., bei denen die Gegenleistung der Stadt (Zahlung) noch aussteht. Analog zum Handelsrecht sind derartige Verbindlichkeiten separat auszuweisen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
3.392.229,31 EUR	4.186.474,04 EUR	+794.244,73 EUR

Diese Bilanzposition unterliegt grundsätzlich Schwankungen, die zum jeweiligen Bilanzstichtag ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind unter anderem abhängig vom Rechnungseingang und dem jeweils gewährten Zahlungsziel.

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

In dieser Bilanzposition sind die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen dargestellt, die zum Stichtag bestanden haben, jedoch noch nicht gezahlt waren.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
1.963.535,96 EUR	1.479.875,65 EUR	-483.660,31 EUR

Bei den Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zum 31.12.2020 handelt es sich im Wesentlichen um soziale Leistungen in Höhe von rd. 987 TEUR, welche überwiegend auf den Bereich der Jugendhilfe entfallen. Darüber hinaus entfallen rd. 203 TEUR auf Endabrechnungen der Betriebskostenerstattung für Kitas. Diese Beträge wurden aufwandsmäßig im Jahr 2020 verbucht, der Zahlungsausgleich konnte jedoch erst im nächsten Jahr erfolgen. Dies ist grundsätzlich darauf zurückzuführen, dass die Abrechnungen erst in 2021 vorlagen, aufgrund der Periodenzuordnung sind die Verbindlichkeiten sowie die Aufwendungen jedoch dem Geschäftsjahr 2020 zuzuordnen.

4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Unter dieser Bilanzposition ist eine Reihe von Tatbeständen zu subsumieren. Zu den wesentlichen Positionen gehören die Verbindlichkeiten gegenüber dem VHS-Zweckverband, Verbindlichkeiten aus noch abzuführenden Lohn- und Kirchensteuern der Beschäftigten, Erstattungsleistungen nach dem SGB, sonstige durchlaufende Gelder, kreditorische Debitoren sowie Verbindlichkeiten für Zinsaufwendungen.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
8.765.540,97 EUR	4.239.960,92 EUR	-4.525.580,05 EUR

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr betrifft im Wesentlichen die Reduzierung bei den kreditorischen Debitoren. Im Vorjahr waren hier besonders hohe debitorische Gutschriften aufgrund veränderter Festsetzung der Finanzämter zum Jahresende 2019 enthalten.

4.8 Erhaltene Anzahlungen

Unter dieser Bilanzposition werden noch nicht verwendete Zuweisungen, Zuschüsse sowie Beiträge ausgewiesen. Ebenfalls werden hier grundsätzlich auch erhaltene Anzahlungen (z. B. im Zusammenhang mit Grundstücksverkäufen) verbucht.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
6.843.316,84 EUR	7.644.556,61 EUR	+801.239,77 EUR

Von den erhaltenen Anzahlungen entfallen rd. 1,8 Mio. EUR auf Landeszuweisungen für die städtische Entwicklungsmaßnahme „Zentrum West“. Eine Zuordnung der Städtebaufördermittel ist bislang noch nicht erfolgt, da bisweilen nicht abschließend geklärt ist, ob diese ganz oder teilweise zurückzuzahlen sind. Darüber hinaus sind hier im Wesentlichen erhaltene Zuwendungen aus dem Städtebauförderprogramm (ISEK) für den Neubau des Jugendzentrums (rd. 469 TEUR) sowie für die Campusmagistrale (rd. 125 TEUR). Darüber hinaus sind hier aus dem Kommunalinvestitionsförderungsprogramms für den Grunderwerb der Kita Buisdorf abgerufene Mittel von rd. 446 TEUR enthalten (s. Begründung zu Punkt 2.1). Aus Mitteln der Schul- und Sportpauschale stehen darüber hinaus noch rd. 3,2 Mio. EUR zur Finanzierung in künftigen Jahren zur Verfügung. Die Grundstückskaufpreise, bei denen die Umschreibung der Grundstücke im Grundbuch bis zum Jahresende noch nicht erfolgte, sind in dieser Bilanzposition mit rd. 1,4 Mio. EUR enthalten.

5 Passive Rechnungsabgrenzung

Nach § 44 Abs. 3 KomHVO sind als passive Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einnahmen anzusetzen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen. Soweit der abzugrenzende Belegweniger als 500 EUR betrug wurde entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit auf eine Abgrenzung verzichtet, gleiches gilt für regelmäßig wiederkehrende Erträge. In diesen Fällen wurde der Ertrag komplett dem Jahr zugeordnet, in dem die Zahlung einging. Unabhängig von dem Betrag werden Grabnutzungsgebühren grundsätzlich immer abgegrenzt.

Darüber hinaus sind auch dann passive Rechnungsabgrenzungsposten anzusetzen, wenn die Stadt investive Zuwendungen erhält, welche sie an Dritte zur Erfüllung kommunaler Aufgaben weiterleitet. In den Fällen der Weiterleitung einer erhaltenen Zuwendung an Dritte, in denen die Stadt keinen Vermögensgegenstand in ihrer Bilanz aktivieren kann, sondern hierfür einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ansetzt, ist für die erhaltene Zuwendung in gleicher Weise ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden und aufzulösen.

Die zum Bilanzstichtag im Einzelnen gebildeten aktiven Rechnungsabgrenzungsposten können dem Rechnungsabgrenzungsspiegel (Anlage 7) entnommen werden.

Die Veränderung des Bilanzkontos stellt sich wie folgt dar:

Bilanzansatz 31.12.2019	Bilanzansatz 31.12.2020	Veränderung
11.922.505,31 EUR	12.101.478,89 EUR	+178.973,58 EUR

6 Verpflichtungen

6.1 Verpflichtungen aus Verträgen

Im Anhang sind auch Sachverhalte zu erläutern, aus denen sich nicht unerhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können bzw. in denen sich die Stadt verpflichtet hat, eine bestimmte Leistung bereit zu stellen. Als wesentlich werden dabei Sachverhalte angesehen, die in ihrer Gesamtheit 100.000 EUR übersteigen. Arbeitsverträge, Energielieferverträge, beamtenrechtliche Zusicherungen usw. werden hingegen nicht dargestellt.

- Schaffung eines Vereinsheimes für einen ortsansässigen Sportverein

  Mit Vertrag vom 22.04.2005 wurde zwischen der Stadt Sankt Augustin und einem ortsansässigen Sportverein ein Vertrag über die Schaffung eines Vereinsheimes abgeschlossen. Die vereinbarte Nutzungsdauer des Vereinsheimes durch den Verein beträgt 40 Jahre und ist somit bis zum Jahr 2045 zu gewährleisten. Hierfür erhielt die Stadt eine Einmalzahlung in Höhe von 250.000 EUR, welche als passiver Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert wurde. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt entsprechend der vereinbarten Nutzungsdauer. Anfallende Nebenkosten werden jährlich gesondert abgerechnet.

- Überlassung von Sportstätten an die Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg

  Mit Vertrag vom 17.12.2003 wurde zwischen der Stadt Sankt Augustin und der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg ein Vertrag über die Bereitstellung von Sportstätten für die Zwecke des Studentensports abgeschlossen. Die Stadt hat sich verpflichtet, bis zum 30.09.2027 Sportstätten bereit zu stellen. Die FH Bonn-Rhein-Sieg leistete hierfür eine einmalige Nutzungsentschädigung in Höhe von 556.000 EUR, welche als passiver Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert wurde. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt über die Laufzeit des Vertrages.

- Investitionskostenzuschüsse für Hybridrasen-Sportplätze

  Die Stadt Sankt Augustin hat im Jahr 2015 Verträge mit dem SV 1948 Birlinghoven e.V. und dem TuS Buisdorf 1900 e.V. bezüglich der sanierungsbedürftigen Sportplätze in Birlinghoven und Buisdorf abgeschlossen. Die Vereine erhalten jeweils einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 190.000 EUR und bauen die Anlagen in eigener Verantwortung in Hybridrasen-Sportplätze um. Die Stadt zahlt den Vereinen nach Fertigstellung einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 15.000 EUR, da diese die Pflege des gesamten Sportplatzes übernehmen. In gleicher finanzieller Größenordnung entfallen Leistungen durch den städt. Bauhof.

- Derivate zur Zinssicherung

  Die Stadt Sankt Augustin hat Derivate nur als Instrument zur Zinssicherung aufgenommen. Diese weisen zum 31.12.2020 negative Marktwerte in Höhe von insgesamt 15.348.450 EUR aus. Darin enthalten sind erstmals auch negative Marktwerte für drei Derivate in Höhe von insgesamt 1.279.465 EUR für die bisher Rückstellungen zu bilden waren. Durch Umschuldungen konnte im Jahr 2020 die Bewertungseinheit dieser Derivate mit dem zugehörigen Grundgeschäft wiederhergestellt werden, dadurch konnten Rück-

stellungen in Höhe von 1.336.134 EUR ertragswirksam aufgelöst werden. Die negativen Marktwerte werden grundsätzlich nicht wirksam, da die Stadt Swaps mit negativem Marktwert nicht zum Kauf anbieten wird und gemäß Vertrag bei Vertragsende weder ein positiver noch ein negativer Marktwert auszugleichen ist.

- Verbindlichkeiten aus Miet- und Pachtverträgen

  Aus abgeschlossenen Mietverträgen für Büroflächen, Veranstaltungsstätten und sozialen Einrichtungen sowie aus Pachtverträgen ergeben sich jährliche Verpflichtungen in Höhe von rd. 1.162.600 EUR. Bis zum Ende der jeweiligen Befristungen dieser Verträge ergeben sich hieraus Zahlungsverpflichtungen in Höhe von rd. 7,7 Mio. EUR.

- Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen

  Aus Versicherungsverträgen und gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere für Haftpflicht, Kfz, Vermögenseigenschaden, Rechtsschutz, Elektronik, Unfall, Gebäude und Maschinen, ergeben sich jährliche Verbindlichkeiten in Höhe von rd. 1.079.000 EUR. Davon resultieren rd. 279.970 EUR aus Verträgen, die unter Beachtung der gesetzlichen Kündigungsfristen kündbar sind. Der Beitrag an die gesetzliche Unfallversicherung steht aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht zur Disposition.

- Verpflichtungen aus Grundstückskaufverträgen

  In 2013 wurde ein Grundstückskaufvertrag abgeschlossen, aus dem sich eine Nachzahlungspflicht der Stadt für den Fall ergibt, dass innerhalb von 25 Jahren ab Vertragsschluss die Grundstücksteilfläche in einem rechtskräftigen Bebauungsplan als Baugrundstück ausgewiesen wird. In diesem Fall würde die Stadt dem Verkäufer bzw. deren Erben die Differenz zwischen dem jetzigen Kaufpreis und dem dann gültigen Bodenrichtwert schulden. In 2014 wurde ein weiterer Grundstückskaufvertrag mit möglicher Nachzahlungspflicht der Stadt abgeschlossen. Sollte das erworbene Grundstück bis zum 31.12.2044 ganz oder teilweise in einem bestandskräftigen Bebauungsplan ausgewiesen werden, würde die Stadt dem Veräußerer die Differenz zwischen dem ursprünglichen Kaufpreis und dem dann geltenden Verkehrswert schulden.

- Verpflichtung zur Durchführung von Beförderungsleistungen

  Zur Beförderung der im Einzugsbereich der Schulen wohnenden Schüler vom Wohnort zur Gutenbergschule oder zu sonstigen in Trägerschaft der Stadt Sankt Augustin stehenden Schulen und zurück zum Wohnort, wurde ein Beförderungsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag trat zum 01.08.2019 vorerst für ein Schuljahr in Kraft und wurde um ein weiteres Schuljahr verlängert.

6.2 Haftungsverpflichtungen

Zum 31.12.2020 bestanden nachfolgend aufgeführte Haftungsverpflichtungen aus Bürgschaften:

aktuelle Bürgschafts-erklärung vom	Bürgschafts-betrag 31.12.2020	für
27.07.2011	257.043,01 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
08.01.2003	266.570,76 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
29.04.2003	57.604,32 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
07.05.2013	64.793,86 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
23.04.2015	241.129,71 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
11.07.2012	573.315,20 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
19.08.2013	315.120,00 €	Stadtwerke Sankt Augustin GmbH
19.08.2015	127.787,88 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
25.10.2016	536.268,14 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
31.01.2017	4.344.240,00 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
01.02.2017	4.460.688,32 €	Stadtwerke Sankt Augustin GmbH
03.08.2017	842.557,54 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
14.08.2018	1.175.146,59 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
30.10.2019	773.333,38 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
30.11.2020	1.270.985,91 €	Wasserversorgungs-GmbH Sankt Augustin
Summe	**15.306.584,62 €**	

A N G A B E N Z U R E R G E B N I S R E C H N U N G

Haushaltsplanung 2020

Der Rat der Stadt Sankt Augustin hat am 06.11.2019 den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 sowie das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2020 bis 2022 beschlossen, wonach der strukturelle Haushaltsausgleich erst im Jahr 2022 wieder hergestellt werden kann. Die Kommunalaufsicht hat die Genehmigung hierfür mit Verfügung vom 18.12.2019 erteilt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung für die Jahre 2020/2021 erfolgte am 08.01.2021.

Der § 1 der Haushaltssatzung enthält für das Haushaltsjahr 2020 folgende Festsetzungen:

> Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird
>
> im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	164.508.450 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	172.417.850 EUR

> im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	149.223.310 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	151.498.120 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	12.154.980 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	28.736.860 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	23.581.880 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	6.084.420 EUR

> festgesetzt.

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen war gemäß § 2 der Haushaltssatzung eine Kreditaufnahme in Höhe von 16.581.880 EUR vorgesehen.

Nach § 4 der Haushaltssatzung wurde die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Fehlbedarfs im Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2020 auf 7.909.400 EUR festgesetzt.

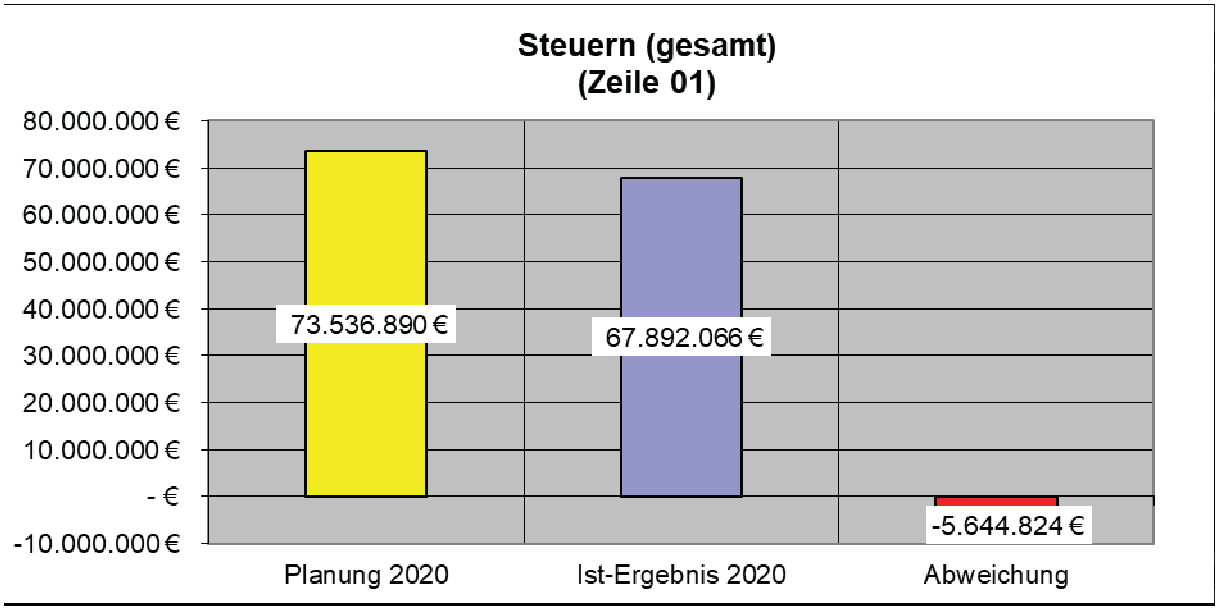
Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen wurde mit § 5 der Haushaltssatzung auf 67 Mio. EUR festgesetzt.

Ergebnisrechnung 2020

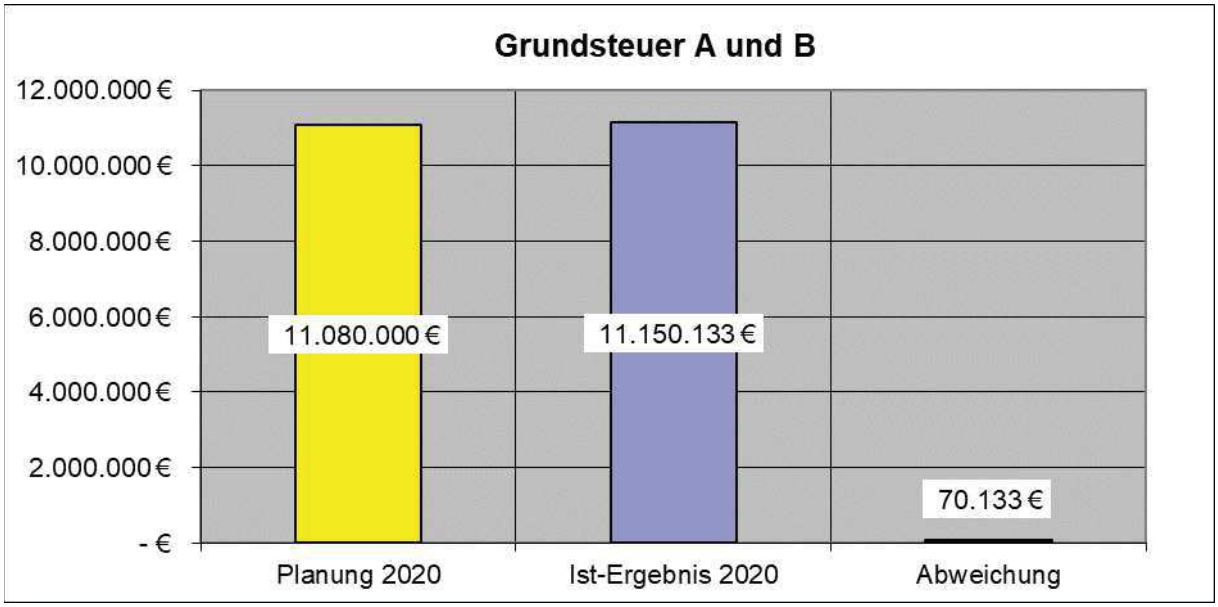
Das Haushaltsjahr 2020 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.250.857,36 EUR ab. Der Jahresüberschuss ist gem. § 96 Abs. 1 S. 3 GO NRW der allgemeinen Rücklage zuzuführen. Ein entsprechender Verwendungsbeschluss des Rates ist nach Feststellung des Jahresabschlusses noch zu fassen.

In den nachfolgenden Diagrammen ist dargestellt, wie sich die einzelnen Ergebniszeilen tatsächlich entwickelt haben. Die Beträge wurden auf volle Euro gerundet.

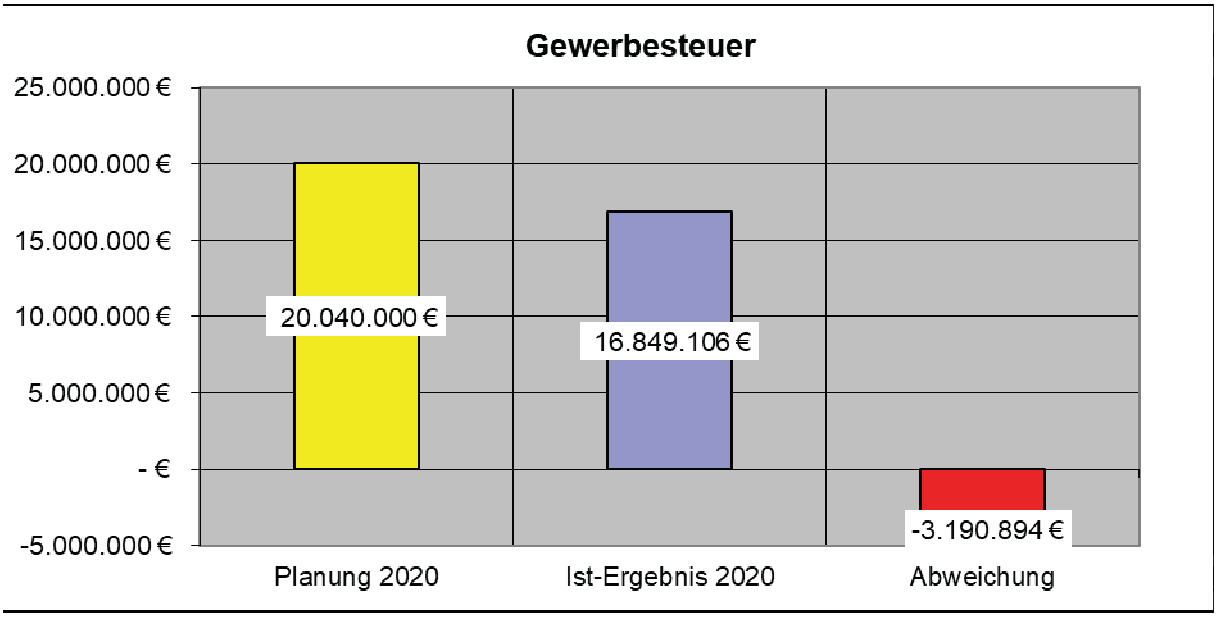
Zeile 1 – Steuern und ähnliche Abgaben



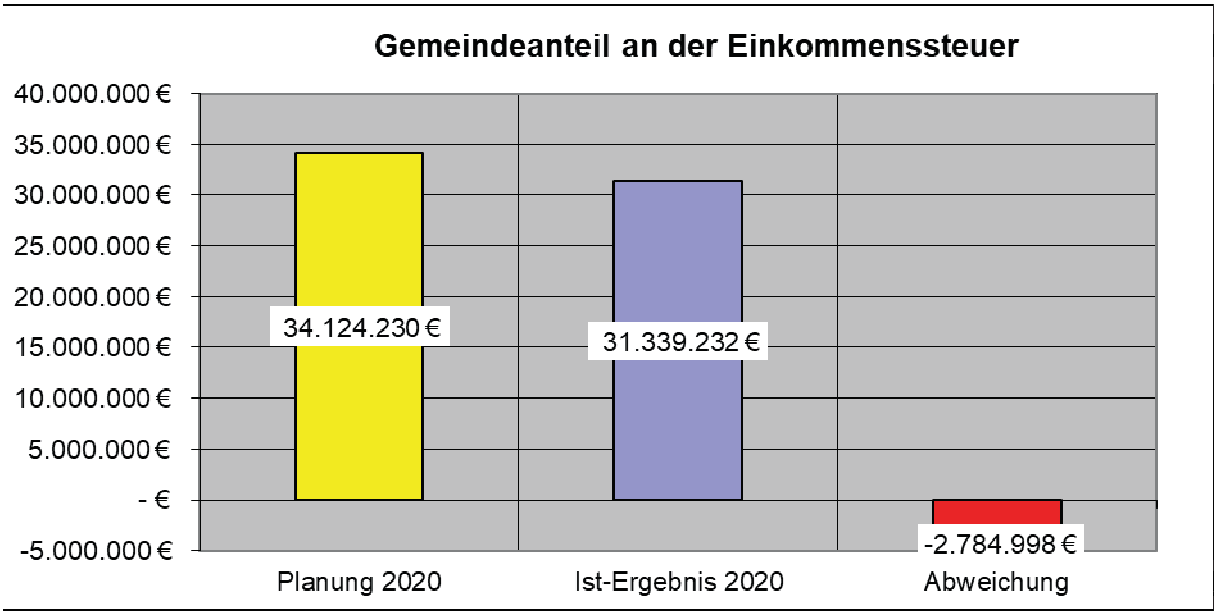
davon



Die Festsetzung der Grundsteuer ist abhängig von den Messbescheiden des Finanzamtes. Gegenüber dem Planansatz konnten aufgrund der tatsächlich vom Finanzamt festgesetzten Grundsteuermessbescheide bei der Grundsteuer B Mehrerträge verbucht werden.

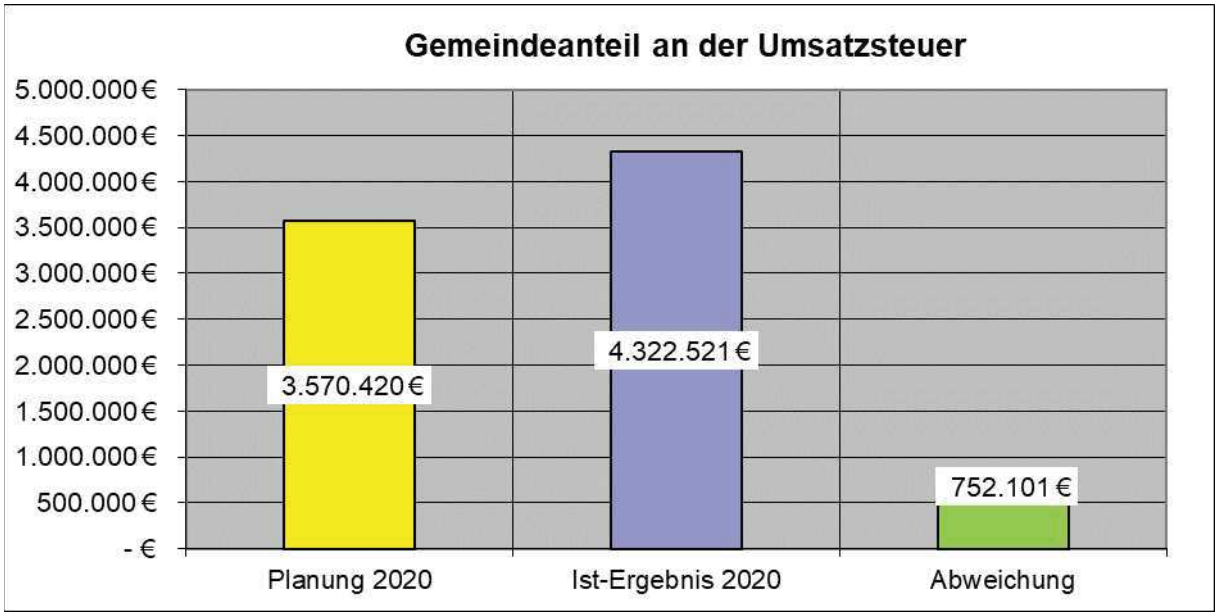


Die Festsetzung der Gewerbesteuererträge beruht auf den Gewerbesteuermessbescheiden der Finanzämter. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der geplante Ertrag bei den Gewerbesteuern nicht erreicht werden. Demgegenüber hat die Stadt nach dem Gesetz zur Ausführung des Gesetzes zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden in Folge der COVID-19-Pandemie durch Bund und Länder (Gewerbesteuerausgleichsgesetz Nordrhein-Westfalen – GewStAusgleichsG NRW) eine Ausgleichszahlung in Höhe von rd. 6,1 Mio. EUR erhalten. Diese ist in Ergebniszeile 2 bei den Zuwendungen ausgewiesen. Die Gewerbesteuerausgleichszahlung wird je zur Hälfte auf die Steuerkraft im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2021 und 2022 angerechnet und hat somit Auswirkung auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen in den Jahren 2021 und 2022. Da im Jahr 2020 die corona-bedingten Mindererträge durch die Gewerbesteuerausgleichszahlung vollständig kompensiert werden konnten, ist für diese Position keine Isolierung nach dem NKF-CIG vorzunehmen.



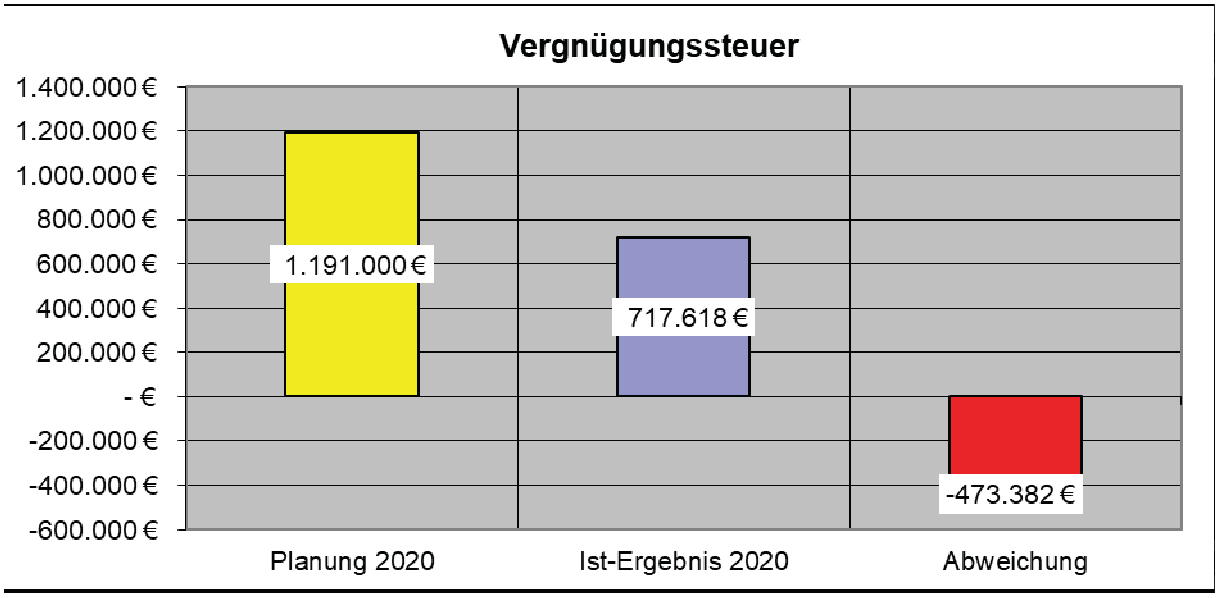
Dem für das Haushaltsjahr 2020 ermittelten Planansatz für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer liegen die Werte aus dem Orientierungsdatenerlass vom

02.08.2019 zugrunde, welche sich im Wesentlichen auf die Steuerschätzung aus Mai 2019 stützen. Hiernach wurde für das Jahr 2020 von einem auf die Gemeinden entfallenden Finanzvolumen in Höhe von 9.305 Mio. EUR ausgegangen. Bei einer Schlüsselzahl von 0,0036673 ergab sich hiernach ein Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für Sankt Augustin in Höhe von rd. 34.124.230 EUR. Tatsächlich ergab sich nach der Schlussabrechnung ein um rd. 759,4 Mio. EUR geringeres Gesamtaufkommen auf Landesebene, so dass sich für die Stadt Sankt Augustin Mindererträge in der ausgewiesenen Höhe ergeben. Die Mindererträge sind auf die Corona-Pandemie zurückzuführen und somit nach dem NKF-CIG zu isolieren, dies erfolgt durch den Ausweis eines außerordentlichen Ertrages in Zeile 23 der Ergebnisrechnung.

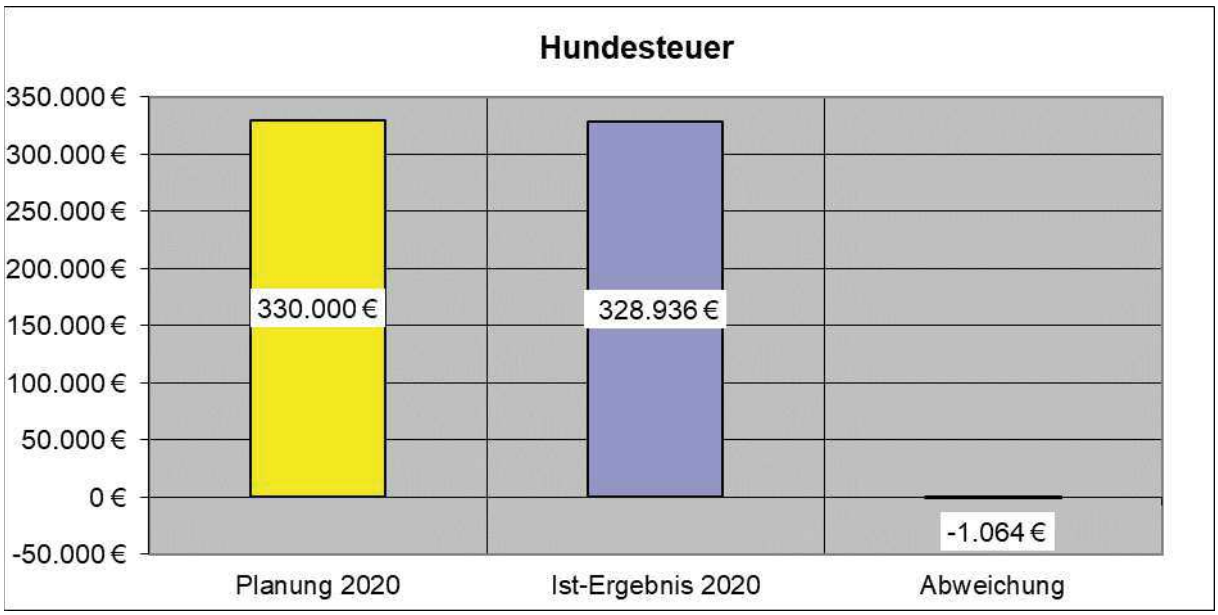


Nach dem Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern erhalten die Gemeinden einen Anteil an der Umsatzsteuer. Auf Grundlage des auf der Mai-Steuerschätzung aus dem Jahr 2019 basierenden Orientierungsdatenerlasses erwartete die Stadt entsprechend ihrer Schlüsselzahl von 0,002011503 bezogen auf das Gesamtvolumen in Höhe von rd. 1,775 Mrd. EUR einen Anteil in Höhe von 3.570.420 EUR. Durch die frühzeitige Verabschiedung des Haushaltsplanes 2020/2021 konnte die Änderung des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) durch das Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Integrationskosten der Länder und Kommunen in den Jahren 2020 und 2021 vom 09.12.2019 nicht beim Ansatz des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer berücksichtigt werden. Hiernach wird der Betrag, welcher den Kommunen über einen erhöhten Anteil an der Umsatzsteuer von bundesweit jährlich 2,4 Mrd. EUR zufließt im Jahr 2020 um rd. 1,364 Mrd. EUR aufgestockt. Darüber hinaus erfolgte eine weitere Aufstockung mit dem zweiten Gesetz zur Umsetzung steuerlicher Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise vom 29.06.2020 zwecks Kompensation der Mindereinnahmen bei Ländern und Kommunen aufgrund der Senkung der Umsatzsteuer.
Demgegenüber sind jedoch darüber hinausgehende Einbußen aufgrund der Corona-Pandemie bei der Umsatzsteuer zu verzeichnen, so dass das tatsächliche Gesamtvolumen unter Berücksichtigung der Schlussabrechnung für das Jahr 2020 auf Landesebene rd. 2.149 Mio. EUR beträgt. Die Stadt Sankt Augustin erhielt hiervon ein Gemeindeanteil in Höhe von 4.322.521,24 EUR, davon entfallen 2.231.430,41 EUR auf den Anteil an der Entlastung von bundesweit rd. 4,7 Mrd.

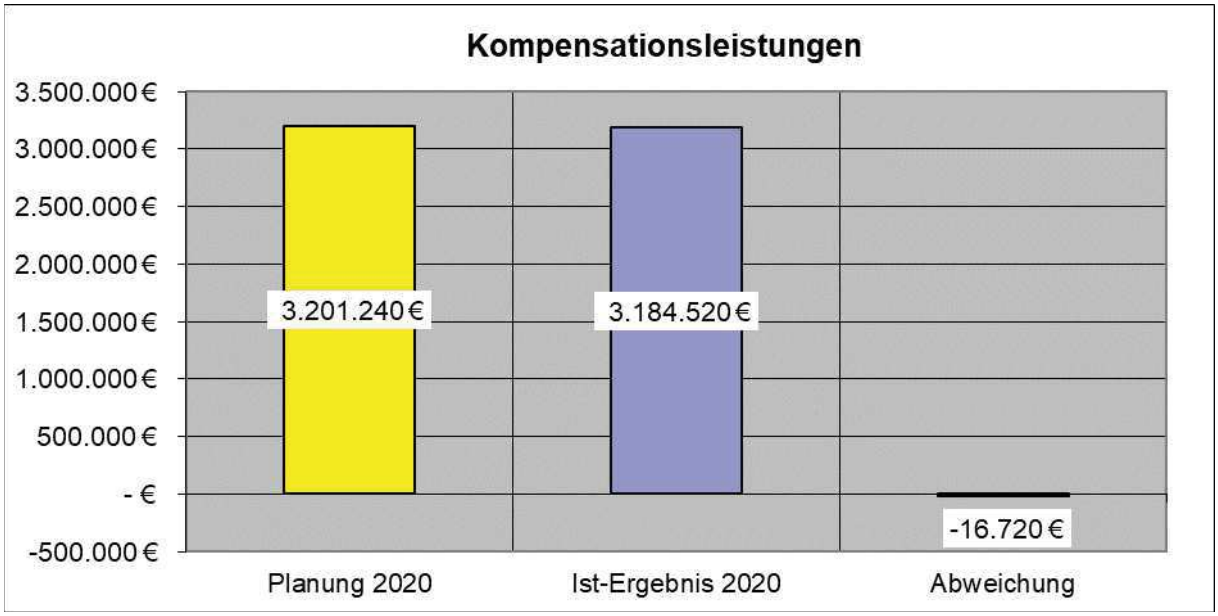
Da im Vergleich zur Haushaltsplanung keine Mindererträge entstanden sind, kann diesbezüglich keine corona-bedingte Isolierung erfolgen.



Die Vergnügungssteuer wird auf das Einspielergebnis erhoben, der Steuersatz betrug im Jahr 2020 17 %. Auch hier konnte insbesondere aufgrund des Lockdown und den weiteren Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Pandemie der Haushaltsansatz im Jahr 2020 nicht erreicht werden. Der Minderaufwand wird als corona-bedingter Schaden nach dem NKF-CIG isoliert, so dass in gleicher Höhe ein außerordentlicher Ertrag in Zeile 23 ausgewiesen wird.

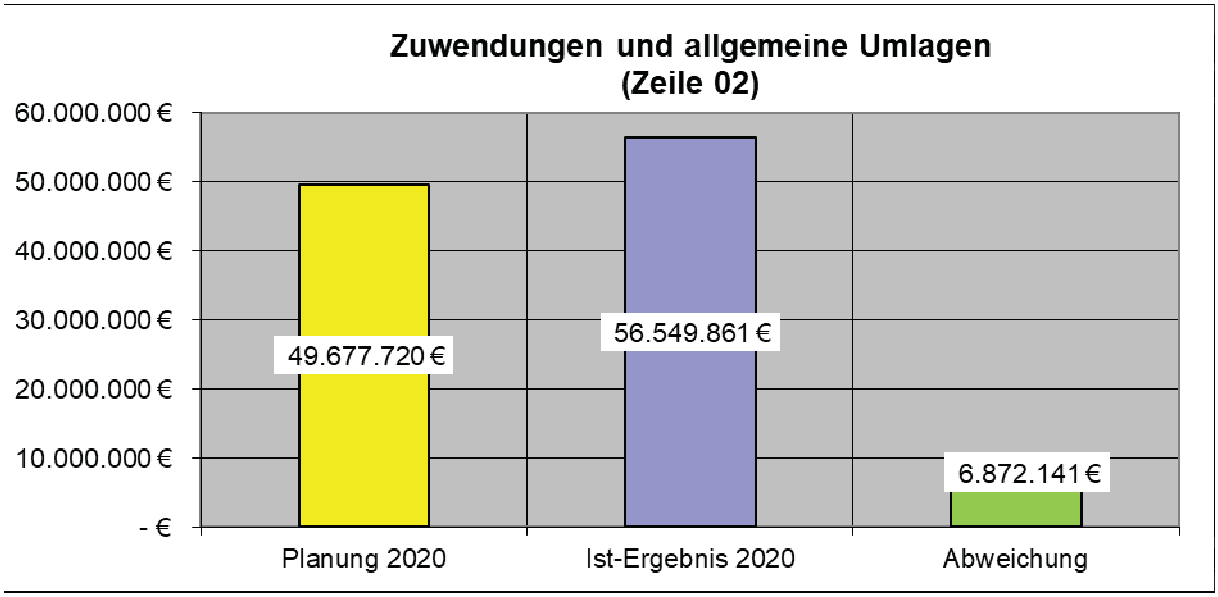


Der geplante Haushaltsansatz wurde nur geringfügig unterschritten.

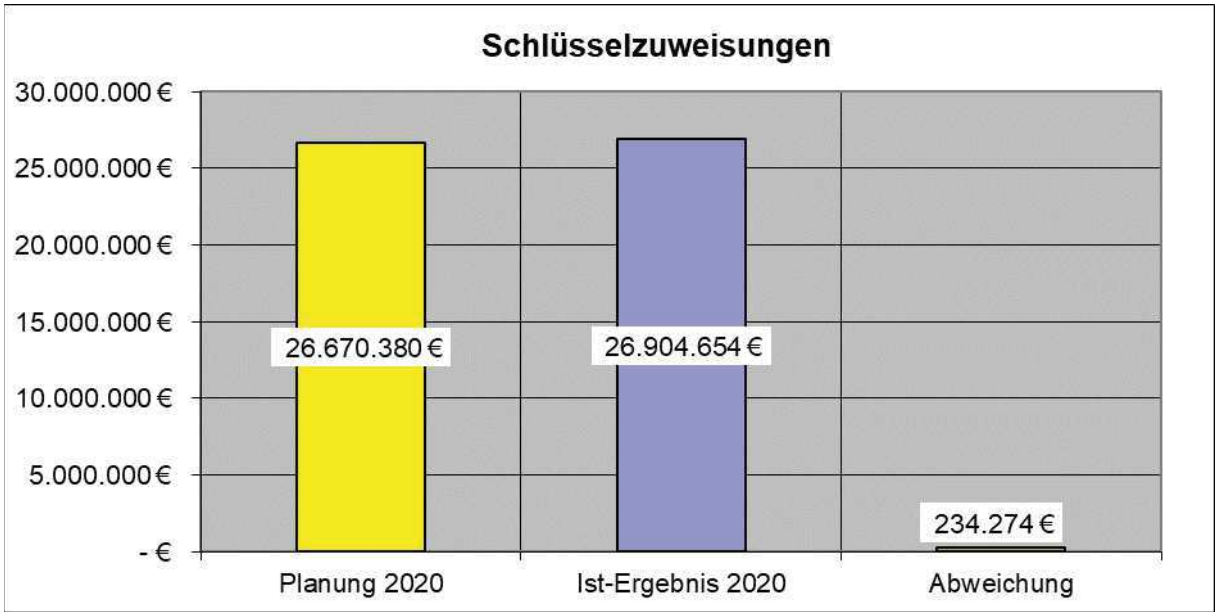


Der Planansatz für das Haushaltsjahr 2020 basiert auf der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2020. Danach wurde von einem Gesamtaufkommen auf Landesebene in Höhe von rd. 855 Mio. EUR ausgegangen. Unter Anwendung der für Sankt Augustin maßgeblichen Schlüsselzahl von 0,0036673 wurde ein Ansatz in Höhe von rd. 3.135.540 EUR ermittelt. Darüber hinaus waren im Ansatz des Haushaltsjahres 2020 Kompensationsleistungen für Verluste im Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 in Höhe von 65.700 EUR vorgesehen. Die Abweichung zum Haushaltsansatz resultiert zum einen aus der tatsächlichen Festsetzung zum GFG 2020, wonach das Aufkommen auf Landebene 856 Mio. EUR beträgt sowie des Erstattungsbetrages aus der Abrechnung der Kompensationsleistungen für das Haushaltsjahr 2019.

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen



davon



Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen umfassen die Zuweisungen des Bundes, des Landes sowie die Zuweisungen und Zuschüsse aus dem übrigen öffentlichen und dem privaten Bereich. Ebenso ausgewiesen werden in dieser Position die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen. Die größte Einzelposition sind die Schlüsselzuweisungen des Landes mit rd. 26,9 Mio. EUR.

Die Zusammensetzung der Ergebniszeile 2 sowie die Abweichungen sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

Bezeichnung	Ansatz	Rechnungsergebnis	Abweichung
Allgemeine Zuweisungen vom Land	125.000 EUR	6.212.506 EUR	6.087.506 EUR
Zuweisungen vom Land	11.693.370 EUR	13.075.893 EUR	1.382.523 EUR
Schlüsselzuweisungen	26.670.380 EUR	26.904.654 EUR	234.274 EUR
Landeszuweisungen f. Ganztagsbetreuung an Schulen	1.998.070 EUR	2.159.736 EUR	161.666 EUR
Zuweisungen Gemeinden / Gemeindeverbände	127.230 EUR	145.158 EUR	17.928 EUR
Auflösung passivierter Landeszuweisungen	249.350 EUR	265.756 EUR	16.406 EUR
Zuschüsse v. sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	17.000 EUR	17.219 EUR	219 EUR
Bedarfszuweisungen vom Land	400 EUR	500 EUR	100 EUR
Aufwands-/ Unterhaltungspauschale	267.340 EUR	267.341 EUR	1 EUR
Zuschüsse v. privaten Unternehmen	43.440 EUR	43.325 EUR	-115 EUR
Konsumtiv verwendete Sportpauschale	5.310 EUR	0 EUR	-5.310 EUR

Zuschüsse v. sonstigen Bereichen	41.050 EUR	35.650 EUR	-5.400 EUR
Zuweisungen Bund	237.500 EUR	157.301 EUR	-80.199 EUR
Konsumtiv verwendete Schulpauschale	327.690 EUR	81.180 EUR	-246.510 EUT
Auflösung v. Sonderposten	7.241.070EUR	6.966.914 EUR	-274.156 EUR
Landeszuweisungen nach § 4 FlüAG	633.520 EUR	216.728 EUR	-416.792 EUR
Summe	49.677.720 EUR	56.549.861 EUR	6.872.141 EUR

Die Mehrerträge bei den allgemeinen Landeszuweisungen resultieren im Wesentlichen aus der Gewerbesteuerausgleichsauszahlung in Höhe von rd. 6,1 Mio. EUR.

Die Abweichung bei den Landeszuweisungen ist ebenfalls auf die Erhöhung der Landesfördersätze im Zuge der Kibiz-Reform zum 01.08.2020 zurückzuführen. Demgegenüber sind jedoch auch deutliche Steigerungen insbesondere bei den Betriebskostenerstattungen, welche bei den Transferaufwendungen (Zeile 15) ausgewiesen werden, zu verzeichnen. Darüber hinaus entfallen auch Mehrerträge auf Billigkeitsleistungen nach § 53 LHO NRW im Bereich Alltagshelfer in Kindertageseinrichtungen für die Anstellung von Hilfskräften sowie für Arbeitsschutz- und Hygienemaßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie, welchen in gleicher Höhe Aufwendungen in Zeile 11 und Zeile 15 gegenüberstehen.

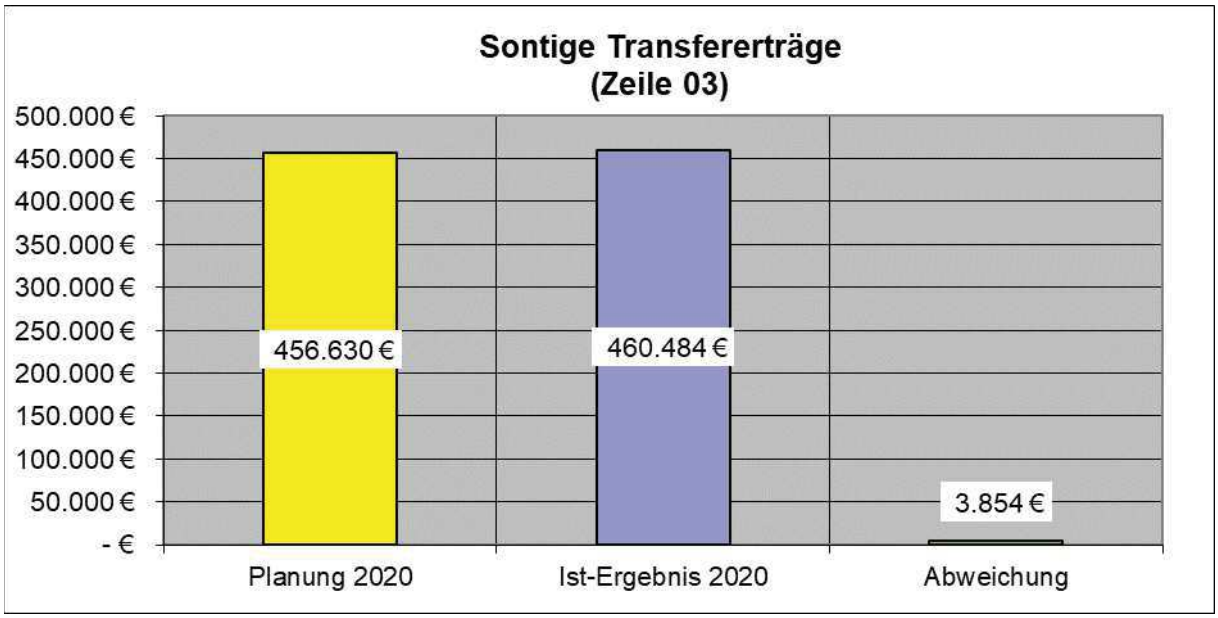
Die Mehrerträge bei den Landeszuweisungen für die Ganztagsbetreuung sind darauf zurückzuführen, dass aufgrund der Corona-Pandemie und dem dadurch eingeschränkten Betrieb in Gemeinschaftseinrichtungen die Stadt Sankt Augustin auf die Erhebung von Elternbeiträge in den Monaten April und Mail vollständig und in den Monaten Juni und Juli hälftig verzichtet hat. 50% der Mindererträge wurden vom Land erstattet (s. Zeile 4). Die Differenz zwischen Verlust durch den Wegfall der Elternbeiträge und der Zuweisungen vom Land wurde entsprechend der Regelungen im NKF-CIG durch den Ausweis eines außerordentlichen Ertrages (Zeile 23) isoliert.
Weitere Mehrerträge in Höhe von rd. 234.300 EUR ergaben sich aufgrund der endgültigen Festsetzungen zum GFG 2020 bei den Schlüsselzuweisungen.

Mindererträge ergaben sich insbesondere bei den Landeszuschüssen nach § 4 FlüAG (rd. 416.800 EUR), da neue Zuweisungen i.d.R. nur in Fällen der Familienzusammenführung erfolgten und die Anzahl der Personen, für die eine Landeserstattung angemeldet werden konnte, auch durch weiteren positiven Abschluss von Asylverfahren insgesamt weiter rückläufig gewesen sind.

Weitere Mindererträge ergaben sich bei der konsumtiv verwendeten Schulpauschale (rd. 246.500 EUR), da die Maßnahmen nicht wie geplant durchgeführt werden konnten. Darüber hinaus sind Minderaufwendungen aus der Auflösung von den Sonderposten (rd. 274.200 EUR) entstanden, welchen jedoch auch geringere Abschreibungen in Zeile 14 gegenüberstehen.

Die Abweichung bei den Bundeszuweisungen ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Umsetzung der integrativen Konzepte zur energetischen Sanierung von Stadtquartieren in 2020 nicht abgeschlossen und die Zuweisungen daher noch nicht abgerufen werden konnten.

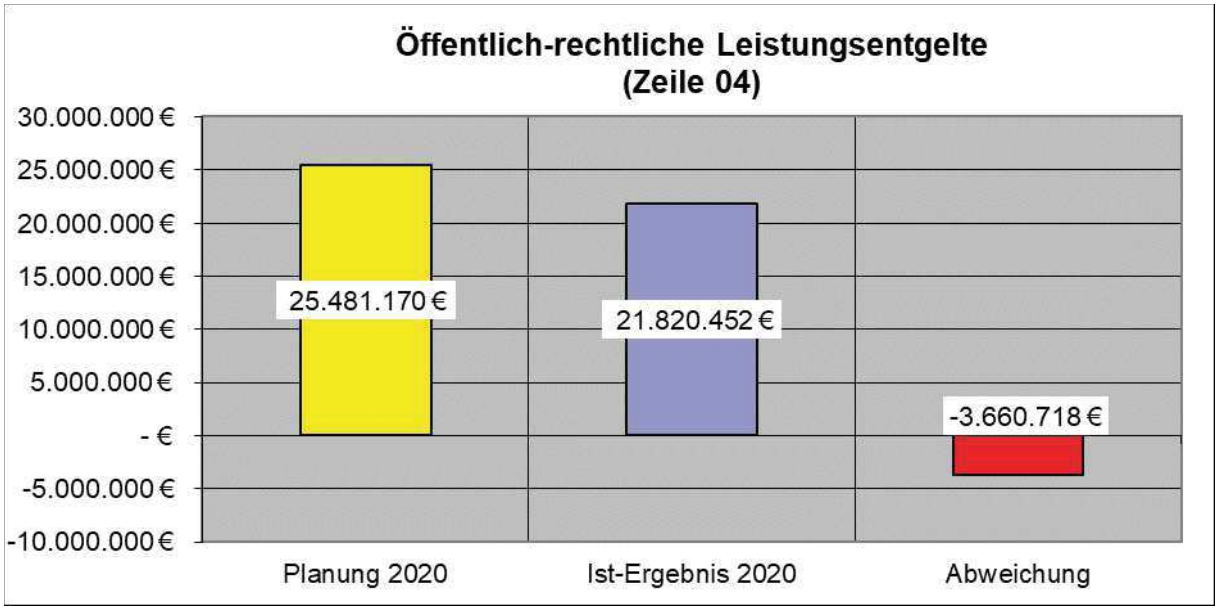
Zeile 3 – Sonstige Transfererträge



Die Transfererträge umfassen Kostenbeiträge, Erstattungen von Sozialleistungen sowie Erstattungen aus Unterhaltsverpflichtungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz.

Mehrerträge ergaben sich insbesondere bei den Kostenerstattungen im Bereich der Jugendhilfe und Inobhutnahme (rd. 54.100 EUR) sowie bei den Erstattungen für Flüchtlinge (rd. 21.500 EUR). Demgegenüber sind Mindererträge bei den übergeleiteten Unterhaltsansprüchen gegenüber bürgerlich-rechtlichen Unterhaltsverpflichteten (rd. 71.700 EUR) entstanden.

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte



Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen insbesondere die Abwasser-, Straßenreinigungs- und Friedhofsgebühren, Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und Offene Ganztagsschulen, Beiträge zur Musikschule, Benutzungsgebüh-

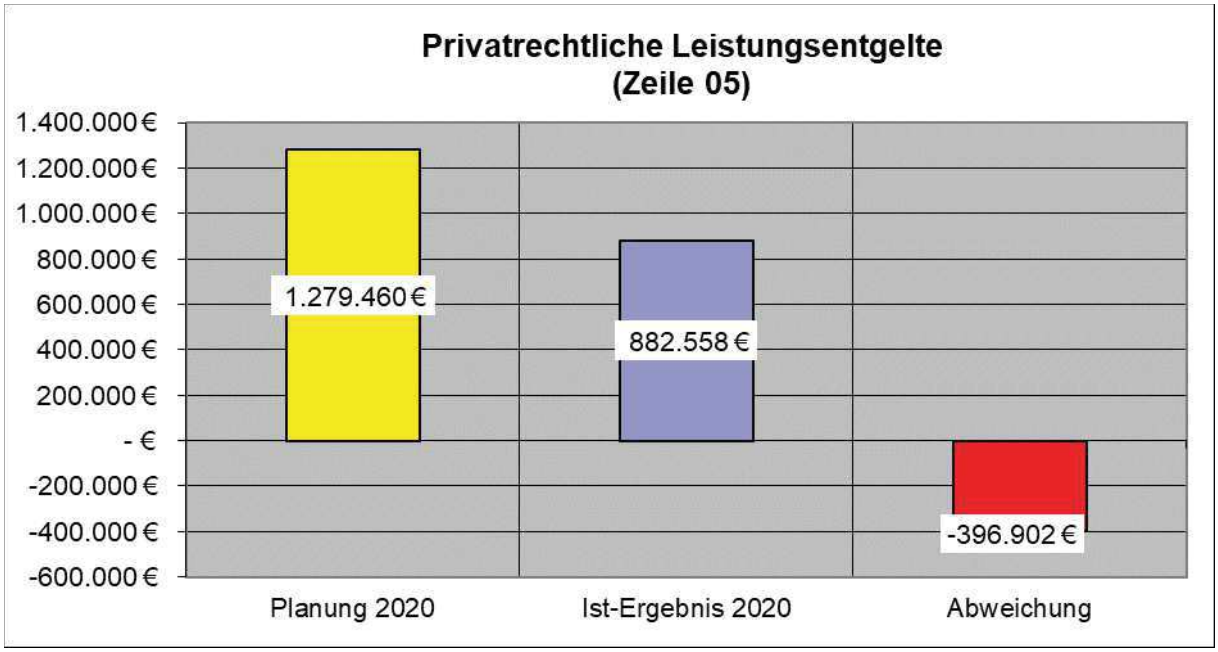
ren für Übergangswohnungen, Baugenehmigungsgebühren sowie weitere Verwaltungsgebühren. Des Weiteren werden hier auch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Beiträge und für den Gebührenausgleich im Bereich Abwasserbeseitigung, Bestattungswesen und Straßenreinigung ausgewiesen.

Die Abweichung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass in Höhe der noch zu verrechnenden Kostenüberdeckung aus der Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung des Jahres 2019 ein Sonderposten für den Gebührenausgleich in Höhe von rd. 1,9 Mio. EUR gebildet werden musste. Die Erträge werden erst in den Jahren ausgewiesen, in denen die Kostenüberdeckungen ausgeglichen werden. Die Kostenüberdeckungen der Jahre 2017 und 2018 in Höhe von rd. 2,4 Mio. EUR wurden wie in der Haushaltsplanung für das Jahr 2020 vorgesehen ertragswirksam aufgelöst.

Zudem ergaben sich Mindererträge in Höhe von rd. 1,9 Mio. EUR im Bereich der Elternbeiträge. Aufgrund der Corona-Pandemie und dem dadurch eingeschränkten Betrieb in Gemeinschaftseinrichtungen setzte die Stadt Sankt Augustin die Erhebung der Elternbeiträge für die Monate April und Mai vollständig und für die Monate Juni und Juli hälftig aus. 50% der Mindererträge wurden vom Land erstattet (s. Zeile 2). Die Differenz zwischen Verlust durch den Wegfall der Elternbeiträge und der Zuweisungen vom Land wurde entsprechend der Regelungen im NKF-CIG isoliert (s. Zeile 23).

Mehrerträge konnten hingegen bei den übrigen Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten (rd. 213.500. EUR) sowie den Abwassergebühren (rd. 137.400 Mio. EUR) erzielt werden.

Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte



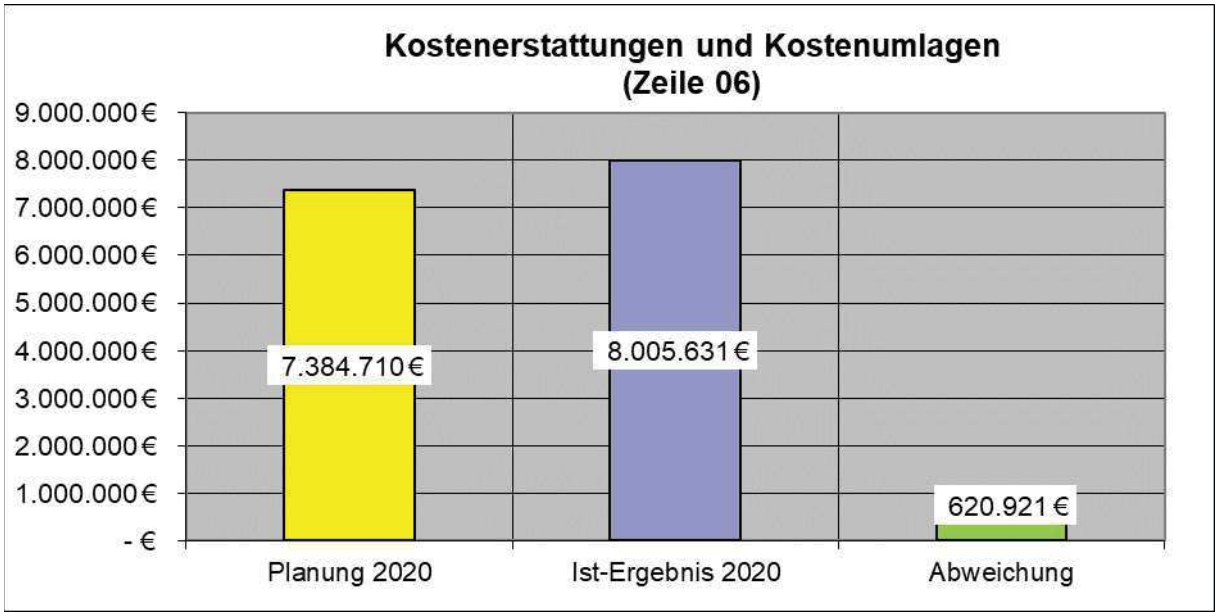
Bei dieser Ertragsart sind die Erträge aus Mieten und Pachten sowie anfallende Nebenkosten für städtische Immobilien, Eintrittsgelder sowie sonstige privatrechtliche Entgelte veranschlagt.

Mindererträge ergaben sich insbesondere bei den Umsatzerlösen der Bäder (rd. 192.800 EUR), da das Freibad wegen Sanierungsarbeiten 2020 nicht geöffnet wurde sowie das Hallenbad Menden wegen der Pandemie zeitweise geschlossen werden musste. Die Mindererträge, die auf die Pandemie zurückzuführen sind, wurden entsprechend den Regelungen im NKF-CIG isoliert (s. Zeile 23).

Weitere Mindererträge ergaben sich bei den Eintrittsgeldern kultureller Veranstaltungen i.H.v. rd. 92.200 EUR, da aufgrund der Pandemie kaum Veranstaltungen stattfinden konnten. Eine Isolierung gemäß NKF-CIG erfolgte nicht, da den Mindererträgen Minderaufwendungen in Zeile 13 sowie Mehrerträge durch die November-/Dezemberhilfe in Zeile 2 gegenüberstehen.

Mindererträge sind zudem bei den Mieten und Pachten für Immobilien (rd. 52.300 EUR) sowie bei den übrigen privatrechtlichen Leistungsentgelten (rd. 73.500 EUR) entstanden, da die Ausgleichszahlungen für Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen auf Ausgleichsflächen nicht wie geplant umgesetzt werden konnten.

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

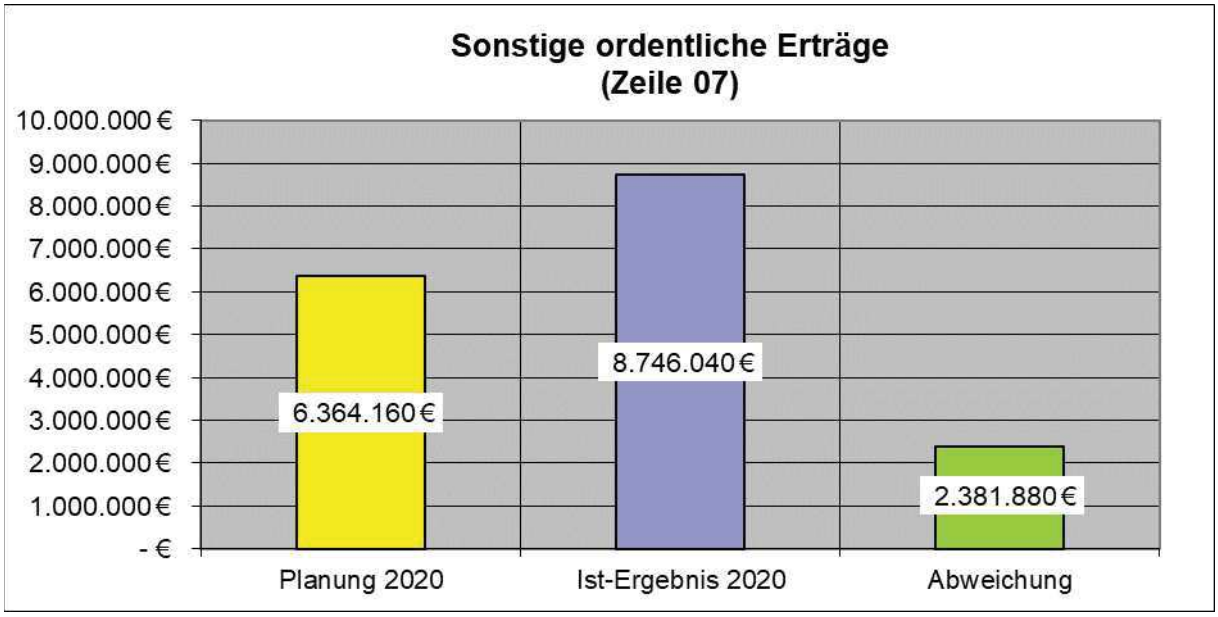


Diese Ertragsart umfasst Kostenerstattungen des Bundes, des Landes, von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von verbundenen Unternehmen und aus übrigen Bereichen. Dazu gehören insbesondere die Betriebskostenerstattung für die Abwasserbeseitigung durch die Partnerstädte Siegburg, Königswinter und Hennef und die Personalkostenerstattung durch das Jobcenter.

Die sonstigen Kostenerstattungen vom Land erhöhen sich um rd. 0,9 Mio. EUR. Dies ist insbesondere auf die Billigkeitsleistungen nach § 53 LHO NRW zur anteiligen Erstattung des corona-bedingten Einnahmeausfalls der Elternbeiträge (rd. 0,5 Mio. EUR) sowie auf Abfindungsleistungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Beamten (rd. 0,8 Mio. EUR) zurückzuführen. Mindererträge ergaben sich hingegen bei den Kostenerstattungen des Landes für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge (rd. 0,4 Mio. EUR), da die Zahl der zugewiesenen, minderjährigen Flüchtlinge weiterhin rückläufig ist.

Zudem erhöhen sich die Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern um rd. 0,3 Mio. EUR. Demgegenüber sind jedoch auch Mehraufwendungen in Zeile 13 bei den Erstattungen an örtliche Jugendhilfeträger von rd. 0,2 Mio. EUR zu verzeichnen.
Mindererträge ergaben sich im Wesentlichen bei den Betriebskostenerstattungen der Partnerstädte für die gemeinsam genutzte Kläranlage (rd. 0,4 Mio. EUR) sowie bei den sonstigen Erstattungen von Gemeinden (rd. 0,1 Mio. EUR).

Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge



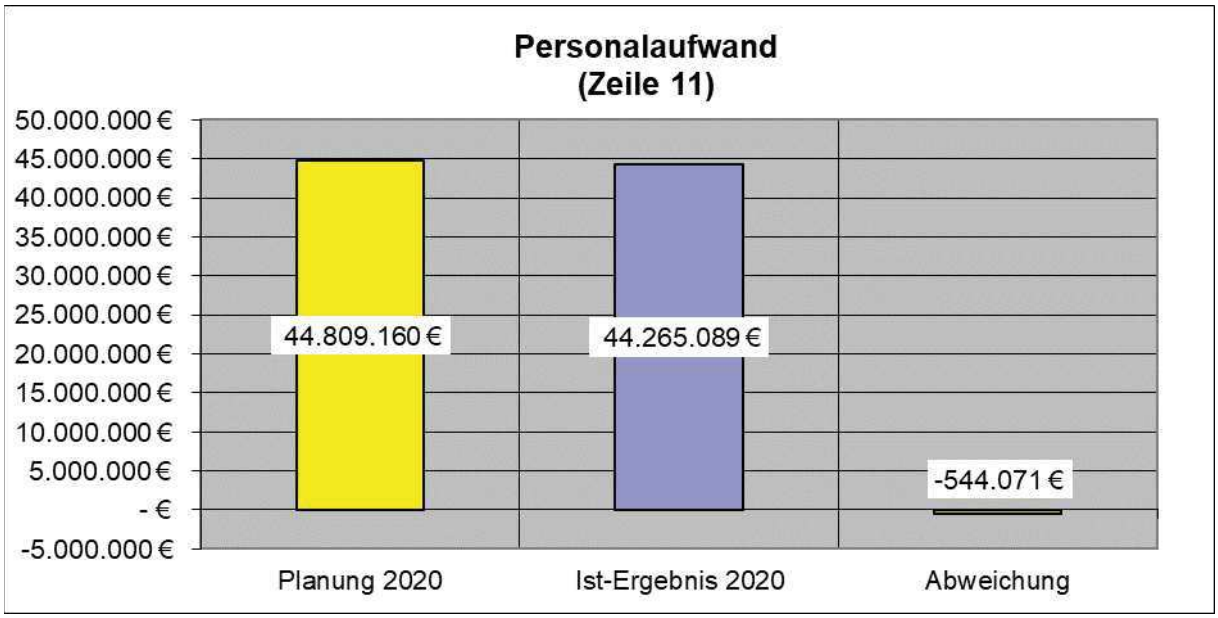
Zu den wichtigsten Positionen dieser Ertragsart zählen die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, Konzessionsabgaben für Strom, Wasser und Gas und die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten und Rückstellungen sowie die Erträge aus der Verzinsung der Gewerbesteuer.

Die ausgewiesene Verbesserung gegenüber dem Ansatz resultiert aus Mehrerträgen bei verschiedenen Positionen. Im Wesentlichen ist der Mehrertrag auf die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen (rd. 2,4 Mio. EUR) zurückzuführen. Hiervon entfallen rd. 1,3 Mio. EUR auf die Auflösung von Rückstellungen für Derivatgeschäfte, da durch Umschuldungen die Bewertungseinheit dieser Derivate mit dem zugehörigen Grundgeschäft wiederhergestellt werden konnte. Weitere rd. 0,7 Mio. EUR entfallen auf die Auflösung von Rückstellungen für Sanierungen, insbesondere aufgrund der Auflösung der Rückstellung für die Außenanlage Campus Niederpleis (rd. 0,6 Mio. EUR), da sich bei den Instandhaltungsarbeiten herausgestellt hat, dass die Maßnahme insgesamt investiven Charakter hat und es sich daher um aktivierungsfähige Herstellungskosten handelt.

Weitere Mehrerträge entstanden aus der Auflösung/Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (rd. 102.900 EUR) sowie aus den Säumniszuschlägen, Stundungszinsen und dergleichen (rd. 122.200 EUR).

Mindererträge ergaben sich hingegen aus der Verzinsung von Gewerbesteuer nach § 233 a AO (rd. 231.700 EUR) sowie aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (rd. 96.800 EUR).

Zeile 11 – Personalaufwendungen



Zu den Personalaufwendungen zählen insbesondere die Dienstbezüge der Beamten, die Entgelte der tariflich Beschäftigten sowie deren Beiträge zur Sozialversicherung und zur Versorgungskasse. Die Personalaufwendungen umfassen auch die Beihilfeleistungen, die leistungsorientierte Bezahlung, die Kosten für amtsärztliche Untersuchungen und die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte sowie den Zugang zu den Rückstellungen für die Altersteilzeit. Darüber hinaus sind auch die Aufwandsentschädigungen für den Bürgermeister, die Beigeordneten und die Vollziehungsbeamten sowie die Vergütungen für Bundesfreiwillige hier erfasst.

Bei den nicht zahlungswirksamen Personalaufwendungen entstanden Mehraufwendungen in Höhe von insgesamt rd. 1,7 Mio. EUR gegenüber dem geplanten Ansatz. Dies ist insbesondere auf die Veränderung bei den Pensions- und Beihilferückstellungen zurückzuführen, welche sich aus dem aktuellen Gutachten der Versorgungskasse ergeben. Das aktuelle Gutachten basiert auf den HEUBECK-Richttafeln 2018 G und berücksichtigt die Anpassung der Besoldung um 3,20 % zum 01.01.2020. Die versicherungsmathematische Die Beihilferückstellungen wurden unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeitstafeln für die Krankenversicherungen 2019 ermittelt. Durch die deutlich erhöhten Pflegekosten und Kostensteigerungen für ambulante Heilbehandlung sind die Rückstellungen hier deutlich gestiegen, obwohl die Anzahl der zugrunde liegenden verbeamteten Personen gegenüber dem Vorjahresstichtag von 124 auf 122 reduziert.

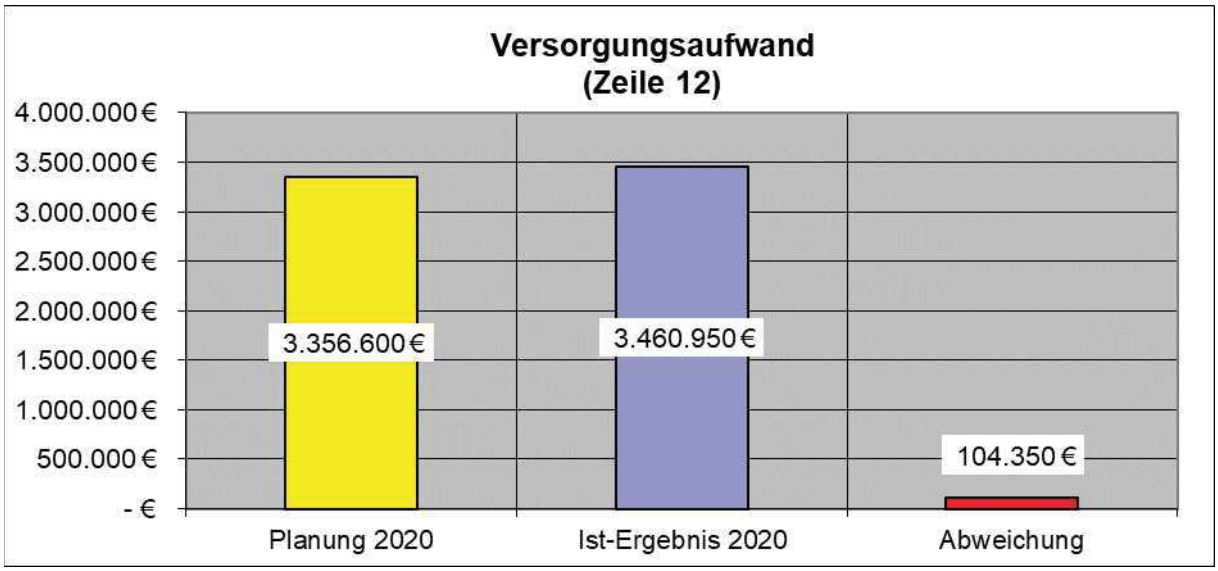
Darüber hinaus sind höhere Aufwendungen für Altersteilzeitrückstellungen entstanden, da sich mehr Personen für ein Altersteilzeitmodell entschieden haben.

Die zahlungswirksamen Personalaufwendungen sind um rd. 2,3 Mio. EUR geringer ausgefallen als geplant. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass Stellen erst verspätet bzw. im Berichtsjahr nicht besetzt werden konnten. Darüber hinaus konnten Einsparungen durch Stellenvakanzen beim Wechsel von Mitarbeitern zu anderen Dienstherren erzielt werden, welche bei der Aufstellung des Haushaltsplanes

noch nicht bekannt waren. Ebenfalls reduzierten sich die Personalaufwendungen durch den Wegfall der Lohnfortzahlung bei längeren, krankheitsbedingten Ausfällen.

Durch die Corona-Pandemie wurde bei den Personalaufwendungen ein Schaden i.H.v. rd. 159.980 Euro festgestellt, der entsprechend der Regelungen im NKF-CIG durch den Ausweis eines außerordentlichen Ertrages (Zeile 23) isoliert wurde.

Zeile 12 – Versorgungsaufwendungen

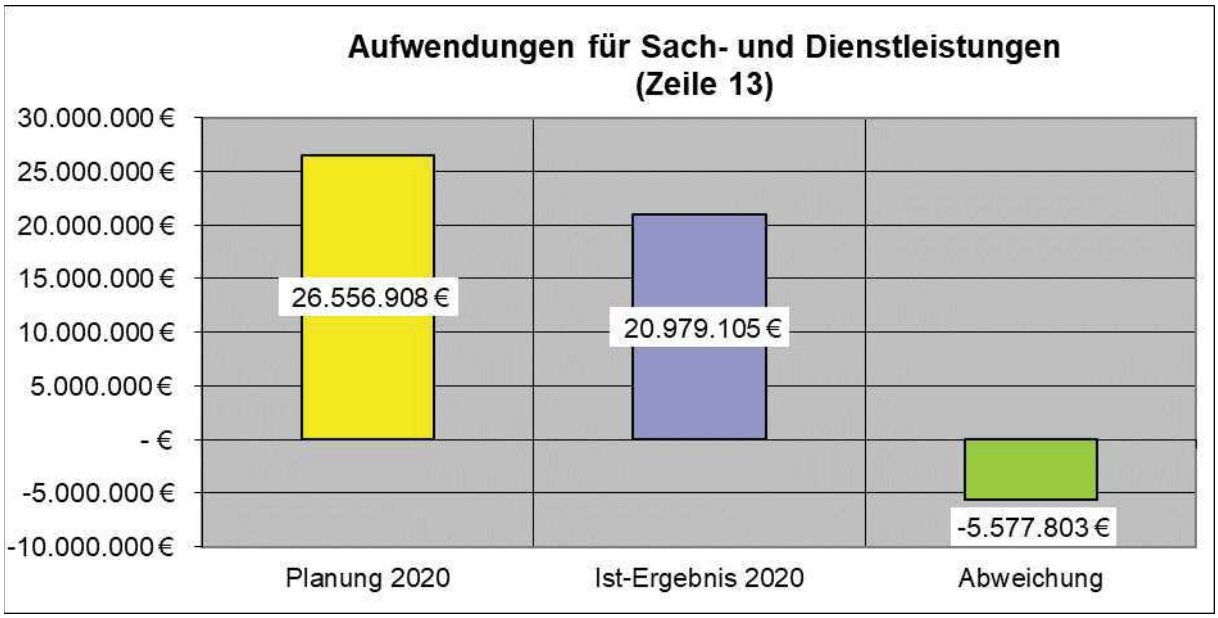


Die größte Einzelposition bei den Versorgungsaufwendungen sind die Beiträge zur Versorgungskasse. Daneben sind hier Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger sowie die jeweiligen Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für die Versorgungsempfänger auszuweisen.

Von den Mehraufwendungen entfallen rd. 645.800 EUR auf die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen. Die Aufwendungen für Pensionsrückstellungen, welche sich aus dem aktuellen Versorgungsgutachten ergeben, übersteigen den Haushaltsansatz um rd. 342.600 EUR, die Aufwendungen für die Beihilferückstellungen der Leistungsempfänger um rd. 297.500 EUR. Das aktuelle Gutachten der Versorgungskasse basiert auf den HEUBECK-Richttafeln 2018 G und berücksichtigt die Anpassung der Versorgung um 3,20 % zum 01.01.2020. Die Beihilferückstellungen wurden unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeitstafeln für die Krankenversicherungen 2019 ermittelt. Durch die deutlich erhöhten Pflegekosten und Kostensteigerungen für ambulante Heilbehandlung sind die Rückstellungen hier deutlich gestiegen. Hinzu kommt, dass die Zahl der Leistungsempfänger gegenüber dem Vorjahresstichtag von 59 auf 63 gestiegen ist.

Die zahlungswirksamen Versorgungsaufwendungen sind insgesamt um rd. 541.500 EUR geringer ausgefallen als geplant. Unter Berücksichtigung der Schlussrechnung der Rheinischen Versorgungskasse für das Jahr 2020 ergaben sich Minderaufwendungen bei den Versorgungskassenbeiträgen (rd. 486.300 EUR). Ebenfalls sind im Vergleich zum Haushaltsansatz geringere Beihilfeaufwendungen für die Versorgungsempfänger (rd. 55.200 EUR) angefallen.

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten unter anderem Unterhaltung/Instandhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen. Hierzu zählen neben der laufenden baulichen Unterhaltung auch Einzelmaßnahmen an Gebäuden, Energiekosten, wie Gas, Wasser und Strom sowie sonstige Bewirtschaftungskosten, z.B. Fremdreinigung, öffentliche Abgaben, Müllbeseitigung, Objektschutz und Versicherungsbeiträge.

Von den Abweichungen entfallen rd. 1,3 Mio. EUR auf die Instandhaltung und Unterhaltung der Abwasseranlagen. Einige Maßnahmen, unter anderem die Sanierungen von schadhaften Anschlussleitungen im Stadtgebiet, konnten aus Kapazitätsgründen nicht wie geplant umgesetzt werden. Darüber hinaus sind im Haushaltsjahr 2020 rd. 2,1 Mio. EUR geringere Aufwendungen für die Instandhaltung und Unterhaltung von baulichen Anlagen angefallen. Davon wurden rd. 0,5 Mio. EUR als Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2021 verschoben.

Einsparungen ergaben sich zudem bei den sonstigen Dienstleistungen (rd. 0,6 Mio. EUR), hiervon entfallen rd. 260 TEUR auf den Bereich der städtebaulichen Planung und Entwicklung und rd. 200 TEUR auf Kanalzustandsbefahrungen, welche nicht wie geplant durchgeführt werden konnten. Darüber hinaus sind Minderaufwendungen bei den Gutachterkosten (rd. 0,4 Mio. EUR), der Schülerbeförderung (rd. 0,3 Mio. EUR), den Prüfungs- und Beratungskosten (rd. 0,2 Mio. EUR), der Straßenunterhaltung (rd. 0,2 Mio. EUR), den externen Planungskosten (rd. 0,1 Mio. EUR) sowie bei den Veranstaltungen (rd. 0,1 Mio. EUR) entstanden.

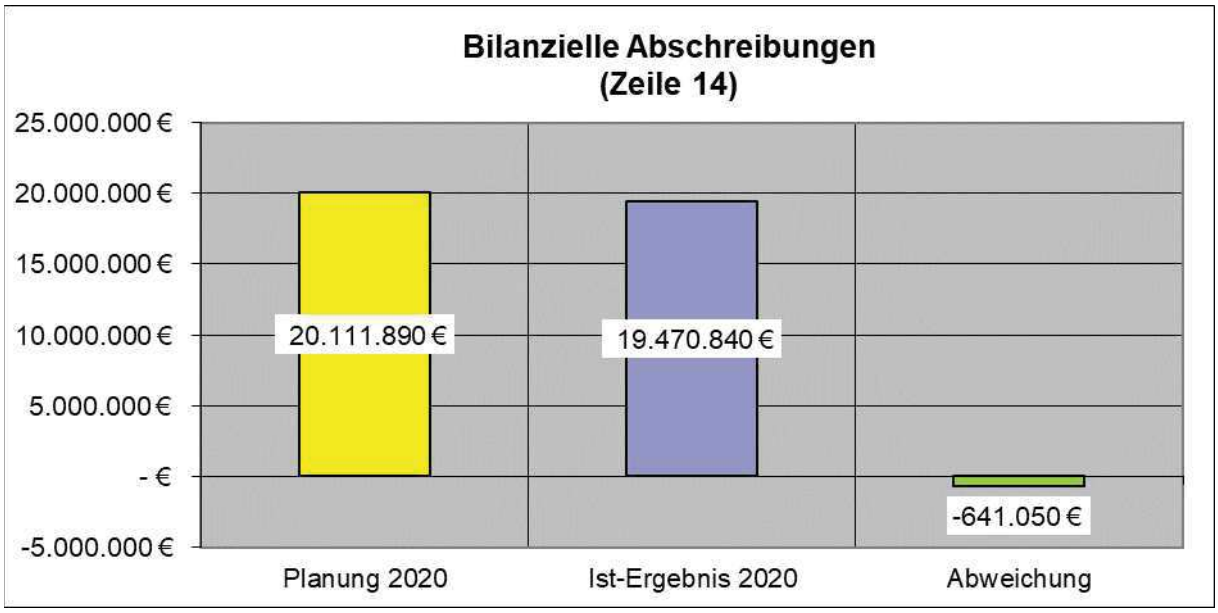
Insgesamt wurden Ermächtigungen für Sach- und Dienstleistungsaufwendungen in Höhe von rd. 0,9 Mio. EUR in das Folgejahr übertragen und stehen somit nach wie vor für die vorgesehenen Zwecke zur Verfügung. Eine Übersicht der übertragenen Haushalsermächtigungen ist als Anlage 9 beigefügt.

Mehraufwendungen ergaben sich im Bereich der Bewirtschaftung (rd. 0,2 Mio. EUR), insbesondere bei den Reinigungsaufwendungen (rd. 0,7 Mio. EUR), da aufgrund der Pandemie ein erheblich höherer Reinigungs- und Hygieneaufwand nötig war. Dem-

gegenüber stehen Minderaufwendungen u.a. bei den Aufwendungen für Strom und Gas. Die corona-bedingten Reinigungsaufwendungen wurden entsprechend der Regelungen im NKF-CIG durch den Ausweis eines außerordentlichen Ertrages (Zeile 23) isoliert.

Weitere Mehraufwendungen ergaben sich bei den Erstattungen im Bereich der Jugendhilfe in Höhe von rd. 0,2 Mio. EUR. Demgegenüber waren höhere Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern in Zeile 6 in Höhe von rd. 0,3 Mio. EUR zu verzeichnen.

Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen



Die größten Anteile an den bilanziellen Abschreibungen entfallen auf das sonstige Infrastrukturvermögen (insbesondere Kanäle und ZABA) mit rd. 6,9 Mio. EUR, auf den Bereich der Straßen, Wege und Plätze mit rd. 5,6 Mio. EUR sowie auf die Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen mit rd. 5,1 Mio. EUR.

Minderaufwendungen ergaben sich insbesondere bei den Abschreibungen auf Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen in Höhe von rd. 477.000 EUR, den Abschreibung auf Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 86.200 EUR, den Abschreibungen auf Maschinen, technischen Anlagen, Fahrzeugen in Höhe von 78.900 EUR sowie bei den Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von 74.500 EUR. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen im Wesentlichen bei den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von rd. 95.700 EUR.

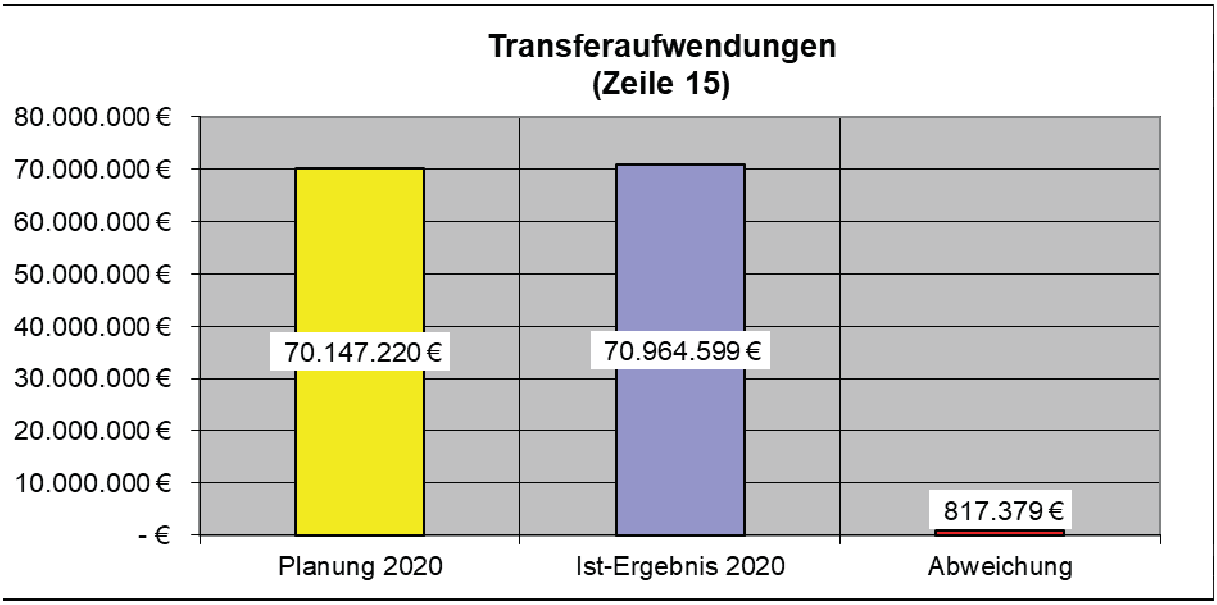
Auf die bilanziellen Abschreibungen des Anlagevermögens entfallen insgesamt 19.434.619 EUR, diesen stehen folgende Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber:

Ergebnis-zeile	Erträge aus der Auflösung von	Ertrag 2020 in EUR	Veränderung ggü. dem Ansatz in EUR (+ = Verbesserung - = Verschlechterung)
2	- Sonderposten für Zuwendungen	6.966.914	-274.156

4	- Sonderposten für Beiträge	2.342.838	+54.038
7	- sonstigen Sonderposten	2.657.212	+96.782
		11.966.964	**-123.336**

Insgesamt stehen den Abschreibungen des Anlagevermögens Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von rd. 61,6 % gegenüber. Die Haushaltsplanung ging von einem Satz von 60,4 % aus.

Zeile 15 – Transferaufwendungen



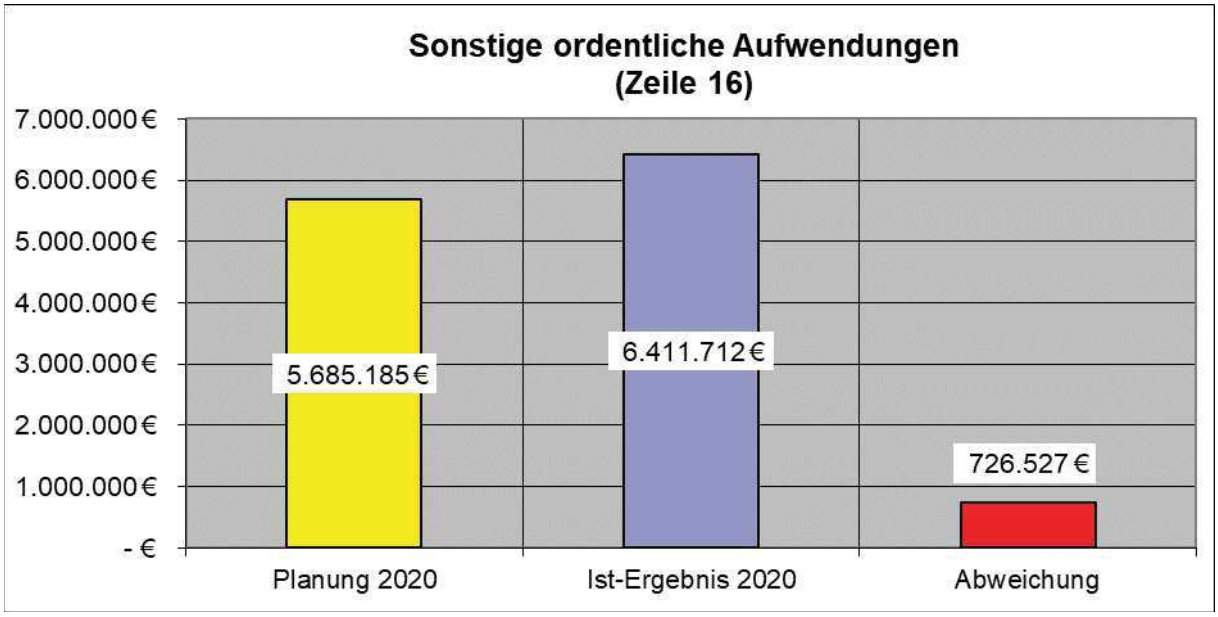
Eine bedeutende Position im städtischen Haushalt stellen die Transferaufwendungen dar. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Hierzu zählen insbesondere die Kreisumlage, die Gewerbesteuerumlage und die Einzahlungen in den Fonds Deutsche Einheit, die Leistungen im Bereich der Jugendhilfe sowie Zuschüsse an Kindertagesstätten freier Träger und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Insgesamt kommt es zu einer Verschlechterung des Rechnungsergebnisses in Höhe von rd. 0,8 Mio. EUR. Dies ist hauptsächlich auf die tatsächlichen Kosten bei den sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen im Bereich der Kindertagespflege in Höhe von rd. 389.700 EUR zurückzuführen. Dies liegt größtenteils daran, dass bedingt durch die Verzögerungen bei den Kita-Ausbauten eine höhere Anzahl an Kindertagespflegepersonen bzw. Betreuungsplätzen zur Sicherstellung der Erfüllung des Rechtsanspruchs benötigt wurden. Mehraufwendungen sind im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe ebenfalls für stationäre und teilstationäre Hilfen (rd. 186.300 EUR) sowie für ambulante Hilfen (rd. 83.800 EUR) angefallen.

Des Weiteren ergaben sich Mehraufwendungen bei der Abwasserabgabe (rd. 0,1 Mio. EUR) und bei den Zuschüssen an übrige Bereiche (rd. 0,4 Mio. EUR), da die Stadt Zuschüsse nach dem Sozialdienstleistereinsatzgesetz zur Bekämpfung der Pandemie gewährt hat. Die Aufwendungen wurden entsprechend der Regelungen im NKF-CIG isoliert (s. Zeile 23). Ebenfalls wurden Zuschüsse an die Kitas freier Träger gem. § 53 LHO NRW gewährt (rd. 0,1 Mio. EUR). Diesen Aufwendungen stehen in gleicher Höhe Erträge in Zeile 2 gegenüber

Minderaufwendungen ergaben sich aufgrund der geringeren Gewerbesteuerzahlungen bei der Gewerbesteuerumlage (rd. 0,4 Mio. EUR). Ebenfalls sind die Aufwendungen für Leistungen gemäß § 2 AsylbLG i.E. hinter dem Ansatz zurückgeblieben (rd. 0,2 Mio. EUR).

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen



Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen eine Sammelposition für Aufwendungen dar, die nicht den anderen Aufwandsarten zuzuordnen sind. Hierzu gehören insbesondere die Miet- und Pachtaufwendungen, Fortbildungs- und Reisekosten, Sitzungsgelder, Aufwandsentschädigungen, Post-, Telekommunikations- und Rundfunkgebühren, Büromaterial, Fachliteratur, Verzinsung von Gewerbesteuererstattungen, Wertberichtigungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen, Versicherungen, Fraktionszuwendungen sowie Verfügungsmittel.

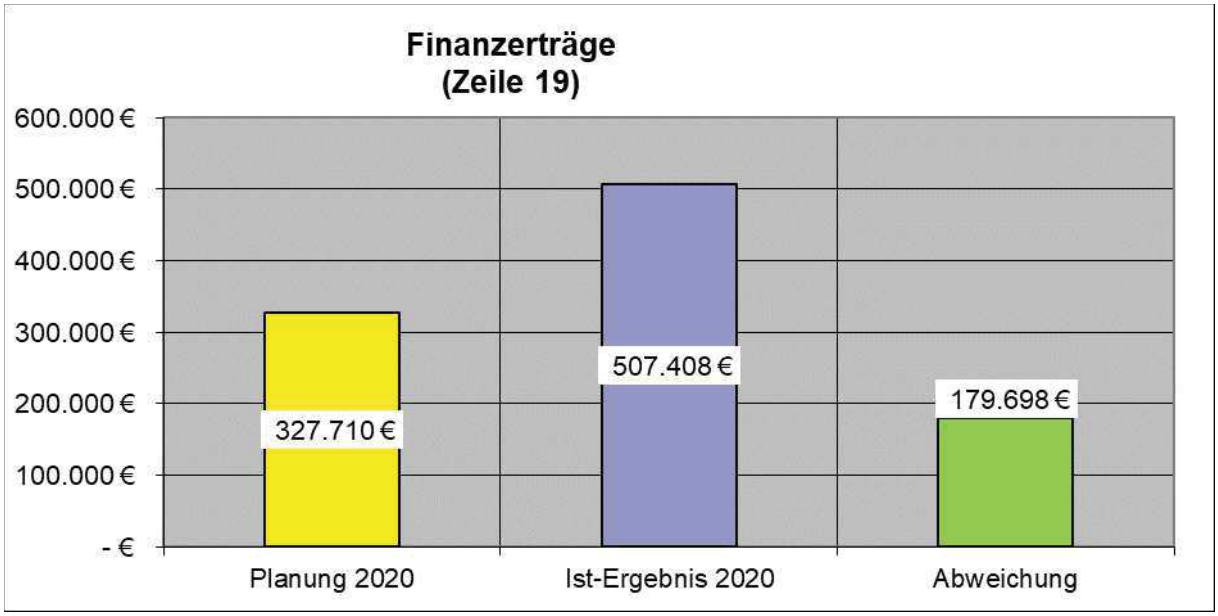
Die Veränderung ist im Wesentlichen auf Mehraufwendungen bei den Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von rd. 1,6 Mio. EUR entstanden. Im Rahmen des Jahresabschlusses müssen Wertberichtigungen auf Forderungen, die bereits überwiegend befristet niedergeschlagen wurden, vorgenommen werden. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von rd. 0,1 Mio. EUR gegenüber, die aufgrund des Bruttoprinzips in Zeile 7 auszuweisen sind.

Minderaufwendungen sind insbesondere bei den Fortbildungskosten in Höhe von rd. 231.800 EUR zu verzeichnen. Nicht alle geplanten Fortbildungsmaßnahmen konnten umgesetzt werden, dies lag vor allem daran, dass Seminare aufgrund der Pandemie ausgefallen sind oder nicht angeboten wurden. Darüber hinaus wurde der Ansatz für Mieten und Pachten um rd. 158.300 EUR unterschritten, da u.a. die Container in der Richthofenstraße nicht wie geplant für eine Kita genutzt werden konnten, so dass hier keine Mietaufwendungen angefallen sind.

Weitere Minderaufwendungen ergaben sich bei den Aufwendungen für Personalausweise und Reisepässe (rd. 0,1 Mio. EUR), bei der Verzinsung von Gewerbesteu-

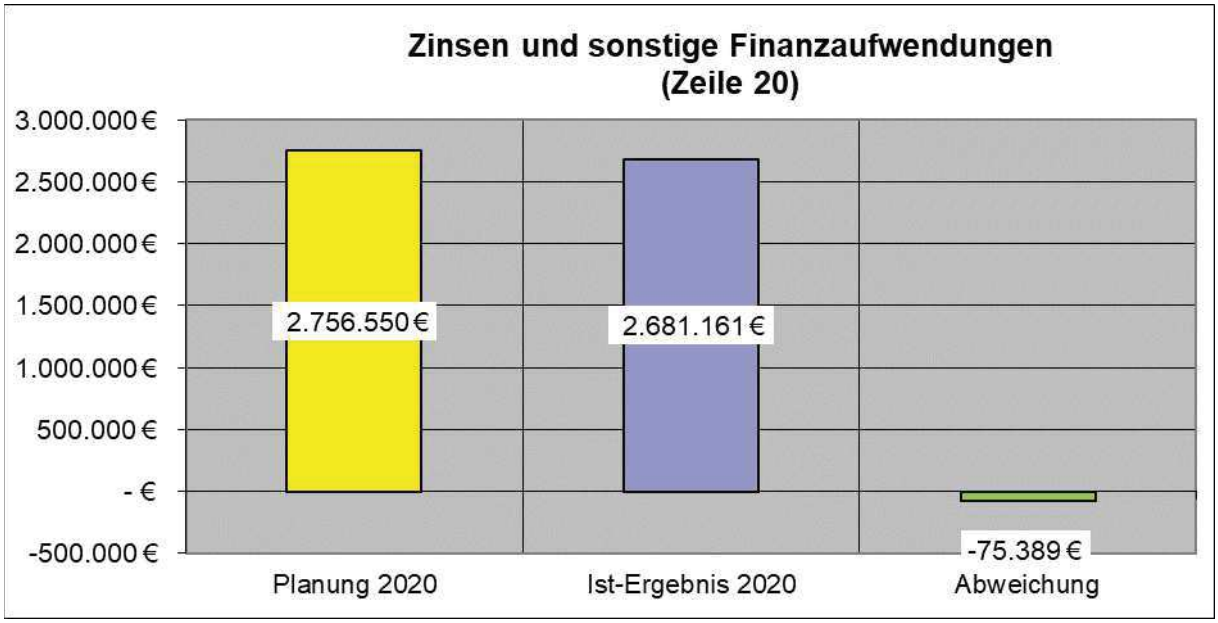
ererstattungen (rd. 0,1 Mio. EUR), bei den übernommenen Reisekosten (rd. 0,1 Mio. EUR) sowie bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (rd. 0,1 Mio. EUR).

Zeile 19 Finanzerträge



Die Finanzerträge umfassen neben den Zinserträgen vor allem die Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Darüber hinaus erhielt die Stadt Avalprovisionen im Zusammenhang mit der Gewährung von Ausfallbürgschaften. Die Mehrerträge resultieren insbesondere aus Zinserträgen, welche die Stadt durch den Abschluss von Kassenkrediten zu Minuszinsen erhalten hat.

Zeile 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen



Bei dieser Position handelt es sich größtenteils um Zinszahlungen für die von der Stadt aufgenommenen Darlehen. Da im Jahr 2020 weniger Investitionskredite aufge-

nommen wurden, als geplant, konnte der Ansatz hier unterschritten werden. Demgegenüber sind Mehraufwendungen in Höhe von 100.441,36 EUR für die Verzinsung der an den Bund zu erstattenden Strukturförderung verbucht, welche der Rat im Jahr 2020 überplanmäßig bereitgestellt hat. Ebenfalls sind im Zusammenhang mit der Aufstockung von Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe von 34.100 EUR Mehraufwendungen entstanden. Hierbei handelt es sich um die Verzinsung der Städtebaufördermittel, welche die Stadt im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für das Jugendzentrum abgerufen, jedoch nicht zeitgerecht verwendet hat sowie für Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, welche für den Grunderwerb der Kita Buisdorf abgerufen und vom Land zurückgefordert werden.

Zeile 23 Außerordentliche Erträge

Bei dieser Position werden die Erträge, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsablaufs der Gemeinde anfallen, ausgewiesen. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von materieller Bedeutung sind.
Gem. NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG) ist bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 die Summe der Haushaltsbelastung infolge der COVID-19-Pandemie durch Mindererträge beziehungsweise Mehraufwendungen zu ermitteln und die ermittelte Summe der Haushaltsbelastung als außerordentlicher Ertrag in Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung einzustellen und bilanziell gesondert zu aktivieren. Es wurden Mindererträge in Höhe von rd. 4,3 Mio. EUR und Mehraufwendungen in Höhe von rd. 1,4 Mio. EUR festgestellt und isoliert.

In folgenden Produktbereichen sind corona-bedingte Mindererträge bzw. Mehraufwendungen entstanden, welche nach dem NKF-CIG durch den Ausweis eines außerordentlichen Ertrages isoliert werden:

Produktbereich	Bezeichnung	Betrag
01	Innere Verwaltung	227.972,16
02	Sicherheit und Ordnung	281.635,02
03	Schulträgeraufgaben	698.951,69
04	Kultur	72.528,98
05	Soziale Leistungen	5.461,01
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	951.507,55
08	Sportförderung	32.919,56
10	Bauen und Wohnen	10,58
11	Ver- und Entsorgung	89.105,87
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	397,35
13	Natur- und Landschaftspflege	591,18
15	Wirtschaft und Tourismus	353,38
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	3.258.380,20

Darüber hinaus ist eine detaillierte Übersicht über die isolierten Mindererträge und Mehraufwendungen als Anlage 10 beigefügt.

A N G A B E N Z U R F I N A N Z R E C H N U N G

Allgemeine Hinweise zu möglichen Abweichungen zur Finanzrechnung

Zwischen der Ergebnis- und der Finanzrechnung ergeben sich Abweichungen, die in den Teilplänen ausgewiesen sind.
Diese Abweichungen können mehrere Gründe haben. Die Doppik unterscheidet zunächst zwischen zahlungswirksamen und zahlungsunwirksamen Erträgen und Aufwendungen. Zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen wirken sich sowohl in der Ergebnis- als auch in der Finanzrechnung aus. Allerdings können die Wirkungszeiträume zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung dabei auseinander klaffen. Das ist z.B. dann der Fall, wenn ein Aufwand im laufenden Haushaltsjahr entstanden ist, die Zahlung aber erst im Folgejahr erfolgt. Gleiches gilt für Rückstellungen, die in späteren Jahren zu Auszahlungen führen (z.B. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung, Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten). Diese Rückstellungen neutralisieren den Aufwand in der Ergebnisrechnung des laufenden Haushaltsjahres, führen aber im Finanzplan zu Auszahlungen.

Zahlungsunwirksame Erträge oder Aufwendungen hingegen wirken sich im laufenden Haushaltsjahr auf die Ergebnisrechnung aus, führen aber zu keiner Zahlung in der Finanzrechnung. Zu den klassischen Positionen dieser Kategorie gehören die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Zuführung bzw. Auflösung von Rückstellungen und die Abschreibungen.

Ebenso können Investitionen nur im Finanzplan dargestellt werden. Der eigentliche Investitionsvorgang ist bilanziell betrachtet zunächst neutral. Aus Eigen- oder Fremdmitteln wird Anlagevermögen geschaffen. Hier finden zunächst nur Austausche innerhalb der Bilanz statt, z.B. führt der Barkauf eines Fahrzeuges im Wert von 20.000 EUR zu Minderung der liquiden Mittel in der Kasse und zu Mehrung des Anlagevermögens in gleicher Höhe. Im vorgenannten Beispiel findet ein sogenannter Aktivtausch statt, da sich die bilanziellen Auswirkungen nur auf der Aktivseite der Bilanz zeigen. Würde das Fahrzeug bspw. durch einen Kredit finanziert, würden sich die entsprechenden Verbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz erhöhen, aber auch gleichzeitig das Anlagevermögen auf der Aktivseite vermehren. In diesem Fall findet eine sogenannte Aktiv-Passiv-Mehrung statt. Dieser zunächst neutrale Vorgang fließt folglich nicht in die Ergebnisrechnung ein. Gleichwohl führt er aber in der Finanzrechnung zu einer Auszahlung.

Die vorgenannten Sachverhalte sind im Wesentlichen für Unterschiede zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung ursächlich.

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Finanzrechnung schließt mit einem negativen Saldo aus Investitionstätigkeit von insgesamt rd. 5,5 Mio. EUR ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz wurde der Fehlbetrag somit um rd. 31,6 Mio. EUR unterschritten. Die Investitionsauszahlungen liegen insgesamt um rd. 34,5 Mio. EUR unter dem Ansatz, denen jedoch auch geringere Investitionseinzahlungen in Höhe von rd. 2,9 Mio. EUR gegenüberstehen. Die Gründe, die zu den Abweichungen bei der Investitionstätigkeit geführt haben, wurden bereits oben bei den einzelnen Investitionen erläutert. Zum Teil handelt es sich hierbei um eine zeitliche Verschiebung der Zahlungen in spätere Jahre, hierfür wurden insgesamt Auszahlungsermächtigungen für Investitionen in Höhe von rd. 22,8 Mio. EUR ins Folgejahr übertragen.

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Aufnahme von Investitionskrediten

Die Haushaltsplanung für das Jahr 2020 wies zum Ausgleich des geplanten negativen Investitionssaldos einen Kreditbedarf in Höhe von 16.581.880 EUR aus. Darüber hinaus erfolgte zur Finanzierung der Ermächtigungsübertragungen sowie den im Haushaltsjahr 2019 getätigten Investitionen die Übertragung der Kreditermächtigung aus dem Vorjahr in Höhe von 9.021.207 EUR. Insgesamt wurden neue Investitionsdarlehen in Höhe von 2.876.703 EUR aufgenommen, darüber hinaus erfolgte die außerplanmäßige Umschuldung von Krediten in Höhe von 3.948.454,81 EUR. Im Übrigen wird auf die bereits weiter oben gemachten Ausführungen zu den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (s. Passiva unter Punkt 4.2) verwiesen.

Tilgung von Investitionskrediten

In Haushaltsjahr 2020 waren ordentliche Tilgungen in Höhe von 6.084.420 EUR geplant. Die tatsächlichen ordentlichen Tilgungsleistungen betrugen im Jahr 2020 insgesamt 5.722.480,77 EUR und liegen damit um 361.939,23 EUR unter dem Ansatz. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass neue Investitionskredite in geringerem Umfang als geplant aufgenommen wurden. Demgegenüber erfolgte eine außerplanmäßige Umschuldung in von 3.948.454,81 EUR, für die der Rat im Jahr 2020 außerplanmäßige Mittel bereitgestellt hat.

Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2020 ermächtigte zur Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bis zu einem Höchstbetrag von 67 Mio. EUR. Die Liquiditätsplanung aus dem Haushaltsplan 2020/2021 sah für das Jahr 2020 eine Erhöhung der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2020 von 7 Mio. EUR vor. Tatsächlich hat sich der Stand der Liquiditätskredite bei der Stadtkasse zum 31.12.2020 gegenüber dem Vorjahresstichtag um 12 Mio. EUR auf 62 Mio. EUR erhöht. Unabhängig von dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag für Kassenkredite sind in der Finanzrechnung alle Zahlungsströme im Zusammenhang mit der Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten nachzuweisen. Der Bedarf an Kassenkrediten wird durch die jeweils anstehenden Zahlungsverpflichtungen sowie die tatsächlichen Zahlungseingänge bestimmt. Der in der Haushaltssatzung ausgewiesene Höchstbetrag wird dabei grundsätzlich nur bis zu der Höhe in Anspruch genommen, welche zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit benötigt wird. Sobald möglich werden die Liquiditäts-

kredite - manchmal auch nur für einen kurzen Zeitraum – durch die Guthaben auf den Geschäftskonten reduziert und erst bei erneutem Bedarf wieder erhöht. Hierdurch sowie aufgrund von Umschuldungen bei den Liquiditätskrediten sind im Jahr 2020 kumulierte Einzahlungen durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten in Höhe von insgesamt rd. 180,8 Mio. EUR geflossen, welchen kumulierte Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten in Höhe von rd. 168,8 Mio. EUR gegenüber stehen. Der in der Satzung ausgewiesene Höchstbetrag wurde hierbei nicht überschritten.

Der Gesamtfinanzplan als Bestandteil des Haushaltsplanes sieht anders als die Gesamtfinanzrechnung den Ausweis der Zahlungsströme aus der Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten nicht vor. Daher stehen den Ist-Ergebnissen in der Finanzrechnung keine Ansätze gegenüber.

Strukturdaten der Stadt Sankt Augustin zum 31.12.2020

Name der Gebietskörperschaft	**Stadt Sankt Augustin**
Kreis	**Rhein-Sieg-Kreis**
Regierungsbezirk	**Köln**
Postalische Angaben	**Postleitzahl: 53757** **Telefonvorwahl: 02241**
Stadtverwaltung	**Markt 1** **53757 Sankt Augustin** **Tel.: 02241/243-0** **Internet: www.sankt-augustin.de**
Größe und Einwohnerzahl zum Stichtag 30.06.2020	**Das Stadtgebiet umfasst eine Fläche von 34,22 km², die Einwohnerzahl beträgt zum Stichtag 55.907.**
Hauptsatzung	**Hauptsatzung der Stadt Sankt Augustin vom 27.12.1996, in der jeweils gültigen Fassung**
Haushalt	**Das Haushaltsjahr ist das jeweilige Kalenderjahr. Die Stadt stellt einen produktorientierten Haushalt auf. Die Grundlage der Steuerung sind Ziele und Kennzahlen.**
Verwaltungsvorstand	**Bürgermeister Klaus Schumacher** *(bis 31.10.2020)* **Bürgermeister Dr. Max Leitterstorf** *(ab 01.11.2020)* **Erster Beigeordneter Rainer Gleß** *(bis 31.10.2020)* **Erster Beigeordneter Ali Doğan** *(ab 01.11.2020)* **Beigeordneter Ali Doğan** *(bis 31.10.2020)* **Beigeordneter Rainer Gleß** *(ab 01.11.2020)* **Stadtkämmerer Stephan Rupp**
Steuersätze der Gemeindesteuern	**Grundsteuer A 350 v.H.** **Grundsteuer B 550 v.H.** **Gewerbesteuer 490 v.H.**
Wesentliche Beteiligungen	**Die wesentlichen Beteiligungen hat die Stadt Sankt Augustin in einem Beteiligungsbericht zusammengestellt, der jährlich fortgeschrieben wird und Bestandteil des Gesamtabschlusses ist. Der aktuelle Beteiligungsbericht ist auf dem Stand 31.12.2015.** **Die einzelnen Beteiligungen der Stadt einschließlich der Anteile ergeben sich auch aus den nachfolgenden Erläuterungen zu den Bilanzpositionen.**
durchschnittliche Anzahl der Beschäftigen in 2020	**779 Beschäftigte, davon** **117 Beamte und 662 tariflich Beschäftigte**
Gleichstellungsplan	**Der Stadt Sankt Augustin liegt ein Gleichstellungsplan für die Jahre 2018 bis 2023 vor.**

Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk

zum Jahresabschluss der Stadt Sankt Augustin zum

31.12.2020

Aufstellungsvermerk

Der Jahresabschluss und der Lagebericht
der Stadt Sankt Augustin zum 31.12.2020

wurde gemäß der Vorschriften des § 95 Abs. 5 Gemeindeordnung NRW
aufgestellt.

Sankt Augustin, den 29. Oktober 2021

(Stephan Rupp)
Stadtkämmerer

Bestätigungsvermerk

Der Jahresabschluss und der Lagebericht
der Stadt Sankt Augustin zum 31.12.2020

wird gemäß den Vorschriften des § 95 Abs. 5 Gemeindeordnung NRW
bestätigt.

Sankt Augustin, den 29. Oktober 2021
Der Bürgermeister

(Dr. Max Leitterstorf)

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 01.01. des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Änderungen durch Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen im Haushaltsiahr	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		+	-	+/-			-	+	+/-	-		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	**1.745.154,49**	**119.009,84**	**0,00**	**0,00**	**1.864.164,33**	**-1.476.604,27**	**-138.433,55**	**0,00**	**0,00**	**-1.615.037,82**	**249.126,51**	**268.550,22**
2. Sachanlagen	***706.947.475,19***	***14.212.166,59***	***-631.314,35***	***0,00***	***720.528.327,43***	***-187.767.303,31***	***-19.296.185,13***	***0,00***	***397.008,58***	***-206.666.479,86***	***513.861.847,57***	***519.180.171,88***
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	***70.708.989,86***	***984,46***	***-8.581,09***	***42.760,15***	***70.744.153,38***	***-4.973.226,26***	***-324.904,65***	***0,00***	***0,00***	***-5.298.130,91***	***65.446.022,47***	***65.735.763,60***
2.1.1 Grünflächen	46.691.403,43	984,46	-3.743,59	42.760,15	46.731.404,45	-4.717.567,52	-324.904,65	0,00	0,00	-5.042.472,17	41.688.932,28	41.973.835,91
2.1.2 Ackerland	2.264.967,25	0,00	0,00	0,00	2.264.967,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.264.967,25	2.264.967,25
2.1.3 Wald, Forsten	714.479,87	0,00	0,00	0,00	714.479,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	714.479,87	714.479,87
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	21.038.139,31	0,00	-4.837,50	0,00	21.033.301,81	-255.658,74	0,00	0,00	0,00	-255.658,74	20.777.643,07	20.782.480,57
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	***163.203.962,81***	***67.288,06***	***0,00***	***4.890.673,45***	***168.161.924,32***	***-33.482.064,70***	***-3.891.311,01***	***0,00***	***0,00***	***-37.373.375,71***	***130.788.548,61***	***129.721.898,11***
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	16.971.147,95	11.925,09	0,00	183.822,44	17.166.895,48	-2.679.985,32	-544.332,21	0,00	0,00	-3.224.317,53	13.942.577,95	14.291.162,63
2.2.2 Schulen	81.942.491,49	28.040,21	0,00	0,00	81.970.531,70	-17.114.445,10	-1.765.824,69	0,00	0,00	-18.880.269,79	63.090.261,91	64.828.046,39
2.2.3 Wohnbauten	14.516.453,81	5.684,00	0,00	0,00	14.522.137,81	-2.605.737,79	-519.868,19	0,00	0,00	-3.125.605,98	11.396.531,83	11.910.716,02
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	49.773.869,56	21.638,76	0,00	4.706.851,01	54.502.359,33	-11.081.896,49	-1.061.285,92	0,00	0,00	-12.143.182,41	42.359.176,92	38.691.973,07
2.3 Infrastrukturvermögen	***412.130.462,28***	***412.027,95***	***-418.109,06***	***1.409.793,45***	***413.534.174,62***	***-129.479.142,56***	***-12.507.519,53***	***0,00***	***203.027,40***	***-141.783.634,69***	***271.750.539,93***	***282.651.319,72***
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	41.397.514,48	1.153,13	-6.638,44	23.918,04	41.415.947,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.415.947,21	41.397.514,48
2.3.2 Brücken und Tunnel	5.462.992,91	7.099,80	0,00	0,00	5.470.092,71	-708.697,12	-93.297,55	0,00	0,00	-801.994,67	4.668.098,04	4.754.295,79
2.3.3 Gleisanlagen m. Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	203.407.076,77	354.672,27	-400.442,55	1.366.607,90	204.727.914,39	-69.229.738,52	-6.564.769,36	0,00	203.027,40	-75.591.480,48	129.136.433,91	134.177.338,25
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	153.388.756,53	49.102,75	-11.028,07	19.267,51	153.446.098,72	-57.198.580,97	-5.620.718,95	0,00	0,00	-62.819.299,92	90.626.798,80	96.190.175,56
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	8.474.121,59	0,00	0,00	0,00	8.474.121,59	-2.342.125,95	-228.733,67	0,00	0,00	-2.570.859,62	5.903.261,97	6.131.995,64
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	34.823.147,77	0,00	0,00	864.573,22	35.687.720,99	-9.583.565,62	-914.303,25	0,00	0,00	-10.497.868,87	25.189.852,12	25.239.582,15
2.5 Kunstgegenstände/Kulturdenkmäler	307,00	0,00	0,00	0,00	307,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	307,00	307,00
2.6.Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.995.814,87	917.762,11	-148.930,89	94.036,86	8.858.682,95	-4.119.715,77	-569.355,09	0,00	143.078,22	-4.545.992,64	4.312.690,31	3.876.099,10
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.755.201,87	876.623,82	-55.693,31	50.790,61	11.626.922,99	-6.129.588,40	-1.088.791,60	0,00	50.902,96	-7.167.477,04	4.459.445,95	4.625.613,47
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.329.588,73	11.937.480,19	0,00	-7.352.627,74	11.914.441,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.914.441,18	7.329.588,73
3. Finanzanlagen	***19.661.225,96***	***511.006,21***	***-112.064,83***	***0,00***	***20.060.167,34***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***0,00***	***20.060.167,34***	***19.661.225,96***
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.789.687,00	0,00	0,00	0,00	15.789.687,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.789.687,00	15.789.687,00
3.2 Beteiligungen	816.060,93	0,00	0,00	0,00	816.060,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	816.060,93	816.060,93
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.256.640,29	511.006,21	-70.897,87	0,00	1.696.748,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.696.748,63	1.256.640,29
3.5 Ausleihungen												
3.5.1 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen	4.939,03	0,00	-117,60	0,00	4.821,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.821,43	4.939,03
3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.793.898,71	0,00	-41.049,36	0,00	1.752.849,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.752.849,35	1.793.898,71

Forderungsspiegel gemäß § 47 KomHVO NRW

Anlage 2

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2020 EUR	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Gesamtbetrag am 31.12.2019 EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	**12.549.172,07**	**8.519.447,07**	**6.313,00**	**4.023.412,00**	**13.310.156,24**
1.1 Gebühren	1.252.692,63	1.252.692,63	-	-	1.117.242,67
1.2 Beiträge	48.499,76	48.499,76	-	-	23.147,93
1.3 Steuern	3.597.242,11	3.590.929,11	6.313,00	-	5.648.238,19
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	4.551.516,72	528.104,72	-	4.023.412,00	3.406.424,96
nachrichtlich : davon Forderungen ggü. Land auf Tilgung der Kredite "Gute Schule 2020"	*4.023.412,00*	*212.550,00*	*1.133.600,00*	*2.677.262,00*	*3.116.749,00*
1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.099.220,85	3.099.220,85	-	-	3.115.102,49
2. Privatrechtliche Forderungen	**167.245,84**	**166.746,31**	**300,00**	**199,53**	**215.041,84**
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	74.347,05	73.847,52	300,00	199,53	93.760,77
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	15.076,31	15.076,31	-	-	42.441,14
2.3 gegen verbundene Unternehmen	77.822,48	77.822,48	-	-	78.839,93
2.4 gegen Beteiligungen	-	-	-	-	-
2.5 gegen Sondervermögen	-	-	-	-	-
3. Summe aller Forderungen	**12.716.417,91**	**8.686.193,38**	**6.613,00**	**4.023.611,53**	**13.525.198,08**

Verbindlichkeitenspiegel gem. § 48 KomHVO

Anlage 3

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt-betrag am 31.12.2020	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt-betrag am 31.12.2019
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	100.626.485,00	5.904.287,31	27.775.023,20	66.947.174,49	103.642.302,77
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	90.385.250,33	5.211.053,81	25.126.143,71	60.048.052,81	94.603.939,58
2.4.1 vom Bund	88.436,17	10.299,81	54.672,62	23.463,74	108.497,32
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonst. öff. Sonderrechnungen	90.296.814,16	5.200.754,00	25.071.471,09	60.024.589,07	94.495.442,26
nachrichtlich: *davon 4 Kredite "Gute Schule 2020",*	*4.023.412,00*	*212.550,00*	*1.133.600,00*	*2.677.262,00*	*3.116.749,00*
2.5 vom privaten Kreditmarkt	10.241.234,67	693.233,50	2.648.879,49	6.899.121,68	9.038.363,19
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	10.241.234,67	693.233,50	2.648.879,49	6.899.121,68	9.038.363,19
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	62.000.000,00	62.000.000,00	0,00	0,00	50.000.410,07
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	410,07
3.2 vom privaten Kreditmarkt	62.000.000,00	62.000.000,00	0,00	0,00	50.000.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	2.260.184,15	244.555,88	1.221.067,63	794.560,64	2.504.070,88
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.186.474,04	4.171.540,89	14.933,15	0,00	3.392.229,31
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.479.875,65	1.479.875,65	0,00	0,00	1.963.535,96
7. Sonstige Verbindlichkeiten	4.239.960,92	3.724.738,56	0,00	515.222,36	8.765.540,97
8. Erhaltene Anzahlungen	7.644.556,61	1.289.730,38	6.354.826,23	0,00	6.843.316,84
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**182.437.536,37**	**78.814.728,67**	**35.365.850,21**	**68.256.957,49**	**177.111.406,80**
nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten / Bürgschaften	15.306.584,62				14.797.942,24

Arten der Sonderposten	Stand am 31.12.2019 EUR	Veränderungen im Haushaltsjahr Zugänge EUR	Abgänge EUR	Auflösungen EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
2.1 Sonderposten für Zuwendungen					
2.1.1 Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	12.569.904,74	4.297,52	0,00	-474.350,44	12.099.851,82
2.1.2 Sonderposten aus Zuweisungen vom Land					
2.1.2.1 Sonderposten Investitionspauschale	22.381.497,41	2.278.966,13	0,00	-1.666.213,70	22.994.249,84
2.1.2.2 Sonderposten Feuerschutzpauschale	577.247,13	84.492,15	0,00	-67.336,52	594.402,76
2.1.2.3 Sonderposten Schulpauschale	12.105.707,15	626.345,67	0,00	-737.133,33	11.994.919,49
2.1.2.4 Sonderposten Sportpauschale	1.425.706,75	13.953,60	0,00	-72.791,01	1.366.869,34
2.1.2.5 Übrige Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	60.387.466,37	3.609.015,34	-445.790,00	-2.107.656,34	61.443.035,37
2.1.3 Sonderposten aus Zuweisungen von Gemeinden	25.108.553,92	742.527,49	0,00	-1.625.723,90	24.225.357,51
2.1.4 Sonderposten aus Zuweisungen von Zweckverbänden	685.812,90	56.800,00	0,00	-19.320,54	723.292,36
2.1.5 Sonderposten aus Zuweisungen v. sonst. öffentl. Bereich	1.122.351,00	0,00	0,00	-59.247,71	1.063.103,29
2.1.6 Sonderposten aus Zus. v. verb. Untern., Beteil. u. SV	580.999,03	0,00	0,00	-72.624,76	508.374,27
2.1.7 Sonderposten aus Zusch. von sonst. öffentl. Sonderrechten	58.142,10	0,00	0,00	-146,94	57.995,16
2.1.8 Sonderposten aus Zuschüssen v. privaten Unternehmen	3.096.245,07	0,00	0,00	-72.552,75	3.023.692,32
2.1.9 Sonderposten aus übrigen Bereichen	188.421,93	3.320,00	0,00	-7.808,02	183.933,91
Summe Sonderposten für Zuwendungen	***140.288.055,50***	***7.419.717,90***	***-445.790,00***	***-6.982.905,96***	***140.279.077,44***
2.2 Sonderposten für Beiträge					
2.2 Sonderposten aus Beiträgen	47.607.122,62	683.026,14	0,00	-2.356.908,89	45.933.239,87
Summe Sonderposten für Beiträge	***47.607.122,62***	***683.026,14***	***0,00***	***-2.356.908,89***	***45.933.239,87***
2.3 Sonderposten für den Gebührenausgleich					
2.3.1 Sonderposten für den Gebührenausgleich - Straßenreinigung -	27.729,00	54.096,00	0,00	-27.729,00	54.096,00
2.3.2 Sonderposten für den Gebührenausgleich - Bestattungswesen -	23.085,00	4.532,00	0,00	-23.085,00	4.532,00
2.3.3 Sonderposten für den Gebührenausgleich - Abwasserbeseitigung -	2.435.828,00	1.905.166,00	0,00	-2.435.828,00	1.905.166,00
Summe Sonderposten für den Gebührenausgleich	***2.486.642,00***	***1.963.794,00***	***0,00***	***-2.486.642,00***	***1.963.794,00***
2.4 Sonstige Sonderposten					
2.4 Sonstige Sonderposten	53.906.118,76	1.091.703,00	0,00	-2.729.541,68	52.268.280,08
Summe Sonstige Sonderposten	***53.906.118,76***	***1.091.703,00***	***0,00***	***-2.729.541,68***	***52.268.280,08***
Summe Sonderposten	***244.287.938,88***	***11.158.241,04***	***-445.790,00***	***-14.555.998,53***	***240.444.391,39***

Anlage 5

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2020

Rückstellungsspiegel Teil A

Arten der Rückstellungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres	Veränderungen im Haushaltsjahr			Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres
		Zuführungen	Laufende Auflösung	Grund entfallen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Pensionsrückstellungen	60.298.241,00	4.995.155,00	452.586,00	282.024,00	64.558.786,00
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
Instandhaltungsrückstellungen	24.809.940,42	576.460,00	2.115.601,61	731.439,36	22.539.359,45
Sonstige Rückstellungen	10.761.168,25	2.828.606,04	3.414.518,02	7.534,69	10.167.721,58
- für Urlaubsansprüchen	*1.275.431,45*	*313.620,52*	*133.432,66*	*0,00*	*1.455.619,31*
- für Arbeitszeitguthaben	*719.583,40*	*274.076,70*	*63.951,34*	*0,00*	*929.708,76*
- für Altersteilzeit	*1.157.470,00*	*466.450,00*	*415.270,00*	*0,00*	*1.208.650,00*
- für Wertguthaben Übergangsversorgung Feuerwehr	*20.207,07*	*4.693,33*	*0,00*	*0,00*	*24.900,40*
- für Erstattungsverpflichtungen nach § 107b Beamtenversor	*275.339,00*	*10.242,00*	*0,00*	*0,00*	*285.581,00*
- für Leistungsentgelte für Beschäftigte	*0,00*	*2.360,00*	*0,00*	*0,00*	*2.360,00*
- für Verpflichtungen wegen überörtlicher Prüfung	*76.500,00*	*8.500,00*	*0,00*	*0,00*	*85.000,00*
- für Rückbauverpflichtungen	*765.500,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*765.500,00*
- für Derivate	*1.492.365,49*	*0,00*	*1.336.134,09*	*0,00*	*156.231,40*
- für Gewerbesteuererstattung einschl. Verzinsung	*2.049.556,00*	*74.355,00*	*0,00*	*0,00*	*2.123.911,00*
- für Kostenerstattungen an Jugendhilfeträger	*2.228.661,28*	*1.166.463,29*	*971.164,86*	*0,00*	*2.423.959,71*
- für Abwasserabgabe	*343.000,00*	*423.745,20*	*339.545,20*	*0,00*	*427.200,00*
- für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten	*357.554,56*	*84.100,00*	*155.019,87*	*7.534,69*	*279.100,00*
	95.969.349,67	**8.400.221,04**	**5.982.705,63**	**1.020.998,05**	**97.365.867,03**

Rückstellungsspiegel Teil B

Arten der Rückstellungen	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Pensionsrückstellungen	64.558.786,00	0,00	0,00	64.558.786,00	60.298.241,00
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00
Instandhaltungsrückstellungen	22.539.359,45	4.294.750,00	18.244.609,45	0,00	24.809.940,42
Sonstige Rückstellungen	10.167.721,58	5.730.477,78	3.257.944,48	1.179.299,32	10.761.168,25
- für Urlaubsansprüchen	*1.455.619,31*	*1.455.619,31*	*0,00*	*0,00*	*1.275.431,45*
- für Arbeitszeitguthaben	*929.708,76*	*929.708,76*	*0,00*	*0,00*	*719.583,40*
- für Altersteilzeit	*1.208.650,00*	*102.530,00*	*1.106.120,00*	*0,00*	*1.157.470,00*
- für Wertguthaben Übergangsversorgung Feuerwehr	*24.900,40*	*0,00*	*0,00*	*24.900,40*	*20.207,07*
- für Erstattungsverpflichtungen nach § 107b Beamtenversor	*285.581,00*	*0,00*	*0,00*	*285.581,00*	*275.339,00*
- für Leistungsentgelte für Beschäftigte	*2.360,00*	*2.360,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
- für Verpflichtungen wegen Jahres-/Gesamtabschlussprüfur	*85.000,00*	*85.000,00*	*0,00*	*0,00*	*76.500,00*
- für Rückbauverpflichtungen	*765.500,00*	*50.000,00*	*0,00*	*715.500,00*	*765.500,00*
- für Derivate	*156.231,40*	*0,00*	*27.913,48*	*128.317,92*	*1.492.365,49*
- für Gewerbesteuererstattung	*2.123.911,00*	*0,00*	*2.123.911,00*	*0,00*	*2.049.556,00*
- für Kostenerstattungen an Jugendhilfeträger	*2.423.959,71*	*2.423.959,71*	*0,00*	*0,00*	*2.228.661,28*
- für Abwasserabgabe	*427.200,00*	*427.200,00*	*0,00*	*0,00*	*343.000,00*
- für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten	*279.100,00*	*254.100,00*	*0,00*	*25.000,00*	*357.554,56*
	97.365.867,03	**10.025.227,78**	**21.502.553,93**	**65.838.085,32**	**95.969.349,67**

Instandhaltungsrückstellungen **Anlage 6**

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen		Gesamtbetrag am 31.12.2019	Gesamtbetrag am 31.12.2020	Veränderung 2020
		EUR	EUR	EUR
SAN-05-00004	Sanierung/Umbau Schulhof Menden Siegstraße	140.213,21	140.213,21	0,00
SAN-07-00014	Kanalteilsanierung Adam-Riese-Straße	300.000,00	292.797,21	-7.202,79
SAN-07-00036	Restarbeiten Außenanlage Menden Siegstraße	38.000,00	38.000,00	0,00
SAN-07-00048	Sanierung Brücke Martinuskirchstr.	630.000,00	630.000,00	0,00
SAN-07-00049	Sanierung Brücke Am Mühlengraben	16.624,00	300.004,00	283.380,00
SAN-07-00051	Sanierung Brücke Höldersteg	17.600,00	0,00	-17.600,00
SAN-07-00053	Sanierung Brücke Karl-Hennecke-Str.	10.000,00	0,00	-10.000,00
SAN-07-00054	Sanierung Bauhof	93.858,78	93.205,35	-653,43
SAN-07-00057	Sanierung Alte Heerstraße (L143-Tannenweg)	132.000,00	132.000,00	0,00
SAN-07-00058	Sanierung Gartenstraße	29.000,00	270.150,00	241.150,00
SAN-07-00080	Sanierung Marktplatte	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00
SAN-07-00081	Sanierung Bauwerk EU Narzissenweg	201.000,00	186.576,67	-14.423,33
SAN-07-00082	Sanierung Grantham Bridge	100.000,00	100.000,00	0,00
SAN-07-00083	Sanierung Straßenbaumstandorte		51.930,00	51.930,00
SAN-09-00001	Sanierung Rathaus	3.257.550,82	2.346.578,22	-910.972,60
SAN-09-00002	Sanierung Wohnhaus Am Scherenstück 21	13.429,13	13.429,13	0,00
SAN-09-00004	Sanierung Sporthalle SZ Niederpleis (Anteil HS)	782.354,18	596.244,16	-186.110,02
SAN-09-00004	Sanierung Sporthalle SZ Niederpleis (Anteil Gym)	249.834,18	63.724,08	-186.110,10
SAN-09-00005	Sanierung Feuerwehrgerätehaus Mülldorf	18.497,62	15.863,46	-2.634,16
SAN-09-00006	Sanierung Feuerwehrgerätehaus Hangelar	11.965,72	0,00	-11.965,72
SAN-09-00007	Sanierung GS Buisdorf	25.000,00	25.000,00	0,00
SAN-09-00018	Sanierung KITA Meindorf	15.713,75	15.713,75	0,00
SAN-09-00019	Sanierung RSG	39.395,88	29.187,31	-10.208,57
SAN-09-00021	Sanierung Gutenbergschule	711.617,12	711.617,12	0,00
SAN-09-00022	Sanierung Bürgerhaus Menden	252.841,75	252.841,75	0,00
SAN-09-00023	Sanierung Sportzentrum Menden (Anteil Grundschule)	984.259,66	980.336,30	-3.923,36
SAN-09-00023	Sanierung Sportzentrum Menden (Anteil Gesamtschule)	1.968.519,30	1.960.672,62	-7.846,68
SAN-09-00025	Sanierung GS Menden, Mittelstraße	59.524,25	59.524,25	0,00
SAN-09-00027	Sanierung Gesamtschule Menden (Gebäude B und C)	83.962,81	0,00	-83.962,81
SAN-09-00029	Sanierung GS Meindorf	9.888,20	9.888,20	0,00
SAN-09-00030	Sanierung RS Niederpleis	1.478.792,31	1.467.975,20	-10.817,11
SAN-09-00031	Kanalsanierung OGS Menden	415.035,36	415.035,36	0,00
SAN-09-00035	Sanierung Bürgerhaus Buisdorf	8.151,50	0,00	-8.151,50
SAN-09-00036	Sanierung KITA Alter Bahnhof	53.532,82	53.146,07	-386,75
SAN-09-00037	Sanierung ehem. GS Freie Buschstr. (Altbau)	731.574,28	731.574,28	0,00
SAN-09-00038	Sanierung Gesamtschule Menden (Gebäude A)	255.552,67	251.436,86	-4.115,81
SAN-09-00041	Sanierung GS Mülldorf	93.617,58	93.617,58	0,00
SAN-09-00042	Sanierung KITA Gutenbergstr.	42.953,97	42.953,97	0,00
SAN-09-00043	Sanierung GS Menden, Siegstr. (Altbau)	430.533,68	430.090,21	-443,47
SAN-09-00045	Sanierung KITA Ndpl., Am Park	2.775,00	0,00	-2.775,00
SAN-09-00046	Sanierung KITA Ndpl., Wacholderweg	2.312,50	0,00	-2.312,50
SAN-09-00047	Sanierung KITA Mülld., Im Spichelsfeld	4.585,70	0,00	-4.585,70
SAN-09-00048	Sanierung KITA Mülld., Wehrfeldstr.	56.250,00	56.250,00	0,00
SAN-09-00049	Sanierung Bürgerhaus Hangelar	233.706,25	201.945,79	-31.760,46
SAN-09-00050	Sanierung Alte Schule Mülld., Bonner Str.	38.075,00	38.075,00	0,00
SAN-09-00051	Sanierung Jugendzentrum Mülldorf	563.676,76	563.676,76	0,00
SAN-09-00052	Sanierung Café Legère	12.993,75	12.993,75	0,00
SAN-09-00053	Sanierung Turnhalle Schützenweg	645.263,13	645.263,13	0,00
SAN-09-00054	Sanierung Turnhalle Buisdorf	161.975,95	161.975,95	0,00
SAN-09-00055	Sanierung Turnhalle Hangelar	10.937,50	0,00	-10.937,50
SAN-09-00056	Sanierung Mehrzweckhalle Mülldorf	19.112,90	19.112,90	0,00
SAN-09-00057	Sanierung Turnhalle GS Ort	51.250,00	51.250,00	0,00
SAN-09-00058	Sanierung SZ Niederpleis, Hallenbad	2.242.395,98	2.242.395,98	0,00
SAN-09-00059	Sanierung Freibad	589.558,95	542.210,71	-47.348,24
SAN-09-00062	Sanierung Feuerwehrgerätehaus Niederpleis	53.056,68	53.056,68	0,00
SAN-09-00063	Sanierung Wohnung FW Buisdorf	24.375,00	24.375,00	0,00
SAN-09-00065	Sanierung Aussiedlerhäuser 3a-3g	619.326,25	619.326,25	0,00
SAN-09-00066	Sanierung Asylantenwohnungen Bahnhofstr.	16.656,25	8.397,91	-8.258,34
SAN-09-00067	Sanierung Asylantenwohnungen Am Kreuzeck	185.565,79	185.565,79	0,00
SAN-09-00068	Sanierung GS Niederpleis, Alte Heerstr.	52.504,71	52.504,71	0,00
SAN-09-00069	Sanierung Sportplatzgebäude Birlinghoven	77.750,00	77.750,00	0,00
SAN-09-00070	Sanierung Sportplatzgebäude Meindorf	46.406,25	46.406,25	0,00
SAN-09-00071	Sanierung Sportplatzgebäude Buisdorf	8.287,50	8.287,50	0,00
SAN-09-00072	Sanierung Sportplatzgebäude Niederpleis	25.250,00	25.250,00	0,00
SAN-09-00073	Sanierung Pfadfinderheim Buisdorf	14.375,00	14.375,00	0,00
SAN-09-00074	Sanierung Friedhofsgebäude Meindorf	13.653,13	13.653,13	0,00
SAN-09-00075	Sanierung Friedhofsgebäude Ort	4.262,50	4.262,50	0,00
SAN-09-00076	Sanierung Friedhofsgebäude Hangelar	10.625,00	10.625,00	0,00
SAN-09-00077	Sanierung Friedhofsgebäude Menden	16.250,00	14.171,47	-2.078,53
SAN-09-00078	Sanierung Friedhofsgebäude Mülldorf	5.747,50	5.747,50	0,00
SAN-09-00081	Sanierung RS Niederpleis Dach	220.000,00	220.000,00	0,00
SAN-09-00083	Sanierung SZ Niederpleis (Anteil HS)	1.350.789,26	1.194.035,06	-156.754,20
SAN-09-00083	Sanierung SZ Niederpleis (Anteil Gym)	755.241,06	596.561,14	-158.679,92
SAN-09-00084	Sanierung Außenanlage SZ Niederpleis (Anteil HS)	311.888,22	0,00	-311.888,22
SAN-09-00084	Sanierung Außenanlage SZ Niederpleis (Anteil Gym)	311.888,22	0,00	-311.888,22
SAN-09-00085	Sanierung Kanal Bonnerstraße 104/104a (Anteil Öffene Kinder- und Jugendarb.)	78.000,00	62.163,80	-15.836,20
SAN-09-00085	Sanierung Kanal Bonnerstraße 104/104a (Anteil Kindertageseinrichtung)	42.000,00	33.472,81	-8.527,19
SAN-09-00086	Sanierung Kanal SZ Niederpleis (Anteil Realschule)	132.500,00	132.500,00	0,00
SAN-09-00086	Sanierung Kanal SZ Niederpleis (Anteil HS)	132.500,00	131.106,24	-1.393,76
SAN-09-00086	Sanierung Kanal SZ Niederpleis (Anteil Gym)	132.500,00	131.106,24	-1.393,76
SAN-09-00086	Sanierung Kanal SZ Niederpleis (Anteil Bäder)	132.500,00	132.500,00	0,00
SAN-09-00087	Sanierung Kanal RSG	698.778,20	405.683,18	-293.095,02
		24.809.940,42	**22.539.359,45**	**-2.270.580,97**

Rechnungsabgrenzungsspiegel Teil A 2020
Aktive Rechnungabgrenzungsposten (ARAP)

Bezeichnung	Gesamtbetrag am 31.12.2019 des Vorjahres	Veränderungen im Haushaltsjahr			Gesamtbetrag am 31.12.2020 des Haushaltsjahres
		Zuführungen	Laufende Auflösung	Grund entfallen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionskostenzuschuss für Kreisverkehr	395.531,19 €	0,00 €	27.122,13 €	0,00 €	**368.409,06 €**
Investitionskostenzuschuss P+R Hangelar	40.000,01 €	0,00 €	3.333,33 €	0,00 €	**36.666,68 €**
Zuschuss OGS Betreuungs-pauschale freie Träger	708,33 €	708,33 €	708,33 €	0,00 €	**708,33 €**
Zuschuss Tierheim Neubau Hundehaus	50.531,79 €	0,00 €	2.705,45 €	0,00 €	**47.826,34 €**
Zuschuss Geld oder Stelle	29.544,99 €	57.648,33 €	29.544,99 €	0,00 €	**57.648,33 €**
Betriebskostenzuschuss an Kindergärten freier Träger	0,00 €	1.666,67 €	0,00 €	0,00 €	**1.666,67 €**
Investitionskostenzuschuss freie Träger	1.705.469,93 €	100.000,00 €	225.310,77 €	0,00 €	**1.580.159,16 €**
Investitionskostenzuschuss Kauf Haus Lauterbach	96.453,74 €	0,00 €	1.541,21 €	0,00 €	**94.912,53 €**
Investitionskostenzuschuss Hybridrasen-Großspielfeld Bui/Birl	277.985,66 €	0,00 €	25.451,73 €	0,00 €	**252.533,93 €**
Investitionskostenzuschuss Umbau Haltepunkt Sankt Augustin Markt	492.179,85 €	0,00 €	31.227,48 €	0,00 €	**460.952,37 €**
Investitionskostenzuschuss Kreisverkehr Hauptstr./Pleistalstr.	143.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	0,00 €	**139.000,00 €**
Investitionskostenzuschuss Ost-West-Spange	1.269.029,26 €	0,00 €	27.169,88 €	0,00 €	**1.241.859,38 €**
Personalaufwand Beamte	330.324,73 €	338.045,20 €	330.324,73 €	0,00 €	**338.045,20 €**
Beiträge Versorgungskasse f. Versorgungsempfänger	223.350,00 €	217.210,00 €	223.350,00 €	0,00 €	**217.210,00 €**
Grunderwerbsteuer Erbbaurecht Grundstücke Freibad und Hallenbad	9.039,39 €	0,00 €	800,73 €	0,00 €	**8.238,66 €**
Unterh./Bewirtsch. der sonstigen Grünflächen Ausgleichsmaßn.	153.731,19 €	0,00 €	8.091,12 €	0,00 €	**145.640,07 €**
Unterhaltung der IuK-Technik	101.463,61 €	48.924,45 €	81.175,63 €	0,00 €	**69.212,43 €**
Kindertagespflege geleistete Zahlung für Folgejahr	143.134,52 €	163.701,61 €	143.134,52 €	0,00 €	**163.701,61 €**
Buchungslauf WJHA geleistete Zahlung für Folgejahr	52.727,43 €	108.903,19 €	52.727,43 €	0,00 €	**108.903,19 €**
Leistungen n. d. UVG geleistete Zahlung für Folgejahr	105.919,00 €	112.377,00 €	105.919,00 €	0,00 €	**112.377,00 €**
Open/ProSoz Asyl geleistete Zahlung für Folgejahr	64.578,14 €	47.504,82 €	64.578,14 €	0,00 €	**47.504,82 €**
Sonstige geleistete Zahlung für Folgejahr	175.950,07 €	1.567.030,24 €	1.406,30 €	0,00 €	**1.741.574,01 €**
Telekommunikationkosten Datentarif R-Data	0,00 €	8.431,50 €	0,00 €	0,00 €	**8.431,50 €**
Investitionskostenzuschuss Freie Waldorfschule	53.100,00 €	0,00 €	5.400,00 €	0,00 €	**47.700,00 €**
	5.913.752,83 €	**2.772.151,34 €**	**1.395.022,90 €**	**0,00 €**	**7.290.881,27 €**

Rechnungsabgrenzungsspiegel Teil B 2020
Aktive Rechnungabgrenzungsposten (ARAP)

Bezeichnung	Gesamtbetrag am 31.12.2020 des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2019 des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionskostenzuschuss für Kreisverkehr	368.409,06 €	27.122,13 €	108.488,52 €	232.798,41 €	**395.531,19 €**
Investitionskostenzuschuss P+R Hangelar	36.666,68 €	3.333,33 €	13.333,32 €	20.000,03 €	**40.000,01 €**
Zuschuss OGS Betreuungs-pauschale freie Träger	708,33 €	708,33 €	0,00 €	0,00 €	**708,33 €**
Zuschuss Tierheim Neubau Hundehaus	47.826,34 €	2.705,45 €	10.821,80 €	34.299,09 €	**50.531,79 €**
Zuschuss Geld oder Stelle	57.648,33 €	57.648,33 €	0,00 €	0,00 €	**29.544,99 €**
Betriebskostenzuschuss an Kindergärten freier Träger	1.666,67 €	1.666,67 €	0,00 €	0,00 €	**0,00 €**
Investitionskostenzuschuss u3-Ausbau freie Träger	1.580.159,16 €	225.310,77 €	901.243,08 €	453.605,31 €	**1.705.469,93 €**
Investitionskostenzuschuss Kauf Haus Lauterbach	94.912,53 €	1.541,21 €	6.164,84 €	87.206,48 €	**96.453,74 €**
Investitionskostenzuschuss Hybridrasen-Großspielfeld Bui/Birl	252.533,93 €	25.451,73 €	101.806,92 €	125.275,28 €	**277.985,66 €**
Investitionskostenzuschuss Umbau Haltepunkt Sankt Augustin Markt	460.952,37 €	31.227,48 €	124.909,92 €	304.814,97 €	**492.179,85 €**
Investitionskostenzuschuss Kreisverkehr Hauptstr./Pleistalstr.	139.000,00 €	4.000,00 €	16.000,00 €	119.000,00 €	**143.000,00 €**
Investitionskostenzuschuss Ost-West-Spange	1.241.859,38 €	27.169,88 €	108.679,52 €	1.106.009,98 €	**1.269.029,26 €**
Personalaufwand Beamte	338.045,20 €	338.045,20 €	0,00 €	0,00 €	**330.324,73 €**
Beiträge Versorgungskasse f. Versorgungsempfänger	217.210,00 €	217.210,00 €	0,00 €	0,00 €	**223.350,00 €**
Grunderwerbsteuer Erbbaurecht Grundstücke Freibad und Hallenbad	8.238,66 €	800,73 €	3.202,92 €	4.235,01 €	**9.039,39 €**
Unterh./Bewirtsch. der sonstigen Grünflächen Ausgleichsmaßn.	145.640,07 €	8.091,12 €	32.364,48 €	105.184,47 €	153.731,19 €
Unterhaltung der IuK-Technik	69.212,43 €	64.102,30 €	3.374,33 €	1.735,80 €	**101.463,61 €**
Kindertagespflege geleistete Zahlung für Folgejahr	163.701,61 €	163.701,61 €	0,00 €	0,00 €	**143.134,52 €**
Buchungslauf WJHA geleistete Zahlung für Folgejahr	108.903,19 €	108.903,19 €	0,00 €	0,00 €	**52.727,43 €**
Leistungen n. d. UVG geleistete Zahlung für Folgejahr	112.377,00 €	112.377,00 €	0,00 €	0,00 €	**105.919,00 €**
Open/ProSoz Asyl geleistete Zahlung für Folgejahr	47.504,82 €	47.504,82 €	0,00 €	0,00 €	**64.578,14 €**
Sonstige geleistete Zahlung für Folgejahr	1.741.574,01 €	1.741.574,01 €	0,00 €	0,00 €	**175.950,07 €**
Telekommunikationkosten Datentarif R-Data	8.431,50 €	2.467,80 €	5.963,70 €	0,00 €	**0,00 €**
Investitionskostenzuschuss Freie Waldorfschule	47.700,00 €	5.400,00 €	21.600,00 €	20.700,00 €	**53.100,00 €**
	7.290.881,27 €	**3.218.063,09 €**	**1.457.953,35 €**	**2.614.864,83 €**	**5.913.752,83 €**

Rechnungsabgrenzungsspiegel Teil A 2020
Passive Rechnungsabrenzungsposten (PRAP)

Bezeichnung	Gesamtbetrag am 31.12.2019 des Vorjahres	Veränderungen im Haushaltsjahr			Gesamtbetrag am 31.12.2020 des Haushaltsjahres
		Zuführungen	Laufende Auflösung	Grund entfallen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Landeszuwendung Schulergänz. Betreuung / Geld oder Stelle	34.045,00 €	35.481,66 €	34.045,00 €	0,00 €	**35.481,66 €**
Zuweisungen vom Land Inklusion Tagespflege IBIK	2.916,66 €	20.331,67 €	2.916,66 €	0,00 €	**20.331,67 €**
anteilige Sportpauschale für Hybridrasenplätze Bui/Bir	277.985,66 €	0,00 €	25.451,73 €	0,00 €	**252.533,93 €**
Landeszuweisungen zum Ausbau u3/ü3/u6 freie Träger	1.705.291,15 €	101.887,35 €	225.097,57 €	0,00 €	**1.582.080,93 €**
Ganztagsbetreuung an Schulen Betreungspauschale OGS	5.708,33 €	5.708,33 €	5.708,33 €	0,00 €	**5.708,33 €**
Ganztagsbetreuung an Schulen GanzTag OGS	154.585,91 €	162.229,00 €	154.585,91 €	0,00 €	**162.229,00 €**
Zuschuss Sportverein für Nutzung Vereinsheim	165.625,00 €	0,00 €	6.250,00 €	0,00 €	**159.375,00 €**
Zuschuss Hochschule für Nutzung von Sportstätten	132.050,00 €	0,00 €	27.800,00 €	0,00 €	**104.250,00 €**
Zuschuss Land Kreisverkehr Fahrbahn	150.894,50 €	0,00 €	10.347,05 €	0,00 €	**140.547,45 €**
Zuschuss RSK Kreisverkehr Fahrbahn	106.827,80 €	0,00 €	7.325,34 €	0,00 €	**99.502,46 €**
Grabnutzungsgebühren	8.138.641,79 €	721.810,43 €	553.087,90 €	0,00 €	**8.307.364,32 €**
Spitzenfinanzierung Umbau Haltepunkt Sankt Augustin Markt	316.451,97 €	0,00 €	20.078,03 €	0,00 €	**296.373,94 €**
Zuschuss Ost-West-Spange	507.611,70 €	0,00 €	10.867,95 €	0,00 €	**496.743,75 €**
Erhaltene Zahlungen für Folgejahr	87.920,65 €	312.362,34 €	87.920,65 €	0,00 €	**312.362,34 €**
Kostenerstattung von privaten Unternehmen B-Plan	88.159,19 €	0,00 €	4.495,08 €	0,00 €	**83.664,11 €**
Investitionskostenzuschuss Freie Waldorfschule	47.790,00 €	0,00 €	4.860,00 €	0,00 €	**42.930,00 €**
	11.922.505,31 €	**1.359.810,78 €**	**1.180.837,20 €**	**0,00 €**	**12.101.478,89 €**

Rechnungsabgrenzungsspiegel Teil B 2020
Passive Rechnungsabrenzungsposten (PRAP)

Bezeichnung	Gesamtbetrag am 31.12.2020 des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2019 des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Landeszuwendung Schulergänz. Betreuung / Geld oder Stelle	35.481,66 €	35.481,66 €	- €	0,00 €	**34.045,00 €**
Zuweisungen vom Land Inklusion Tagespflege IBIK	20.331,67 €	20.331,67 €	- €	0,00 €	**2.916,66 €**
anteilige Sportpauschale für Hybridrasenplätze Bui/Bir	252.533,93 €	25.451,73 €	101.806,93 €	125.275,27 €	**277.985,66 €**
Auflösung passivierter Zuweisungen vom Land Ausbau U3/Ü3 freie Träger	1.582.080,93 €	217.909,44 €	628.271,56 €	735.899,93 €	**1.705.291,15 €**
Ganztagsbetreuung an Schulen Betreungspauschale OGS	5.708,33 €	5.708,33 €	- €	0,00 €	**5.708,33 €**
Ganztagsbetreuung an Schulen GanzTag OGS	162.229,00 €	162.229,00 €	- €	0,00 €	**154.585,91 €**
Zuschuss Sportverein für Nutzung Vereinsheim	159.375,00 €	6.250,00 €	25.000,00 €	128.125,00 €	**165.625,00 €**
Zuschuss Hochschule für Nutzung von Sportstätten	104.250,00 €	27.800,00 €	76.450,00 €	0,00 €	**132.050,00 €**
Zuschuss Land Kreisverkehr Fahrbahn	140.547,45 €	10.347,05 €	41.388,20 €	88.812,20 €	**150.894,50 €**
Zuschuss RSK Kreisverkehr Fahrbahn	99.502,46 €	7.325,34 €	29.301,34 €	62.875,78 €	**106.827,80 €**
Grabnutzungsgebühren	8.307.364,32 €	556.507,02 €	2.086.673,40 €	5.664.183,90 €	**8.138.641,79 €**
Spitzenfinanzierung Umbau Haltepunkt Sankt Augustin Markt	296.373,94 €	20.078,02 €	80.312,10 €	195.983,82 €	**316.451,97 €**
Zuschuss Ost-West-Spange	496.743,75 €	10.867,95 €	43.471,81 €	442.403,99 €	**507.611,70 €**
Erhaltene Zahlungen für Folgejahr 2018	312.362,34 €	312.362,34 €	0,00 €	0,00 €	**87.920,65 €**
Kostenerstattung von privaten Unternehmen B-Plan	83.664,11 €	4.495,07 €	17.980,30 €	61.188,74 €	**88.159,19 €**
Investitionskostenzuschuss Freie Waldorfschule	42.930,00 €	4.860,00 €	19.440,00 €	18.630,00 €	**47.790,00 €**
	12.101.478,89 €	**1.423.144,62 €**	**3.150.095,64 €**	**7.504.748,63 €**	**11.922.505,31 €**

Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres[1] EUR	Verrechnung des Vorjahres-ergebnisses EUR	Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr EUR	Veränderung der Sonderrücklage EUR	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwendung) EUR	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres[2] EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	60.684.766,53	- 12.724.667,79	31.906,27	-		47.992.005,01
1.2 Sonderrücklagen	-					-
1.3 Ausgleichsrücklage	-					-
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 12.724.667,79	12.724.667,79			2.250.857,36	2.250.857,36
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)[1]	-					-
Summe Eigenkapital	47.960.098,74	**-**				**50.242.862,37**
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-				-

[1] Besteht ein negatives Eigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.4 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.5 auszubuchen

[2] Bestand vor Verrechnung des Jahresergebnisses

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	3. Vorjahr EUR	Vorvorjahr EUR	Vorjahr EUR	Saldo EUR
Allgemeine Rücklage (+/-)	- 9.386.316,30	- 6.219.460,41	- 12.724.667,79	- 28.330.444,50
Ausgleichsrücklage (+/-)	-	-	-	-
Summe	- 9.386.316,30	- 6.219.460,41	- 12.724.667,79	- 28.330.444,50

Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020 in das Haushaltsjahr 2021 **Anlage 9**

Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 Abs. 4 KomHVO NRW für Aufwendungen im Jahresabschluss 2020

Kostenträger	Kostenträgerbezeichnung	Ergebniszeil	Begründung	Betrag
01-03-01	Gleichstellungsstelle	16	Auftragsgebundene Mittel - Video-Schulungen	5.200,00
01-04-01	Personalrat/Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	16	Auftragsgebundene Mittel - Gefährdungsbeurteilung	28.360,36
01-06-01	Personalplanung, -einsatz und -service	16	Auftragsgebundene Mittel - Personalvermittlung durch externen Dienstleister	11.900,00
		16	Auftragsgebundene Mittel - Modulare Qualifizierung	4.750,00
01-07-01	IuK	13	Auftragsgebundene Mittel - Kommunal Wohnen 2000	15.100,00
01-12-01	Büroflächen	13	Gebäudereinigung	3.451,00
		13	Auftragsgebundene Mittel - Restarbeiten nach Umbau/Umzug Bürgerservice	12.054,05
		13	Sicherstellung ordnungsmäßer Fortführung der Maßnahme - Restarbeiten nach Umbau/Umzug Bürgerservice	20.929,32
01-12-02	Hausverwaltung / Vermietung	13	Auftragsgebundene Mittel - Planungskosten Umbau Container zur Kita	57.001,00
02-02-03	Überwachung des ruhenden Verkehrs, sonstige Verkehrsange	13	Auftragsgebundene Mittel - Beratungsleistung GS Meindorf Hol-Bringzone	4.165,00
03-05-01	Gymnasien	13	Sicherstellung ordnungsmäßer Fortführung der Maßnahme - Restarbeiten Brandschutzkonzept RGS und Schulzentrum Niederpleis	81.542,00
03-07-01	sonstige schulische Aufgaben	13	Auftragsgebundene Mittel - Sanierung Schultoiletten	91.994,28
03-09-01	Gesamtschule	13	Sicherstellung ordnungsmäßer Fortführung der Maßnahme - Restarbeiten Baumaßnahme Fritz-Bauer-Gesamtschule (Umbau Mensa, Ausbau Zwischenbau)	319.483,96
05-03-02	Integration und Sozialplanung	13	Übertragung zur Projektfortführung - Begleitung Fortschreibung Aktionsplan Inklusion	22.100,00
08-01-02	BgA Bäder	13	Übertragung zur Projektfortführung - Untersuchungen Bäderkonzept	50.000,00
09-01-01	Städtebauliche Planung und Entwicklung	13	Auftragsgebundene Mittel - ISEK (Konzepterstellung Leit- und Orientierungselemente ; Entwicklung/Erstellung Broschüre Umsetzung Stadtentwicklung)	15.880,55
09-03-01	Verkehrsplanung	13	Übertragung zur Projektfortführung - Mobilitätsmanagment	20.000,00
11-02-01	Abwasserbeseitigung	13	Auftragsgebundene Mittel - Kanalzustandserfassungen, Auslastungsermittlung ZABA	123.287,23
13-03-01	Öffentliche Gewässer, Hochwasserschutz	13	Sicherstellung ordnungsmäßer Fortführung der Maßnahme - Gutachterkosten Erstellung Statusberichts Deiche und Hochwasserschutzanlagen	38.855,43
14-01-01	Natur- und Umweltschutz	13	Auftragsgebundene Mitte - Klimawandelfolgeanpassungskonzept	25.339,20
				951.393,38
				951.393,38

nachrichtlich

Aufwendungen für Festwerte	0,00

Ermittlung der übertragenen Aufwandsermächtigungen:

Aufwendungen, denen Auszahlungen gegenüberstehen	951.393,38
Aufwendungen für Festwerte	0,00
	951.393,38

Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020 in das Haushaltsjahr 2021 **Anlage 9**

Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 Abs. 4 KomHVO für Auszahlungen für Investitionen im Jahresabschluss 2020

Kostenträger	Kostenträgerbezeichnung	Invest.-Nr.	Investitionsbezeichnung	Betrag
01-07-01	**IuK**	00-00017	Beschaffung Software und Lizenzen	20.320,00
01-12-02	**Hausverwaltung / Vermietung**	09-00028	Umbau Asylunterkunft zu Frauenhaus Hangweg	73.769,89
01-13-01	**An- und Verkauf von Grundstücken**	06-00021	Grunderwerb für Kindertagesstätten	750.000,00
01-15-01	**Bauhof**	07-00189	Beschaffung Straßenwalze	8.400,00
		07-00212	Ersatzbeschaffung für MB Pritsche BNU SU 2218	34.000,00
		07-00213	Ersatzbeschaffung für VW LT Kasten FB 4 SU 2290	37.000,00
		07-00214	Ersatzbeschaffung für LKW Kran SU-A 6100	274.578,26
		07-00215	Ersatzbeschaffung für Kubota Schlepper SU-A 6091	94.700,00
		07-00240	Ausstattung und Geräte (Bauhof)	4.359,33
		07-00328	Ersatzbeschaffung VW T5 Pritsche SU 6581 (FB 4)	36.000,00
		07-00336	Anschaffung von Anbaugeräten/Anhängern	14.907,00
		07-00344	Beschaffung Dienstfahrzeug Ordnungsamt	35.000,00
		07-00345	Ersatzbeschaffung Radlader 906 H (7702)	75.000,00
		07-00375	Errichtung Ladeinfrastruktur E-Fahrzeuge	15.000,00
		07-00396	Beschaffung Dienstfahrzeug FB 1 Ordnungsamt (1)	28.500,00
		07-00397	Beschaffung Dienstfahrzeug FB 1 Ordnungsamt (2)	28.374,58
		07-00398	Ersatzbeschaffung für FB 5 VW T4 SU-2572	36.000,00
		07-00404	Ersatzbeschaffung FB 5 Renault Kangoo 2 SU-A 6079	30.000,00
		07-00414	Ersatzbeschaffung Ford Transit SU-A 6004	38.886,88
		07-00429	Ersatzbesch. Schliesing Holzhäcksler SU-A 6099	19.190,01
		07-00430	Ersatzbeschaffung Leiber Muldenkipper SU-6399	27.434,00
		07-00432	Beschaffung Einachsschlepper Grünunterhaltung	10.672,00
02-02-03	**Überwachung des ruhenden Verkehrs, sonstige Verkehrsangelegenheiten**	01-00022	Beschaffung BGA	5.800,00
02-05-01	**Brandschutz**	01-00006	Baum. Gerätehaus Mülldorf	5.621,32
		01-00028	Ersatzbeschaffung ELW SU - 6973	196.457,78
		01-00031	Ersatzbeschaffung KdoW SU - FW 1400	78.233,88
		01-00046	Baum. Feuerwehrhaus Mülldorf	460.387,31
03-02-01	**Grundschulen**	05-00101	Ausstattung und Geräte (Grundschulen)	74.904,95
		05-00112	Baum. Außenanlagen GGS Ort	1.748,92
		05-00115	Erweiterung Mensa GS Pleiser Wald	634.830,33
		05-00120	Ausbau GGS Ort	182.449,43
		05-00121	Ausbau GGS Menden	605.046,27
		05-00122	Erweiterung Mensa KGS Mülldorf	7.755,81
		05-00137	Ausstattung und Geräte IT (Grundschulen)	198.267,20
03-03-01	**Hauptschulen**	05-00125	Baum. Außenanlage Campus Niederpleis	70.889,11
		05-00136	Ausstattung und Geräte IT (Hauptschule)	39.342,09
03-04-01	**Realschulen**	05-00104	Ausstattung und Geräte (Realschule)	19.087,73
		05-00133	Ausstattung und Geräte IT (Realschule)	58.912,73
03-05-01	**Gymnasien**	05-00094	Rhein-Sieg-Gymnasium	1.005.851,26
		05-00094A	Rhein-Sieg-Gymnasium Umgestaltung Schulhof	88.413,36
		05-00105	Ausstattung und Geräte (Gymnasien)	91.913,68
		05-00125	Baum. Außenanlage Campus Niederpleis	205.487,25
		05-00134	Ausstattung und Geräte IT (Gymnasien)	175.102,14
03-06-01	**Förderschule**	05-00106	Ausstattung und Geräte (Förderschule)	10.211,12
		05-00135	Ausstattung und Geräte IT (Förderschule)	31.890,10
		05-00145	Beschaffung Spielgeräte (Förderschule)	23.100,00
03-09-01	**Gesamtschule**	05-00096	Fritz-Bauer-Gesamtschule	1.605.193,23
		05-00111	Ausstattung und Geräte (Fritz-Bauer-Gesamtschule)	40.809,99
		05-00132	Ausstattung und Geräte IT (Gesamtschule)	42.521,55
04-01-01	**kulturelle Veranstaltungen**	03-00034	Ausstattung und Geräte (Kultur)	6.431,90
04-04-01	**Musikschule**	03-00036	Musikinstrumente und Ausstattung	4.780,00
04-07-01	**Bürgerhäuser**	03-00037	Ausstattung und Geräte (Bürgerhäuser)	9.049,95
06-01-01	**Kindertageseinrichtungen**	05-00073	U3 Ausbau Kita Waldstraße	2.048,68
		05-00100	Ausstattung und Geräte (Kita)	9.300,00
		05-00113	Baum. Kita Rebhuhnfeld	1.621,32
		05-00114	Neubau Kita Wellenstraße	1.927.602,54
		05-00114A	Neubau Kita Wellenstraße Außenanlage	83.146,66
		05-00117	Schallschutzmaßnahmen an Kindertagesstätten	10.000,00
		05-00123	Baum. Kita Buisdorf	1.073.239,31
		05-00131	Investitionskostenzuschuss U6-Ausbau (fr.Träger)	39.645,98
		05-00147	Baum. Kita Schützenweg	80.000,00
		05-00147A	Baum. Außenanlage Kita Schützenweg	18.500,00
		07-00005	Baum. an Außenanlagen	31.672,50
06-02-02	**Offene Kinder- und Jugendarbeit**	05-00036	Baum. Kinderspiel- u. Bolzplätze	58.643,20
		05-00092	Neubau Jugendzentrum Mülldorf	1.702.831,30
		05-00092A	Neubau Jugendzentrum Mülldorf Außenanlage	209.689,13
		05-00102	Ausstattung und Geräte (Kinder u. Jugendarbeit)	183.474,99
08-01-01	**Sportstätten und Sportförderung**	03-00048	Zuschuss Versammlungsraum Sportplatz Niederpleis	52.000,00
11-02-01	**Abwasserbeseitigung**	07-00048	Baum. Kanal Schumannstraße	11.422,12
		07-00052	Baum. Kanalstauraum 2, Meindorf-Ost	46.603,58
		07-00054	Baum. Regenklärbecken 1, Meind.-West	428.477,50
		07-00055	Baum. Regenklärbecken 16, Wassersch.	6.953,73
		07-00057	Baum. Regenklärbecken 8, Martinuskirchstr.	807,02
		07-00058	Baum. Kanal Adam-Riese-Straße	80.000,00
		07-00163	Genehmigungsbescheid Rüb 19n	20.000,00
		07-00254	Baum. Kanal Hertzstraße	308.841,63
		07-00288	Erneuerung Kalkstation	7.000,00
		07-00289	Erneuerung Klärschlammentwässerung	979.265,13
		07-00290	BHKW + Notstromanlage	488.199,82
		07-00292	Erneuerung Schaltschrank NK 4	6.704,51
		07-00296	Baum. Kanal ZK 2 Mülldorf	210.005,73
		07-00298	Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Niederpleis 2	118.792,49
		07-00299	Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Niederpleis 3	172.551,94
		07-00301	Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Niederpleis 5	9.134,85

Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020 in das Haushaltsjahr 2021 **Anlage 9**

Kostenträger	Kostenträgerbezeichnung	Invest.-Nr.	Investitionsbezeichnung	Betrag
		07-00303	Baum. Kanal Fährstraße	177.115,77
		07-00305	Baum. Kanal Narzissenweg	134.046,15
		07-00348	Baum. Kanal ABK ZK 0-2 Birlinghoven	355.801,62
		07-00353	Baum. Kanal Pastor-Hochhard-Straße	644.583,46
		07-00365	Ersatzbeschaffung Personennotrufanlage	42.925,12
		07-00366	Umbau Schaltwarte ZABA	20.711,80
		07-00380	Baum. Anlage Prozesswasserbehandlung	11.958,78
		07-00381	Erneuerung Schaltschrank PW Bhf. Menden	10.000,00
		07-00384	Hydraulische Kanalerneuerung RÜB 15	100.000,00
		07-00386	Baum. Kanal Meindorf WSZ II	50.000,00
12-01-01	**Straßen, Wege, Plätze**	06-00006	Erwerb von Straßenland	112.000,00
		07-00090	Baum. Schumannstraße	12.033,65
		07-00093	Baum. Zufahrt Gewerbegebiet Buisdorf	6.321,48
		07-00195	Baum. Gartenstraße	597.727,83
		07-00236	Baum. Brücke Baumschulweg	4.196,82
		07-00242	Barrierefreie Bushaltestellen im Stadtgebiet	300.409,64
		07-00243	Fußwegverbindung "An der Ziegelei"	12.000,00
		07-00272	Baum. Erneuerung Richthofenstr.	625.000,00
		07-00282	Umgestaltung Karl-Gatzweiler-Platz / Zentrum-Ost	402.001,73
		07-00283	Umgestaltung Wege / Plätze "Zentrum-West"	221.362,86
		07-00312	Baum. Uhlandstraße	53.700,66
		07-00318	Baum. Hertzstraße	540.024,42
		07-00339	Baum. Rad-und Gehweg Siegbrücke	116.774,82
		07-00355	Umbau Ortsdurchfahrten	206.153,22
		07-00357	Baum. Stichweg Deichstraße	40.000,00
		07-00359	Baum. Antoniusstraße	151.968,54
		07-00360	Baum. Pastor-Hochhard-Straße	516.276,65
		07-00364	Baum. Auf der Mirz	100.000,00
		07-00369	Verbreiterung Radweg (Ort - Hangelar Ost)	30.000,00
		07-00371	Verbreiterung Gehweg Pleistalstr.	15.000,00
		07-00375	Errichtung Ladeinfrastruktur E-Fahrzeuge	21.063,00
		07-00387	Neuanschaffung Elektrofahrzeug Straßenbau	26.819,24
		07-00389	Baum. Alarmparkplätze Schulgelände Gartenstr.	25.000,00
12-02-01	**Verkehrsanlagen, Straßenbeleuchtung**	07-00329	Instandsetzung Straßenbeleuchtung Kölnstraße	88.000,00
12-03-01	**Straßenreinigung, Winterdienst**	07-00106	Anschaffung von Anbaugeräten (Winterdienst)	35.000,00
		07-00377	Errichtung einer Salzsiloanlage	948.960,00
13-01-01	**Bereitstellung von Grün- und Freiflächen**	07-00110	Baum. Regionale 2010 -Grünes C-	654,50
			Summe investiver Haushalt	**22.806.349,76**

davon rentierlich	**5.425.862,75**
davon teil-/unrentierlich	**17.380.487,01**

Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2020 in das Haushaltsjahr 2021 **Anlage 9**

Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 Abs. 4 KomHVO für Instandhaltungsrückstellungen im Jahresabschluss 2020

Kostenträger	Kostenträgername	San.-Nr.	Sanierungsbezeichnung	Betrag
01-12-01	**Büroflächen**	SAN09-0001	Sanierung Rathaus	1.214.848,36
01-12-02	**Hausverwaltung / Vermietung**	SAN09-0042	Sanierung KITA Gutenbergstr.	33.140,00
01-15-01	**Bauhof**	SAN07-0054	Sanierung Bauhof	93.500,45
02-05-01	**Brandschutz**	SAN09-0005	Sanierung Feuerwehrgerätehaus Mülldorf	15.865,84
03-02-01	**Grundschulen**	SAN09-0023	Sanierung Sportzentrum Menden	182.986,69
		SAN09-0025	Sanierung GS Menden, Mittelstraße	32.000,00
		SAN09-0029	Sanierung GS Meindorf	9.890,00
		SAN09-0043	Sanierung GS Menden, Siegstr. (Altbau)	267.583,14
03-03-01	**Hauptschulen**	SAN09-0004	Sanierung Sporthalle SZ Niederpleis	68.208,58
		SAN09-0023	Sanierung Sportzentrum Menden	148.248,16
		SAN09-0027	Sanierung Gesamtschule Menden (Gebäude B und C)	11.793,48
		SAN09-0083	Sanierung SZ Niederpleis	532.697,99
		SAN09-0086	Sanierung Kanal SZ Niederpleis	175.276,24
03-04-01	**Realschulen**	SAN09-0023	Sanierung Sportzentrum Menden	148.248,13
		SAN09-0030	Sanierung RS Niederpleis	66.054,29
		SAN09-0081	Sanierung RS Niederpleis Dach	136.400,00
		SAN09-0086	Sanierung Kanal SZ Niederpleis	176.660,00
03-05-01	**Gymnasien**	SAN09-0004	Sanierung Sporthalle SZ Niederpleis	66.767,48
		SAN09-0019	Sanierung RSG	20.255,52
		SAN09-0083	Sanierung SZ Niederpleis	491.262,70
		SAN09-0086	Sanierung Kanal SZ Niederpleis	175.276,24
		SAN09-0087	Sanierung Kanal RSG	56.904,98
03-09-01	**Gesamtschule**	SAN09-0023	Sanierung Sportzentrum Menden	39.476,15
04-07-01	**Bürgerhäuser**	SAN09-0056	Sanierung Mehrzweckhalle Mülldorf	11.120,00
05-02-03	**Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern**	SAN09-0066	Sanierung Asylantenwohnung Bahnhofstr.	12.119,07
		SAN09-0067	Sanierung Asylantenwohnungen Am Kreuzeck	150.570,00
06-01-01	**Kindertageseinrichtungen**	SAN09-0085	Sanierung Kanal Bonnerstraße 104/104a	33.472,81
06-02-02	**Offene Kinder- und Jugendarbeit**	SAN09-0085	Sanierung Kanal Bonnerstraße 104/104a	62.163,80
08-01-01	**Sportstätten und Sportförderung**	SAN09-0053	Sanierung Turnhalle Schützenweg	100.385,11
		SAN09-0071	Sanierung Sportplatzgebäude Buisdorf	8.290,00
		SAN09-0072	Sanierung Sportplatzgebäude Niederpleis	13.000,00
08-01-02	**BgA Bäder**	SAN09-0059	Sanierung Freibad	46.840,11
12-01-01	**Straßen, Wege, Plätze**	SAN07-0058	Sanierung Gartenstraße	270.147,73
		SAN07-0081	Sanierung Bauwerk EÜ Narzissenweg	186.576,67
		SAN07-0083	Sanierung Straßenbaumstandorte	43.908,10
13-04-01	**Friedhofs- und Bestattungswesen**	SAN09-0078	Sanierung Friedhofsgebäude Mülldorf	5.750,00
				5.107.687,82

Nebenrechnung zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen gemäß § 5 NKF-CIG **Anlage 10**

Produkt	Produktbezeichnung	Grund für Mindererträge/ Mehrerträge	Mindererträge (+) / Mehrerträge (-)	Grund für Mehraufwendungen/ Minderaufwendungen	Mehraufwendungen (+) / Minderaufwendungen (-)	Isolierungsbetrag des corona-bedingten Schadens nach NKF-CIG	Belastungsermittlung
01-02-02	Organisation			Plakate, Seminar	**456,48**	**456,48**	tatsächliche Buchung
01-04-01	Personalrat/Einrichtungen für Verwaltungsangehörige			Verbrauchsmaterial	**550,32**	**550,32**	tatsächliche Buchung
01-06-01	Personalplanung, -einsatz und -service			Verbrauchsmaterial, Personalaufwand	**81.389,59**	**81.389,59**	tatsächliche Buchung
div.				Personalaufwand	**83.581,13**	**83.581,13**	Vorjahresvergleich
01-06-04	Druckerei			Verbrauchsmaterial	**1.179,75**	**1.179,75**	tatsächliche Buchung
01-06-06	sonstige zentrale Dienste			Verbrauchsmaterial	**28,36**	**28,36**	tatsächliche Buchung
01-07-01	IuK			IT-Ausstattung (Token, Webcams, Headsets etc.)	**40.893,67**	**40.893,67**	tatsächliche Buchung
01-11-01	Rechtsservice			Gerichtskosten	**255,50**	**255,50**	tatsächliche Buchung
01-12-01	Büroflächen			Hygienesäulen, Verbrauchsmaterial, Sonderreinigungen	**63.591,05**	**63.591,05**	tatsächliche Buchung
01-12-02	Hausverwaltung / Vermietung	Pachterlass	**6.750,00**			**6.750,00**	tatsächliche Buchung
01-12-03	Serviceleistungen Gebäudemanagement			Verbrauchsmaterial	**24,99**	**24,99**	tatsächliche Buchung
01-15-01	Bauhof			Verbrauchsmaterial	**8.921,71**	**8.921,71**	tatsächliche Buchung
02-01-01	Bürgerservice	Verwaltungsgebühren	**96.509,38**	Sonstige Geschäftsaufwendungen	**-73.279**	**23.230,23**	Vorjahresvergleich
02-02-01	allgemeine Sicherheit und Ordnung	Sondernutzungsgebühren	**10.473,64**	Schutzausrüstung	**1.645,19**	**12.118,83**	Aufwand: tatsächliche Buchung Ertrag: Vorjahresvergleich
02-02-02	Gaststätten- u. Gewerbeangelegenheiten	Festsetzungsgebühren	**2.070,00**			**2.070,00**	tatsächliche Buchung
02-02-03	Überwachung des ruhenden Verkehrs, sonstige Verkehrsangelegenheiten	Verwarngelder	**8.525,88**			**8.525,88**	Plan-Ist-Vergleich
02-03-01	Personenstandswesen	Trauungen	**5.437,50**			**5.437,50**	Plan-Ist-Vergleich
02-04-01	Wahlen			Sonderreinigungen	**207,58**	**207,58**	tatsächliche Buchung
02-05-01	Brandschutz	Kostenbescheide	**15.290,00**			**12.921,95**	Vorjahresvergleich
		Erstattungen für Arbeitskleidung von Bezirksregierung*	**-6.248,50**	Verbrauchsmaterial	**3.880,45**		tatsächliche Buchung
02-05-02	Katastrophenschutz			Verbrauchsmaterial, Zugangskontrolle im Rathaus, Mobile Hygieneschutzwände, Desinfektionsmittelspender	**182.885,35**	**182.885,35**	tatsächliche Buchung
03-01-01	Schülerbeförderung			Schülerbeförderung	**9.268,76**	**9.268,76**	tatsächliche Buchung

Nebenrechnung zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen gemäß § 5 NKF-CIG **Anlage 10**

03-02-01	Grundschulen	Elternbeiträge 04-07/2020	**365.239,26**				tatsächliche Buchung
		§53 LHO Billigkeitsleistung Einnahmeausfälle Elternbeiträge	**-185.857,13**	Weiterleitung Billigkeitsleistung an Träger	**3.237,50**	**182.619,63**	tatsächliche Buchung
03-06-01	Förderschule	Elternbeiträge 04-07/2020	**2.289,90**				
		§53 LHO Billigkeitsleistung Einnahmeausfälle Elternbeiträge	**-1.144,95**			**1.144,95**	tatsächliche Buchung
03-02-01	Grundschulen	Landeszuwendung Beschaffung von Schutzausrüstung	**-4.292,78**	Verbrauchsmaterial, Sonderreinigungen, Desinfektionsspender, Plakate, Plexiglas	**243.543,52**	**239.250,74**	tatsächliche Buchung
03-03-01	Hauptschulen	Landeszuwendung Beschaffung von Schutzausrüstung	**-728,22**	Verbrauchsmaterial, Sonderreinigungen, Desinfektionsmittelspender, Plakate	**25.394,77**	**24.666,55**	tatsächliche Buchung
03-04-01	Realschulen	Landeszuwendung Beschaffung von Schutzausrüstung	**-222,81**	Verbrauchsmaterial, Sonderreinigungen, Desinfektionsmittelspender, Plakate	**22.208,03**	**21.985,22**	tatsächliche Buchung
03-05-01	Gymnasien	Landeszuwendung Beschaffung von Schutzausrüstung	**-8.242,13**	Verbrauchsmaterial, Sonderreinigungen, Desinfektionsmittelspender, Plakate	**91.546,64**	**83.304,51**	tatsächliche Buchung
03-06-01	Förderschule	Landeszuwendung Beschaffung von Schutzausrüstung	**-1.129,51**	Verbrauchsmaterial, Sonderreinigungen, Desinfektionsmittelspender, Plakate	**32.938,81**	**31.809,30**	tatsächliche Buchung
03-07-01	sonstige schulische Aufgaben			Verbrauchsmaterial, Sonderreinigungen, Desinfektionsmittelspender, Plakate	**18.306,12**	**18.306,12**	tatsächliche Buchung
03-09-01	Gesamtschule	Landeszuwendung Beschaffung von Schutzausrüstung	**-702,66**	Verbrauchsmaterial, Sonderreinigungen, Desinfektionsmittelspender, Plakate	**74.568,28**	**73.865,62**	tatsächliche Buchung
04-04-01	Musikschule	Musikschulgebühren	**50.352,00**	Hygieneschutz	**768,05**	**51.120,05**	Ertrag: Vergleich Plan/Ist Aufwand: tatsächliche Buchung
04-05-01	Stadtbücherei	Benutzungsgebühren; Mahngebühren; Buchverkauf etc.	**4.952,00**	Einkaufskörbe	**195,92**	**5.147,92**	Ertrag: Vorjahresvergleich Aufwand: tatsächliche Buchung
04-07-01	Bürgerhäuser	Benutzungsentgelte, Nebenkosten	**10.202,39**	Sonderreinigungen	**5.635,76**	**15.838,15**	Ertrag: tatsächliche Buchung und Vorjahresvergleich Aufwand: tatsächliche Buchung
05-02-03	Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern			Sonderreinigungen	**1.443,30**	**1.443,30**	tatsächliche Buchung
05-03-02	Integration und Sozialplanung			Verbrauchsmaterial	**652,33**	**652,33**	tatsächliche Buchung
06-01-01	Kindertageseinrichtungen	Elternbeiträge 04-07/2020	**955.888,90**				
		§53 LHO Billigkeitsleistung Einnahmeausfälle Elternbeiträge	**-477.944,45**			**476.534,76**	tatsächliche Buchung
		§53 LHO Billigkeitsleistung Alltagshelfer*	**-5.250,00**		**3.840,31**		
06-01-02	Kindertagespflege	Elternbeiträge 04-07/2020	**106.043,78**				
		§53 LHO Billigkeitsleistung Einnahmeausfälle Elternbeiträge	**-53.021,89**			**53.021,89**	tatsächliche Buchung

Nebenrechnung zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen gemäß § 5 NKF-CIG **Anlage 10**

06-02-01	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	Ferienspielaktion	**9.797,97**	Ferienspielaktion	**-7.934,56**	**1.863,41**	Vorjahresvergleich
06-02-02	Offene Kinder- und Jugendarbeit			Sonderreinigungen, Verbrauchsmaterial	**11.853,10**	**11.853,10**	tatsächliche Buchung
06-03-02	Leistungen f. Kinder, Jugendliche u. junge Menschen			Zuschuss nach dem Sozialdienstleister-einsatzgesetz	**398.177,65**	**398.177,65**	tatsächliche Buchung
06-03-04	Institutionelle Erziehungsberatung				**4.565,55**	**4.565,55**	tatsächliche Buchung
08-01-01	Sportstätten und Sportförderung			Desinfektionsmittel- und Seifenspender, Verbrauchsmaterial	**6.620,40**	**6.620,40**	tatsächliche Buchung
08-01-02	BgA Bäder	Einnahmeverlust Hallenbad Menden, Vereinsschwimmen, externe Schulen, Schwimmschule 01-10/2020	**24.417,65**	Desinfektionsmittelspender, Absperrband	**1.357,20**	**25.774,85**	Ertrag: Vorjahresvergleich Aufwand: tatsächliche Buchung
11-01-01	Konzessionsabgabe Strom	Konzessionsabgabe Strom	**85.000,00**			**85.000,00**	tatsächliche Buchung
11-02-01	Abwasserbeseitigung			Sonderreinigungen, Verbrauchsmaterial	**1.988,57**	**1.988,57**	tatsächliche Buchung
13-04-01	Friedhofs- und Bestattungswesen			Sonderreinigungen, Verbrauchsmaterial	**591,18**	**591,18**	tatsächliche Buchung
16-01-01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Vergnügungssteuer	**473.382,43**			**473.382,43**	Plan-Ist-Vergleich
16-01-01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	**2.784.997,77**			**2.784.997,77**	Plan-Ist-Vergleich
16-01-01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Gewerbesteuer	**3.190.894,18**			**0,00**	Plan-Ist-Vergleich
		Gewerbesteuerausgleichszuweisungen	**-6.086.121,00**				tatsächliche Buchung
						5.619.814,58	

* Aufwendungen die durch die Zuwendungen finanziert wurden, sind zum Teil beim Kostenträger 02-05-02 verbucht.

Lagebericht zum 31.12.2020

Lagebericht der Stadt Sankt Augustin

zum Jahresabschluss 2020 gemäß § 95 Abs. 2 Satz 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Strukturdaten zum 31.12.2020

Die Stadt Sankt Augustin liegt im Südosten der Kölner Bucht, genauer in der Siegniederung, einem weitgehend ebenen Bereich zwischen dem Rhein und den Ausläufern des Bergischen Landes und des Siebengebirges. Im Westen grenzt Sankt Augustin ohne geographische Trennung an die Stadt Bonn an, im Norden bildet der Unterlauf der Sieg eine natürliche Grenze zu den Städten Troisdorf und Siegburg, und der Beginn des Hügellandes markiert grob die Grenzen zur Stadt Hennef im Osten und zur Stadt Königswinter im Südosten.

Der höchste geographische Punkt ist der Birlinghovener Wald mit 150 m ü. NN, der niedrigste Punkt mit 50 m ü. NN liegt in den Siegniederungen im Ortsteil Meindorf. Die Stadt Sankt Augustin mit einer Nord-Süd-Ausdehnung von 8,6 km und einer Ost-West-Ausdehnung von 8,1 km hat eine Fläche von 34,22 km². Ihre genaue geographische Lage ist 7° 11' östlicher Länge und 50° 46' nördlicher Breite.

Die heutige Stadt Sankt Augustin besteht aus 8 Ortsteilen (Birlinghoven, Buisdorf, Hangelar, Meindorf, Menden, Mülldorf, Niederpleis und Sankt Augustin-Ort). Diese Ortsteile entstanden im Zuge der Kommunalen Neugliederung 1969, aus der die ehemalige Gemeinde Sankt Augustin hervorging; 1977 wurden ihr die Stadtrechte verliehen. Der heilige Augustinus, Hauspatron des in Sankt Augustin ansässigen Ordens der Steyler Missionare, hat im Zuge der Kommunalen Neugliederung maßgeblich zur Namensfindung der neu entstandenen Kommune beigetragen.

Eine der Stärken der Stadt ist ihre verkehrsgünstige Lage. Mehrere Autobahnanschlüsse (A3, A59, A560), die Nähe zum ICE-Bahnhof in Siegburg und die Nähe zu Bonn sind hervorragende Voraussetzungen, auch ferner gelegene Ziele, wie bspw. die Metropolen Köln und Frankfurt und natürlich auch deren Flughäfen in kurzer Zeit zu erreichen. Hierzu trägt u.a. die Stadtbahnlinie 66, die den ICE-Bahnhof in Siegburg über Sankt Augustin Stadtgebiet mit der Bundesstadt Bonn verbindet. Ebenso stellt eine Vielzahl von Busverbindungen die schnelle Erreichbarkeit der Nachbarkommunen sicher. Sankt Augustin verfügt über eine sehr gute Infrastruktur, bestehend aus Grund- und weiterführenden Schulen, der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, attraktiven Sport- und Freizeiteinrichtungen, flächendeckender medizinischer Versorgung, der weit über die Stadtgrenzen hinweg bekannten Kinderklinik und nicht zuletzt vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten. Um die Attraktivität der Stadt zukünftig noch zu erhöhen, verfolgt Sankt Augustin den „Masterplan Urbane Mitte“ und das Leitbild „WissensSTADT PLUS“. Sowohl hinsichtlich der Bildung als auch der Entwicklung von Wohngebieten, Gewerbestandorten, Grün- oder Freizeitanlagen, Infrastruktureinrichtungen oder Vermarktung von Flächen, steht dieses Leitbild im Fokus.

Überblick über die allgemeine wirtschaftliche Lage

Während der Jahresabschluss grundsätzlich vergangenheitsbezogen ist, sind in den Lagebericht auch zukunftsorientierte Elemente und Betrachtungen einzubeziehen. Dies bezieht sich nicht nur auf die Angaben über wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, sondern auch auf die Darstellung zukünftiger Entwicklungen auf anderen Geschäftsfeldern. Aus diesem Grunde werden im Rahmen der Berichtspflicht auch die Chancen, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt haben können, dargestellt und erläutert. Gleiches gilt für die Risiken, die sich unmittelbar auf die Haushaltswirtschaft auswirken können.

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2020 wurde am 08.01.2020 bekannt gemacht. Der Kämmerer hatte in Abstimmung mit dem Bürgermeister für die Jahre 2020/2021 einen Doppelhaushalt aufgestellt.

Die Ergebnisrechnung schließt für das Geschäftsjahr 2020 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 164,4 Mio. EUR ab. Diese liegen damit rd. 176,3 TEUR über dem geplanten Gesamtansatz. Die Steuern und ähnlichen Abgaben bleiben zwar mit rd. 5,6 Mio. EUR und die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte mit rd. 3,7 Mio. EUR hinter den Erwartungen zurück, können aber durch Mehrerträge bei den Zuwendungen (insbesondere der Ausgleichszahlungen für die Gewerbesteuerausfälle) und den sonstigen ordentlichen Erträgen (insbesondere durch die Auflösung verschiedener Rückstellungen) kompensiert werden. Die wesentlichen Abweichungen der verschiedenen Erträge sind im Anhang näher erläutert.

Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz (Haushaltsansatz zzgl. übertragener Haushaltsreste aus dem Vorjahr) in Höhe von rd. 170,7 Mio. EUR fielen die ordentlichen Aufwendungen um rd. 5,1 Mio. EUR geringer aus und beziffern sich auf rd. 165,6 Mio. EUR. Die wesentlichen Gründe, die zu Aufwandsveränderungen geführt haben, sind ebenfalls im Anhang erläutert. Ein globaler Minderaufwand wurde im Geschäftsjahr 2020 nicht vorgesehen.

Damit schließt die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung des Finanz- und des außerordentlichen Ergebnisses mit einem Überschuss in Höhe von 2.250.857,36 EUR ab. Gegenüber dem geplanten fortgeschriebenen Jahresergebnis entspricht dies einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 11.165.920,61 EUR. Zur Fortführung begonnener Maßnahmen bzw. zum Ausgleich bereits eingegangener Verpflichtungen müssen im konsumtiven Haushalt Mittel in Höhe von 951.393,38 EUR in das Jahr 2021 übertragen werden. Nach diesem Rechnungsergebnis schließt der Ergebnishaushalt erstmals seit des Umstiegs auf das doppische Rechnungssystem im Jahr 2009 mit einem positiven Saldo ab. Demzufolge findet erstmals seit diesem Systemwechsel kein weiterer Eigenkapitalverzehr statt. Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wies ein Eigenkapitalbestand in Höhe von rd. 147,7 Mio. EUR aus. Der Bestand des Eigenkapitals zum 31.12.2020 beziffert sich auf rd. 50,2 Mio. EUR (Vorjahr rd. 48 Mio. EUR).

Dieses Ergebnis ist erfreulich, es darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die finanzielle Lage der Stadt weiterhin angespannt bleibt. Die Folgen der Corona-19-Pandemie sind bei weitem noch nicht überwunden. Und die bisher isolierten bzw. noch zu isolierenden haushalterischen Schäden werden die Ergebnisse für die Zeit

ab dem Jahr 2025 nicht unerheblich belasten, wie den weiter unten stehenden Ausführungen zu entnehmen ist.

Das Finanzergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit schließt mit einem negativen Saldo in Höhe von rd. 222 TEUR ab. Der Saldo aus der Investitionstätigkeit weist ein Defizit in Höhe von rd. 5,5 Mio. EUR aus, so dass am Jahresende ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von rd. 5,7 Mio. EUR zu verzeichnen ist.

Bezieht man in die vorstehenden Betrachtungen den Saldo aus Finanzierungstätigkeit und den Anfangsbestand an liquiden Mitteln mit ein, verbleiben am Ende des Geschäftsjahres liquide Mittel in Höhe von rd. 10 Mio. EUR im Kassenbestand.

Im Investitionsbereich stehen Einzahlungen in Höhe von rd. 9,2 Mio. EUR Auszahlungen in Höhe von rd. 14,7 Mio. EUR gegenüber. Der hieraus resultierende negative Saldo in Höhe von rd. 5,5 Mio. EUR ist aus Investitionskrediten zu decken.
Für das verbleibende Investitionssaldo aus 2019 sowie für die Finanzierung laufender Investitionen wurden im Berichtsjahr bereits Kredite in Höhe von 1,8 Mio. EUR aufgenommen. Der für das Geschäftsjahr verbleibende Kreditbedarf in Höhe von rd. 3,3 Mio. EUR wird im Laufe des Jahres 2021 aufgenommen. Die im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung kann gem. § 86 Abs. 2 GO NRW hierfür sowie zur Finanzierung der Ermächtigungsübertragungen noch bis Ende 2021 in Anspruch genommen werden. Unter Berücksichtigung der gebildeten Haushaltsausgabereste aus dem Jahr 2019 und den vorgesehenen Investitionen des Geschäftsjahres liegt die finanztechnische Ausführungsquote bei rd. 30 %. Der Ansatz für die Investitionstätigkeit wird gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um rd. 43,3 Mio. EUR unterschritten. Fehlende Personalressourcen, aber auch unwirtschaftliche oder ausgebliebende Ausschreibungsergebnisse, die zur Aufhebung der Ausschreibung führten, trugen im Wesentlichen zu diesen Umständen bei. Zur Fortführung bereits begonnener Maßnahmen sowie zur Sicherstellung vorgesehener Maßnahmen bestand die Notwendigkeit, Auszahlungsermächtigungen für Investitionen in Höhe von rd. 22,8 Mio. EUR in das Haushaltsjahr 2021 zu übertragen. Sie bleiben damit für ihren Zweck weiterhin verfügbar.

Im Berichtsjahr wurden eine Reihe von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen fertiggestellt und aktiviert. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um die Kalkstation auf der Zentralen Abwasserbehandlungsanlage mit einem Wert von rd. 940 TEUR, den ersten Bauabschnitt der Außenanlage am Schulzentrum Niederpleis mit einem Wert von rd. 865 TEUR und im Bereich der freiwilligen Feuerwehr die Anschaffung von Tank- und Löschfahrzeugen in einer Größenordnung von rd. 860 TEUR. Als Teilmaßnahme des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) hielt der Neubau des Jugendzentrums endgültigen Einzug in die Bilanz und wurde dort mit einem Betrag in Höhe von rd. 4,7 Mio. EUR aktiviert.

Die Liquidität der Stadt war trotz der Corona-Pandemie im gesamten Wirtschaftsjahr sichergestellt. Die Liquiditätskreditobergrenze von 67 Mio. EUR wurde zu keiner Zeit überschritten. Obwohl die Zinsen für Liquiditätskredite auch im Berichtsjahr historisch tief und überwiegend sogar negativ waren, besteht ein Zinsänderungsrisiko. Der Stand der Liquiditätskredite lag zum Abschlussstichtag bei 62 Mio. Würden die Zinsen bspw. um 0,5 % steigen, führte dies zu einer Mehrbelastung von 310 TEUR.

Der Stand der Investitionskredite fällt gegenüber dem letzten Abschlussstichtag um rd. 3 Mio. EUR geringer aus und beziffert sich zum 31.12.2020 auf rd. 100,6 Mio. EUR. Unter Einbeziehung der Schulden aus Liquiditätskrediten beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung zum Abschlussstichtag 2.909 EUR. Die Pro-Kopf-Verschuldung der NRW-Kommunen insgesamt beträgt Ende 2020 3.353 EUR.

Risiken, Chancen, zukünftige Entwicklung

Das Berichtsjahr war geprägt durch die Corona-Pandemie. Bereits im März zeichnete sich ab, dass durch den notwendigen Lockdown und die hiermit einhergehenden Einschränkungen deutliche Einbußen bei den Steuern und Gebühren zu erwarten sein würden. Gleichzeitig mussten zusätzliche Aufwendungen bereitgestellt werden, um zusätzliches Personal und persönliche Schutzausrüstungen für Mitarbeitende zu beschaffen und Hygienemaßnahmen zu intensivieren. Ebenso wurde ein Sicherheitsdienst für einen geregelten Zugang zum Rathaus beauftragt. Viele Einrichtungen der Stadt waren während des Lockdowns geschlossen oder ihre Nutzung nur eingeschränkt möglich. Dies führte zu einem nicht unerheblichen Rückgang bei den Gebühren. Am stärksten betroffen von den negativen Einflüssen der Pandemie war die Gewerbesteuer. Durch eine Ausgleichszahlung von Bund und Land in Höhe von rd. 6,1 Mio. EUR konnte dieser Steuerausfall aber kompensiert werden.

Um die finanziellen Belastungen der Pandemie in den kommunalen Haushalten in Nordrhein-Westfalen abzumildern, hat der Landtag am 17.09.2020 das Gesetz zur Isolierung der aus der Covid-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-CIG) beschlossen. Mit dem Gesetz wird das Ziel verfolgt, in den Jahren 2020 und 2021 die pandemiebedingten Haushaltsbelastungen nicht ergebniswirksam werden zu lassen. Konkret bedeutet dies, dass die durch Corona bedingten Mehraufwendungen und Mindererträge durch Buchung und Bilanzierung eines in gleicher Höhe außerordentlichen Ertrages neutralisiert werden. Der so in der jeweiligen Schlussbilanz der Jahre 2020 und 2021 aktivierte Posten wird anschließend, beginnend ab dem Jahr 2025, ergebniswirksam über einen Zeitraum von längstens 50 Jahren abgeschrieben. Der Rat hat im Zuge der Aufstellung der Haushaltssatzung für das Jahr 2025 zudem das einmalige Recht zu entscheiden, ob die Bilanzierungshilfe ganz oder teilweise mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wird. Eine Verbuchung gegen die Allgemeine Rücklage ist aber nur zulässig, sofern hiermit keine Überschuldung einhergeht.
Zur Finanzierung der Corona-bedingten Schäden können Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden. Um den Kommunen die Möglichkeit zu eröffnen, die Laufzeit dieser Kredite an die Dauer der ergebniswirksamen Abschreibung des außerordentlichen Ertrages zu koppeln, wurde der Krediterlass vom 16.12.2014 dahingehend geändert, dass Zinsvereinbarungen mit einer Laufzeit von bis zu 50 Jahren getroffen werden dürfen.

Durch Erlass vom 18.12.2020 des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG) wurde zusätzlich klargestellt, dass im Zuge der Aufstellung der Haushalte für das Jahr 2021 die Regelungen nach dem NKF-CIG auch auf die Finanzplanungsjahre anzuwenden sind.
Die Bilanzierungshilfe wird von den Kommunen grundsätzlich begrüßt, denn sie hilft dabei, den Haushaltsausgleich oder die Genehmigungsfähigkeit der Haushaltssicherungskonzepte zu erreichen. Fest steht damit aber auch, dass die hierdurch festgestellten pandemiebedingen Haushaltsbelastungen von den Kommunen alleine zu

tragen sein werden. Bei einer Abschreibung über einen Zeitraum von bis zu 50 Jahren werden wohl noch nachfolgende Generationen diese Last zu tragen haben.

Die haushalterischen Belastungen der Pandemie werden nicht mit Ablauf des Jahres 2021 beendet sein. Es ist dringend geboten, dass auch über das Jahr 2021 hinaus die Hilfen für Kommunen von Seiten des Landes bzw. des Bundes fortgesetzt werden. Ein Baustein könnte die Verlängerung des NKF-CIG sein. Das alleine reicht aber nicht aus. Es müssen zwingend auch geldwerte finanzielle Hilfen von staatlicher Stelle geleistet werden.

Durch das NKF-CIG werden im städtischen Haushalt Schulden in mittlerer zweistelliger Millionenhöhe anwachsen. Vor diesem Hintergrund sollte das Thema des Schuldenschnitts für Kommunen wieder ganz nach oben auf die Agenda. Die hohe Verschuldung der kommunalen Haushalte ist – ganz abgesehen von der Corona-Pandemie – der Ausfluss einer jahrzehntelangen fehlerhaften Finanzierungspolitik durch Bund und Land. Die Kommunen waren gezwungen, mehr zu leisten als sie sich leisten konnten. Ein Anhäufen von Schulden ist die Folge.

Am Ende des Jahres 2020 waren alle Ebenen des öffentlichen Gesamthaushaltes stärker verschuldet als am Ende des Vorjahres. Die Schulden des Bundes wuchsen um 18,1 %, die der Länder um 9,9 %. Zwar wuchsen die Schulden der Gemeinden nur um 0,9 %. Diese Zahl trügt aber über den Umstand hinweg, dass sich wirtschaftliche Einbrüche bei den Kommunen zu einem nicht unwesentlichen Teil zweitverzögert bemerkbar machen.

Dass die Kommunen in Nordrhein-Westfalen chronisch unterfinanziert sind, wird nicht zuletzt durch die Tatsache belegt, dass von den 396 NRW-Kommunen in 2020 nur knapp ein Viertel in der Lage waren, einen strukturellen Haushaltsausgleich zu erreichen. Der Anteil der Kommunen, die ihren Haushaltsausgleich nur fiktiv, d.h. entweder durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage oder der genehmigten Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage erreichen, liegt bei rd. 40%. Das Eigenkapital dieser Kommunen wird irgendwann erschöpft sein, sofern hier keine Umkehr erreicht wird. Die übrigen Kommunen, rd. ein Drittel, sind gezwungen, haushaltssichernde Maßnahmen in Form von Haushaltssanierungsplänen bzw. Haushaltssicherungskonzepten zu ergreifen. Hierzu gehört auch Sankt Augustin.

Ziel des Landes muss es jedoch sein, seine Kommunen in der Weise finanziell auszustatten, dass zumindest ein deutlich überwiegender Teil einen Haushaltsausgleich aus eigener Kraft und ohne Rückgriff auf das Eigenkapital erreichen kann. Abhilfe kann nur durch eine weitere deutliche Aufstockung der Finanzausstattung geschaffen werden. Hierunter fällt auch die Einhaltung des Konnexitätsprinzips. Wenn Bund oder Land bei den Kommunen Leistungen bestellen, müssen diese kostendeckend ausfinanziert sein. Ansonsten geht dies zu Lasten der Leistungen, die die Kommunen auf der Grundlage ihres Selbstverwaltungsrechtes für ihre Bürgerinnen und Bürger erbringen. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass der Verfasser eines durch die kommunalen Spitzenverbände in Auftrag gegebenen Gutachtens zu dem Ergebnis kommt, dass Kommunen einen verfassungsrechtlich verbrieften Anspruch auf eine finanzielle Mindestausstattung haben. Diese Mindestausstattung muss so bemessen sein, dass sie in der Lage sind, neben den Pflichtaufgaben auch freiwillige Selbstverwaltungsausgaben wahrzunehmen. Die Mindestausstattung darf dabei nicht von der Leistungsfähigkeit des Landes abhängig gemacht werden. Die-

sem verfassungsrechtlichen Grundsatz wird das derzeitige System der Verteilung der Finanzen nicht gerecht. Eine Aufstockung der Schlüsselmasse auf 28 Prozent wäre dabei ebenso von Nöten wie auch eine Veränderung bei der Einwohnerveredelung zugunsten des kreisangehörigen Raums.

Eine der großen Herausforderungen in den nächsten Jahren bleibt die Schaffung weiterer Kita-Plätze und das Finden geeigneter Standorte. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang aber, dass das Land hierfür wieder Investitionsmittel zur Verfügung stellt.
Aus der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2020-2026 mit einem Ausblick auf 2030 ergibt sich, dass die Schülerzahlen sowohl im Primar- als auch im Sekundarbereich steigen werden. Daraus ergeben sich Erweiterungsbedarfe baulicher Art an mehreren Grundschulstandorten sowie die Erweiterung der Zügigkeit an einer Grundschule. Darüber hinaus müssen mit Blick auf den künftigen Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz ab dem Schuljahr 2026/2027 weitere Investitionen an den Grundschulen vorgenommen werden. Ausfluss des Schulentwicklungsplanes ist zudem, dass es am Rhein-Sieg-Gymnasium einen weiteren gymnasialen Zug geben wird. Auch die Fritz-Bauer-Gesamtschule in Menden wird einen weiteren Zug erhalten.
Erhebliche finanzielle Anstrengungen werden auch mit der Neuordnung der Bäderlandschaft der Stadt einhergehen. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich derzeit mit verschiedenen Varianten, über die bis zum Ende des Jahres 2021 entschieden werden soll.
Alleine die notwendigen Investitionen in den vorgenannten Bereichen (Kita, Schule, Bäder) werden in den folgenden Jahren zu einem deutlich höheren Kreditbedarf und damit zu einem Anstieg der Verschuldung der Stadt führen. Die damit einhergehenden höheren Abschreibungen werden die Ergebnishaushalte der künftigen Jahre nicht nur unwesentlich belasten.

Ebenso bestehen Risiken hinsichtlich des Verlustausgleiches im Öffentlichen Personennahverkehr. Die Stadt Bonn ist eine von fünf Modellkommunen, sog. „Lead Cities“, in welcher der Bund Maßnahmen zur Luftreinhaltung befristet fördert. Neben verschiedenen Ticketangeboten sollen auf der Linie 66 Taktverdichtungen vorgenommen werden. Die Erhöhung der Wagenkilometer, die damit einhergeht, wird Einfluss auf die ÖPNV-Umlage haben, da im Schienenverkehr die Hälfte der Verluste direkt über die gefahrenen Wagenkilometer umgelegt wird. Derzeit wird die o.g. Förderung bei der Ermittlung der Verlustausgleiche berücksichtigt. Sowohl die Anschaffung zusätzlicher Bahnen als auch die Umrüstung der Busflotte im hiesigen Verkehrsverbund auf umweltschonende Technologien wird die Verluste in den kommenden Jahren im ÖPNV weiter erhöhen. Die weiteren Auswirkungen für Sankt Augustin, die mit einer Taktverdichtung auf der Linie 66 einhergehen, sind in einer Korridorstudie untersucht worden und Gegenstand der Beratungen im Mobilitätsausschuss. Nach dieser Korridorstudie ist die Taktverdichtung alternativlos, will man, dass mehr Menschen das Angebot des ÖPNV nutzen. Sie bedeutet für Sankt Augustin aber auch, dass Verkehrsknotenpunkte optimiert und der Brandschutzbedarfsplan überarbeitet werden muss. Damit werden weitere finanzielle Belastungen des Haushaltes der Stadt verbunden sein.

Chancen sieht die Stadt im Hinblick auf die Umgestaltung des Zentrums. Grundlage hierfür ist der vom Rat beschlossene „Masterplan Urbane Mitte“ als informelles Planwerk. Der Masterplan soll dazu beitragen, die Attraktivität des Zentrums weiter zu

verbessern und die noch freien Grundstücke im Zentrumsbereich noch interessanter für Investoren zu machen. Eingebettet in den „Masterplan Urbane Mitte“ befindet sich ein „Integriertes Stadtentwicklungskonzept“ (ISEK) in der Umsetzung. Es enthält konkrete Handlungsempfehlungen, um das Zentrum weiter zu einer lebendigen, multifunktionalen, sprich urbanen Mitte umzugestalten. Die verschiedenen zentrumsnahen Maßnahmen wurden abschließend beschrieben und finanziell bewertet. Das ISEK schafft damit auch die Grundlage für eine Förderung der Maßnahmen der Stadtentwicklung und Stadterneuerung im Rahmen der Städtebauförderung. Um zentrumnahes Wohnen voranzubringen, entstand an der Rathausallee gegenüber der Konrad-Adenauer-Stiftung eine Seniorenresidenz. Ebenso wird auf dem Nachbargrundstück mietpreisgedämpfter Wohnraum entstehen.
Die Sanierung des Altbaus des Jugendzentrums sowie ein Neubau sind ebenfalls Bestandteil des ISEK. Der Neubau wurde zwischenzeitlich fertiggestellt. In Bezug auf den Altbau sind Verzögerungen eingetreten, da dieser zunächst statisch ertüchtigt werden musste, was bei der Planung der Maßnahme nicht berücksichtigt werden konnte.
Bedauerlich ist, dass für die ISEK-Maßnahme „Umgestaltung Karl-Gatzweiler-Platz“ keine bzw. keine wirtschaftlichen Angebote erzielt werden konnten. Dies macht eine Überplanung der Maßnahme erforderlich. Ein überarbeiteter bzw. neuer Förderantrag wurde zwischenzeitlich gestellt.

Die Stadt bzw. ihre Wirtschaftsförderungsgesellschaft verfügt im zentrumnahen Umfeld über Grundstücke (bspw. MI I bis MI III, Klosterhöfe, Butterberg), die weitere Entwicklungspotentiale bieten. Auch im Gewerbegebiet Menden-Süd sind noch Entwicklungspotentiale vorhanden. Hierzu ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes notwendig. Die Offenlage des Bebauungsplanes wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Satzungsbeschluss wird sich allerdings aufgrund eingegangener Stellungsnahmen von Trägern öffentlicher Belange noch etwas verzögern. Hinsichtlich der Flächen MI I und MI II wurde zwischenzeitlich ein Investorenwettbewerb initiiert, um eine bestmögliche Nutzung zu erreichen, die sowohl ökologischen als auch ökonomischen Gesichtspunkten Rechnung trägt. In Bezug auf den Butterberg stehen Stadt und Wirtschaftsförderungsgesellschaft bereits in konkreten Verhandlungen mit Investoren. Die Stadt arbeitet zudem darauf hin, auch hochschulaffine Gewerbeansiedlungen zu erreichen und beispielsweise Startup-Unternehmen hier anzusiedeln.

Wie auch in den vorherigen Lageberichten zum Ausdruck gebracht wurde, verfügt die Stadt Sankt Augustin über eine sehr gute Verkehrsanbindung und ist zudem hinsichtlich ihrer Infrastruktur gut und zukunftssicher aufgestellt. Dabei ergänzen sich zentrale und dezentrale Angebote und sorgen in vielen Lebensbereichen für kurze Wege. Dies schont nicht nur Ressourcen und Umwelt, sondern erspart auch Zeit. Für Familien bietet die Stadt neben einer Vielzahl von Einrichtungen der frühkindlichen Bildung gute und vielfältige schulische Angebote einschließlich einer qualitativ hochwertigen Ganztagesbetreuung. Diese werden ergänzt durch unterschiedlichste Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit, welche der Stadt ein zusätzliches Maß an Attraktivität verleiht.

Bilanzkennzahlen zum 31.12.2020

Nr.	Bezeichnung	Wert in v.H. (in Klammern = Vorjahreswert)
1.	**Anlagenintensität**	
	Die Kennzahl der Anlagenintensität gibt Hinweise auf die finanzielle Anpassungsfähigkeit einer Kommune. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel auch hohe Fixkosten für Abschreibungen zur Folge. (Formel: Anlagevermögen / Bilanzsumme in v.H.)	**91,69** (93,39)
2.	**Infrastrukturquote**	
	Die Infrastrukturquote gibt an, in welchem Umfang das kommunale Vermögen in Infrastruktureinrichtungen gebunden ist. (Formel: Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme in v.H.)	**48,52** (48,97)
3.	**Eigenkapitalquote 1**	
	Die Eigenkapitalquote 1 verdeutlicht, in welchem Maße das Vermögen einer Kommune durch Eigenkapital finanziert ist. Je größer diese Quote ist, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Kapitalgebern. (Formel: Eigenkapital / Bilanzsumme in v.H.)	**8,23** (8,31)
4.	**Eigenkapitalquote 2**	
	Bei dieser Betrachtung werden zusätzlich zum Eigenkapital die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge einbezogen, da es sich hier um Beiträge handelt, die nicht zurückzuzahlen oder zu verzinsen sind. (Formel: Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge / Bilanzsumme in v.H.)	**40,48** (40,86)
5.	**Kurzfristige Verbindlichkeitenquote**	
	Da Haushaltsfehlbeträge in der Regel über Kassenkredite finanziert werden, ist diese Kennzahl ein Indikator dafür, wie stark sich aufgelaufene Defizite der Kommune auf die Finanzlage auswirken. Je kleiner dieser Wert ist, desto günstiger ist dies für die Finanzlage. (Formel: kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme in v.H.)	**13,53** (11,21)
6.	**Anlagendeckungsgrad 2**	
	Der Anlagendeckungsgrad gibt Auskunft darüber, inwieweit das langfristige Vermögen der Kommune mit langfristigem Kapital finanziert ist. (Formel: Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen aus Beiträgen + langfristiges Fremdkapital / Anlagevermögen in v.H.)	**68,24** (74,74)

Mitglieder des Rates der Stadt Sankt Augustin, Stand 31.12.2020

Anrede	Name	Beruf
Herr	Austria, Marco	Automobilkaufmann
Frau	Bäsch, Sandra	Bundesbeamtin
Herr	Bäsch, Sascha	Beamter Bundesbehörde
Herr	Dr. Beckmann, Christopher	Historiker
Frau	Bergmann-Gries, Jutta	Sozialwissenschaftlerin
Herr	Bierschenk, Andreas Paul	Bibliotheksangestellter
Frau	Bilgmann, Brigitte	Beamtin i. R.
Frau	Böhm-Beck, Ulrike	Rentnerin
Herr	Bonerath, Guido	Technischer Beamter
Frau	Borowski, Heike	Bankkauffrau
Herr	Bungarten, Benedikt	Persönlicher Referent
Frau	Burk, Gudrun	Bürokraft
Herr	Düßdorf, Felix	Unternehmensberater
Frau	Dr. Echterhoff, Charlotte	wissenschaftliche Mitarbeiterin (DLR)
Frau	Feld-Wielpütz, Claudia	Elektromeisterin
Frau	Flottmann, Frauke	Steuerfachangestellte
Frau	Gassen, Gabriele	Rechtsanwaltsgehilfin
Herr	Gosemann, Andreas	Versicherungsangestellter
Herr	Günther, Christian	Diplom-Geologe
Herr	Haacke, Wolfgang	Verwaltungsfachwirt
Herr	Heikaus, Edmund	Sicherheits- und Brandschutzberater i. R.
Herr	Heistermann, Bernd	Versicherungsmathematiker
Herr	Herfeldt, Eldach-Christian	Pensionär, Coach u Berater (freiberuflich)
Frau	Jung, Stefanie	Rentnerin
Herr	Kessel, Manuel	Straßenbauermeister
Herr	Knülle, Marc	Vertriebsleiter
Herr	Köhler, Wolfgang	Gymnasiallehrer i. R.
Herr	Köylüoglu, Fatih	Angestellter / Fach- und Führungskraft
Herr	Lienesch, Sascha	Angestellter
Herr	Metz, Martin	Angestellter
Frau	Meurer, Mathilde	Dipl.Verwaltungswirtin a. D.
Herr	Müller, Bernhard	Polizeibeamter i. R.
Herr	Nettesheim, Andreas	Technischer Angestellter
Herr	Pätzold, Thomas	Landschaftsarchitekt
Herr	Prause, Wolfgang	Dipl.-Betriesbwirt (AXA Konzern)
Herr	Puffe, René	Angestellter
Herr	Pütz, Jörg	Ingenieur
Herr	Quadt, Wilfried	Werkzeugmachermeister
Herr	Quast, Björn	Rechtsanwalt
Herr	Richter, Michael	Volkswirt
Frau	Roth, Ria	Sozialpädagogin
Herr	Schewe, Jörn	Projektleiter
Herr	Dr. Schmied, Nico	Jurist/Dozent
Herr	Schmitz-Porten, Gerhard	Verwaltungsangestellter i. R.
Frau	Schulenburg, Monika	Medizinisch-technische Assistentin
Herr	Stiefelhagen, Karl	Polizeibeamter i. R.
Herr	Thiebes, Markus	Architekt
Herr	Uhland, Frank	Geschäftsführer
Herr	Waldästl, Denis	Bankkaufmann
Herr	Willenberg, Frank	Pensionär

Bezeichnung	Gremium	Fraktion	Mitglied	Vertreter/in	Gesamtzahl
Wirtschaftsförderungsgesellschaft	Aufsichtsrat (13)	./.	Prof. Dr. Leitterstorf, Max	Gleß, Rainer	13
		./.	Krämer, Oliver (Kreishandwerkerschaft)	Thomas, Dario (IHK)	
Granthamallee 2		CDU	Dr. Schmied, Nico	Bungarten, Benedikt	
53757 Sankt Augustin		CDU	Uhland, Frank	Willenberg, Frank	
		CDU	Bonerath, Guido	Quadt, Wilfried	
Geschäftsführer:		CDU	Feld-Wielpütz, Claudia	Gosemann, Andreas	
		SPD	Waldästl, Denis	Borowski, Heike	
Herr Schumacher		SPD	Knülle, Marc	Bäsch, Sandra	
		SPD	Bergmann-Gries, Jutta	Düßdorf, Felix	
		GRÜNE	Roth, Ria	Metz, Martin	
		GRÜNE	Heistermann, Bernd	Flottmann, Frauke	
		FDP	Pütz, Jörg	Jung, Stefanie	
		AUFBRUCH	Köhler, Wolfgang	Heikaus, Edmund	
	Gesellschafterversammlung (1)	SPD / CDU	Bäsch, Sascha	Lienesch, Sascha	1
Wasserversorgungsgesellschaft	Aufsichtsrat (6)	./:	Prof. Dr. Leitterstorf, Max	./.	6
Mendener Straße 23		CDU	Herfeldt, Eldach-Christian	./.	
53757 Sankt Augustin		CDU	Lienesch, Sascha	./.	
		SPD	Knülle, Marc	./.	
Geschäftsführer:		SPD	Quast, Björn	./.	
Herr Lübken		GRÜNE	Heistermann, Bernd	./.	
	Gesellschafterversammlung	FDP / GRÜNE	Pütz, Jörg	Metz, Martin	1
Flugplatzgesellschaft	Aufsichtsrat (1)	GRÜNE / SPD	Heistermann, Bernd	Bäsch, Sascha	1
Flugplatz Hangelar	Gesellschafterversammlung (1)	SPD / GRÜNE	Nettesheim, Andreas	Monreal, Manfred	1
53757 Sankt Augustin	Lärmschutzbeirat (1)	AUFBRUCH / CDU	Köhler, Wolfgang	Tenschert, Carl	1
Volkshochschulzweckverband	Verbandsversammlung (14)	./.	Prof. Dr. Leitterstorf, Max	Doğan, Ali	14
Ringstraße 24		CDU	Quadt, Wilfried	Prause, Wolfgang	
53721 Siegburg		CDU	Dr. Beckmann, Christopher	Böhm-Beck, Ulrike	
		CDU	Willenberg, Frank	Bungarten, Benedikt	
		CDU	Meurer, Mathilde	Müller, Bernhard	
		CDU	Uhland, Frank	Schewe, Jörn	
		SPD	Schmitz-Porten, Gerhard	Borowski, Heike	
		SPD	Richter, Michael	Burk, Gudrun	
		SPD	Bäsch, Sascha	Bäsch, Sascha	
		SPD	Dr. Echterhoff, Charlotte	Bilgmann, Brigitte	
		GRÜNE	Roth, Ria	Gassen, Gabriele	
		GRÜNE	Haacke, Wolfgang	Günther, Christian	
		FDP	Jung, Stefanie	Pütz, Jörg	
		AUBRUCH	Köhler, Wolfgang	Heikaus, Edmund	
Gemeinnützige Baugenossenschaft	Mitgliederversammlung (1)	./.	Gleß, Rainer	Doğan, Ali	1
Kamillenweg 12, 53757 Sankt Augustin					

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Gartenstraße 47-49 53757 Sankt Augustin	Aufsichtsrat (1) Gesellschafterversammlung (1)	./. 	Gleß, Rainer Doğan, Ali	./.	1
Wasserverband Rhein-Sieg Kreishaus 53705 Siegburg	Verbandsversammlung (1)	./. / GRÜNE	Groß, Christine	Jokisch, Andre	1
Forstbetriebsgemeinschaft Rathaus 53757 Sankt Augustin	Mitgliederversammlung (2)	./. GRÜNE / FDP	Gleß, Rainer Pätzold, Thomas	Doğan, Ali Jung, Stefanie	2
Flughafen Köln/Bonn Rathaus, 53844 Troisdorf	Beratungskommission (1)	GRÜNE / SPD	Stiefelhagen, Karl	Schmitz-Porten, Gerhard	1
NWStGB Kaiserswerther Straße 199-201 40474 Düsseldorf	Mitgliederversammlung (8)	./. CDU CDU SPD SPD GRÜNE FDP AUFBRUCH	Doğan, Ali Bungarten, Benedikt Herfeldt, Eldach-Christian Bergmann-Gries, Jutta Schmitz-Porten, Gerhard Heistermann, Bernd Jung, Stefanie Köhler, Wolfgang	Prof. Dr. Leitterstorf, Max Uhland, Frank Prause, Wolfgang Borowski, Heike Bäsch, Sandra Metz, Martin Pütz, Jörg Heikaus, Edmund	8
civitec - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Mühlenstraße 51, 53721 Siegburg	Verbandsversammlung (1)	./.	Wonneberger, Frank	van Grinsven, Ralf	1
Wohn- und Technologiepark	Projektbeirat (5)	CDU CDU SPD SPD GRÜNE	Schewe, Jörn Thiebes, Markus Bäsch, Sascha Nettesheim, Andreas Heistermann, Bernd	Lienesch, Sascha Dr. Beckmann, Christopher Knülle, Marc Bäsch, Sandra Monreal, Manfred	5
Raiffeisenbank Sankt Augustin eG Am Lindenhof 2 b, 53757 Sankt Augustin	Vertreterversammlung	./.			
Kreissparkasse Köln An der Stadtmauer 1-5 53721 Siegburg	Regionalbeirat (4) (gem. Fraktionsstärke)	./. CDU SPD GRÜNE	Prof. Dr. Leitterstorf, Max Lienesch, Sascha Knülle, Marc Heistermann, Bernd	./. ./. ./. ./.	1+3
Stadtwerke Sankt Augustin GmbH Sankt Augustin Mendener Straße 23 53757 Sankt Augustin	Aufsichtsrat (4)	./. SPD CDU GRÜNE	Prof. Dr. Leitterstorf, Max Herfeldt, Eldach-Christian Knülle, Marc Metz, Martin	./. ./. ./. ./.	5